Miesbadener Tagblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Legolatt-Hand". Schafter-halle gelffinet bon 8 Uhr morgand bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ansgaben.



Gegründet 1852.

Formsprecher-Auss: "Tagblatt-haub" Ur. 0650-58. Bon 8 Ur mergels bit 8 Uhr abends, unfer Countage.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, mannetlich, M. 2.— viertelijdreich barch bem Berlag Kenngache N., sine Beingerichn. E. 3.— viertelijdreich burch alle derigen im "Arbeitsenarft" und "Krieinen Ausgaben" Berlagen. — Bezugs-Breis für die Zeiler der Sohnenbeitrung, jowie für alle abeigen lotalen Berlagen. — Bezugs-Breis für die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biedelte Bismanding W, iswie die 112 Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biedelte Bisgabeitellen und in den benachbarten Banderten und in Angelogen in Engen Berlagen. Ausgabeitellen in dies Leinenbere Berlagen. Bei weberholter Ausgabeitellen in den benachbarten Banderten und in Angelogen Berlagen in farzen Buildenadumen erthrechender Radact.

Amariaen-Annahme: Fir die Abend-Ausgebe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Annahme was Angelgen un vergeichriedenen Angen und Bisben wird frine Gewähr abernammen.

97r. 41.

Mittwody, 25. Januar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Für Februar und März

auf das

"Wiesbadener Cagblati"

im Verlag "Cagblatt-Naus" fangeaffe 21, in der Iweigstelle Piomerdering 29,

in den Ausgabesiellen ber Stadt und Nachbavorte, und bei fämtlichen beutichen Meichepostanstatten.

Wo bleibt das Reichsungehörigkeitsgeset?

Seit einer geraumen Reihe von Jahren wird für jede Reichstagsselston die Novelle, betreffend die Alsänderung des Gesehes über den Erwern und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit, angekindigt, aber man hat disher, obwohl die Volksvertretung wiederholt die dringliche Forderung nach einer tolchen Resorm zum Ausdruck gebracht hat, vergeblich auf die Einlösung des Versprechens gewartet. Auch sür die laufende Session ist dies Schmerzenssind der deutschen Gesehgedung in Aussicht gestellt worden, und es beiht, daß die diesbezügliche Vorlage, die unterdessen zinige Anderungen erfahren hat, schon in allernächster Zeit dem Bundesrat und noch vor dem Schluß der Session, der zu zugleich den Schluß der Legislaturzeiche beheutet, dem Reichstag ausgeben ist.

periode bebeutet, dem Reichstag zugeben foll.

Ge wäre dringend zu wünschen, daß diese Anfündigung andlich wahrgemacht und daß der Reichstag
noch in dieser freilig starf belasteten Session senes Reformwerk zustande bräckte, über dessen Rotwendigkeit
ja Ein siem mit gkeit berrsch, wenn auch im einzelnen Weinungsverschiedenheiten darüber bestehen
mögen, wie den Rissianden abzubelsen ist, die sich
aus den zuzzeit geltenden gesetlichen Bestimmungen
über den Erwerd und den Berlust der Reichs- und
Staatsangehörigkeit ergeben, Bestimmungen, deren
idematische und rigorose Anwendung in zahlreichen
Fällen einen schnerzlichen Berlust sir das Leutschum
bedeutet. Nach dem, was über den Inhalt der angekindigten Regierungsvorlage besannt wird, werden
iedenfalls die schlimmsten dieser vielbeklagten Misstände
beseitigt werden, und es durste sich im Reichstag unschwer eine große, sa überwältigende Mehrheit silr diese,
eine mittlere Linie einhaltende Resorm sinden, was siir
die Verdünderen Regierungen um so mehr Anlaß sein
follte, mit der Einbringung des Gesehentwurfes nicht
weiter zu abgern.

Der wesentliche Wißstand, den die zurzeit geltenden Bestimmungen über den Berlust der Reichsangehörigkeit mit sich bringen und der durch die Regierungsvorlage beseitigt werden soll, ist der Verlust der Reichsangebörigkeit durch Berjährung. Nach dem gel-Tienstplicht zu genügen, solls sie die Staatsangebörig-

tenden Recht behält der Teutsche, welcher, ohne ausdriidlich seine Reichsangehörigkeit aufzugeben, ausmandert, diese auch im Auslande, aber er verliert sie sebenso wie seine Frau und die seiner gesehlichen Bertretung untersiehenden mindersährigen Kinder, abgeseben von verheirateten oder verdeiratet gewesenen Töchtern) durch ununterbrochenen zehnsährigen Ausenthalt im Auslande. Die Berjährung wird jedoch erstens durch einen während dieser Zeit erfolgenden, wenn auch noch so kurz demessenen Ausenthalt im Gebiet des Teutschen Keiches oder dessen Kolonien unterbrochen, und der Eintritt der Verjährung wird zweitens durch Eintragung un die Matrikel eines deutschen Konsuls für die Dauer dieser Eintragung verhindert.

Diese am grünen Tijch ersonnene Bestimmung hat sich in der Brazis als recht undraktisch erwiesen, denn das Registrieren und Regsementieren läßt sich im Austande nun einmal nicht so durchführen wie im Inein Unterfcied, ob ein beuticher Staatsbürger im 3nland fich ju bem bielleicht zwei Strafen weiter gelege-nen Boligeibureau ober Standesamt bemubt, ober ob er irgending in Bild-Best mehrere hundert Meilen reiten ober fabren foll, um fich in die Matrifel eines beutiden Konfuls einzutragen. Der angefündigte Gesehentwurf raumt denn auch mit dieser bureaufratifchen Bestimmung auf unter Anerkennung der auf dem ersten deutschen Kolonialkongreß, ber Oktober 1902 in Berlin getagt bat, jum Musbrud gebrachten Forderung. bergufolge ein Deutscher die beutsche Reichsangeborigfeit nur auf eigenen Antrag verlieren foll. Der neue Gefebentwurf fieht von der läftigen Eintragung in die Ronfulatsmatrifeln völlig ab, und er bestimmt, daß fein Auslandsbeuticher ohne feine ausdrud. Itde Billenserflärung die Reichs. und Staatsangehörigfeit verlieren foll, wie er zugleich die Möglichkeit eines Wiedererwerbs der Reichs- und Staatsangehörigkeit wesentlich erleichtert.

Den schwierigsten Bunkt bildet bei dieser Regelung die Frage der Militärpflichtigkeit. Die raduliste Forderung, welche dieser Tage in einem an den Haufte Forderung, welche dieser Tage in einem an den Hauften Antrag des deutschen Flottenvereins in Livorno ihren Ausdruck gefunden hat, geht dahin, dah der Auslandsdeutsche gänzlich vom Willitärdienst besteit werden soll. Es braucht nicht erst im einzelnen ause einandergeseht zu werden, weshalb eine solche Forderung nicht erfüllt werden kann, aber die Regierungsvorlage sieht so wesentliche Erleichterungen vor, daß sie wohl als ein gangbarer Mittelweg bezeichnet werden kann. Der Entwurf bestimmt, daß die Rachkommen solcher Leutschen, die sich im Auslande naturalisieren ließen, nachträglich aber ihre Staatsangehörigkeit wieder erwerden, die Dienstessicht nur abzuleisten haben, wenn sie zurzeit das 20. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Alle übrigen Auslandsdeutsche, die der dem 20 Lebensjahre ins Ausland gingen, haben ihrer Tienstessicht zu genischen, falls sie die Staatsangehörige

feit nicht verlieren wollen. Doch follen Härten bei der Ausführung dieser Bestimmung vermieden und eine Befreiung dieser Bestimmung vermieden und eine Wehre die ung vom Militärdienst ermöglicht werden, wenn wirtschaftliche Gründe dies als unbedingt notwendig erscheinen lassen. Des weiteren kommen für die Auslandsdeutschen alle Reserve- und Landwehrübungen in Fortsall. Das sind — die Brüfung der Bestimmungen im einzelnen vorbehalten — Reformvorschläge, die wohl geeignet sind, den schwersten der vielbeklagten Wißstände abzuhelsen.

Deutsches Reich.

* Die gemeinfame Weltanfchauung, bie angeblich "ferengzeitungs"-Ronfervative und Zentrum berbinbet, nird in ber fferifalen "Mpologetifchen Rundichau" (Rr. 4 Januar 1911) folgenbermaßen gefennzeichnet: "1. Die Grundlage ber Beltanichauung ift ber Glaube. Es gibi feine nichtfonfessionelle allgemeine driftliche Weltanichanung, weil es feinen nichtfonfeffionellen allgemeinen driftlichen Glauben gibt. 2. Die driftliche Weltanschauung im eigentsichen und vollen Sinne ist die katholische Welt-anschauung. 3. Der Katholizismus und der Protestantismus haben gewiffe driftliche Grundwahrheiten nur materiell, b. b. inbaitlich gemeinfant, wahrend formell, b. i. begilalich bes Glaubensmotive, nicht ein eingiger Glaubensfaß gemeinfam ift. Bon "gemeinfamen chriftlichen Glaubensfapen" tann affo wegen bes formalen Glaubenspringips, welches als bie Seele bes Glaubens affe Giaubensfage burcoringen muß, eigentlich feine Rebe fein." - Auf biefem Standpunit muß bas Bentrum fteben und fieht es tatfachlich. Die "Roln. Bollisitg." bat erft bor einiger Beit als "gehäffige Berleumbung" bie "Unterfieffung" gurudgewiesen, bag fie jemals bie ebaugelische Kirche Schwesterfirche genannt habe. - Es wird alfo unferen Komjervativen nichts anderes übrig bleiben, als ben Mobernisteneib zu ichnoren, ebe fie bon Weltan-ichammas wegen als einigermaßen als Bertreter einer "gemeinsamen Weltanschammg" gleichberechtigt bom Bentrum behanbelt werben.

* Ein bentscher "Feldzugsplan" ber "Times". In ben Pariser Blättern wird ein langer militärischer Artikel der "Times" auszugsweise verössentlicht, der sich mit einem neuen deutsch-französischen Briege beschäftigt und behauptet, daß der deutsche Generalstad seinen Feldzugsplan geändert hätte. Die deutsche Armse würde Frankreich nicht dom Osien her angreisen, und zwar wegen der starken Beschigungsanlagen an der Osgrenze, sondern den Haupisisk von Rorben aussisheren (also durch Belgien! Aber natürsicht), während sie sich in Essaberdicht, während sie sich in Essaberdicht danzt ossenschaften würde. Der Artikel hängt offendarmit dem Rummel wegen der Beschitzungspläne hellands unsammen

* Sympathiekundgebungen für Pfarrer Jatho. Rach einer Predigt des Pfarres Jatho in der Lutherfirche in Eöln kam es zu ftürmischen Kundgebungen der Luthergemeinde für Pfarrer Jatho anlählich des gegen ihn auhängig gemachten Freichredersahrens. In der edangelischen Gemeinde Coln ist eine Petition im Umlauf, die such rasch

Jenilleton.

Wachbrud berboten)

Die Arebsschüden der deutschen Auintik. (Gine Unterredung mit dem deutschen Flugmeister Eugen Wieneziers.)

Bon Joseph M. Jurinet-München.*)

Schon einmal hatte mir der deutsche Flugmeister Eugen Wieneziers sein Herz ausgeschüttet. Es war dies unmittelbar nach dem herrlichen Finge, der Wieneziers an kaltem Wimersonntage die Umsegesung der Windener Francetiume gesingen ließ. Mit Begeisterung wurde damals der Rame dieses Aviatikers in den Spalten der deutschen Presse genannt, denn es war das drittemal, daß der deutsche Flugmeister um himmelragende Dome sein Luftvehitel gläcklich gesteuert hatte. In jener (im deutschen Klätzerwalde vieldenchten) Unterredung, hatte sich Wieneziers nicht geschent, auch die Schäden, und wie er sich ausdrückte, die "Märchen" der deutschen Aviatif zu brandmarken und die Ziele und Ausgaben zu markieren, die nach seiner Ansicht die Aviatif zu lösen und zu erstreden habe. Jenen Teil der Unter-

rebung aber brach Wieneziers bamals mit den Worten ab: Soviel für hente in dieser Sache, vielleicht habe ich bald Gelegenheit, Ihnen an einem ganz bestimmten Beispiele die Krebsschiden, die an dem Marke der beutschen Abiatif zer-

fressend zehren, aufzubeden!"
Alls mich unmittelbar nach bem Befanntperben bes Bersmer Urteils der gegenwärtig in München (als Lehrmeister an der baherischen Fliegerschnle in Oberwiesenselb wirfend) weisende Aviaister auf telephonisches Ersuchen hin enopsing, da ahnte er wohl den Grund meines Kommens

und begrüßte mich alfo: "Gie haben ficher auch ichon bon meiner Berurtellung gelefen. Erinnern Sie fich umferer lebten Begegnung, bet ber ich Ihnen Andeniungen von Arebeschäben ber beutschen Mviatif machte? Da batte ich meinen Proges im Auge, aber ich wollte absichtlich tein Sterbenswörtlein in ber Offentlichteit laut werben laffen, um mir ben Borwurf eines Beemfluffenwollens zu erfparen. Run aber bas Gericht gefprochen bat, ba babe ich teine Beraufaffung mehr, noch langer gu ichweigen. Was mir biesmal paffiert ift, tann morgen einem amberen Aviatifer guftogen. Bon mir aus ift bis beute auch nicht eine Gilbe in ber Prozeffache ber Offentlichkeit anvertraut worben, meine Segner scheinen biefe meine Zurudhaltung als Angst ober als Unterwerfung anzusehen. So will ich benn sprechen, fragen Ste mich, und Gie follen reinen Wein eingeschenkt erhalten. Wenn einntal fcmmitige Bafche gewaschen werben foll, baim aber grimblidit"

"Herr Jugenieur", so bemerkte ich beschwichtigend, "bas lehte Worl ist ja auch prozehseitig noch nickt gesprochen. Cewiß, Ihre Berurteitung kann Sie geschäftlich ruinieren, aber vielleicht sind doch anch Ihrerseits Fehler gemacht worden. Zunächst möchte ich die Frage an Sie flessen: Welche sind dem nach Ihrer Ansicht die Krebsschäden der beutschen Aviatis?"

"Drei Bunite find", fo lautete Biencziers Antwori, nuo Berminnerien als in Ausficht ftebende Gewinne ber Luftpilote, das Borund Beherrichen bes Rapitals und bie Abhangigfeit ber Mieger bom Rabital. Da haben Sie bie Arebsichaben bet ihrem richtigen Ramen genannt, Gleich ber erfte Phuilt tann nicht oft genug bem Publifum enthüllt werben. Da lieft man, daß da 100 000 M., dort 50 000 M., an anderem Orie wieder 20- und 30 690 M. ben Aviatifern als Preise winfen, Bor furgem hat fogar eben auf Grund biefer Ans fündigungen ein Journalift ausgerechnet, bag im Jahre 1910 bie Aviatifer rund 51/2 Millionen Dart verblent fatten. Auf bem Bapier und in ben Amnoncen mag biese Summe stimmen, in Birklichkeit aber haben die Flieger kann 1 Billion für sich erworben. Alle zusammen genomment In ber Miatit wird mit Preifen und Jahlen ein Spiel gefpielt, bas bermegen ift, bas für bie Fernftebenben, affo für bas Bublifum, Die Begriffe verwirrt und ben Aviatifer bon bornberein ju einem befonberen Grempfar bon Denfchen fiempelt. Wo ein Abiatifer bei Afugwochen auch bintomnit, ba umg er Unsummen bezahlen, während er seldst im gilnstigften Falle mit ein baar Zausend Mark abzieben k. nn. Aber: erster Breis 20 000 M., zweiter Preis: 15 600 Mart und fo fort prangt mit Riefenlettern in Inferaten und auf Anschlagigulen. Agenien, Redaraturen, Bedienungs-mannschaft und allerhand Prozeniadzüge berschlingen ben Haupttell der Preise, nur ein Minimum bleibt dem Flieger, wenn er von Erfolg reben kann, batte er Bech, dann wartet er sehnfüchtig auf ein anderes Flugmeeting, um vielkeicht bie Berinfte bes erften Meetings einzuholen. Go fieht es in Wirflichkeit um Die hoben Gewinne ber Aviatiter aus! Dag in ber Mviatif mir mit hundertfaufenben gerechnet wird, beweist ja auch meine Berurteilung ju rund 200 000 Mart. Rein beutider Bilot, nicht ber erzoigreichfte, mare beute imflande, diese Summe, zu ber ich verurieilt worben

Nikolaa Watd er Bock t Messaat yr, Hof ser Hot Uzenhof sa-Hotel ahotel n

Happel us-Hotel r Rhein

enmühle t enmühle Falken undpair Berg onenhof

Mald isimps

tien b. Vald Eishorn tropole

ropole Unchen st-Hotel It Badhaus Wald tel

Nizza essetten wald of orishot,

hof a-Hotel et Wald er Hot commbof reprins London

London sinbotel slau Rose Regina Nerotal

mmboldt trenbot Weld

Wald lebrich up, le ushotel celau Cecille

Whild

opole fald ichehot Wald d. Hof eilanst,

ore erhof iserhof iter, near hof ionopol

Hotel Wald Ross T Hof

ikolas Wald

^{*)} Die Melbung, daß der bekannte deutsche Flugmeisteer Einen Weiereziers wegen Kontraktbrucks bei der Leisten großen Berkiner Plugmoche nutumehr dam Berkiner Kommergericht an der erorditant hohen Geldstrake dan trud 200 000 M. deteuteilt worden ist, dat in allen Kreisen berechtigtes Aufsehen erzegt. Wir find in der Lage, in nachkeldender Unterredung mit dem dart getroffenen Plugmeister ein Kares Bild des Saaberdalts au geden, gleichzeitig schant die fehrere Bereitstung Wieneristers auch die Zuner gelöß zu haden, denn er läht durch seine Warte einen Elick durch ein Kalisen der deutschlang Klainten der deutschen Erraugenschaft in Deutschland die Flügel tahm logen. D. Red.

mit Laufenben bon Unterschriften bebedt. Die Untergeichner erffaren, auf jeben Gali bebingungelos gu Bjarrer Batho fleben ju wollen. Abrigens wird nicht ber Ober-firchenrat, sondern bas sogenannte Spruckfollegium auf Grund bes neuen Irriehregesehes jum erftenmal in Tatigleit treten, wenn bas Berfahren fo wett gebeiht. Gine eigentliche Strafe wird bas Spruckfollegium nicht berhangen können, fonbern lebiglich eine swangsweife Benflouterung.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

" Eleftrifche Bahlmafdinen im Statiftifden Amt. Bie icon einmal erwähnt, foll ber technische Betrieb bes Statistifden Amtes durch Ginführung eleftrifder Bählmaichinen bereinfacht werden. Die Erspar-nisse sollen sich für jede Bählung auf eine runde Willion belaufen, da damit zugleich eine starke

Bentralifierung verbunden ift.

. Sieben Rinber im Riofter. Der Stabtichultheif Dunbing bon Zettnang im frodichwarzen württembergifchen Migitu bat foeben feinen jungften Cobn, bas flebente Rinb, gleich ben fechs anberen ins Rlofter gegeben. Gie find alle Miglieber ber Beuroner Benebiffiner geworben. Belbe Eftern finb nod) am Beben.

* Wine gange Stabt im Bonfott. In Ruffiein find feit bem Beginn biefer Woche familiche Wirte fo lange boyfottlert, bis bas Bier wieber 40 Seller und ber Beln wieber 58 Seller pro Liter foftet. Ein Teuerungsausfchug, bem hohe Staatsbeamte fomohl als auch Arbeiter angehoren, bat auch bie Beichaffung billigerer Lebensmittel bon audmaris und bie Wohningsfürforge aufgenommen.

wärts und die Wohnungsfürsorge ausgenommen.

Der Zentralverein sit beutsche Binnensätischer und das Schiffsbeisabgabengeset. Unter zahlreicher Beteiligung seiner Ritglieder trat der Zentralverein sit deutsche Binnensätissener Ritglieder im Webaude der Sandelssammer zu einer antheroedentlichen Daunstersammlung zusammen, um zu dem Enmours des Schiffsbeitsabgaben gestengelse Schillung zu nehmen. Bocamging eine Sidung des großen Ausschuffes, in der berichiedene Borschlage zur Stellungnadme zu der Frage der Kunstigen Gestaltung des Borschlauferechts auf den kanatzsierten narklischen Wasserlage zur Stellungnadme zu der Frage der Kunstigen Gestaltung des Borschlauferechts auf den kanatzsierten narklischen Wasserlagen angenomment wurden. Handteilerden Westellungnadme und Kriftellung der Goandenragsanträge zum Geschentwurf, detresend den Ausban der deutschen Wassertraßen und die Erdebung von Schiffsbeisabgaben. Er ging dazu den Entimurf im einzelnen durch und machte eine Beite von Abönderungsborschlögen, die im allgemeinen don der Berfammlung gebilligt wurden. Berfammlung gebilligt wurden.

Rediffprechung und Permaliung.

Der Ausichuft gur Gefiftellung eines Entwurfs für ein neues Strafgefeiebuch wird am 4. April gu feiner erften Sigung gufammentreten. Er besteht aus 15 Mitgliebern, benen Berireter ber Juftigbehörben, Rechtslehrer, Richter und Rechtsanwalte und auch ein Binchiater geboren. Den Beratungen bes Ausfduffes werben ber Borennourf ju einem beutichen Strafgefegbuch und bie an biefem geubte Rritif jugrunbe fiegen.

Ansland.

Offerreid-Mugarn.

Die Wiener Sodifdjullehrer jum Dobernifteneib. Die Bereinigung beutscher Sochschullehrer von Bien beichlog einstimmig bie Zustimmung gu ber bon bem Ausschuß bes Socidullebrertages in Leipzig eingenommenen Stellung jum Mobernifteneib. Gine ahnliche Resolution faßten bie beutiden Sochidullebrer in Innabrud.

Gine buibe Milliarbe für Ruftungszwede. Die Rriegepertvaltung beabfichtigt, in ber tommenben Delegationsfeffion für heereszwede und Marine pro 1911 eine halbe Midlarbe Rronen gu verlangen.

Frankreich.

Mus bem Babaigebiet. Im Minifterium bes Augern flegen Mitteilungen bor, welche bei ber agoptifchen Berwaltung von ben nach bem Babaigebiet entfandten Gladin-Baiden eingelaufen find. Danach bat fich ber Guitan bon Darfur verpflichtet, ben Frieden in bem englischen Gebiet bes Babai ju ficbern. Er bat bementsprechenbe Beifungen erlaffen und allen Stantmen berboten, in irgend einer Beife ben Stämmen im frangofifchen Babaigebiet gu Silfe au fommen.

Intereffante Berfuche mit bem B.Bulver. "Journal" berichtet aus Toulon: In ber hiefigen Feuerwerterschule wurden interessante Bersuche mit bem B-Bulber borgenommen. 10 Granaten, welche mit 19,52 Rilogramm B-Bulber gelaben maren, wurden in 16-Millimeter-Gefcuben abgefeuert. Gin fpegieller Apparat verze chnete bie Geschwindigfeit ber Gefchoffe. Die Erfchütterung machte fich in einer Entfernung von 200 Meter an ben Festungsgebänben in enboblichem Mage bemerfbar.

England.

Die Anarchiften von houndebitch. Me vorgeftern bie Leichen ber beiben Anarchiften bon hounbebitch auf bem Friedhof beigefeht werben follten, erhob ein protestantifcher Bfarrer bagegen energifchen Ginfpruch und erffarte es als einen Berftoft gegen bie religiofen Branche, Di orber auf geweihter Erbe ju begraben. Die Behorbe verfitgte baber, bag bie beiben Morber auf ungeweihter Erbe ohne jebe Beremonie begraben werben follten.

Juftichiffe und Aeroplane.

Der erfte Aufftien bes Giemens-Coudertiden Luit: fcbiffes. Rach monatelangem Barten ift vorgestern endlich ber Aufftieg bes erften Giemens-Schudertichen Luftidiffes, bem mit größter Spannung entgegen-geseben murbe, vor ben Loren Berlins erfolgt. Ber ber Ballonhalle ber Siemens-Schudertwerfe in Bieldorf erhob fich bas. Buftichiff nochmittags gegen 21/2 Uhr Bullons befanden fich insgesamt 12 Bersonen. Die Buhrung hatte Sauptmann b. Krogh, ferner maren Dberingenieur Diegins und Direttor Rrell im Luftschiffe. Aurs nach 3 Uhr landete der Ballon wieder alatt vor der Galle in Biesdorf. Das Lufticiff funk-tionierte mahrend der gangen Fahrt in allen seinen Teilen tabellos.

Aus Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

23 le 3 ba ben, 25. Jamiat.

Gine Broteftverfammlung.

bie fich mit bem Befenentwurf gegen bie Big. brande im beilgewerbe ju beichäftigen hatte, war bon bem "Berein für vollsverfiandliche Gefundheitepflege" und bem "feneiphberein" auf borgeftem abend in ben Saal ber "Wartburg" einbemfen und außerorbenflich gubireich - man iconte 600 Berfonen - befucht, ein Beweis, wie weit die Naturbeilbewegung verbreitet ift und wie tief bie Erregung über bie von bem Gefegentwurf befürchiete Gefahrbung biefer Bewegning gebt. Es galt, Steffung gu nehmen: I. gegen bie Gefahrbung wichtiger Rechte eines Rulmirvolles. 2. gegen bie 3wangemagregeln auf bem Ge biet bes Beilwefens; 3. gegen bie Unterbriidung ber Breg freiheit und ber Bollsaufflarung in Gefundbeitefragen; 4. gegen bas bie Allgemeinheit fchabigenbe heilmonopol eines priv legierien Stundes.

Rachbem herr bopfner namens ber Ginberufer bie flattliche Berfanunlung, inebejonbere auch ben Reichstags. abgeorbneten Lehmann, fetvie bie von Frantfurt a. Di. Offenbach, Maing und Limbung ericbienenen Bertreter ber bortigen Raturbeilvereine begrust batte, erteilte er bas Bort bem befannten Berliner Rebafteur Baul Goirrmetfeer, ber fich über bas Bejen und beffen Birftingen eingebend verbreitete und befondere bervorhob, bag bamit beabsichtigt werbe, in verfchleierter Form bie Rurlerfreiheit nach und nach aufgubeben. Der Blamfeticharafter bes Befetjes fei es, gegen ben fich bie Ramtrheilbereine bor allem wehren mußten, ebenfo gegen bie allmächtige fiber wachungefommiffion, gegen beren Enticheibung 28 beriprud ausgefchloffen fet. Das Recht bes Bublifums auf Belehrung, Die freie Tatigfeit ber Breffe werbe berboien, ibbenbaupt gablreiche Bereine, Die fich Sunbert-

taufende bon Anhängern ertvorben, in ihrer gemeinmühlgen Tätigfeit taligestellt. Wenn ber Entwurf Gefet werbe, würde bas Recht bes Bolles auf Belehrung in einer Weise beschmitten, wie man es beute noch nicht abne. Der § 11 gefährbe fogar ble Samariterhiffe. Das Bertrauen gum helfer fet es bod, bas bem Menfchen bie Rraft gebe, Leiben und Beichwerben leichter zu fiberminben. And bie Raturbeilvereine wollten burchous nicht, bag fich jeber Scharfatan auf bas Bolf ftilinge. Aber fie feien entichiebene Gegner ber Paientmediginen, fie wollten ihre Ambanger belehren, wie fie fich gegen Krantheifen ju fcuben bermöchten. glaubien nicht an bie Batentmebiginen und bie Bunbermittel. Gie feien feine Forberer, fonbern Befampfer bes Ruppfuschertums. Man folle eine Lehrftühle für bie Raturheilmethobe errichten, bann würden die Arste auch die Ppifcher aus dem Feld schlagen. Die Raturbeilvereine fompften gegen ben Rezepunigbrauch und gegen ben Regeptaberglauben. Gie verlangten besbalb bor allem beutich geschriebene Rezepte. Diefe Bestrebungen gur Aufflarung und Belebrung bes Bolles mußten Staat und Gemeinbenumerftiligen burch Ginrichtung bes Schulgefundheitsunterrichts. (Lebhafte Buftimmung.) Geftütt auf ihre Leiftungen forberten bie Bereine beim Reichstag, bag er ben Geseventwurf ablobne, beim mir bann tonne ber Rulturampf gegen bie Bollefrantbeiten Ausficht auf Stfolg haben. Diefer Rampf tome mir geforbert werben unter Mimirfung bes gangen Bolles, bagu feien bie Raturhellvereine und die öffentlichen Breforgane berufen. Sie wollten fich nicht bevormunben laffen von einem Gtanb. Dagegen gelle es ben entichiebenften Broteft.

Mittivod, 25. Januar 1911.

Damit fchloß Rebner feine 134fffindigen Musführungen unter lebhaftem Beifall. Reichstagsabgeordneter Bebmann meinte, es fet nicht baran gu berden, bag ber Gittwurf Gefen werbe. So wie bie Stimmung im Reichstag fel, burfe angenommen werben, bag fich bafür feleie Mehrbeit finde. (Beifall.) Darin fet man fich givar einig, auch in feiner Fraktion, bag ber wirfliche Schwindel getroffen werben folle, boch ber Entwurf gebe fiber biefe Abficht weit beraus. Der Saupigmed mare, ben Argten ein Monopol gu fchaffen, und feit zwei Jahren ichon wilrben auch bie Reichstageabgeorbneten nach biefer Richtung bearbeitet. Dagu, Die Raturbeilbereine und bie Raturbeilundigen gu unterbruden, werbe er bie Sand nicht bieten. (Lebhafter Beifall.) Radbem noch woei Reduer (Fauft und Schulte) gegen ben Emwurf gesprochen, bringt ber Borfibenbe

Sopfner folgenbe Refolution ein:

Die am 23. Januar 1911 bon 600 Bersonen besuchte öffentliche Bersammlung in ber "Wartburg" zu Wiesbaben erblidt unter Buftimmung bont fibermittelten Erflarungen auswärtiger Gefinnungsfreunde in dem Entwurf des "Gur-pfuiscereigriebes" eine ichwere Bedrahung berechtigter Golfs-interessen. Sie erhebt deshalb gegen diesen Entwurf entimieden Ginfpruch, ba er bie Millionen Unbanger ber Maturbeilbewegung und der ihr verwandten Reformbestrebungen in der Beilfunde, sowie alle nichtapprobierten Beilfundigen unter ein Ausnahmtgeseh stellen will. Der Entwurf schränkt die Breifreiheit ein, indem er saft jede Kritik der ärstlichen Willenschaft unmöglich machen will und gefährdet die Bolsauftlärung über alle Gesundheitsfragen; er bernichtet durch seine sahlreichen Berbote bas Gelbitbestimmungerecht bes einzelnen für bie Bahl ber Beilmethoben und ber firste, benen er bertraut; er brieft infolge ber Debnbarfeit feiner bielen Berbote und Straf. androhungen, sowie der Bollmacht, die er dem Bundesrat und ben Bertvaltungsbeborben erteilt, bem Gefet ben Charafter eines Blanfettgefebes auf. Er wurde ichlieflich eine Rechisunficherheit sondergleichen schoffen und einem baglichen Demunsiantentum Tor und Tir öffnen. Die Berfammlung wünscht lebhaft, bat ber Schwindel im Seilgewerbe beseitigt wirb; fie fieht aber in bem Gesehentwurf ein burchaus ungeeignetes Mittel, ber wirflichen Rurpfuscherei ben Boben gu entgieben, da biefe nur durch die Belebrung und Ergiebung bes Bolles jum Gelbitdenfen und jur gefundbeitlichen Gelbitbilfe bernichtet merben tann. Der Ginficht bes Deutschen Reichstags vertraut die Berfammlung, bag er ben Gefetentwurf in ber borliegens bent Form einstimmig ablehnen wirb."

Die Refolution fand einstimmige Annahme, worauf bie Berfammlung mit ber Bitte um Unterfiftung bes Brotoftes burch Untergeichnung ber Refolution, bie in mehreren Gefcaften aufliegt, um 11 Uhr gefchloffen wurbe.

bin, ju gablen. Alle bentichen Piloten wurben auf eine Umfrage jur Antivort geben, bag eine folche Beftrafung fie por ben wirtichafilichen Ruin ftellt, baf fie lieber barauf verzichten, beutiche Biloten gu beiften und ben Beg ins fustand cher beute wie morgen unternehmen wurden. Go mangenehm es mir auch ift, bon mir perfonlich fprechen ju muffen, fo tann ich bies boch heute nicht umgeben, Soren Ste: Rur um mein Leben friften gu tonnen, um nicht bor bem Richts gu fieben, mußte ich bie Beteiligung an ber Berliner Plugwoche guiagen. Das muste ich min, nachbem ich in ber gesamten beutiden und auslandifden Breffe für bie Umfeglung bes Strafburger und Mailanber Minfiere bas überichwänglichte Lob geerntet, nachdem ich ben erften bentiden Stabiliberflug ausgeführt batte. Dann fam bie Berliner Alugwoche, Meine Gewinne waren mit Arreit belegt, ich hatte bereits für Reparament 40 000 M. ju bezahlen. Und nun diese Berurteilung! Ich verlange vom Gerichte nicht etwa Sentimentalität und Rubrfeligteit, niemale, aber bas barf ein benticher Bilot forbern, bag er micht bem wirticafilich Stärferen machtlos und wehrlos bretogegeben wird. 3ch will Gie nicht lange mit Berjonficbent aufbalten, fonbern will Ihnen nur gang furg ben Sachberhalt fdilbern: Mein Projeggegner find nominell ble Mbatroswerte, in Birflichteit aber ift es ein Bribatmann, in beffen Sanben 3/10 ber Anteile ber Albatroswerte fich befinden." Wiencziers berbreitete fich bann in harter Anflage gegen jenen Bribaimenn und bie Albatrodwerfe und fabri fort: "Bas ich als Flieger mit guten Dafchinen su leiften vermag, bas babe ich in Berlin, in Minchen und auch anbermarts gezeigt. Miemand auf ber Welt fonnte nach bem Borausgegangenen von mir berlangen, bag ich weiter auf ungulänglichen Apparaten noch einmal wie in Bubepeft mein Beben riefterte! Satte ich ben Bertrag nicht nach all bem Borausgegangenen gebroden, bann wäre ich in eine Schilbenfaft geraten, aus ber ich mein Leben lang mid minmer batte fret maden tomen." Rubig, fier und bestimmt mochte Wieneziere bie An-

gaben, er fibien fich mit affer Macht auch augerlich ju bebereichen. Als ich bann und wann die Bererhung einflocht,

als ob feine Worte nicht boch gu fcharf waren, ba gab er cimmal puried:

"Bas ich Ihnen hier mitteile, bas vertrete ich vor aller Belt, ich war eber gu milbe, als gu fcharf in meinen Ausbrikken. Giner ber erfolgreichsten beutschen Flieger wußte fich noch rechtzeitig aus ben Um bereiteten Mighelligfelten zu befreien. Und ba tomme ich gum zweiten frebs. ichaben ber beutschen Aviatit, ber mit bem britten eng gufanunenhangt. Der Borberricaft bes Rapitale und ber Abbangigfeit ber Flieger bom Raptial. 3a, maren alle beutichen Flieger Millionare, bann mare bie Sache gang ambers, bann würben fie es aber auch hitbich bleiben laffen, im Intereffe ber Abiatit fort und fort ihr Leben aufs Spiel gu fegen. Bo war bas beutiche Rapital, als bereits in England, in Amerika und gang besonders in Frankreich bie Aviarit Triumphe über Triumphe feterte? Mis bann einige beherzte beutsche Biloten Glud und Erfolg hatten, ba batte auch ber beutiche Rapitalismus Gelb für biefen Ruliurfortidritt übrig, aber bie ibeale Seite fpielt in ben feltenfien gallen eine Rolle, die Frage: Wo ift mein Profit? feanb im Borbergrunde ber Erörterung. Die meiften beutiden Flieger, ich fage bas offen und frei beraus, wurben Glieger bon Repitalognaben, ristierten nicht für Rubm und geeale, forsbern für bas Kapital ihre Knochen! Ungulängliche Apparate, ungemigende ablatische Kenntniffe, zu wenig Bertrautfein mit ben Gefahren und flanbig brobenben und fauernben Tuden ber Luft und bes Binbes; bas waren bie Itrfachen, bie ber bentichen Aviatif anjangs ben Beg gu Erfolgen verfperrien, bas Fliegenmuffen ber Biloten, fans fie nicht exificualos werben wollien, bas hat fo manches Lobes. freng in ber beutschen Aviatif gur Folge gebabt. Gewiß barf nicht überfeben werben, bag mit ben Erfolgen fich auch ber Wagemus einzolner zu fträflichem Leichtfilm ftetgerte. Doch bas find Ausnahmofalle, die wirtichaftliche Abhangigleit ber Piloten bom Rabital und bie Borberrichaf: bes Repitals, bas find Krebsichaben, bie ber Abiatif nicht borwarts helfen, fonbern ihr bei icheinbarem außerem Fortichritt boch um Rachteil werben, Mit einem Morte: Die Industrialifierung ber Aviarit, foweit Flingfonfurrengen in

Frage fommen, bringt ber Abiatif nicht Gewinn, fonbern Schaben, Staaten und Kommunen mußten fich ber Aviatik annehmen. Staaten bor allem; ftaatliche Fliegerichulen, floatlich angestellte Pluglehrer, wie bies ja auch bereits ber Fall ift, große ftaatliche Wettflige; bann wird bie Borbett-Conital's both gebrochen fein, boun bat in ber Aviatif nicht mehr ber mit bem größten und vollsten Geld. beutel bas Sauptwort, sonbern ber, bem es allein gebührt: ber tüchtigfte Flieger. Wenn Gie mich vorbin fragten, was ich im Berfolg meiner Bestrafung ju tun gebente, fo antworte ich: Die Sache wird bis gur letten Inflang verfolgt. 3d bin beffen ficher, bag mir mein Recht werben wirb. Riebe ich trop aller abiatischen Erfolge, bie ich im berfloffenen Jahre errungen babe, beute bie Bilang, fo gelange ich zu bem Resultat, bag ich gerabe zur Rot mein Leben friften tonnie. Selbst wenn ich, was aber nicht ber Fall ift, eine Schuld ju fühnen batte, fo muß boch bie Gufine immer im Berhaltnis jur Schuld fteben. Will man mich aber ruinieren, so bleibt mir mir bas übrig, was ichon andere bentiche Biloten vor mir getan haben: Der Blid nach dem Austande, wo fportliche Leiftungen beffer gewürdigt und auch reichlicher als in beutschen Landen honoriert werben. So lange bie beutsche Abiatif bor bem Gelbfade Kotau macht, folange wird es nicht gut um fie fieben. Das ift meine imerfte Aberzeugung, bie auch biele anbere beutsche Biloten haben, Die Offenblichfeit fon wiffen, wie es in Birklichfeit um die beutsche Aviatik sieht!"

Aus Kunff und Teben.

* Fran Curie mit zwei Stimmen burchgefallen. Die Machemie ber Wiffenschaften in Paris hatte ben Gig bed berftortenen Bhufifers Gernes gu befeben. Die Wahl hatte besonderes Interesse erregt, weil Frau Curie, die Frau bes befannten Radiumforichers, ibre Randidatur aufgestellt hatte. Der Ausschuß hatte Frau Eurie an erfter Stelle, ben Profestor Branly an aweiter Stelle vorgeschlagen. Im ersten Wahlgang

- 9 38 pie Baza 22. (Eifer bantic gu fü Sern ironi mitte Gifer Buti Stell Ratte fahre bach-Grub pon 23afi uno Pilibri

92

tätöf:

etne

Milge

21. 4

babei

Mate

ben. moni Das bte : nehn gema aus **Glat** Bug terfii Dint Tura 9frt Pritth getre Stun filthr

Mufe

Ban zelme

ipar

Firett

führe

thal'

Spa nebr zetch in b tett Ø-off E468 311 \$ telli baft irag bun! mit RIC ber. brod

7 11

SELL Mean gı bi MB0 afei felle Pifo folg ber "E tife ber , 211

> olin Den elli Str bof ein in bot

felio

(E1) bot act er:

Bom Roten Rreng.

Trop Gis und Schnee unternabm bie Freiwillige Sanitätskolomie bom Roten Areng am Sonntag, ben 22. b. M., eine Gelandenbung, ber folgende Aufgabe gugrunde lag. Allgemeine Lage: Die eigene Armee hat in ber Racht bom 21. auf 22. Januar feindliche Rrafte in ber Linic Bies-baben-homburg v. b. h. nach fiegreichem Gesecht bis an ben Main gurudgeworfen und ift unter herangichung familicher Referben bem Wegner ohne Unterbrechung gefolgt. - Befonbere Lage: Die Freiwillige Sanitatetolonne bom Roten Rreug Biebbaben-Stadt ift beschäftigt im Reserve-Lagarett in Ibstein. Aufgabe: Die Rolonne erhalt am 22. bormittags, ben Auftrag, fich unter Bemuhung ber Effenbahn fojort in Marich ju feben und bem Komman-banten ber Krantenfammelstelle in Bierstadt jur Berfügung gu fiellen. Musführung: Die Rolonne unter Führung bes herm Leutmant b. 2. Boning erreichte burch Gifenbahntronsport ben Babnhof Riebemhaufen 2 Uhr 4 Min. nachmittags und mußte wegen angenommener Berfibrung ber Gifenbahnftrede ben weiteren Bormarich über Raurob gu Buß gurudlegen. Die Mannichaften manichierten fich am ber bereiften Strafe trop ber berfchlebenen erheblichen Steigumgen und Gofalle recht balb ein und hielten trop Ratte und eifiger Biebe gute Marichordmung. Bier Rad fahrer fuhren borous und forgten für Graufbung ber Strafen. Um Begebreied Connenberg-Raurod und Rambad begloch wurde gur erften grofaren Raft gehalten. Gruppenführer Bechaus erhielt ben Auftrag, mit 6 Mann bon bem 1 Rilometer abfeits gelegenen Sof "Lindenthal' Baffer gu holen. Unterbeffen brachte bie Rolome Mngug und Bugbefleibung in Ordnung und verzehrte ben mitgeführten Broblant. Rach 20 Minuten traf bom Gruppenführer Bechans bie Melbung ein, bag im bof "Linden-thal" brei fchwer verwundete Rabfahrer vorgefunden wurben. Gruppenführer Schafer rudte fofort mit brei Tragen, wollenen Deden und Berbandzeng nach genamitem hof ab. Das unterbeffen eingetroffene Baffer wurde verteilt und bie Rolonne marfchierte fobann 2 Rilometer weiter bor, um ben Rrantentransport an geelgneter Stelle aufan-

Die im Geboft angetroffenen Berletten murben fachgemäß berbunben und gefchient, in wollene Deden gewidelt, aus bem oberen Stod nach bem Sof getragen und mittels ber Tragen ben fteilen Guftweg nach ber Chanffee beforbert, Glatteis und Schneeweben erfcmverten bas Forifommen; Rugführer Bogt ichidte beshaft 12 weitere Erager gur Unterfifigung, und fo erreichte ber Eransport nach mancherlei Sinderniffen in 25 Mimiten bie Rolome. Rachbem eine furge, fachliche Belehrung ber jüngeren Mamifcaft über bie Mrt ber Berletungen und bie angelegien Berbanbe ftattgefunben batte, murbe ber Beltemnarich nach Bierftabt angetreten. Sier faith bie eigentliche fibung ihren Mofching. Im Saus "Bum Baren" wurde eingefehrt, Rolonnenführer Boning besprach ben Bertauf ber Abung, lobte bie Hufepferung, Ausbauer und bas vorteithafte felbfianbige Sandeln ber Bubrer und Maunichaften, benen von ben eingeinen Aufgoben borber feinerfet Mitteilungen gugegangen waren. Die ftrenge Ralte, beich verlichen Bege und angeftrengte Arbeit verlangten min eine Starfung bes Rorpers. Spater gab Lentnant Boring befannt, bag er bie ange-nehme Pflicht habe, bie von bem Raifer genehmigten Ausgeichnungsborten für neunfahrige vorwumsfreie Dienfigelt in ber Sanitatstolonne im Auftrag bes Territorialbelegierten für heffen Raffau, Oberprafibenten hengftenberg in Coffel, an bie Gruppenführer Schmibt, Bergog, Obemer, Schafer und an ben Freiwilligen 2. Miller aushändigen ju formen. Die Aberreichung war für fantsliche Kunngs-teffnohmer eine vollständige Aberraschung und löfte lebhafte Freude aus. Gobann hielt herr Boning einen Borfrag fiber bie Gefdichte bes Rriegs, Polizet- und Cantiats hundes. Die außerft padenben Ausführungen, beg nuend mit ber Boit ber Griechen und Römer, führten fiber bie Beiten ber alten Germanen, fpater bet Spanier, Frangofen. Rreug- und Ordenöritter bis binein in bie weueften Beiten ber Belbylige in China und Glibweftafrita brachten für alle Bufforer wertbolle Anregungen. Abenba 7 Uhr 45 Min, wurde unter Borantr'it ber Spielleute bes Militärvereins bet Trommel- und Weifenspiel ber Beim-

mansch nach Wiesbaben angetreten. Kernige Baterlandsund alte Soldatenlieder berklitzten den Weg. Auf dem Marksplatz sprach Leutnant Bönling der Kolonuse beim Moschied für die vorzägliche Manneszucht Dank aus. Mehrere Herren vom "Berein dentischer Schöserhunde" in Wiesbaden hatten sich mit ihren hunden an der ganzen Abung betriligt. Die Aufgaden im Ansuchmen der Spur, Aussuchund und Welden vom Berlichten wurden durchweg trop der durch die Witterung veronsaften schwierigen Verhältnisse gelöst. In der Abung nahmen auch Gäste anderer Kolonnen und Bürger Wiesbadens regen Anteil.

Warum friert ber Mhein nicht gu?

Diefe Frage twird in ber "Darmftabter Beitung" bon einem Mainger Einfender alfo beantwortet: Seben wir bie Berichte bes vergangenen Jahrbumberis burch, fo finben wir, bag ber Rhein in gang furgen Jahresabstanden fich regelmäßig mit einer festen Dede berfah. Dann herrschte großer Bubel in ben Uferfiabten; bie Rechts- und Binlerheiner lagen fich auf bem gugefrorenen Gluft "freundschaft-lichft und ergebenft" in ben Armen, felbst bie "Rebenfiromfer" tamen vergnigt berbet und Gefte wurben auf bem Gis gefeiert, bei benen jeber Ort feine Spezialitaten in Gebaden und beigen Bunichen in Sunberten bon Buben jum beften gab. Bubenfchentel aus Raftel und herrenblite aus Remvied famen berüber, um mit echtem Mainger Sauerfrant ober Sandfafe ober mit Rolliche Jedebitter genoffen gu werben. Alle möglichen handwerfer fchlugen auf bent Ribein ihre Berffiaiten auf und in fo manchem Rheingauer Keller kann man noch heute Fässer sehen, die die zier-lich geschnitzte Inschrift tragen: "Bersertigt bon der Küser-zunft zu A. auf dem zugefrorenen Roein 18. ." Heute zeigt ber Ribein mir noch felien eine fefte Gisbede, und er ift, foweit wir und erimiern, in ben lesten 25 Jahren faum breimal gugefroren. Woran liegt bied? Gewiß nicht au einem Bechfel bes Klimas, wie fo biele Biertifchprofefforen behoupien, benn in geschichtlicher Belt bat unfer Milma leine Beränberung erfahren. Es find andere Urfachen, bie bas bewerffielligen. Bunachft ift es bie Rheinregulterung, bie ben Strom außerorbentlich verftartt und bie Jahreinne vertieft hat, die Ufer wurden eingebammt und an Stelle ber feichten, mehr lachenarrigen Flächen, bie fich rafch mit einer Eisbede überzogen, traten bie fdmalfpurigen Sahrtvege, beren Maffer immer in großer Lebendigfeit babinfließen. Dagu tommt bie bebeutenbe Entwidlung ber Schiffahrt, bie bei größerer Ralte ihren Beirieb nicht einftefft und fo ben Bug immer in Bewegung balt. Ein Sauptombernis für bas Bufrieren bes Rheins biiben ferner bie feften Brlicfen, Die in immer größerer Angahl iftr Gifenbabnen und Strafembetfehr entfiehen; an thren jugefpihien Pfeilern brechen bie großen Giefchollen unter unenblichem Gefrach in Laufende Meiner Stude und merben fo verhindert, fich aneinanbergufchliegen. Much bie bielen Retten, bie auf bem Boben bes Rheins Schiffe auf und aby'eben, burften gur Offenhaftung bes Fluffes bas Ihrige beitragen, Jebenfalls ift bem Ithein in Erfüllung feiner Aufgaben für ben mobernen Bertehr auch hier wieber ein gutes Stud Romanill abhanben getommen.

- Die "Frauen Sterbelaffe" hielt am Montagabend im "Changelifden Bereinshaus" ihre biesfahrige Sauptberfonmlung ab, die gugleich bie 25. Nabresberfommlung war. Bei bem Charafter ber Raffe glaubte ber Borftand bon einer außeren Beter bes 25jabrigen Beftebens abfeben gut follen, boch erftattete ber Rembant ber Berfantmlung einen ausführlichen Bericht über bie Grimbung und bie bisberige Emiw'dlung ber Raffe, aus bem befonbere herworzuheben ift, baf bie Raffe bem fogialen Bwed, im Rall bes Tobes ber Mitglieber beren Angehörigen bor fmangiellm Schwierigfeiten gu bewahren, fiets in vollem Daß gerecht geworben ift. In 645 Fallen murben insge-famt 321 000 D. für Sterberenten berausgabt, eine Summe, bie am befien beweift, was Gemeinfim bermag, wie auch im fleinen Großes geleistet werben tann. Darauf bauf bie Fronen-Stenbefaffe" fiob; fein. Sie bat fich aus fleinen Anfangen beraus entwidelt; ihre Grunbung erfolgte im Babre 1885 auf eine Anregung in ber Gemeralberfamnflung ber "Krantenfaffe für Frauen und Jungfrauen", mit ber

eibielt Fron Curie 28 Stimmen, Branty 29, im gweiten Bablaana blieb bie Stimmengahl ber Frau Curie gleich Branin erhielt 30 Stimmen. Somit tritt Brofesior Branin in die Akademie der Wissenschaften ein, Or bat fich burch Telegraphie einen Namen gemacht. Er hat für die Afademie der Wiffenichaften icon mehrmals ohne Erfolg landidiert. — Das Ergebnis der Wahl wird von ber Breffe eifrig erörtert. Der nationaliftifche Eclaire" bezeichnet die Babl des Phyfiters Branty als einen frangöfifchen Gieg. -Der ronaliftische "Coleil" erffart, daß die regierungsfreundlichen Janas tifer und die breibundiftische Partei eine ichwere Rieberloge erlitten batten. - Die gleichfalls ronaliftijche "Action Française" meint, die Alademie der Wiffen-Schaften bobe ibre Unobbangigfeit bekundet und fich um bes Baterlond verdient gemacht. - Die radifale Betite Republique" idreibt: Beldy fleinlicher Smift! Dir gnerfennen bie wiffenichaftlichen Berbienfte Branlps, obne uns um feine religioje überzeugung zu fümmern. Eine Biffenichaft barf feine Religion haben, - Bon den Gegnern ber Frau Curie, beren Randidatur aufs eifriafte bom Gefretar ber Atabemie ber Biffenichaften Brefellor Darboug, unterstütt wurde, wird ergablt. bog ber lettere bem faft erblindeten Aftronomen Mabau einen Stimmgettel mit dem Ramen ber Brau Gurie in Die Sand gegeben babe; Darbour erflatte einem Berichterstatter, baf bies eine Berleumbung fei; Rabau hobe niemals ein Sehl daraus gemacht, dag er für Frau Eurie ftimmen werde, Mis er (Darbour) bemertt habe baf ein Afademifer bem Professor Rabau einen Stimms gettel mit bem Ramen Branto gufteden wollte, habe er dies berbinbert und beranlaft, bag Radau einen foldjen mit bem Ramen ber Frau Curie in Die Urne Iege. - Gin Alfabenifer außerte fich gu einem Mitarbeiter bes "Echo be Baris": Die Afademie habe burch | fou.

die Bahl Branlys einen Aft der Gerechtigfeit begangen, dadurch werde es den Afademifern möglich genucht, das nächste Mal für Frau Curie zu stimmen.

Theater und Literatur,

Die Operette "Der gelbe Pring" bon dem Brestauer Kapellmeister K. Ohnesorg hatte bei ihrer Uraufführung im Restdenztheater zu Dresden einen wohlberbienten großen Ersolg. Zu einem unterhaltenden, nicht sentimentalen und schlidsfrigen, aber im Dialog wirteichen Text von J. Siener und H. Ohnesorg, der die Abenteuer eines Prinzen aus Annam in Baris behandelt, hat der Komponist eine zwar etwas physiognomielose, aber frische, flotte und Nießende Balzers und Marschmusik geschrieden, die angenehm unterhält.

Ein bebeutungsvolles theatralisches Ereignis war bie Aufführung bes Ochibus. Dramas in bem großen Siadiparffaal in Casis unterMitwirtung von Hunderten von Difetianten unter Leitung bes Direttors Willy Rorbau von Resibengtheater in Cassel. Die Aufführung hatte starten Erfolg.

Der Kunfifritifer und stellvertreiende Chefredafteur ber "Nordbeutschen Allgemeinen Zeitung" Dr. phil. Wishelm Bornemann ift im Alter bon 51 Jahren gestorben.

Bitdenbe Annst und Musik.

Bu "Hermann und Dorothea" hat ber Rew Porfer Rapelimeister Erich Edart eine begleitende Musik geschrieben

Biffenfciaft und Tednit.

Obwohl das Rabium in sehr vleten Mineralien, in vielen Wassern und in der Luft vorlommt, als "sellen" alls nicht wohl mehr bezeichnet werden kann, beirägt der Gesamtbest der Menscheit an Rodium — wie erst kürzlich dier erwähnt wende — zurzeit nicht wehr als 9 Gramm. Das ist recht wenig, wenn man bedenkt, daß der Gesamtworrat der Erde an Rodium, nach einer Schätzung von Dr. K. Kurz, nicht weniger als 25 000 Millionen Zomen betragen soll.

fic auch eng verbunden blieb, fogar biefelbe Bemvaltung teilie, bis fie bor brei Jahren bem Reichsgefet fiber bie privaten Berficherungsunternebntungen unterfiellt tourbe und ein eigener Borftanb gewählt wurde. Die Mitgliedfdoft, gunadit mit für Frauen beftimmt, wurbe balb auch auf manufliche Perfonen ausgedehnt, beren im Laufe ber Jahre eine erhebliche Babl eingetreten ift. Rach bem Bericht igber bas lehte Geschäftsjahr beträgt bie Mitglieberjahl 1100. An Beiträgen, bie nach bem Eintrittsafter abgofuft und für Berfonen in jungeren Jahren fehr gunftig furb, wurden 25 859 M. 85 Pf. bereimabut; für 44 Sterberenien (500 Mt.) wurden 22 000 Mt., für Berwaltungstoffen 2172 M. berausgobt. Die Eirmahmen und Ausgaben, einfolieglich ber Einzahlungen und Abhebungen in laufenber Rechnung, basanzierten mit rund 48 000 M. Die Rachweifung über bas Gefamwermogen, bas fich auf 63 381 M. 14 Bf. beziffert, verzeichnet wiederum einen Zuwachs von 4415 M. 20 19. Fir bie Rechming, nach bem Bericht ber Acpisoren in bolliger Ordnung besumben, wurde bem Borfiand und Rendanten Entlastung erfellt. - In ber Ergangungswahl gum Borftand wurden bie Frauen Gofch, Lamberti und Schrumpf wieder und Fran Beingartner neugewählt. Auch ber Rendant wurde wiedergewählt, ebenfo bie Revisoren Herren Rimsmann 2B. Reit, F. Mergenihal wom Allg. Borfchuß- und Sparfassenverein und A. Selenta vom Borschufverein. — Der Bereinsbienerin Frau Stenernagel, welche ber "Frauen-Sierbelaffe" bon Anfang an mit Gifer und Bflichttreue bient, wurde eine Gratifilation bewilligt. — Ammelbungen gum Beitritt gur "Frauen-Sterbefaffe" nehmen bie erfte Borfieberin, Frau Ph. Meber, Parffraße 4, Die übrigen Borfiardonitglieber, fowie die Bereinsbienerin Frau C. Struemogel, Frankenftrage 23, entgegen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

— Geschlossen wegen Kaisersgeburtstag sind am Freitag, den 27. Jamtar, nachmittags von 1 Uhr ab, die Kassen und Bureaus des Allgemeinen Borschip und Sparkaisendereins zu Wiesbaden, E. G. m. d. d., der Bank für handel und Judustrie, Niederlassung Wiesdaden, vorm. Martin Wiener, der Bankkommandtie Oppenheimer u. Ko., den Marcus Berls u. Ko., der Deutschen Bank, Depositenkasse Wiesdaden, der Direktion der Distoniogesellschaft, Iwelzstelle Wiesdaden, der Direktion der Vistoniogesellschaft, Iwelzstelle Wiesdaden, der Direktion der Rassoniogesellschaft, Iwelzstelle Wiesdaden, der Direktion der Rassonioner Banks. E. M. d. d., den Kanl Kaid Sohn Rachfolger, der Mittelbeutschen Kreditzank, Filiale Wiesdaden, den Pleisser u. Ko. und Baut Strasdurger, des Borschüßbereins zu Wiesdaden, E. G. m. d. d., und ber Wiesdadener Bank G. Vieleseld und Söhne.

— Arrangement herborn. Die Alage des Borschenden des Gländigetausschusses, über die wir fürzlich berichtet, hat gestern avorgen ihre Erledigung dadurch gestunden, daß dos Gericht den Kläger abwies.

— Die Beschibigung der Kaiserkraßemlagen. Rächsten Montag wird es eine recht interessante Verhandlung vor der Strassammer geden. Der Angestagte ist ein heute im Gesängnes desimblicher Taglöhner nommis Sch., was ihm vorgeworsen wird, sind die im letten Spätsommer dorgenommener Bertwissungen in den Antagen der Kaiserstraße, und haupisächlich wird es in der Verhandlung darauf ansonnen, die Kahrsteit eines Polizeihundes zu denreiten, welcher so ziemlich das einzige Belasungsmoment gegen den Augestagten abgibt. Dieser hund nämlich sies, nachdem man ihm die Witterung von dem Zersdrer gegeden hatte, spornstreichs zu dessen Verlagten abgibt. Dieser hund nämlich sies, nachdem werfolgte auch in dem Hause stoch seine Spur die in den Keller, wo der Mann sich an dem Tag zu schassen gemacht hatte. Außer der Findigseit des Bolizeihundes sprechen nur Indig en sir die Täterschaft von Sch.

- Roumt die Kreugotter in Raffan par? Mis Ergangung gu bem Artifel "Rommi bie Kreuzotter in Raffan vor ?" im "Tagblati" Rr. 33, Morgen Ausgabe, biene folgenbes: "Mit ber Anlicht bes herrn G. R., baß in Raffau feine Rrengottern, überhaupt feine giftigen Schlangen borfommen, bin ich bollftanbig einverstanden. Dagegen gefchieht es nicht felten, daß bie Kreugotter mit ber im Coumis un's vielleicht auch anderwärts febr häufig lebenben glatten Ratter, auch Schlingnatter genannt, verwechselt wirb. Diefe ift namfich an Große und Bebenoweife, mit Ausnahme ber etwas belleren Farbung, ber Arengotter febt abnilich. Im Bollemund beißt fie "Unt" jum Unterfcbied bon Blindfcfleiche und Ringelnatter. Es mögen zwei Jahre ber fein, als ich an einem tvarmen Commermorgen einen Spaglergang in bas romantifche Gilberbachtal bei Ghlbalien i. T. machte. Bloglich bemergte ich, wie nich bas Gras neben am Weg raich bewegie. Der Sielle gueilend, fab ich eine Schlingnatter, welche fich im Ru 3- bis 4mal um eine Gibedfe fcblang - baber ber Rame, Beil mich bes arme Tierojen bauerte, beruchtie ich mit bem Stod bio Ratter, Die bemt auch ihre Benie ebenfo ichnell lostieg und im Gras verfcmant, wuhrend bie befreite Gibechie in entgegengesehter Richtung Reibaus nahm."

- Diebftable am Baufern. In ber Zeit von Freitagabend bis Montagmorgen wurden an einer Billa in ber Bartitrage faft familide Binfabfallrobre bis ju 4 Meter Sobe bom Erbboben aus mit Gewalt auseinenwergeriffen und geftoblen. Un einer Stelle, wo bas Auseimmberreigen wahnscheinfich nicht gelang, bat man bicfe Robre ans But platigeichlagen und fo bollftanbig unbrauchbar gemacht. Es enifichi bem Befiber bieraund ein großer Comben. Mar fragt fich mun, wer fauft folde Sachen? Benn bie Gelegembelt ber Bermertung folder geraubter Gegenftanbe nicht borhanden ware, wurben biefe Raubereien nicht fo leicht borfommen. Es ift baber febr angezeigt, bag bie Boliget fich bie Raufer berartiger Cachen einntal eimas naber umlieht, um auf biefe Beife bie Spitoneben ibrer Beftrafung juguführen. Diefer Ball zeigt übrigens, mit welcher Frechbeit bas Rambergefindel arbeitet und feibft bei beufchloffenen Grunbfifiden berartigen Banbalisnus austibt.

— Das Meter als Längenmaß in Deutschiand. Am 13. Jamuar tvar ein halbas Jahrhundert seit dem Tag verflossen, in welchem der erste wichtige Schritt zur Einführung des Meters als Längenmaß in Deutschland getan wurde, Die Dundesversammlung zu Frankfurt a. M. hatte Ende 1860 eine Komuniston mit dem Aufwag eingesetzt, praktische

atigeife § 11 gum eiben aturatan e ber wie Sie

bes aturbie reine zepiutich rung ubenmierfinm-Geampf aben.

noirreine r lich gelic ingen le hsoing Nehrauch

aveit
of sit
of sit
of elict.
en sit
onfier
onfier
onfier

fuchts
n eraus"Kurkellsheben
egung
funbe,
ihmet ein,
undge alle
VerVsabl
bridt

Biraft und rafter techiseminünfcht b; fie pnetes teben, Bolles nichtet

tegent*

nf bit otelies n Geo.
nbern viatif puter, s ber cherrn ber Gelb-

nihrt: , was antrjolgt. wirb. ; berlange Leben Fall Sühne mich

fchon Blid r gebem um bicle fou feht!"

t. Die Eig Die irau , ibre hatte Ig an

Borichlage ju einer gleichförmigen Regenung ber in ben verschiebenen Bunbesftaaten beftebenben Dage gu machen. Der Kommiffion gehörten Bertreier von Ofterreich, Breu-Ben, Babern, Bürttemberg, Gachfen, Sannover, Baben, beffen und ber Sanfaftabte an. Am 12. Januar 1861 trat bie Rommiffion ju ihrer erften Sitzung gufammen. Sie befchloft einstimmig, ben beutschen Bunbesftaaien bas Meter ale Cinheit für bas Langenmaß anguenwichlen. In einer anberen Simmig fprach fich bonn bie Rommiffion auch für bie Cinfibrung bes Quabrat- und Rubitmeters aus. Gingeführt wurde bas Meter aber erft in Deutschland laut Befen bom 17. August 1868 am 1. Jamiar 1872. Ofterreich-Ungarn führte es am 1. Januar 1876 ein. In Frantreich ift bas Meter feit 1799 im Gebrauch.

Morgen-Musgabe, 1. Blott.

- Reine Geflügel- und Wildbescham in Breufen. Die Berliner Meifcherinunng batte bas preugliche Ctaate. minifierium in einer umfangreichen Eingabe um Musbebnung ber allgemeinen Aleischbeschau auf Bilb und Geflügel enfucht. Der Landwirtichafteminifter bat barauf ber Smining folgenben ablehnenben Beichelb gugeben laffen: Muf bie Eingabe erwibere ich ber Berliner Fleifcherimmung ergebenft, daß ich ein Beburfnis für bie allgemeine Ginführung bet Fleischseichau auf Wilb und Geflügel nach ben bisherigen Grahrungen nicht anzuerfeimen bermag. 3ch weife hiermit barauf bin, bag bie in berfelben Gingabe als befonders wichtig bervorgehobene Beranberung bes BUbbrete, bie erft einige Beit nach bem Berenben eintritt, im Beg ber Bleifcbefchau im allgemeinen nicht fesigeftellt wird, bag bielmehr folde fcablichen Beranberungen nur bon ber allgemeinen Rahrungsmittelfontrolle bet ber Revifion ber Bilb- und Geflügelhandlungen gefunden werben tommen. Gine folde Rontrolle ift aber in ben größeren Stäbten, bie für ben Berfauf bes Bilbbrets hauptfachlich in Betracht tommen, fcon feit langerer Beit eingerichtet und totre in immer großerem Unifang eingeführt. Die Eingabe bietet baber auch nach biefer Richtung bin gu weiteren Dagmahmen feinen Anfag". Die Berliner Rleischerinnung wird fich munmehr mit bem Berein beutfcher Tierangte in Berbinbung feben, ber fchon feit langem für ble obligatorifche Ginfibrung ber Bilbbefdan agitiert. - Die rafden Fortidritte ber Efperantobewegung

in ben letten Jahren zeigen bentlich folgenbe, bem foeben im Efperantoverlag Moller u. Borel, Berlin SW. 68, etfebienenen Efperantistischen Loschenkalenber 1911 eninominenen Biffern. Darnach gab es Enbe: 1908 in 50 Lanbern, 1029 Stabten 1152 Ortsgruppen; 1909 in 60 Lanbern, 1519 Städten 1625 Orisgruppen; 1910 in 61 Lanbern, 1682 Städten 1719 Orisgruppen. Dabon entflelen auf Deutschland 1910 eine 200 Gruppen bes Denifchen Geperantobundes, E. A. Auch die Regierungen widmen ber Efperantobewegung mehr und mehr ihre Aufmerffautfeit; auf bem 6. Giperanto-Belikongreg in Wafhington waren nicht weniger als 16 Regierungen amilich vertreien.

Gegen bas Treiben gewiffer Darlehusbanten geht bie Boligei jest besonbers icharf bor, nachbem fich auch, wie mitgeteilt, ber Berband bes beutichen Bant- und Banflergewerbes in einer Eingabe an ben Minifter bes Semmern mit biefer Materie beichaftigt bat. Belde Gunnnen Belbfuchenbe biefen Schwindlern opfern, zeigt wieber einmal bie beichlagnabmie Rorrefpondeng bes Darlebusgebers Otto Momis, eines früheren Schneibergefellen, ber feine "Bont" in ber Sanboberger Strafe 42 gu Berlin in gwei mobilerten 3tumern betrieb. Mus ben Schriftstiden gebt hervor, bag Momis in einem Monat bon 300 Berfonen ie 6 Dt. "Antrage" und Brufungsgebühren" erhielt. Er fiedte 1800 DR. ein, wahrend fein Gefuchfteller auch nur einen Pfeintig befant. Es mare erwinficht, bag fich alle Berfonen, bie mit fogenammten Darlebnogobern gu inn batten, bei

ber Berliner Rriminalpolizet melben.

Die hutnabeln. Bie in anberen Stabten, fo wirb sett auch in Frantfurt a. Dt. ber Rampf gegen die allaufangen Sutnabeln aufgenommen. Die Betriebsbireftion ber ftabtifchen Strafenbahn bat bas Fabrperfonal wie folgt inftruiert: "Es wird barüber geflagt, bag bie gur Befeftigung ber Damenhute benütten humabeln mit ber Spipe banfig foweit fiber ben Sutrand binausragen, bag bie in ber Rachbarichaft ber guttragerinnen fich aufhaltenben Sahrgafte ftanbig in Gefahr find, verlett gu merben, Das Fahrpersonal wird angewiesen, Damen mit folden gefahrbringenben humabeln in höflicher Beife gur Entfermung der hutmabeln ober gur Sicherung ber Spipen aufguforbern. Bei etwa bortommenben Berlegungen burch Sutnabeln find ble Ramen ber Sutträgerinnen und etwatger Beugen genau feftgufiellen und unter Angabe ber Berletten gu melben."

- Kurgöste. Es sind hier eingeiroffen: Freibert und Frei-frau b. St. André aus Karlsrube im "Solel Rose", General g. D. Freibert b. Ompteda aus Rühlhausen i. E. im Sause

Marftitrage 8.

— Berfonal-Radrichten. Bum Regierungsbaumeifter ift ernannt Regierungsbauführer Frang Brob aus Limburg a. L. - Raffauifdier Berein für Raturfunde, Die wiffenicaft-Abendellnterbaltung bes Raffauifden Bereins Raturfunde im Rafino fallt am Donnerstag, ben

— Moberne Bibelabende. Wir weisen nochmals auf ben beute abend ftatifindendene zweiten modernen Bibelabend bin. 8% Uhr Lutherfirche.

"Tagblatt" - Sammlusgen. Dem "Tagblatt"-Berlag gingen au: Für die erkrankte Tankunkterin Fraulein Julie von Bfeilichift er: von A. K. 4 M., aufammen dis jeht 817.80 M. – Für Mittagstisch für bedürftige Kinder: von d. H. 5 M. – Jür Frühftüd für Schulkinder: von E. H.

- Reine Astigen, Am Mittwochabend findet Sportplat

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Bortröge.

* Drzessonzert in der Markstricke. Zu einem Bach-Abend zestaltete sich das ledie Konzert am dorigen Nittwoch, galt es doch, zwei selten gehörte Duette für Gopran und Alt mit Kiellin, und Orgeldepleitung (in der Kuszade der Bach-Eefeldaft) und die Alt-Arie "Erdarme dich zum erstenmal an dieser Eicke zu Gehör zu dringen. Schaffals zum erstenmal dieten wir die Arklatin. Abagio und Frage in C-Aur den Pach, von Serrn Betersen auf der Orgel und es war erfreumlichten Vorselsen Aufliche Interesse der Auflörer zu demerken. Kraulein Luise Darif aus Strazburg und Krau Marie Grein-Winster und Kraulein Jarif zeigte sich auch in der Wattkäuspassinnburg und Kraulein Darif zeigte sich auch in der Mattkäuspassinnburg aufe als eine sehr deadtenswerte Altistin. Derr Kund Knotte, der die Violindegleitung in fämilichen Arien übernpmmen datte, spielte außerdem das schafte Abagio den Spoke mit sein

stillstertem Bortrag. Im bentigen Konzert, das wie immer um 6 Ude in der Martificche dei freiem Eintritt stattsindet, wird dier zum erstenmal Frau Agnes Sehler aus Berlin, welcher der Auf einer ansgezeichnelen Sopranistin dorangeht, mitwirfen. Außerdem wird Herr Professor Tiedemann zwei Sähe aus einem Konzert den Nardini spielen und ein Kausbetto den Bledle, dessen Anne in der Bustikwelt in sehter Zeit mit Interesse genannt wird. Beide Kompositionen kommen erstmalig zu Gehör. Herr Betersen wird auf der Orgel den feierlichen Marsch des Bariser Komponissen Boölmann dor-tragen. Brogramme mit Text sind für 10 Kf. am Eingang er-hältlich.

* Bortrag über das Wesen der Nervosität. Auf den beute nachmittag auschließend an die um 41/2 Ubr beginnende Mit-gliederversammlung stattsindenden Bortrag des Hern Dr. Dorn blüth, des bekannten hiesigen Rervenarztes, sei noch-mals hingewiesen. Auch Richtmitglieder haben Zutritt.

Ans dem Landhreis Wieshaden.

+ Biebrich, 24. Januar. Landwirt Georg Schneiber hier ift zum Gerichtsmann bei bem Ortsgericht bierfelbit ermount morben

= Bierstadt, 23. Januar. Da der Bortrag des freireligiösen Bredigers Beller gut besucht war, und von genauntem Serrn noch weitere Borträge in Aussicht genommen.

Rächsten Sonntag, den 29. d. M., begeht der Krieger- und Militärderein seine Raisers Geburtstagsfeier. Bormittags ist gemeinsamer Kirchzang.

Naffanische Nachrichten.

x. Vom Main, 22. Januar. In unseren großen, bald zu Siddten angelwachsenen Orten besteht noch immer die alte Sitte, daß bei jeder Beerdig ung die Schulkinder mit auf den Friedbof geben müßen. Die armen Würmer, die oft dürftig gesleidet sind, stehen dann in Kälte und Regen zitternd auf dem Friedbofe, ohne eigentlichen Zwech, denn der Gesang den sollichen, vor Kälte zitternden Kindern ist saum medr erwaulte und hömnte leicht eitbedrt werden. Um sommt es nicht selten der, daß an einem Rachmittag mehrere Beredigungen nach einander stattsinden und die Kinder müsten dann zweimal oder noch mehrmals diese Stozedur mitmachen, die zieden nach der ersten Bectvigung wieder an das Soms der zweiten Leiche und begleiten diese anch zum Friedhof. Bei Wegenweiter kommen sie dann ganz durchnäft nach Hauf. Beit, daß dieser an und für sich ganz schöne, aber in größeren Orten nicht mehr durchsührbare Brauch abgeschafft würde. gefcafft murbe.

geschafft würde.

5. Nied, 22. Januar. Die zahlreichen Taubstummen bier und in der Umgebung bilden unter sich einen Berein und berantfalten alljährlich bier, am Sib des Bereins, einen Wohlickinseitsabend, dei dem Theaterworlfellungen gegeben werden. Es ift sehr interessant, wie die Taubstummen mit einer großen Bräzision thre Kollen ausführen, wie einer den anderen derstebt, auch obne Worte. Der Ertrag des Boblickingeitssfeste flieht der Unterstützungskasse des Bereins zu. Der mitwirfende Taubstummen-Turnberein aus Frankfurt dietet Leistungen wie ieder andere gute Turnberein.

cc. Unterlieberbach, 29. Januar. Die neu errichtete Le brer in fielle wird mit einer Lebrerin fatholischer Kon-fession bescht. — Bis beute sind bereits ichon über 60 Bewerbungen um ben Burgermeisterposten eingelaufen. Die Relbefrift läuft erft mit bem 1. Februar ab. — Die beiben bermisten Anaben von Söcht find nicht, wie verschiedene Blätter melben, im Main ertrunfen, sondern in Rödelbeim bon der Rolizei aufgegriffen und den Eliern wieder gurud-

gebracht worden.

3? Niedersellers, 22. Januar. Serr Babnbofsberwalter Mod I. welche diese Stelle erft seit 1. Wal d. I. dier dervollet, wird insolne seiner Besörderung zum Babnbofsboriteber uns dann bedamte den der der genannte Beamte dat in der kurzen Zeit seiner Amssätigteit dahier durch ein gefälliges und enliggenkommendes Berbalten sich dem Audlichm recht beliedt gemacht, so das seine Bersehmigte bedauert wird. Unfere Gemeindebertretung genehmigte in ibrer gestrigen Sizung den Alan über die Anlage des zweiten Geseiles auf der Eisenbahnstrecke Riedernbausen-Eschöfen innerbalb der Gemarkung Riedersselters mit einigen unwesentlichen Gordehalten

Aus der Amgebung.

— Fronklurt a. M., 24. Januar. (Eigener Drabtbericht.) In einer Gartenanlage in der Rähe des Affensteiner Felsen-kellers wurde beute mittag eine Sigennerin tot aufge-funden, die wahrscheinlich erfroren sein dürfte.

* Mains. 24. Januar. Rheinbegel: 75 cm gegen 71 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus Miesbadener Gerichtsfälen.

wo. Reingefallen. Während ber Racht vom 10. jum 11. Juni v.J. befuchte ein emififcher Schriftfieller ein verrufenes Saus am Plate, nich es wurden ihm babei Gelb und Schmidfachen im Bret bon über 500 D. gestoblen. Die Chefran bes Rellnere Abolf Miller foll bie Diebin fein, und ihr Chemaim foll bon bent Diebitahl gewußt baben Das Chepaar mar baber vor bem Schöffengericht wegen Diebfiable gur Beraumvortung gezogen, mur bie Chefrau aber wurde fontbig befunden und gu 2 Monaten Gefangnis berurteilt, während bezüglich bes Chemauns mangels Beweifes ein Freifpruch erging.

ag. Was man unter "Rechis fahren" verfteht. Mit biofer Frage hatte fich in einem intereffanten Fall am Dienstag bas biefige Gobffengericht gu befcaftigen. Der Privatier Grip St. bon hier batte eine Strafberfügung erhalten, weil er mit feinem Rab gwifchen ben beiben Schienengeleifen ber eleftrifchen Stragenbahn in ber Dobbeimer Strafe gefahren war. Dem polizeilichen Straf-manbat lag die Strafonwolizeiverordnung zugrunde, nach welcher Aubrweife und Rabfahrer Die rechte Strafenfeite einzuhalten haben. Unter rechter Stragenfeite berftebt unn bie Bollgeibehörbe ben Raum gwiften bem Burgerficig und bem nunachft liegenben Schienengeleife, fo bag ber bon beiben Geleifen eingenommene Raum ansgeschaftet wirb. Dieje Auficht tounte bas Schöffengericht nicht aufrechterhalten. Gs vertrat vielmehr ben Standpunkt, bag eine Strafe nach bem allgemelnen Sprachgebrauch nur in eine rechte und eine finte Salfte gerfallt, einfchließlich bes Raums, ben bas Gdienennet ber Strafenbabn in Infpruch minunt. Aus biefem Grunde erachtete bas Gericht bie holizeisiche Strafverfügung für unzulässig und sprach ben Beidnibigten frei,

Ans auswärtigen Gerichtsfälen.

mr. Durfen Beamte Bahlagitetion treiben? Das Cherbermaltungegericht hatte fich mit ber recht umftrittenen Frage gu beichäftigen, ob Beamte, Burger-

meister usw. Bablagitation treiben bürfen. In Burgichwalbach hatten bor einiger Zeit Bahlen für bas Gemeinbeparlament flatigefunden, bei biefer Gelegenheit hatten bie Anhanger bes Burgermeifters einen Sieg errungen. Sp. und Genoffen fochten familiche Bablen an und bebaubteten, Die Bablen feien ungültig, weil ber Bürgermeifter eine unerhörte Bablagitation getrieben und Manner und Frauen befrirmt habe, für feine Anhanger bet ber Bahl einzutreten. Der Begirtsausschuß ftellte gwar fest, bag ber Burgermeifter energisch bei ber Bahl für feine Freunde agitiert babe, erflarte inbeffen familiche Bahlen für gültig, weil er bagu berechtigt gewesen set; eine unguläffige Bablbeeinfluffung liege nicht bor, auch Bürgermeifter bürfen Bablagitation treiben. Das Oberverwaltungegericht trat in ber Saubtfache ber Borentscheibung bei, erachtete aber eine Bahl aus bem Grunbe für nicht giftig, weil ber Gewählte &. nicht bie abfolute Dehrheit bon ben abgegebenen Stimmen erhalten babe. Rach Anficht bes Oberverwaltungsgerichts burfen Burgermeifter und Beamte ebenfo wie andere Berjonen Bahlagitation treiben und auf bas Ruftanbefommen von Bahlen himwirten, welche noch ihrer Anficht gunftig find. Unguläffig ift nach Anficht bes Oberverwaltungsgerichtes eine Wahlbeeinfluffung bann, "wenn fie auch einen feften Dann jum Banten bringen tann". (Ber ftellt benn fest, wie ftart man einen "festen Mann" beeinfluffen tann, bis er jum Banten tommt? D. Reb.)

Sport.

Susball. Das angefündigte Weitspiel Hanau 98 — Sportverein Wiesdaden mußte leider ungünftiger Bodenderbältnisse balber ausfallen zum großen Bedauern einer außerserbentlich zahlreichen Zuschauermenge. Der wiedereinsched Frost batte den halb getauten Schnee in eine Gisfläche umgewandelt, die sich troh aller angewanden Nitiel nicht in spielfäbigen Zustand bringen ließ. Das Spiel wird an einem dereiften Sonntage im März wiederbolt werden. Auch in Frankfurt mußten aus demselben Erunde die Spiele aussallen. Ihr Hanau 64 spielte gegen Fußballsportverein, welcher mit 8:1 Sieger dieb. — Rächsten Sonntag spielt die 1. Rannschaft des Sportvereins in Bodendeim gegen Germania. Absahrt 13 Ukr 40 Min.

* Das Samburger Beche. Tage-Rennen bat einen imer-* Das hamburger Sechs-Lage-Kennen dat einen imer-warteten Ausgang genommen, da das mit vier Runden Bor-sprung an der Spide liegende Vaar Demfe-Lovenz durch Aus-scheiden von Demfe drei Stunden vor Schlich des Rennens des voraussichtlichen Sieges verluftig ging. Dadurch gelangten Ge-brüder Suter an die Spide und gewannen das Kennen mit 8667 Kilometer 230 Meter. An zweiter Stelle folgten Warr-Stellbrink 8 Runden, an dritter Stelle Küdiger-Althoff 26 Runden, an vierter Stelle Schulze-Seinemann 27 Kunden zu-rück. Den Maich Küti-Stol gewann Kütt in beiden Läufen mit knanden Korfbrung.

mit knappem Borfprung.

nite Inappem Vorsprung.

* Das Ergebnis der Wiener Jagdausstellung. Der Ehrenpräsident der Wiener Jagdausstellung, Fürst Fürstenderg, sowie
die Vizerräsidenten Graf Colboredo und Bizedurgermeister
dierbammer wurden dom Kaiser empfangen, um ihm über das
Ergebnis der Jagdausstellung zu berichten. Die Serren überreichten dem Kaiser den schriftlichen Bericht, in welchem der
Kachweis gesihrt wird, das das vorläufige Meinerträg nie
der Jagdausstellung 70000 Kronen beträgt, worüber der
Kaiser seine überrasidung ansdrückte. Kürst Kürstenderg übermittelte zugleich die Grüße des deutschen Kaisers und teille
dem Nonarchen mit, das Kaiser Wilhelm ihn zu seiner taschen
Genefung und seinem Wiedererscheinen auf dem Osdaus deglückvünsiche. Der Kaiser erwiderte lächelnd: Der Ball in mir
sehr gut besommen. febr gut befommen.

Aleine Chronik.

Die Morbaffare Rrofigt. Der Arbeiter Wilhelm Fischer hat bei seinem Berbor burch ben Untersuchungsrichter ber 19. Divifion biefem gegemiber bie Ertlarung abgegeben, bag er mit bem Mord an bem Rittmeifter b. Arofigt nichts ju tun habe. Die Untersuchung gegen Gifcher burch die Militärbehorbe wird besonders beshalb fortgeseht, weil 'fich Berbachtsmomente ergeben haben, bag er eventuell als Mitwiffer ber Zat in Frage tommen fonnte.

Eine hundertfahrige. In verhaltnismäßiger Rifftig-feit beding bie 28 inve bes Stadtrats Gibel ju Biberach am 21. b. Dt. ihren 100. Geburtstag. Der Ronig überfanbte

feine Gludwünsche.

Unfall bes Berlin-Ropenhagener D. Buges. Der Ropenhagener D-Bug, ber um 9 Uhr abenbe auf bem Steffiner Babnhofe gu Berlin eintreffen follte, frieg bei ber Durchfahrt burch Sollraterube in Medlenburg mit einem Guterguge aufammen. Gin Bagen bes D-Buges entgleifte, ein Reifenber wurde leicht verlett. Die Gleife waren langere Beit gefperrt. Der D-Bug tonnte mit 4 Stunden Berfpatung feine Beiterfahrt nach Berlin fortfeben.

Gin Baulfehrling mit 10 000 M. flüchtig, Rach Unterichlagung bon 10 000 M. ift ein 17jahriger Bantlebrling bon ber Frankenhausener Filiale ber Thuringischen Bant flüchtig

geworben

Der unter bem Berbacht bes Giftmorbes Wiftmorb. verhaftete Laubwirt Sanber aus Olbenburg ift wieber auf freien Suf gefest worben.

Brand eines Garnifonlagaretts. Montagnachmitteg 3 Uhr brach in bem Dachstuhl bes Meger Garnisonlagaretts eine Reuersbrunft aus, die fich schnell verbreitete. Die Fenerwehr beschränfte fich auf ben Schut ber Rebengebäube. Bls abends 7 Uhr bauerte ber Brand an, wenn auch mit verminderter Beftigfeit. - Um 9 Uhr abende war bas Bener im Garnifonslagarett noch nicht gelöscht. Die Entftehungsurfache ift unbefannt. Der Dachstuhl und ebenfo ein Zeil bes zweiten Stockwerts, in bom fich bie Borratstanunern befanden, wurden eingeafchert. Bon ben Feuerwehrleuten wurde eine Angahl leicht verlett, brei brobte ber Erstichungs. tob, fonnien jeboch mittelft Sauerftoffapparates wieber ins Leben gurudgerufen werben. Gegen Mitternacht gelang es ber Feuerwehr, bes Feuers vollständig herr gu werben, geftern bormittag waren aber noch Fenerwehrleute an ber Brandftätte mit Aufraumungsarbeiten beschäftigt.

Maddenhandler. In Czenftochau wurde vorgeftern ein aus Warfchau kommenber Eisenbahnwagen mit jungen Mädden angehalten, bie über bie preußische Grenze nach hamburg und weiter nach Amerika in verrusene Saufer gebracht werben follten. Die fie begleitenben elegant gefleibeten

Sanbler wurden verhaftet. Gin großer Juwelendiebftahl. Bei bem Juweller Silberthau zu Wirgburg find Juwelen im Bert von 50 000 Mart geraubt worben. Der Laben flegt in ber belebteften Gegend von Burgburg.

m 1 σαέππ ber i meint

biefes (छिलाम fügun Mano Reich erhalt bic Straf

febran

bas 9 Beleg balter wachs graph Sogio 30 93 Friebi 21 -8 2 Der 1

ablida Steute minner Eber Minun ber 5 habut bie 9 Stim ben i unb S Sal Selle

> mäßi Bub 400 00

belite

jollen

merb

0 führt Stent Baffe Bir legt ! ber ! grinn

trofer tit es brach farren Hit ! Bei Lamp

Begin Borr ICTL | licher neib , platt

Bal gefter limb Bort ren Caul

Begg ber bott Fore

egermier feft, feine hlen ingueister gege-

etben bes Bes eiben relate battit, ngen festen

unit §

98 — enber-mger-genbe imge-fpieln ber Frank-Rur t 8:1 ft bes d Uhr

s bes t Gemit Marr-ff 26 forvie reifter r das übern ber gnis er ber ilber-

und Turmbau.

Stat wieber ein.

mäßigungen nicht ju gewähren.

Bei ber fortgefesten

für Morfrfachen einführte.

, Hatten Landes entgegenguarbeiten.

baufes führen werben.

Borrebner bet

Shelm ungëg abreister gegen

Il be-

mben, Rimient tiffigd) ant ambte openniner ourdy-

:, ein ngere erfpänou g ildytig. esdro r auf

entiteno.

aretts Die äube. 6 mit Fenter ungs-Teil mern feuten ungs. r ins

ng es erben, n ber m ein Wabhant-bracht

lbeten weller 50 COR bteften

Reichswertzuwachsfteuer.

Die Debatte beginnt mit § 49, welcher bie Berteilung ber Steuerertragniffe an Reich, Bunbeoftaaten und Ge-

Auf Antrag von Dr. Weber (nafl.) wird die Beratung biefes Baragraphen mit berjenigen ber §§ 49a und 50 (Festjehung ber Juschläge) verbunden.

Abg. Trimborn (Bentr.): Ich beantrage die hinzu-fügung eines Absahes zu § 49, nach welchem 31 durch das Napongeset beschränfte Festungsstädte aus dem Ertrag der Neichswertzuwachsstener einen Anteil von 16 Proz. erhalten sollen. Diese Mahnahme ist gerechtsertigt, da

bie Festungsftabte in ihrer Entwidlung außerorbeutlich

gehemmt find. Straßenbauten und Straßenbahnanlagen find erheblich be-schränft. Industrielle Anlagen sind ungewöhnlich belastet, vielsach überhaupt unmöglich. Diese Städte, welche für

bas Reich große Laften gu tragen baben, muffen bei biefer

halten werben, daß dem Reich in erster Linie die Wertzu-wachssteuer zugute kommt. Wenn die zu diesem Para-graphen eingebrachten Antrage ber Freisunigen und

Sogiatbemofraten (Beteiligung bes Reiches mit 40, begm.

30 Brogent) angenommen würben, fo wurde bon einer Be-

friedigung ber Bedürfniffe bes Reiches nicht bie Rebe fein.

Das Reich hat bas hauptverbienft an ber Zunahme

3 Wertes und muß baber in erfter Linic ben Genug aus

biefer Steuer haben. Der foglalbemotratifche Antrag wurde ben Beieranen mur

einen papiernen Auftog auf Berforgung eröffnen. Bir be-

abfichtigen, unabhängig bon ben Gingangen aus biefer Stener, ben Beteranen etatomäßig bestimmte Betrage gu-

juwenben. (Bravo! im Bentrum.) hierzu bedfirfen wir aber ber Erträgniffe ber Bertzuwachoftener. Gine be-

finunte Rategorie bon Gemeinben zu bevorzugen, ift wegen ber Ronfequengen nicht möglich. Die einheitliche Sand-

habung barf nicht burchbrochen werben. Dagu tommt, bag bie Borortgemeinben ber Feftungsftabte ebenfalls ihre Stimme erbeben wurden. Rur in beichranftem Dage merben fie im Banberfehr behinbert, und gwar nur im Dief-

Saben benn bie Festungsgemeinden gar feine Bortelle aus ben ftarferen Garnifonen?

Stallen bie Rahonbeichränfungen, fo erwächft ben Grundbefipern boppelter Rugen aus bem Bertguwachs. Beshalb

follen biefe Gemeinden gerabe bei biefer Stener bevorteilt

werben? Bei ben vielen Abstreichungen und Ermäßigun-

gen, bie in ber Borlage gemacht wurden, finb Spezialer-

** Berlin, 24. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Die Bubgettommiffion bes Reichstags fteffte beute 400 000 M. an Zulagen für bie Blarine in ber

Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhaus.

Eigener Drabibericht des "Biesbabener Tagblatis".

Ctateberatung ber landwirtschaftlichen Bermaltung

führte Abg. v. Reffel (tonf.) aus: Bon einer boben

Rentabilität ber Lanbtvirtichaft tann feine Rebe fein. Die

Raften überichreiten faft ble Grenge ber Leiftungefähigfeit.

Bir hoffen, bag bas Baffergefet bem Saufe balb porge-

legt wirb. Die gegen und erhobenen Borwurfe, bag wir

ber immeren Rolonisation Sinbermiffe bereiten, find unbe-

Abg, Wallenbern (Zentr.): Nomenflich auf bem Gebiet ber Tierzucht und bes sandwirtschaftlichen Unterrichts-

wofens barren viele Aufgaben ber Erlebigung. Erfreuffe

ift es, bag ber Bestsorbs wieber auf feine alte Sobe gebracht ift, und ebenso, bag bie rheinische Landwirtichafts-

tammer mit ftaatlicher Unterffligung eine Beratungeftelle

Bei bem Abichluß tünftiger Sanvelsvestrage nuth ber

Laubwirtschaft menigstens berjenige Bollfchut gewährt

werben, ben fie feist hat.

Begligt'ch ber Laften ber Landwirtichaft filmme ich bem

jen Gremen fich bewegende Binbung bes landwirtschaft-

lichen Befiges burch Fibeitonmiffe notwendig, ebenfo eine

nelbewußte Oftmarfenpolitit, um ber Entvollerung bes

Gall hoffmann im Mogeordnetenhaus ift mit ben

geftern abgegebenen Erffarungen noch nicht erfebigt. Es

find augenblidlich Berbandlungen unter ben burgerlichen

Borteten im Gange, Die borausfichflich gu einer ftraffe-

ren Sanbhabung ber Weichaftsorbnung bes

Tehte Nadyrichten.

Broteft gegen bie Burgermeiftermaßt bon Deb.

Begen die Bahl Forets jum hiefigen Burgerneifter,

ber noch auf die Bestätigung der Regierung wartet, ift

bon den Liberalen Broteft erhoben worden, da

** Den, 24. Januar. (Eigener Drahtbericht.)

Abg. v. Rarburff (freitouf.): Wir halten eine in mant-

* Berlin, 24. Jamuar. (Gigener Drabtbericht.) Der

\$ Berlin, 24. Jamuar.

Reichsichapfetretar Wermuth: Es muß baran feftge-

Belegenheit etwas entichabigt werben.

und somit seine frangofische Gefinnung erwiesen fei. Dentscher Reichstag. Foret war uriprünglich bon dem Berein als Anwalt in der Aufruhrangelegenheit außerseben. Mis aber die Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Lagblatts". liberale Breffe darauf aufmertfam machte, daß Foret # Berlin, 24. Jamiar and diefem Grund ficherlich nicht bon ber Regierung Am Bunbesratetifch: Reichsichapfefretar Bermuth. bestätigt werden wirde, bat der Borfigende des Bereins

Brafibent Graf Schwerin Lamis eröffnet Die Sigung einen Freund Forets als Anwalt bestellt. 1 Uhr 20 Minuten. Die Barifer Breffe und bas Moabiter Schwurgerichts: Auf ber Tagesorbnung fieht bie Fortfehung ber Beurteil. patung ber

hd. Berlin, 24. Januar. Das Urteil bes Moabiter Schwargerichts wurde von den Berliner Korrespondenten ausführlich ben großen Parifer Blättern gemeldet. namentlich die Ansprache des Brafidenten Ungern an die Geschworenen wurde im Bortlaut telegraphiert. Diese Außerung erregt hier nicht geringes Aufseben. In französischen Richterkreisen dürfte sie wahrscheinlich noch Gegenstand interessanter Diskussionen werden,

Gin BombensAttentat?

hd. Bremen, 24. Januar. Den Dom und bas neu erbaute Ratscafe in die Luft gu iprengen, foll in ber vergangenen Racht ber Blan zweier geheinnis-voller Männer gewesen sein. Gegen Mitternacht wurde ein Mann Silfe rufend aus der Befer gezogen, der ber Boliget gegenüber angab, zwei gut gefleidete Manner hatten ihn auf der Strafe ersucht, ein Boot an Land gu gieben. Un ber Befer angefommen, fagten beide, er solle das Boot liegen laffen. Sie zeigten ihm eine Sandtasche mit zwei Bomben und gleichzeitig eine mit Banknoten gefüllte Brieftasche. Sie hätten ihm 3000 Mart geboten, wenn er bie größere Bombe am Zom, die fleinere am Ratscafe niederlege und die Bundichnur mit einer Bigarre angunde. Da er sich weigerte, dies zu tun, hatten ihn die beiden ins Waffer geworfen.

Zürfifdes Ariegsmateriat.

wh. Ronfiantinopel, 24. Januar. Den Blättern gufolge findet am 14. Februar bom Marineministerium die Lieferungsausichreibung für Ranonenboote fiatt, welche für die Kuftenbewachung im Bemen bestimmt find. Cechzig bei Krupp bestellte Gefchube find eingetroffen.

Gin Lehrer als Revolverhelb.

hd. Effen (Ruhr), 24. Januar. Eine schwere Ausschreitung beging ber Lehrer Strohbusch von der evangelischen Mittelschule in Duttrop. Der Manu, der seit langer Zeit mit der Nachbarschaft in Streit lebte, gertein it der 17jährigen Tochter einer in seinem Hause wohnenben Bitwe in einen Boriwechfel, weil bas Dabchen ihn beim Reinigen ber Strafe versebentlich mit Baffer befprist hatte. Der aufgeregte Main jog einen Revolber und gab zwei Schiffe auf bas Mabden ab, bas ichwer verlest zu-fammenbrach. Der Lehrer wurde berhaftet.

Große Guterbicbftable bon frangofifden Gifenbahns benmten.

** Paris, 24. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Im Bohnhof von Charles-Billes ftellte man bei dem Austinnd ber Gifenbahner Guterdiebstähle in großem Umfange feit. Gine icorfe Kontrolle führte gu ber Entbedung, daß eine große Bande bon Bahnangestellten, bie in benachbarten Ortichaften wohnen, Guterwagen ausraubten. Einige der diebischen Beamten fiben bereits hinter Schloft und Riegel. Hauszuchungen haben zur Ermittelung von ganzen Warenlager in ihren Webnungen geführt.

Gin Schiffegufammenftof.

wb. Bunfirden, 24. Januar. Beute morgen wurde ein Segelfahrzeng aus Gravelingen von bem bentichen Dampfer "Meitsau" angerannt. Es ift g funten. Die Befatung wurde gerettet und nach Diinfirden verbracht.

Die Peft.

wb. Ronftantinopel, 24. Januar. In ber hafenftabt Dichibba am Roten Meer ereignete fich ein Bestjall mit toblichem Ausgang. In Meffa find einige Cholerafalle bor-

Die Defraudanten ber Deutschen Bant, Berlin, 24. Januar. (Sigener Drahlbericht.) Die beiden Bankbeamten Krause und Giese, welche fürzlich ber Deutschen Bank eine größere Gelbsumme entwendeten und be-kanntlich in Lille verhaftet wurden, wurden nunmehr über Meh nach Berlin transportiert und in das Untersuchungsgesängnis einselieset

Umwetter in Franfreich. Baris, 24. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Aus Limo-ges fommen schwere Unwetternachrichten. Der Schnes liegt teilweise in einer Sobe von 1½ Reier. Aus den Währen Thalus sommen bungernde Rölfe die in die Dörfer binein und brechen dort auf den Höfen in die Geftügelställe ein.

Gin Galfdmiingerpaar, Baris, 24. Januar. (Eigener Drahibericht.) In Clair-ntoni Ferraut wurde gestern ein Falfchmungerpaar, ein Sausierer und seine Gesiebte, berhaftet, welche große Mengen falscher Ginfranklinde anfertigten und zu einer weitperameiaten internationalen Falfdmiingerbanbe geboren.

Steglit, 24. Januar. (Eigener Draftbericht.) Die Ber-fönlichfeit, welche fürglich ber Frau eines Goldwarenbanblers Schnuck fachen im Werte von 20000 M. stabl, ist jeht ermittelt worden. Es ist der aus der ersten She stammende Sohn der Bestoblenen. Der flüchtige Dieb wandte sich nach

Baris, 24. Januar. (Sigener Drabtbericht.) In Auriliac wurden albei Kranfenwärter von einem betrunkenen Soldaton angefallen, der ihnen fasvere Wunden am Kopf mit seinem Seitengewehr beibrachte.

Belgrad, 24. Januar. (Eigener Drabtbericht.) In dem ferbischen Dorfe Uickisa bis ein toller Sund 27 Bersonen. Die Gebissenen wurden in das Basteur-Institut nach Rijbin

wb. Erfurt, 24. Januar. Der frühere Reichstagsund Landtagsabgeordnete Johann Jacobstoetter ift im Miter bon 71 Jahren geftorben.

Leute Sandelsnachrichten. Berliner Borfe.

Berlin, 24. Januar. (Sigener Drabibericht.) Mangels irgend welcher Antegung und infolge weiterer Burudhaltung ber Spekulation blieb ber Berkehr an der heutigen Borfe fill Foret der Anwalt des Bereins "Lorraine Sportive"

und die Tendens schwach. Erst im weiteren Beilaufe sam eine leichte Erholung aum Durchbruch und die Aendena sonnte sich eines befeitigen. Der Montammark lag bester Sifenwerte, wie Sarpener und Laurabutte, waren bedauptet, dagegen wurden Gestenkirchener A Broz. niedriger. Der Industriemarkt sag gleichfalls ichnach. Kaliwerte waren meist underändert. Banken waren zemlich bedauptet. Ivon Bahnen gaben Kanada zeitweise 13/2 Kroz. nach. Lombarden waren um 14 Broz. niedriger, Warspan war um 15 Broz. kon hands brödelten rufsische Werte weiter ab. Keichsanleide von leicht abgeschwächt. Täglichese Geld 4 die 31/2 Kroz. Krivatdistopt 31/2 Broz.

wb. Offenbach a. M., 24 Januar. Die Bilang der Le der wer ke, vormals Bh. Jak. Spicharz, in Offen-bach a. M. ergibt für das abgelaufene Geschäftsiahr noch 34 084 M. Abschreibungen einen Reingewinn bon 81 838 Mark einschliehlich bes Bortrages aus dem Anbre 1909. Der Referbe werben 3025 Mart ilberwiesen, für Tantiemen und Grafifikationen werden 6685 Mark berwendet. Der auf den 10. März einzuberufenden Generalberfammlung foll die Berteilung einer Dividende von 4 Proz. vorgeschlagen und 12 128 Mark auf neue Redmung borgetragen werden.

Schiffs-Nachrichten.

Schiffs-Undrichten.

Dentsche Osiaseila Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Reitenmater, Langgasse 48.

Reichspostdampfer "Bruzessin", Kapitän Stabl, bon Damburg nach Sidaseisa. 18. Ian. ab Swalopmund. "Admiras Keissam, bon Gamburg. "Seddamridan Ked, aurzeit in Hamburg. "Seddamridans", Kapitän Weissam, bon Gamburg nach Südaseisia, 18. Ian. an Andwerpen. "Bringregent", Kapitän Exude, bon Südaseista nach Samburg, 18. Ian. ab Reapel. "Burgermeister", Kapitän Vieller, bon Südaseista nach Hamburg, 17. Ian. ab Tapitän Kondring", Kapitän Bobsens, don Kamburg nach Südaseista 17. Ian. ab Reapel. "Derzog", Kapitän Rickelsen, don Südaseista 17. Ian. ab Reapel. "Derzog", Kapitän Rickelsen, don Südaseista 18. Ian. ab Vortubas Incertain Kapitän Incertain Kapitän Incertain Kapitän Incertain I

Einsendungen aus dem Teferkreife. (Mit Ridienbung ober Aufhervahrung ber und für biefe Rubeit graebenben, nicht bermenbeben Ginfenbungen fann fich bie Brouttion nicht einlagen.)

(And Ridferdung oder Kulderschrung der und für dese Kubeil gandenden. und verwendeten Einlendungen sam in die Geschist nicht einleiten.)

* Am 1. d. M. wurden recht diese Honsbesiter mit der Künd ig ung von Ood voor beten usweiten nicht eine Spoolheiten nur febr schwer, oder überdaugt nicht zu baden sind. Hat es num einem Ivoed, unier den bentigen Verbaltissen pinktlichen Bindzahlern zu lündigen VBedenten diese Leute gar nicht, welchen großen Schaden sie den Schuldnern, sich selbst und dere Hondlungsweise zusügen? Tenn iede Iwa ung der ritet gerung werd mit Kreuden von unserer Konfurrenz registriert und bemut, um Wiesbaden zu schädigen. Bei einem Kvangsberfabren erhalten diese Leute auch nicht immer ihr Geld, wie folgender Kall beweist: Einem Hondsbesitzer, pünktlicher Jindzahler, war eine Hopothes gekündigt, er sonnte sie aber nicht beschaffen. Das Saus wurde zwangsbesitzet zu Under waren aber mitsterweise zwangs zweise bertauft. Die Unkoften waren aber mitsterweise zwangs ausfallen sies. Saute auch noch die Kosten dasei. Konnte der Mann nicht noch einige Jahre waren, dam bestam er sein Geld und batte auch von die Kosten dasei. Konnte der Wann nicht noch einige Jahre waren, dam bestam er sein Geld und batte auch die Folgen Geldwenschen.

Jamilien-Madrichten.

Standssamt Missbaden. (Mathens, Simmer Rr. de: g-Mate an Woodenlagen von v die 941 Mbr., Mr. Che-ichtelungen nur Dieustogs, Dennerkungs und Schnikungs.)

Biegergehlse Nauf Schotterer in Ersurt mit Kathar. Lewbel bien Biehgergehlse Nauf Schotterer in Ersurt mit Abelbeid Bodnet in Sausselb. Zementarbeiter Gg. Ott in Düffelborf mit Kausine Senrich baf. Berns. Deizer B. Lenz in Mainz-Rastel mit Garbara Simon das.

Standesamt Siebrich.

Geburten.

Geburten.

11. In. ... in Lofomotivfülter Abam Decht e. T.

11. ... bem Fabrifdreftor Wag Carftanjen & A.

12. ... bem Kabrifdreftor Wag Carftanjen e. T.

13. ... bem Kaderneister Jakob Kickels e. T.

14. ... bem Kaderneister Jakob Kickels e. T.

15. ... bem fabtischen Ausselsen Franz Fakterer e. T.

16. ... bem Straßenbahnschifferister Joseph Blum e. G.

Mufgebote: and Roaf in Biebrich mit Maria Krift

14. Jan. Bhilippine Lamsbrach, geb. Schmidt, 69 J.
14. San. Bhilippine Lamsbrach, geb. Schmidt, 69 J.
15. Schriftine Richels, 1 X.
18. Rarie Margarete Unbols, 20 J.

Geschäftliches.

Der große Midermille der bleichflichtigen Kroniken, gegen die beilfame Ernährung mit Mild mird am leichteiten durch den Jufah von "Kufete" übermanden. "Aufete" ift febr wohlichmedend und verändert nicht nur in recht angenehmer Weise den Geschmad der Kubnilla, sondern macht dieselbe durch Berhinderung der flumpigen Berinnung auch leichter verdaulich. F57 AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

Nehmen Sie

F550

täglich ein Likörgläschen EPr. Mommels Haemstogen unmittelbar vor der Haustmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem ersterkt, die körperlichen Kräfte we ding hoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Names EPr. Mommel.

Die Morgen-Inogabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Raman".

Control action in the control and the control

Denung: 28. Schulte von Bribl.

Berantmerifider Bebaticur für Golluff u. danbei: A. hegerhork, Erbenbeiner Odde: für Zwilleim: E. Schulte vom Schill. Sammiberg: für Wiedsattener Ragnisten: C. Kölberde; für Rafamide Radnisten. Und der Umgebung und Gerichtstan: h. Diefenbach; für Sermidite, Svort und Bereitsten: E. Bosader; für der Angelgen u. Reftanten: D. Donnauf; Antlich ertier und. Drud und Serlag der E. Schultenberg den hof Empendere. M.

02.40 92.40 92.10 92.80

92r.

sei es sowie Schal

Parti

und

gum Beft

4. 2111

5. MI Best

8

即 田

-

100

100

B]

B

ES ES

DE

題

200 80 -

-

100

SI B) 颐 88 關 0

B)

10

60 M D ES 31 7

Diorgen Musgabe, 1. Blatt.

94. 100.40 100.4 100.40

100.10

91.10

100

100,80 100,80 91,50 91,50 94,20 94,20 100,40 100,60

100.00

95,30 95,80 92,60

Kursbericht

gener Drantbericht des Wiesbadener T Offizielle Kurs

	fl. holl			de	1.70
1	alser Gold-Rubel	80			3,20
	Rubel, alter Kredit-Rubel	68			2.10
	Peso		4		4,-
12	Dollar	4	161	30	4,20
57	fl. süddeutsche Whrg	8			12
-1	Mk Bko	4			1.50

	The second lines are a second li	-
Staats - Papiere.	Z1.	In 9%.
Zf. s) Deutsche. In the	3. Egypt. garantierte # 402 Japan. Ani. S. II *	68.60
4. DRAnl, unk, 1918 4 102.25	4 do. v. 1005 S. 12-19 .6	
4. D. RSchatz-Anw 100.20 30 D. Reichs-Anleihe . 04.25	5. Mex. am. inn. I-V Pes.	100.45
8 BB.	5 coms. auli. 99 stf. fi 4 Gold v. 1904 stfr #	95.05
4. Pr. Cons. unk., 18 a 102.20 4. Pr. Schatz-Anweis. s 100.25	3 * cons. inn.5000r Pes,	67.
Bi/2 Preuss, Consols > 116.22	5. Tamnul (25) mes.Z.) *	101.05
3	5. San Paulo v. Chi. Cl. g. 5. do. EB. in Gold .#	101.20
4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 . 100.60		THE COLUMN TO
31/2 * Ani. (abg.) s. fl 96.70	Provinzial-u. Com	
300 * Anl. v. 1880 abg. * 03.10	zz. Obligationen	. In %
31/2 * * * 1892 a. 64 * 83.50 31/2 * * v. 1900 kb. 05 * 83.25	4[Rheinpr. 20, 21, 31-34,4	101.10
31/9 > A.1902uk.b.1910 > 92,	31/4 do. 22 a. 23 *	95.50
9 3 3 3 3 7 1805 5 00	31/2/00.10,12-16,19,24-27,29*	92.
4. Bayr. Abl. Rente s. fl. 101.50 4. E.B. A. ak. b. 00 A 101.55	34n do. Amg. 19nk. 99 * 34n do. * 25nk.b.1910 *	92.25
4 15 . 101.66	3/1 do. # 18	88.30
4	4. JETRICAL M. V. 00 H. 10 +	101.25
1. Plak E. B. Priorities 100.70	4. do.1907untigb.b.18 = do.1908 unkdh.b.18 =	100,00
1. Hamb.StA.1900u.09 + 101.	30a do.Lit.Nu.Q(abg.) >	D5.50 D4.70
\$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	301 do. Lit. R (abg.) *	B3.70
31/3 * * 91,03,00,04 > 92,00 3. * * * * * 80,97,02 * 83.20	30/1 do. * T + 1891 *	83.50
A MAIN PERSON TRICKS IN MONTH TO	301 do, * V * 1990 *	84,90
f > > 1905 * 101.60	31/2 do. Wv.9811.08 * 31/2 do. StrB. + 1809 *	93.50
4. * * 1908, 1909 * 101.60	3/2 do. v. 1901 Abt. 1 +	83.90
30% * * * 02.		95.30
3 Sichsische Rente . 84.25	DODGE MAN IN TORONS	04.35
31/2 Waldeck-Pyrm. abg	3 de do. v. Bockenbeim 3 de Berlin von 1886 92	-
4. Warttemb. ink. 1915 * 101.80 31/2 * v. 1875-80, abg. > 84.50	4. Bingen v. 01 uk. b. 00	-
30/2 * *1881-83 * * 89.10	THE RESERVE ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE P	=
3//2 * * 1588 u. 1689 * 94.20	100 w 05 m/sh 1910 w	-
31/0 * *1893 * 92.70	4. Darimstadt v. 07 u. 14	
31/2 > > 1895 - 94.10	4. + v. 09 s. 10 30/2 do. abg. v. 79	-
31/2 > >1900 > 84.10 31/2 > >1903 - 82.10	31/a flo. v. 1888 st. 1894	-
3., > > 1590 > 84.60	30/2 do. conv.v. 01 L.M. = 30/2 do. = 1897 =	-
	3kg do. v.02am.rb57 *	91,80
b) Auständische, L. Europäische,	4. Gressen v. 1907u. 1917	91,80
t. Belgische Rente Fr. 99.	4. do, 09 tt. 1916 3 303 do. v. 1870 4	100.40
3. Bern. St. Anl.v. 1895 * 85.00	30g do. v. 1893 x	-
4ve Boss, u. Herzeg, 58 kr.	302 do. v.1506 hb.ab01 + 302 do. + (807 + > 02 +	91.00
4 u. Herzegowina > D1.00	34n do. + 03 tik. b. 08	DITOR
100.20 at Herzeg, 98 Ar. 102 at Herzeg, 98 Ar. 100.20 at Herzegowina > 01.00 at Herzegowina	35/2 do. + 05 uk.b. 1916 - 4, . Han an von 1909 u. 20 -	100,60
	4 Heideiberg von 1901 +	10010
4 Propination + 6. R. 82.50 19#Griech, EB. stfr. 90 Fr. 50.90	4. do. r.1907 u.1913 3Va do. s 1894	91.20
1% * MonAnl. v. 67 * 50.30	30/s, do. = 1903	-
3 Holland, Anl. v. voit.II. 88.50	302 do. v. 05sk,b.1911 - 302 Carsel (abg.) *	91.50
4 Ital. amort.69, S. Ju. 4 Lt 100 50	4. Côla von 1909 >	-

-	> > 1890 >	86.60
	b) Ausländtech	e.
	I. Europäische.	
	telgische Rente Fr.	90.
\$1112	lern. StAnl.v.1805 *	85,90
41/2 E	loss, u. Herzeg, 98 Kr. u. Herzeg with	-
41/2	» u. Herz.02 uk.1913 »	100.20
200	ballar Valuate at 1007 A	10170
3	rangos, Rente Pr.	97.50
627.75	Janua, Land of Assistante	96.30
6.7.1	* Propination * 0. fl.	82.60
15000	friech, EB. stfr.90 Fr.	50.30
1774	* MonAnl, v. 87 * * 87 2500r *	20.40
3 2	follind, Anl. v. 95k.fl. hat, amort.69, S. Fu. 4 Le * Kirchgid, Obl. abg. *	88.50
6 1	tal. amort.69, 5.3 u.4 L4	100 50
5.	* Kirchgut, Oul. abg. *	-
33/4	ons, sthr. Rte. i. G. 10 000/20 000 Le	
	- 108.1000 w	1.000
	* * 108-4090 * * Rente i. O. *	-2500
31/2.1	mxemb. Anl. v. 94 Fr.	100.20
Sirk P	W. Str. V. 1899 W	
67/26	s Reale i. O. s mxemb. Aul. v. 94 Fr. Norw. Anl. v 1896 .6 cy. sv. 1868 s lst. Paplerrente ö. fl.	99.
TEND	W. STANDARD CHARLES NAMED IN COLUMN	200
61/K	. Silberrente ö.fi.	07.40
	a cinheid. Rie., ev. Kr.	93.45
6	* Starts Rentr 2000r *	94.
6	* * • 20,000r •	1
N/S F	oring Tab. Ani. A	54.50
80VZ10	* CLV. TILL TIME COL. O. ID.	81,40
3	lo, unif. 1902 S. 1410 .	63.00
3	io. * S. III *	11.50
2000		108,30
	· Conv. ·	01,80
4	A. A. 1000 A.	95.40
6	* inn. Rte. (1/2 89) *	
Bire	* Buss, Rte. (1789) *	-
5	* amost. > V. 1091.49	52.60
for all	s s s + 1990 +	91,80
6. 1	* * * 1898 * * * * 1005 *	91.80
4	» » » » 1005 » » » » 1008 »	91.80
4	a a a a 1910 a	91.70
41/2	Ress.Staatsant.stfr.05 >	100,30
4	fa. ConsAni.v. 1880 v	93.50
4 6	fo. C. F. S. S. In 1110 a	80,
4.00	Io. Gold- do. v.1889 - Io. C. E.B. S.Iu. II IO - Io. do. S.III stl.v.90 -	93.
4.51	SO APPROVALEDITIVE VO	96,10
	to. * *111v.00*	93,
38495	10. * *1Vv.90 * 10. * *Viv.94 * * SL-R, v.94 a. K. Rbi. * * * 1902 stir. A.	93.50 93.
437	* StR. v. 04 a. K. Rbl.	94.08
423E	* * * 1902 stir. A	93.60
38/11		200.00
31/4	> 13010 km1, = 94 . 3	82,60
300	> Quidani, > 94 - >	
3100		93.50
31/3	s + 1890 s	-
10	A works 1974 and	-
31/23	Schweiz, Eldg. unk, 1911 Fr.	95.90
Dire:	Serb. attr. Gold .4	92.60
1.4	* amort v. 1895 *	88.50
\$4.75	* amort. v. 1895 * Span. v. 1882(abg.) Pea.	94.
4	FürkEgyptTrb. # * cons. * v. 1890 #	95.
7.	* (Administr.) 1903 x	87.90
500	* (Bagdad) S. I *	86.50
8.54	> 000. H.V.1901,00Fr.	84.70
1	* Ani. von 1905 .6	86.60
53	Ung. Gold-R. 2025r *	00.05
200	* * 1012,50r *	98.85
8.4	. Staats-Rente Kr.	99.35
79.30	a 10,000r a	(A)
31/2	. StR.v.1897 off	51.90
3/(a) \$	THE POST COURSE OF	
31/2	» Pin. Tor Gold » A	02,40
3/(a) 5. s		77.25 93.40 93.50

#1º Wassesmabmscom					
5 Arg. s. O. A.v. 1887 Pes	-				
S abgest	and the second				
5 * 1907 male 1012 *	101.80				
5 * 19071gb. ab 1910 -	101.75				
5 19071gb. ab 1910 - 5	102.20				
(1/2 » innere von 1888 .s	100,70				
4 » äuss. OAnl. 1888 a.	99.10				
\$1/2 × × × v, 1897 #	91.80				
Sto Chile Oold-Ant. v. 89 v					
4U2 * * * * V, 00 *	99.30				
6. Chin. StAni. v. 1905 &	17-01				
5 v. 1890 >	102.				
410 v. 1898 .	100.10				
5. do. St.E. Tient. Tuk.	105,10				
5. CobaStA. 04 stf.i.C., A	1.03.				
Circle att. J.G. ugh.ab1019 .	100.				
La Lgypt, unificiente Fr.	-				
With a Brivilepievie a	-22				

302 do. * 1993 k.1914	0. 10. Hafabrik Fubia = 1 10. 10. Lungea Frankfurt = 2 9. 9. Lunmani, Berl. Fraf = 1
35.1 Amsterdam b. fl. 96.1 40.2 Buk. v. 1885 (conv.) .6 40.3 do. * 1895 (conv.) .6 40.4 do. * 1895 (conv.) .6 40.4 do. * 1995 * 98. 40.4 do. * 1995 * 98. 40.4 Christiana von 1894 * 98. 4 . Kopenby. v. 61 a. 11 * 30.3 3. do. * 1895 * 3. 4 . Lissabora * 1890 .8 4 . Moskau Ser. 30.33 Rbd. 86. 190 Nespel et. gar. Lice 100.7 4 . Stockhelm v. 1880 .8 5 . Wira Com. (Gold) * 98.5 5 . do. * (Pap.) 6.6. 98.5 5 . do. * (Pap.) 6.6. 98.5 6 . do. v. 1698 n. 91 Kr. 94.5 4 . do. Invest Ant8 97.5 6 . St. BaenAir. 1692 Pc. 104. 3 . do. 1909 f. O. (409) .8 103.1 7 . do. * 85 f. G. 97.5	74- 7- feeddernii, Kepl. * 2 9- 10- ielsk. Guilst. * 3 9- 10- ielsk. Guilst. * 3 10- 5- innashedel, Frkf. * 1 10- 5- innashedel, Frkf. * 1 10- 5- innashedel, Frkf. * 1 25- 25- innashedel, Frkf. * 1 25- 25- innashedel, Frkf. * 1 25- 25- innashe, A., Neyer * 1 0- 4- Armai, Hilbert * 1 12- 25- innashe, A., Neyer * 1 17- 25- inlashed D., * 4 7- 7- 7- Faher ii, Schl. * 1 5- 70- Chane, Deniz * 1 0- 14- 14- Chane, Deniz * 1 0- 14- 14- Karlariner * 1 0- 110- 14- 4 0- 110- 14- Manteam, R. * 2 11- 12- Schn, Frankriner * 3 11- 14- Mocuma * 3 11- 14- Mocuma * 3 11- 14- Schn, Frankriner * 3 11- 12- Sch
Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl Lizt. 517 6/2 A. Pistes. Baskge 120.7 7 576 mallische Bank 1 131. 3 3. B.Lind. U.S. A.D. 71. 4 4 Bod. C.A. W. 123. 39. 88 Handelshuiks.ft 161. 13 13 Hyp. a. Werin. 278. 7/2 7/2 Hanner Bank V. 126. 6 6. berg e. Metal. Bit. 1 124. 8/2 8/2 6/2 Akris. Bank 1 62. 6. 9. serl. Handels 6. 6. Herstoer D. Sk. 1 10. 574 6. Lann. a. Disc. B. 117. 6. 6/4 dermatidier Bit. 1 121. 6. 6/4 dermatidier Bit. 1 121.	10., 10., detailCren,Bang,N., 2 8., 80.4 dab, Ver, D., 3 8., 0., 21.7 c., 2

305 do. * 1903
302 do. v.0511k.b.191131/2 Cassed (abg.)
4. Chie von 1908 *
4. do. * 1005 *
4. do. * 1005 |
4. do. * 1008 alk.09 *
30/2 Limburg (sbg.)
4. Maine v.0.lch.ab 3904 *
4. do. v. 1500 min.b. 1910 *
4. do. & 1. Lip. 1878 m. 83 *
30/2 do. v. 1500 min.b. 1910 *
30/2 do. * L. J. v. 1884 *
30/2 do. von 1804 |
30/2 do. von 1804 |
30/2 do. von 1804 |
50/2 do. von 1807 |
50/2 do. von 1808 k. 03 *
50/2 do. von 1808 k. 03 *
50/2 do. von 1808 k. 03 *
50/2 do. von 1809 |
50/2

March School Springer		-
Abtien	industrieller L	lister.
		surer.
Divid.	nehmungen.	
Vort. Lit	l.	In Wa
18., 12.	Alum, Newh 4509/97'r.	111
10 To	Ascieffbg.liuntpap.4	172.
B 8	Adamen Bree a	130.50
401/A Tertis	MaschPap. * Had. Zekt. Wagh. fl. maug Südd. 1.00 mg 4	180,50
In the square	HOW ZORL WAGILLIN	
3.1 3.4	naugauca.t.po-ec- a-	88.59
15. 15	Meist, Faber Poling, >	280,
10.0 0.0	praverei Binding *	185.
9 A	* Damburger *	202,
7 0		ICS.
1213 12	» Eiche, Kiel »	180.
8 . T		130.10
8 7	» » Pr. Akt. »	135,20
10 9	* Herkules Cascely	173.
39/2 1.5	. Hofur, Nicol	53.
		123.50
B O	- I formather that is	55.
4 3	* Lowellar, Sin, *	00.
10 0	* Williage World *	207.
B B	* Lowenhr, Sin, * * Mainzer A. B. * * Mannin, Act. *	158.
9 9	* tantimetic	179.00
0 5	* Parkbrauerelen *	94.
7 0	* Rettenmayer *	114.
D O	* Eltein (M.) Vz. *	42.
0 0	* Stamon-A.	- 00
440 0	* Schöfferhof *	88.
4 5	. Sonne, Sprier,	85
13. 10.	* Sonne, Speier. * * Stern, Oberrad *	103.50
	a Charalt Court and F	
0 2	* Storeli, Speier »	70.
14 14	* Tucher *	261.
144 ON	* Union (Trier) *	111.
he de	* Werger *	78.
	* Worms,Oertge *	
D B	wonzel, Schlenk .	131.25
12 10	Cem. Heidelb	149.25
12 8	* F Mariat *	126.50
9. 0	. F. Karist Lothr. Mete .	123.80
B. 8	Cham, n. ThW.A.	
71.10 Octo	Cham, II, I he W. A. >	147.75
24.2 0.12		110
West # 20 18 11	* Bad A.u.Sodaf. *	492
0 0	* Bad A.u.Sodaf, * * Blet,Silb,Branb. *	193.70
33 36	* D.Gold-StScir.* * Fabr. Goldbg. * * Orient. El. *	627.
12 12	. Fabr. Goldber	208.
14. 14	a a Orlech Pl. a	272.
21 27	* Farbre, Höcket *	530.
0 0	Mahlheim.	73.
20 20	* Fabr., V. Mannh.*	326.
7 12		220,50
	* Weiler-ter-Meer *	405.00
10. 11	* Werke Albert *	484.30
Photo Live	* Holeverholdigs. *	263,80
10 10, .	a life Fabr. Ver. a	175,25
F340 739/F	El. Accum, Berlin »	212.
@les 10	+ Deut, Uebersee »	186.50
13b + 14. a	+ Ocs. Ally Berl. e	286.50
18 18	a Barrem - Warley a	245.
4. 4	- TEV Internals or of the	1000
0 5		
7. 7.	* Lahmeyer *	135.40
200 20	. Licht u. Kraft .	
10 10, -	* LiefGes., Berl. >	2.95.
5 6	* Schuckert *	159,85
11 12		240.40
0 0	. Stemens, Betr	156.
7. 7.	a TelG. Disch.A. >	125,60
9	Leimmerhanik (1A w	158,40
0 10	ritefabrik Fulita . a	161.
10, 10,	lunges.Frankfurt >	200.
9 9	Gammif.BerlFraf .	146.
7. 7.		127,90
4. 0.	Gelsk, Quilst. *	80.
	other than the sale	20000
9 10	alk Rh, Westf	172.78
10, 5,	somstreidel., Frkf	116,
10 12	Cedert, N. Sp	218.
3. 1. 750	. Rotte, Kimten.	112.
10 10	THE WINDSHIELD W. THE P.	162.
25 25	Aasch, A., Kleyer Acmar. Hillpert .	445,50
0 4	+ Avmai, Hilloret -	85,10
12. 12.	. Badema, Wit	208,20
17. 23.	* Bleistein D., *	426.
7. 7.	* Faber u. Schl. *	
		189.00
With The		
5.4 71/3	» Cinsta, Deutz »	20000
13, 14,	* Griffall., Durk, *	257.
13., 14.,	* Griging Durk. *	180.
5, 70 13, 14, 14, 16, 12% 17%	* Kariaruher * * Kariaruher * * Manuelm-R. *	257. 180. 209,50
13., 14.,	* Kariaruher * * Kariaruher * * Manuelm-R. *	180.

19, 24, 4, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12	* Mocturs * * Mot, Oberurs . * Schen, Frankreith. * Witten St. * table n. Br. Haus. * crail/Geb, Bing, N., * flab. Vec. Dr. * * reach, Spurit aug., ulverl., Pf., St. h. * chault, VV, Ffank, * chault	274.25 90.30 258.30 258.30 268.75 104.75 197.50 187.50 181. 118.50 182. 118.50 182. 118.50 182. 183	4. Sardin. Sec. Hil. g. Latt Lee 4. Sichian, v. 39 sti. L. G. s 20 rStd. Ital. S. AH. s 4. Testanische Central s 5. Weststellun, v. 79 Fr. 5. do. v. 1830 Le 30s Gottherdbahn Fr. 102 Jura-Sampion v. 96 gar. s 4. Schwerz-Centr. v. 1830 . 40 riwang. Dombr. stf. g. A 4. Kursk. Kiew. stfr. gar s 4. do. Chark. 89 s 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. s 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. s 4. do. wit. 1915 stfr. G. s 4. do. Wind. Rb. v. 97 s 4. do. Wor. sb 1910 stfr. d. 10. do. do. v. 98 stfr. s 10. do. do. Serie II s 10. do. do. v. 98 stfr. s 10. do. do. v. 95 stf. g.
Vorl.Ltst. 12 12. 6 3.	Boch. Bb. u. G# Buderns Eisenw Conc. BergbQ	111.90	4. Russ Sdo. v. 97 aff. g. * 4. do. Shilwest effr. g. * 5. Ryksan-Liraisk str. g. * 6. do. do. v. 97 str. * 6. Warsch-Wies str. gar. * 6. do. do. S IX str. * 6. do. S. X uk. 1913 *

а	THE RESIDENCE OF STREET, STREE	-
ŧ	Vorl. Lizt.	In ele, 1
4	WOULD LIKE	
٠	10. 11. Deutsch-Luxent. #	188.50
ø	3 3 Friedricheb Brgb	136,80
۱	Q. Q. Cielsenkirchen * *	202,50
1	11. B. Flarpener mergo. *	184.75
ال	10 9. Kaliw. Ascherst. *	-
١	10, 10, do. Westereg. > 40/2 40/2 do. do. PA. +	222.50
۱	403 409 do. Co. PA	110.50
1	110 0 Cherachl, Eis-In. >	B4.
۱	6., 5th Massener Bergbaus 102 0. Oberachl, Eis-In. 1 9. 15., Phönix Bergbau 12., 12., Riebeck, Montan 10. 4 V Kön. ol., 14 Thir	230,052
1	12. 12. Richeck. Montan	206.
۱	AMERICAN SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY OF	181.50
۱	Designation of the Parket Street, Stre	THE REAL PROPERTY.
1	Kuxe.	
1	(ohne Zinsber.) per	St. m.#
1		12,400
1		
	Aktien v. Transport-Ai	nstnit
	Divid. a) Deutsche,	·
	Vorl. Ltzf.	In We
	8. 8. Libech Büchen 4 51/2 6. Alig. D. Kleinh. 8. 8. 8. do. Lok-u-StrB.	131.
1	8 8 do. Loku.StrB.+	162.50
4	* 素15 葉15 舞orlingror, Str. B. A.	197.
1	41/2 41/2 Lass, gr. MrII. *	188.20
H	41/2 4V/ Lass, gr. StrB. * 61/2 61/2 Banzig El. StrB. * 8. Stp O. EisBetr-Oes. *	111.
ı	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	135.
a	The second secon	142,80
1	0. 0. Nordd. Lloyd *	107.75
1		
1	b) Ausländlacke.	
1	8. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. H	115.50
ı	5 5 do. StA. >	44000
a	5. 5. 00. St.A. > EV: 170 m Buschtehr, Lit. A. * 100 100 do. Lit. B. > 100 100 Cribath-Agram *	156.35
1	1000 100/s do. Lit. B	20.75
ا	5 5 do Provide	103.70
۱	5 5 do. PrA.(i.Q.) . 5 5 Fünfhirchen-Barca .	100,50
ال	60% 65% OutUng. StB. Fr.	153,
ا	n n do the il omb b a	21.16
J	4. 4. Prag-Dux PrA.ö.fl. 5. 5. do. StAet. > D. 1/4 RanbOdEbenfurt 5. 5. Stuhler, R. Grz. >	97.40
۱	D 1/4 RanbOdEbenfurt.	27.40
ı	5. S. Stuhler, R. Grz	-
ال	F Ata Orient F .B .Mete .C	156.50
1	5. 6. Seilm, u. Ohio Doll.	107.50
ار	A I TO SEPREMENT IN THE SECOND	126.
ä	61 6 Anetol. EisBA	119.30
ø	5 445 Prince Pienri Fr	145.
ال	10. 10. Grazer Tramway 32	105.
ار		-
1	PrObligat. v. Transp	Anst
١	Zf. a) Deutsche.	In We.
ij		-
ı	3 Alig. D. Kirinb. abg# 1 4 Alig. Locu.StrB.v.93 =	101.40
9	4, .Alg.Locu.StrB.v.93 = 47/2 Bad. AO. f. Schiff. *	101.60
3	4 Casseler Strassenbuln *	
	4/1 D. EBBetrO. S. II . 4. D. EisenbO. Serie I .	108,50
١	4. D. Enenb. Cl. Serie 1 *	102,35
ı	4/2 do. (FL) S. II u. IV + d. do. Serie I u. III + 4/4 Nordd. Lloyd uk. b. 06 + 4/4 Nordd.	99,60
4	4kg Nordd, Lloyd ak, b. 06 *	303
١	FATT STOP OF HELP PAGE -	101.
۱	4. do, v.02 s s 07 s 3'crSüdd, Eisenbahn	89.50
		and the second
	b) Auständische.	
,		1877
,		-
,	4. Böhm. Nord stf. l. O4 4. do. Watts, attr. l.S. ö. G.	98,70
,	4. Böhm. Nord stf. I. O4 4. do. With stfr.I.S. S. S. 4. do. do. in O4 4. do. do. von 1995 Kr.	98,70
,	4. Böhm. Nord stf. i. O4 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl. 4. do. do. • in O6 4. do. do. von 1905 Kr. 4. Dossu-Dannel Statt O6	98,70 95,50 85,50
,	4. B5hm. Nord stf. I. O4 4 do. Wstb. stfr.I.S. 5. 0. 4. do. do. s in O6 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dannyi-Zast. O6 4. do. do. 80 s.I.G. s	98,70 95,50 95,50
	4. Böhm. Nord stf. i, O4 4. do. Wsto. stfr.i.S. ö. 0. 4. do. do. in O6 4. do. do. von 1905 Kr. 4. Donau-Dampf.East. O4 4. do. do. do. 10 + 1.O. + 4. Elissbethb. stpft. i. O. + 4. do. ctf., in Gold s	98,70 95,50 85,30 95, 99,50 97,60
	4. B5hm. Nord stf. i, O4 4. do. Wstb. stfr.i.S. 5. fl. 4. do. do. s in O4 4. do. do. you 1995 Kr. 4. Donsu-Dampf. E2stf. O8 4. do. do. so > i.O. s 4. Elisabethb. stpfl. i, O. s 4. do. stfr. in Gold s 4. Fr. JosS. in Sibb. 5. fl.	98,70 96,50 85,30 95, 99,50 97,50 96,
	4. Böhm. Nord stf. i. O 4 4. do. Wsto. stfr.i.S. 5. fl. 4. do. do. • in O 4 4. do. do. von 1995 Kr. 5. do. do. 95 i. G. 4. do. do. 95 i. G. 4. do. do. 95 i. G. 4. do. do. stfr. in Oold s 6. stfr. in Oold s 7. jos. 8. in Sib. 6. fl. 6. platbarra. Barra stf. S. •	98,70 95,50 95,50 95, 99,50 97,50
	4. B5hm. Nord stf. I. O. 4 4. do. Wstb. stfr.I.S. 5. B. 4. do. do. s in O6 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampf. S2stf. O8 4. do. do. 85 s I. G s 4. do. do. 85 s I. G s 4. do. do. 85 s I. G s 4. Fr. Jos. S. in Sibb. 5. fl. 5. Findlance. Bares stf. S. s	98,70 96,50 85,30 95, 99,50 97,50 96,
	4. B5hm. Nord stf. I. O. 4 4. do. Wstb. stfr.I.S. 5. B. 4. do. do. s in O6 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampf. S2stf. O8 4. do. do. 85 s I. G s 4. do. do. 85 s I. G s 4. do. do. 85 s I. G s 4. Fr. Jos. S. in Sibb. 5. fl. 5. Findlance. Bares stf. S. s	98,70 96,50 85,30 95, 99,50 97,50 96,
	4. B5hm. Nord stf. I. O. 4 4. do. Wstb. stfr.I.S. 5. B. 4. do. do. s in O6 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampf. S2stf. O8 4. do. do. 85 s I. G s 4. do. do. 85 s I. G s 4. do. do. 85 s I. G s 4. Fr. Jos. S. in Sibb. 5. fl. 5. Findlance. Bares stf. S. s	98,70 96,50 85,30 95, 99,50 97,50 96,
	4. Böhm. Nord stf. i. O8 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl. 4. do. do. • in O6 4. do. do. • in O6 4. do. do. stfr.i.S. ö. fl. 4. do. do. stfr.i.S. o. fl. 4. do. do. stfr.in Oold s 4. Elisabethb. stpfl.i. O 4. do. stfr. in Oold s 4. Fr. Jos. S. in Sibb. ö. fl. 5. Fluithurch. Bares stf. S. s 6at. K. L. B. 90 stf. i. S. o. fl. 60. v. 80 stf. i. S. o. fl. 60. v. 80 stf. i. S. o. fl. 60. v. 80 stf. i. S. o. fl.	98,70 95,50 95,50 95,50 97,50 96,50
	4. Böhm. Nord atf. I. O 8 4. de. Wate. atfr. I. S. 5. ft. 4. de. do. e in O 6 4. do. do. e in O 6 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampf. Ezat. O 6 4. do. do. 30 * I. O. * 4. Elisabellab atfr. I. O. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. Jos. B. in Sibb. O. ft. 5. Finiburch. Harres atfr. S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. Grar-Köll. v. 1992 Kr. 4. Kisch. O. 89 stf. I. S. O. ft. 4. do. v. 91 * I. O 6 4. Leuto, Carn. J. stpft. S. 6. ft.	98,70 95,50 95,50 95,50 97,50 98,50
	4. Böhm. Nord stf. I. O8 4. do. Wstb. stfr.I.S. 5. fl. 4. do. do. s in Q8 4. do. do. s in Q8 4. do. do. so in Q8 4. Donau-Dampf. East. O6 4. do. do. 50 * I. Q. * 4. Elisabethb. stpfl. I. O. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. Jos. S. in Sibb. ö. fl. 6. Finiburch. Barres stf. S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. Grar-Ködl. v. 1942 Kr. 6. Kich. O. 89 stf. I. S. o. fl. 6. v. 91 * i. Q8 4. do. v. 91 * i. Q8 4. do. v. 91 * i. Q8 4. do. v. 91 * i. G8 4. do. v. 91 * i. G9 4. do. do. stfr. LS. *	98,70 96,50 95,80 95,00 97,80 96,50 ————————————————————————————————————
	4. Böhm, Nord stf. I. O A 4. do. Wsto. stfr.I.S. 5. S. 4. do. do. • in O A 4. do. do. • in O A 4. do. do. von 1985 Kr. 5. do. do. 85 · I. G. • 6. do. stfr. in Oold s 6. Fr. Jos. B. in Sib. 5. S. 6. Gar. K. L. B. 90 stf. I. S. • 6. Gar. K. C. B. 90 stf. I. S. • 6. Ksch. O. 89 st. O A 6. v. 89 st. O A 6. do. v. 89 st. O A 6. Lemb. Carn. J. stpfi. S. 5. S. 6. Mähr. Orb. von 95 Kr. 6. do. Schies. Contr. s	98,70 95,50 95,50 95,50 95,50 96,50 94,50 94,50
	4. Ilőhm. Nord stf. I. O8 4. do. Wstb. stfr.I.S. 5. fl. 4. do. do. en In O6 4. do. do. en In O6 4. do. do. stfr. In O6 4. do. do. stfr. In O6 4. do. do. stfr. In O6 4. Elisabethb. stpfl. I. O 4. do. stfr. in Oold stfr.	98,70 95,80 95,80 95,80 97,80 96,80 98,80 94,80 94,80 95,20 96,80
,	4. Ilőhm. Nord stf. I. O8 4. do. Wstb. stfr.I.S. ö. fl. 4. do. do. en In O6 4. do. do. en In O6 4. do. do. stfr. I. O8 4. do. do. stfr. I. O8 4. do. do. stfr. I. O8 4. do. do. stfr. II. O8 4. Elisabethb. stpfl. I. O8 4. fo. stfr. in Gold stfr. II. O8 5. Findburch. Bares stf. S. stfr. III. III. III. III. III. III. III. I	98,70 95,80 85,80 95,90 95,90 96,50 ————————————————————————————————————
1	4. Böhm. Nord stf. I. O8 4. do. Wstb. stfr.I.S. 5. fl. 4. do. do. s in Q8 4. do. do. s in Q8 4. do. do. so in Q8 4. Donau-Dampf. East. O6 4. Elisabethb. stpfl. I. O 4. do. stfr. in Gold s 4. Elisabethb. stpfl. I. O 4. do. stfr. in Gold s 5. Findburch. Bares stf. S. s 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S 4. Gres-Roft. v. 1992 Kr. 6. Ksch. O. 89 stf. I. S o. fl- 6. do. v. 91 s i. Q8 4. do. v. 91 s i. Q8 4. do. v. 91 s i. G8 4. do. v. 91 s i. G8 4. do. stfr. L. S 6. Mahr. Orb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. s 6. do. do. stfr. I. Q8 6. do. do. stfr. I. Q 5. do. Nwb. stf. I. Q v. 74 s 6. do. conv. v. 74 s	98,70 95,80 85,80 95,80 97,80 96,50 ————————————————————————————————————
1	4. Böhm, Nord atl. I. O. A. 4. do. Wate, atlr. I. S. S. B. 4. do. do. in O. A. 4. do. do. in O. A. 4. do. do. von 1905 Kr. 5. do. do. 80 * I. O. * 4. Donau-Dampi, Ezat. O. A. 4. do. do. 80 * I. O. * 4. do. str. in Gold a 4. Fr. Jos. B. in Sib. ö. fl. 5. Finthurch, Bares atl. S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 6. do. v. 89 * I. O. A. 4. do. v. 89 * I. O. A. 4. do. v. 89 * I. O. A. 4. do. v. B. * 6. do. ttr. I. S. * 6. do. do. ttr. I. S. * 6. do. do. str. I. S. * 6. do. Schles. Contr. s. 6. do. Schles. Contr. s. 6. do. Nob. stf. I. O. A. 6. do. do. conv. v. 74 * 80 do. do. conv. v. 74 *	98,70 95,80 85,80 95,90 95,90 96,50 ————————————————————————————————————
1	4. Böhm, Nord atl. I. O. A. 4. do. Wate, atlr. I. S. S. B. 4. do. do. in O. A. 4. do. do. in O. A. 4. do. do. von 1905 Kr. 5. do. do. 80 * I. O. * 4. Donau-Dampi, Ezat. O. A. 4. do. do. 80 * I. O. * 4. do. str. in Gold a 4. Fr. Jos. B. in Sib. ö. fl. 5. Finthurch, Bares atl. S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 6. do. v. 89 * I. O. A. 4. do. v. 89 * I. O. A. 4. do. v. 89 * I. O. A. 4. do. v. B. * 6. do. ttr. I. S. * 6. do. do. ttr. I. S. * 6. do. do. str. I. S. * 6. do. Schles. Contr. s. 6. do. Schles. Contr. s. 6. do. Nob. stf. I. O. A. 6. do. do. conv. v. 74 * 80 do. do. conv. v. 74 *	98,70 95,80 85,80 95,80 97,80 96,50
1	4. Böhm, Nord atl. I. O A 4. do. Wate, atlr. I. S. S. R. 4. do. do. on 1905 Kr. 4. do. do. on 1905 Kr. 5. do. do. do. 10 O A 4. do. do. do. 10 O A 5. do. do. 80 · I. O 6. do. do. 80 · I. O 6. do. str. in Gold a 6. Fr. Jos. B. in Sib. ö. fl. Finithurch. Bares atl. S. s 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. s 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. s 6. do. v. 89 * I. O A 6. do. do. stfr. I. S. s 6. do. do. stfr. I. S. s 6. do. Schles. Contr. s 6. do. Schles. Contr. s 6. do. Nobe, stf. I. O A 6. do. do. stfr. I. O 6. do. v. 1903 I. I. C. s 6. do. v. 1903 I. I. C. s 6. do. do. v. 1903 I. I. C. s 6. do. do. v. 1903 I. I. C. s 6. do. do. v. 1903 I. I. C. s 6. do. do. v. 1903 I. I. C. s 6. Lit. A. stf. I. S. S. B. 100 do. conv. L. A. Kr. 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s	98,70 95,80 85,80 95,90 95,90 96,50 ————————————————————————————————————
1	4. Böhm, Nord atl. I. O A 4. do. Wate, atlr. I. S. S. R. 4. do. do. on 1905 Kr. 4. do. do. on 1905 Kr. 5. do. do. do. 10 O A 4. do. do. do. 10 O A 5. do. do. 80 · I. O 6. do. do. 80 · I. O 6. do. str. in Gold a 6. Fr. Jos. B. in Sib. ö. fl. Finithurch. Bares atl. S. s 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. s 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. s 6. do. v. 89 * I. O A 6. do. do. stfr. I. S. s 6. do. do. stfr. I. S. s 6. do. Schles. Contr. s 6. do. Schles. Contr. s 6. do. Nobe, stf. I. O A 6. do. do. stfr. I. O 6. do. v. 1903 I. I. C. s 6. do. v. 1903 I. I. C. s 6. do. do. v. 1903 I. I. C. s 6. do. do. v. 1903 I. I. C. s 6. do. do. v. 1903 I. I. C. s 6. do. do. v. 1903 I. I. C. s 6. Lit. A. stf. I. S. S. B. 100 do. conv. L. A. Kr. 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s 100 do. do. v. 1903 I. I. C. s	98,70 96,80 95,80 95,90 96,50 96,50 ————————————————————————————————————
000	4. Böhm. Nord att. I. O &	98,70 95,80 85,80 95,90 95,90 96,50 96,50 94,50 94,50 94,80 95,20 86,60 105,50 86,60 105,50 86,80 186,80 88,80
000	4. Böhm. Nord stf. I. O A 4. de. Wstb. stfr.I.S. & fl. 4. de. do. en G & 4. do. do. en G & 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampf. Ezat. O & 4. do. do. 190 I. O. e 4. Elisabellab stpfl. I. O. e 4. Elisabellab stpfl. I. O. e 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. Jos. B. in Sibb. O. fl. 5. Finiburch. Barres stff. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. Gat. K. C. B. 912 Kr. 4. Kisch. O. 89 stf. I. S. O. fl. 4. do. v. 91 * I. O A 4. do. v. 91 * I. O A 4. do. v. 91 * I. O A 4. do. Schlex. Contr. * 6. Ost. Lokb. stf. I. G A 6. do. do. stfr. L. G. * 6. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 6. do. do. v. 1903 Ltf. S. * 6. do. Sald (less.) Stf. LG. A 6. S. do. Sald (less.) Stf. LG. A 6. S. do. Sald (less.) Stf. LG. A 6. S. do. Sald (less.) Stf. LG. A	98,70 95,50 85,50 95,50 96,50 96,50 94,50 94,50 95,20 95,20 96,50 102,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50
1	4. Böhm, Nord stf. I. O. A 4. do. Wsto. stfr.I.S. S. B. 4. do. do. en R. O. A 4. do. do. von 1985 Kr. 4. Donau-Dampf. Ezst. O. A 4. do. do. do. 10 J. G 4. Elisabethb. stpfl. I. O. e 4. Elisabethb. stpfl. I. O. e 4. Elisabethb. stpfl. I. O. e 5. Fr. Jos. S. in Sibb. O. ff. 5. Findburch. Bares stf. S. e 6. Err. Jos. S. in Sibb. O. ff. 6. Findburch. Bares stf. S. e 6. Grar-Köh. v. 1992 Kr. 6. Ksch. O. 89 st. O. A 6. do. v. 89 st. O. A 6. do. v. 89 st. O. A 6. do. v. 89 st. O. A 6. do. ottr. L. S. e 6. do. do. stfr. L. S. e 6. do. do. stfr. L. G. A 6. do. do. stfr. L. G. A 6. do. do. stfr. L. G. A 6. do. do. v. R. L. S. S. B 7. do. do. v. 1903 Lit. C. e 6. do. do. stfr. L. G. A 6. do. do. v. L. A. Kr. 7. do. do. v. 1903 Lit. C. e 7. do. do. v. 1903 Lit. S. e 7. do	98,70 95,80 85,80 95,90 95,90 96,50 96,50 94,50 94,50 94,80 95,20 86,60 105,50 86,60 105,50 86,80 186,80 88,80
1	4. Böhm, Nord stf. I. O. A 4. do. Wsto. stfr.I.S. S. B. 4. do. do. en R. O. A 4. do. do. von 1985 Kr. 4. Donau-Dampf. Ezst. O. A 4. do. do. do. 10 J. G 4. Elisabethb. stpfl. I. O. e 4. Elisabethb. stpfl. I. O. e 4. Elisabethb. stpfl. I. O. e 5. Fr. Jos. S. in Sibb. O. ff. 5. Findburch. Bares stf. S. e 6. Err. Jos. S. in Sibb. O. ff. 6. Findburch. Bares stf. S. e 6. Grar-Köh. v. 1992 Kr. 6. Ksch. O. 89 st. O. A 6. do. v. 89 st. O. A 6. do. v. 89 st. O. A 6. do. v. 89 st. O. A 6. do. ottr. L. S. e 6. do. do. stfr. L. S. e 6. do. do. stfr. L. G. A 6. do. do. stfr. L. G. A 6. do. do. stfr. L. G. A 6. do. do. v. R. L. S. S. B 7. do. do. v. 1903 Lit. C. e 6. do. do. stfr. L. G. A 6. do. do. v. L. A. Kr. 7. do. do. v. 1903 Lit. C. e 7. do. do. v. 1903 Lit. S. e 7. do	98,70 96,80 95,80 95,90 96,50 96,50 ————————————————————————————————————
200	4. Böhm. Nord att. I. O	98,70 96,80 95,80 95,90 96,50 96,50 ————————————————————————————————————
200	4. Böhm. Nord att. I. O	98,70 95,50 85,50 95,50 96,50 96,50 94,50 94,50 94,50 95,20 95,20 96,50 101,50 86,10 86,20 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50
200	4. Böhm. Nord stf. I. O A 4. de. With stfr.I.S. S. B. 4. de. do. en G A 4. do. do. en G A 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampf. Ezat. O S 4. do. do. stor. I Sob. O. B. 4. Elisabellah stpl. I. O. e 4. Elisabellah stpl. I. I. O. e 5. Findburch. Bares stf. S. e 6. Elisabellah stpl. I. S. o. B 6. Fr. JosB. in Söb. O. B. 6. Findburch. Bares stf. S. e 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. e 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. e 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. e 6. do. v. 99 st. O A 6. do. v. 99 st. O A 6. do. v. 91 st. G A 6. do. do. ttf. I. S. e 6. do. do. stfr. I. S. e 6. do. do. stfr. I. G A 6. do. do. v. 1903 Ltf. G. e 6. do. do. do. pr. g 7 do. do. do. pr. g 7 do. do. f. v. 1871 L. G. e 7 do. Stab 7374 st.I. G. A 6. do. do. pr. g 7 do. do. E. v. 1871 L. G. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e	98,70 95,80 85,80 95,90 95,90 96,50 96,50 94,50 94,50 94,80 95,20 86,60 105,50 86,10 86,50
200	4. Böhm. Nord stf. I. O A 4. de. With stfr.I.S. S. B. 4. de. do. en G A 4. do. do. en G A 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampf. Ezat. O S 4. do. do. stor. I Sob. O. B. 4. Elisabellah stpl. I. O. e 4. Elisabellah stpl. I. I. O. e 5. Findburch. Bares stf. S. e 6. Elisabellah stpl. I. S. o. B 6. Fr. JosB. in Söb. O. B. 6. Findburch. Bares stf. S. e 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. e 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. e 6. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. e 6. do. v. 99 st. O A 6. do. v. 99 st. O A 6. do. v. 91 st. G A 6. do. do. ttf. I. S. e 6. do. do. stfr. I. S. e 6. do. do. stfr. I. G A 6. do. do. v. 1903 Ltf. G. e 6. do. do. do. pr. g 7 do. do. do. pr. g 7 do. do. f. v. 1871 L. G. e 7 do. Stab 7374 st.I. G. A 6. do. do. pr. g 7 do. do. E. v. 1871 L. G. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e 7 do. b. b. v. VIII E. Fant G. F. e	98,70 95,50 85,50 97,50 96,50 94,50 94,50 94,50 95,20 96,50 101,50 86,50
	4. Böhm. Nord stf. I. O. A 4. do. do. with J. S. S. B. 4. do. do. on in O. A 4. do. do. on in O. A 4. do. do. you pigs Kr. 4. Donau-Dampri East. O. A 4. do. do. stf. LO. S 4. do. do. 80 J. O. S 4. do. stfr. in Oold s 5. Fr. Jos. B. in Sibb. O. H. 5. Findhurch. Bares stf. S. S 6. Fr. Jos. B. in Sibb. O. H. 6. Crar-Köll. v. 1902 Kr. 6. Ksch. O. 89 stf. L. S. O. H. 6. do. v. 89 st. O. A 6. do. v. 91 st. O. A 6. do. v. 91 st. O. A 6. do. v. 91 st. O. A 6. do. o. stfr. L. O. A 6. do. do. v. 1903 L. A. 7. do. do. v. 1903 L. B. v. 7. do. do. do. Fr. 7. do. Be. R. 72 st. i. O. Th 7. do. Sibb. v. St. St. i. O. A 7. do. Be. R. 72 st. i. O. Th 7. do. Sibb. v. St. St. i. O. A 7. do. J. V. J. H. Em. stf. C. F 7. do. N. V. 183 stf. i. O. A 7. do. V. V. 183 stf. i. O. A 7. do. V. V. 183 stf. i. O. A 7. do. Sibb. v. St. St. i. O. Th 7. do. V. V. III, Em. stf. C. F 7. do. N. V. 183 stf. i. O. A 7. do. V. V. 183 stf. i. O. A 7. do. V. V. 183 stf. i. O. A 7. do. V. V. 183 stf. i. O. N 7. do. V. V. 183 stf. i. O. N 7. do. V. V. 183 stf. i. O. N 7. do. V. V. 183 stf. i. O. N 7. do. V. V. 183 stf. i. O. N	98,70 95,80 85,80 95,90 95,90 96,50 96,50 94,50 98,80 101,50 86,80 101,50 86,80 101,50 86,80 86,
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4. Böhm. Nord stf. I. O. A 4. de. With stfr.I.S. S. B. 4. de. do. en G. A 4. do. do. en G. A 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampf. Ezat. O. A 4. do. do. 80 * I. G * 4. Elisabellh stpfl. I. O. * 4. Elisabellh stpfl. I. O. * 4. do. ettr. in Gold * 4. Fr. Jos. B. in Söb. ö. fl. 5. Finithurch. Harres stf. S. * 4. Gal. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. Gal. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. do. v. 91 * I. O. A 4. do. do. ttfr.I. S. * 4. Mähr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schlex. Coult. 5. do. do. stfr. I. O. A 6. do. do. stfr. I. O. A 6. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. Lid. A. Stf. I. S. O. B 7. do. do. v. 1903 I. C. * 7. do. do. Lid. A. Stf. I. S. O. B 7. do. do. v. 1903 I. A 7. do. do. do. pr. 7. do. Sobs 73.74.1. O. A 7. do. Sobs 73.74.1. O. A 7. do. Sobs 73.74.1. O. A 7. do. IVIII. Fem. Mf. G. Fr 7. do. V. 1885 stf. I. O. A 7. do. IVIII. Fem. Mf. G. Fr 7. do. V. 1885 stf. I. O. A 7. do. IVIII. Fem. Mf. G. Fr 7. do. V. 1885 stf. I. O. A 7. do. IVIII. Fem. Mf. G. Fr 7. do. V. 1885 stf. I. O. A 7. do. IVIII. Fem. Mf. G. Fr 7. do. V. 1885 stf. I. O. A	98,70 95,50 85,50 87,50 86,50 96,50 94,50 94,50 94,50 95,20 96,50 101,50 86,10 86,20 86,50
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4. Böhm. Nord stf. I. O A 4. do. do. str. I. S. S. B. 4. do. do. str. I. O S. 4. do. do. str. I. O S. 4. do. str. in Gold str. I. O S. 4. Elisabethb. stpt. I. O. s. 4. Elisabethb. stpt. I. O. s. 4. Elisabethb. stpt. I. O. S. 4. Elisabethb. stpt. I. I. O S. 4. Elisabethb. stpt. I. S. O. III. 4. do. v. S. S. I. S. S. D. II. S. S. 4. do. v. 99 st. I. S. O. II. 4. do. v. 99 st. I. S. O. II. 4. do. v. 99 st. I. S. O. S. 4. do. do. v. 99 st. I. S. O. S. 4. do. do. ttr. I. S. S. 4. do. do. stf. I. O S. 4. do. do. stf. I. O S. 4. do. do. v. 1903 Lt. C. 5. do. Nwb. st. I. G. v. T. 5. do. Lit. A. stf. I. S. O. II. 6. do. do. v. 1903 Lt. A. 6. do. do. v. 1903 Lt. A. 6. do. do. do. v. 1903 Lt. A. 6. do. do. do. v. 1903 Lt. A. 6. do. do. do. pr. 200 do. E. v. 1871 I. O S. 6. do. Sub. 73.74 st. I. O A 6. do. E. v. 1871 I. O S. 6. Sub. Sub. 73.74 st. I. O A 6. do. IVIII. Em. stf. I. G S. 6. Sub. 73.74 st. I. O A 6. do. IVIII. Em. stf. I. O S. 6. do. IVIII. Em. stf. I. O S. 6. do. IV. III. Em. stf. I. O S. 6. do. IVIII. Em. stf. I. O	98,70 95,80 85,80 95,90 95,90 96,50 96,50 94,50 94,50 96,80 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 87,10 87,10 88,10
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4. Böhm. Nord att. I. O	98,70 95,50 85,50 87,50 86,50 96,50 94,50 94,50 94,50 94,50 96,50 104,50 96,80 104,50 86,8
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4. Böhm. Nord att. I. O	98,70 95,80 85,80 95,90 95,90 96,50 96,50 94,50 94,50 96,80 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 87,10 87,10 88,10
	4. Böhm. Nord att. I. O	98,70 95,50 85,50 87,50 86,50 96,50 94,50 94,50 94,50 94,50 96,50 104,50 96,80 104,50 86,8
	4. Böhm. Nord att. I. O A 4. do. do. with attr. S. S. G. 4. do. do. with G. S. G. 4. do. do. with G. S. G. 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampt Ezat. O S 4. do. do. 80 * I. O. * 4. Elisabetha spit. I. O. * 4. do. ettr. in Gold * 4. Fr. Jos. S. in Sibb. J. II. 5. Finithurch. Harres att. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. do. v. 89 * I. O S 4. do. v. 91 * I. O S 4. do. do. ttfr. I. S. * 4. do. Schiex. Countr. * 4. do. Schiex. Countr. * 5. do. Nwb. st. I. O S 6. do. do. attr. I. G S 6. do. do. v. 1903 I.I. G. * 7. do. do. v. 1903 I.I. G. * 7. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. A. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. do. v. 1903 I. G. * 7. do. do. v. 180 stf. I. O S 7. do. do. L. R. Stf. I. G. * 7. do. do. V. 1858 stf. I. G. * 7. do. l. V. II. F. m. Mf. G. Ff 7. do. IV. F. m. Mf. G. Ff 7. do. v. 1895 stf. I. O S 7. do. v. 1895 stf. I. O S 7. do. v. 1895 stf. I. O S 7. do. v. 1995 stf. I. G. *	98,70 95,80 85,80 95,50 95,50 96,50 96,50 96,50 96,50 101,50 86,50
	4. Böhm. Nord att. I. O	98,70 95,80 85,80 95,50 96,50 96,50 94,50 94,50 94,50 96,80 101,50 86,80 101,50 86,80 101,50 86,80 101,50 86,70 86
	4. Böhm. Nord att. I. O	98,70 95,80 85,80 95,50 95,50 96,50 96,50 96,50 96,50 101,50 86,50
	4. Böhm. Nord att. I. O	98,70 95,80 85,80 95,50 96,50 96,50 94,50 94,50 94,50 96,80 101,50 86,80 86,80
	4. (Böhm. Nord att. I. O	98,70 96,80 85,80 97,80 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 86,50 96,50 86,50 96,50 86,50 96,50 86,50 97,50 86,50
	4. Böhm. Nord att. I. O A 4. do. do. win t. S. & B. 4. do. do. win Q A 4. do. do. win Q A 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donas-Dampf. East. O A 4. do. do. str. in Gold win Lister Britishellsh spill. I. O. win Lokb. str. i. O. win Lokb. str. i. O. win Lokb. str. i. O. win do. do. win Lister Britishellsh spill. I. O. win Lokb. str. i. O. win do. do. win Lister Britishellsh spill. I. O. win do. do. win Lister Britishellsh spill. I. O. win do. do. win Lister Britishellsh spill. I. O. win do. do. win Lister Britishellsh spill. I. O. win do. do. win Lister Britishellsh spill. I. O. win do. Britishellsh spill. I. O. win do. Britishellsh spill. I. O. win do. Win Lister Britishellsh spill. I. O. win do. win 1995 stf. I. O. win do. win	98,70 95,80 85,80 95,80 95,90 96,50 96,50 94,50 94,50 96,50 101,50 86,50 101,50 86,50 101,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50 87,80 87,80 87,80 82,50 82,50 82,50 82,50 82,50 82,50 83,50 84,50 86,
	4. (B5hm. Nord stf. I. O	98,70 95,80 85,80 87,80 86,50 94,50 94,80 95,80 101,50 86,80 102,50 86,80 103,80 86,80 86,80 86,80 86,80 86,80 86,80 87,80 88,80
	4. Böhm. Nord att. I. O A 4. do. do. win t. S. S. B. 4. do. do. win Q A 4. do. do. win Q A 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampi Raut. O S 4. do. do. 80 · I. G · 4. Elisabetha spit. I. O. s 4. do. ettr. in Gold · 4. Fr. Jos. S. in Sib. J. B. 5. Findhurch. Barres att. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. do. v. 99 * I. O S 4. do. v. 99 * I. O S 4. do. v. 91 * I. O S 4. do. do. ttfr. I. S S 4. do. do. ttfr. I. S S 4. do. do. attr. I. G S 5. do. Nwb. sf. I. O S 6. do. Lit. A. sf. I. S. O. B 10 do. do. v. 1903 Lit. C. S 10 do. J. VIII F. Em. Mf. G. F 11 do. V. 1895 stf. I. O S 12 do. v. 1895 stf. I. O S 12 do. v. 1895 stf. I. O S 13 do. v. 1995 stf. I. O S 14 do. v. 1895 stf. I. O S 15 do. v. 1995 stf. I. O S 16 do. v. 1995 stf. I. O S 17 do. v. 1995 stf. I. O S 18 do. v. 1995 stf. I. O S 18 do. v. 1995 stf. I. O S 18 do. v. 1995 stf. I. O S 19 do. v. 1995 stf. I. O S 10 do. v. 1995 stf. I. O S 11 do. v. 1995 stf. I. O S 12 do. v. 1995 stf. I. O S 13 do. v. 1995 stf. I. O S 14 do. v. 1995 stf. I. O S 15 do. v. 1995 stf. I. O S 16 do. v. 1995 stf. I. O S 17 do. v. 1995 stf. I. O S 18 do. v. 1995 stf. I. O S 19 do. v. 1995 stf. I.	98,70 95,80 85,80 95,50 96,50 96,50 94,50 94,50 94,50 96,80 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 10
	4. Böhm. Nord att. I. O A 4. do. do. win t. S. S. B. 4. do. do. win Q A 4. do. do. win Q A 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampi Raut. O S 4. do. do. 80 · I. G · 4. Elisabetha spit. I. O. s 4. do. ettr. in Gold · 4. Fr. Jos. S. in Sib. J. B. 5. Findhurch. Barres att. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. do. v. 99 * I. O S 4. do. v. 99 * I. O S 4. do. v. 91 * I. O S 4. do. do. ttfr. I. S S 4. do. do. ttfr. I. S S 4. do. do. attr. I. G S 5. do. Nwb. sf. I. O S 6. do. Lit. A. sf. I. S. O. B 10 do. do. v. 1903 Lit. C. S 10 do. J. VIII F. Em. Mf. G. F 11 do. V. 1895 stf. I. O S 12 do. v. 1895 stf. I. O S 12 do. v. 1895 stf. I. O S 13 do. v. 1995 stf. I. O S 14 do. v. 1895 stf. I. O S 15 do. v. 1995 stf. I. O S 16 do. v. 1995 stf. I. O S 17 do. v. 1995 stf. I. O S 18 do. v. 1995 stf. I. O S 18 do. v. 1995 stf. I. O S 18 do. v. 1995 stf. I. O S 19 do. v. 1995 stf. I. O S 10 do. v. 1995 stf. I. O S 11 do. v. 1995 stf. I. O S 12 do. v. 1995 stf. I. O S 13 do. v. 1995 stf. I. O S 14 do. v. 1995 stf. I. O S 15 do. v. 1995 stf. I. O S 16 do. v. 1995 stf. I. O S 17 do. v. 1995 stf. I. O S 18 do. v. 1995 stf. I. O S 19 do. v. 1995 stf. I.	98,70 96,80 85,80 97,80 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 86,50 96,50 86,50 97,80 98,30 98
	4. Böhm. Nord att. I. O	98,70 95,80 85,80 95,50 96,50 96,50 94,50 94,50 94,50 96,80 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 86,10 101,50 10
	4. (B5hm. Nord stf. I. O	98,70 96,80 85,80 97,80 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 86,50 96,50 86,50 97,80 98,30 98
	4. Böhm. Nord att. I. Q	98,70 96,80 85,80 97,80 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 96,50 86,50 96,50 86,50 97,80 98,30 98
	4. Böhm. Nord att. I. Q	98,70 95,80 85,80 97,80 96,50
	4. Böhm. Nord att. I. Q	98,70 96,80 85,80 97,80 96,50 96,50 94,50 96,50 96,50 96,50 101,50 86,50 8
	4. (B5hm. Nord stf. I. O	98,70 95,80 85,80 95,80 96,50
	4. (B5hm. Nord stf. I. O	98,70 95,80 85,80 97,80 96,50 96,50 96,50 96,50 101,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50 87,80 87,80 87,80 87,80 87,80 88,50 8
	4. (B5hm. Nord att. I. O	98,70 95,80 85,80 97,80 96,50
	4. (B5hm. Nord atf. I. O &	98,70 96,80 85,80 97,80 98,50 98,50 94,50 94,50 94,50 94,50 94,50 94,50 94,50 94,50 95,50 86
	4. (B5hm. Nord stf. I. O	98,70 95,80 85,80 97,80 96,50
	4. (B5hm. Nord stf. I. O	98,70 96,80 85,80 97,80 98,50 96,50 96,50 96,50 101,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50 86,50 87,80 8
	4. (B5hm. Nord stf. I. O	98,70 95,80 85,80 95,80 96,50 96,50 94,80 94,80 94,80 96,80 101,50 86,80 101,50 86,80 101,50 86,80 101,50 87,80 88,50
	4. (B5hm. Nord stf. I. O &	98,70 96,80 85,80 97,80 96,50 96,50 96,50 96,50 101,50 86,50 86,50 101,50 86,50
	4. (B5hm. Nord stf. I. O	98,70 95,80 85,80 95,80 96,50 96,50 94,80 94,80 94,80 96,80 101,50 86,80 101,50 86,80 101,50 86,80 101,50 87,80 88,50

v. Hypotheken-Ban	ken.	3V ₁ do. bis inkl. S. 52 s 4. W.BC.H., Coln S. 7 s
ZL.	In %.	310 do. do. S. 4 3
302 Bay Ver B. München *	93.10	30s do. do. S. 9 s 4. Wirtt. HB. Em. b.92 s
	95.80	3/x do. do. >
302 do, do, Ser. I u. 15 * 4. do. Hypu.W-Bk. * 4. do. do. (unverl.) *	10040	5:natlich od. provinsial-ga 4 Ld. HessHB.S. 12-13 1
31/2 do. do. (unverl.) *	93.60	4 do. S.14-15 n.17 uk. 1914 » 1
4. do. BdGA., Wabg. *	94.75	4. Julio, S 18-20 u/c, 19:0 . X
* 1 day No. 50 11 12 14 P	94.75	31/2 do. Serie 1, 2 6-8 31/2 do. 3-5, vert. 31/2 do. 9-11 uk. 1915 4
4. do. do. S. 27, 23 3/4 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 3/2 do. do. kdb. ab 07 4. Nilmb.V -B. S.13, 20, 21	87.	4, 100. Com. Ser. 5-6 . a 4
4. Nürnb.V -B., S.13,20,21 + 4. do. S. 22, unit, 1912 +	100.	4 - 100 HOL # 10-12 # 4
4 do. 5. 21-32, unalls >	101,	31/2 do do. * 1-3 * 31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 *
4. Berl, Hypb. abg. 8000 a	96.10	4. LK(Cass.) S 21ch, 1914: 1 6. do. * S.21 * 1916 * 1
50's do. 80's . 60's . 6 . D. GrCr. Ootha S. 6 .	99.20	6. do. * S.21 * 1916 * 1 31/2 do. * S.21 * 1917 * 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 * 33/4 do. do. Lit. U *
4. do. Ser. 7 * 4. do. 9 11. 91. *	99,20	3% do, do, Lit. U >
4. do. \$.10,10s uk.1913 . 4. do. \$.12,12a . 1914 .	99.00	31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do. F.O. H.K. L. 3 31/2 do. do. M. N. P. Q 3
4. do. S. 13 unk. 1015 * do. S. 14 * 1916 *	99.70	50% do. do. lit. R, b, >
4. do, 5, 16 * 1919 *	100.40	30s do. do. Lit. T
31/2 do. + 5	90.30	zr Amerik ElsenbB
31/2 do. + 11, + 1913 +	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref
4. D. HypB. Berlin S. 10 * 4. do. S. 14, uic. b. 1914 *	99.40	5. Chic. Milw, St. P., D. P. 1
4. do. S.15 n. 15, uk. 17 » 4. do. S.18 n. 19 utlg b. 19 »	99.60	4" do. do. do. 4" North Pag Prior Lien
4. do, S. 20 u. 21 uk. 20 » 30 do, 13 u. 13 a uk. 13 »	101.	5" San Fr. u. Nrth. P. IM.
31/2 do, 13 u. 14 u. 14 u. 15 u. 14 u. 15	89.80	Control of the last of the las
4. do. do. S. 20 uk. 1915 * 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 *	99.80	Diverse Obligation
4. do. do. S. 16 kdb, 05 b	99.70	Zf. 4. Aschaffb.Bunip.Hyp.#
31h do do Ser 12 13 8	91.40	4. Bank für industr. U
31/2, do. do. Ser. 19 *	91.50	A lado Felel Papers &
4 , do, Hyp A.r V. S. 12-19	99,50	4. do. Mainzer Br
4. do. do. 5.43 uk. 1913 *	99,40	[43h] do. do. (Maint) *]
4. do. do. S. 40, kdb.00 * 4. do. do. S. 47uk.1915 *	100.10	4. do. Werger >
4. do. do. S. 48 uk. 1917 » 4. do. do. S. 49 uk. 1919 »	100.20	5 Bruxer Kohlenbyb, 17. *
4. do. do. S. 49 nk. 1919 » 4. do. do. S. 50 uk. 1920 » 304 do. do. S. 44 uk. 1913 »	100.50	4. Buderus Eisenwerk > 4. Cementw, Heidelbg. >
31/2 do. do. \$-28-30 u. 32 > 31/2 do. do. \$. 45, tilgb. *	99.50	41/2 Bad, Aull u. Sodaf. > 41/2 Blei - u. Selb H., Brb. >
4 Hambg. H. B. S. 141-400 * 4 do. 5. 401 470 * 1913 *	99.	40 Fabr. Griesheim El
4. do. 471 3.J + 1916 + 4. do. 541 010 uk. 1918 =	100,	4% Chem. Ind. Mannh. *
39/h do. S. 1-190, 301-10 » 39/h do. 311-350 sk.1913 »	80.50	4. Concord, Brigh, H. v
4, Mein, HypB, S, 2,6 u.7 x		5. Dortmunder Union a 4. EshB. Frankf a. M. a 3ve do. do. a
4. do. do. S. 9 × 1914 × 4. do. do. S. 9 × 1914 × 4. do. do. S. 11 × 1916 ×	99.40	4'n Eisenh,-Renten-Ek
4. do, do, 5.12 * 1917 *	89.40	4. do. do. *
4. do. do. S.13 * 1918 * 4. do. do. S.14 * 1919 *	99.60	4. do. Alig. Ges., S. 4 * 4. do. Serie i-IV * 5. El. Disch. Ucberseeg. *
101 do. do. kb. about 07 *	91.50	1 4V2 do. Ges. Latimeyer * 1
4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 = 4. do. Ser. 6 nh. 15 =	100.50	4. do. do. do. *
4. do. Ser. 6 mk, 15 = 303 do. mk, b, 1906 = 4. Pfate Hyp. b uk, 1917 =	100.10	4. HarpenerBergh Hyp.*
372 do. do. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	9180	402 Hord Natsan, Wiesb.*
4. do. do. 5.179.18ab 10 + 4. do. do. 5.21 uk 1913 +	83.10 98.20	10 Zellat. Waldnot Mannit.
4. do. do. S. 22 nk. 1915 a		
4 do do 5 4uk 1010 .	D9.20	zt. Verzinsl. Lose.
4: do. S. 4 tic 1910 *	99,60	1. Badricke Primlen Tale.
4. do. do. S. 4sk, 1910 * 4. do. do. 5.25 kk, 1918 * 4. do. do. 5.20 * 1919 *	99,60 98.60 99,80 100.80	4. Badricke Prämien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 60 Pr. 5. Donat-Regulerung 8. ft. 3rt Ooth, Pr. Phibr. 1, Thir.
4. do. do. 5. 4 sis. 1910 * 4. do. do. 5. 25 sis. 1918 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1929 * 35 do. do. 5. 20 * 1913 * 35 do. do. 5. 20 * 1913 *	99,60 98,60 99,80 100,80 93,10	1. Badricke Primier Tair. 2. Beig CrCoor. v. 66 Pr. 5. Donas-Regulerung 6. fl. Big Ooth, Pr. Philips, I. Tair. Big do. do. H.
4. do. do. 5. 4 lik. 1910 * 4. do. do. 5.25 lik. 1918 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.21 * 1929 * 38 do. do. 5.21 * 1915 * 36 do. do. 5.21 * 1915 * 36 do. do. 5.21 * 4. Pr. Contr. B. C. B. v. 90 *	99,90 98,80 99,80 100,80 93,10 91,30 90,50 99,20	4. Badricke Prämien Telr. 3. Beig CrCoet. v. 68 Pr. 5. Donate-Regulerung 6. ft. Bry Ooth. Pr. Pribe. J. Tair. Brid do. do. H. 3. Hamburger von 1855 v. 2. Hall, Kom. v. 1871 ft.ft. Brid Köln-Mindoner Tair.
4. do. do. 5. 4 lik. 1910 * 4. do. do. 5. 25 lik. 1918 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1709 * 38 do. do. 5. 27 * 1709 * 38 do. do. 5. 21 * 1915 * 30 do. do. 5. 21 * 1915 * 30 do. do. 5. 21 * 1915 * 30 do. do. 5. 21 * 1915 * 4. Pr. CentrB. CB. v. 90 * 4. do. do. v. 1899 t. 1 * 4. do. do. v. 1899 t. 1 * 4. do. do. v. 1991 t. 1 *	99,60 98.60 99,80 100.00 93.10 91.30 90.50 99.20 99.20	4. Badricke Prämien Thir. 3. Beig CrCon. v. 60 Pr. 5. Donan-Regulierung 6. B. Pr. Ooft, Pr. Pribe, J. Tair. Bei do. do. H. 3. Hamburger von 1865 s. 3. Hall, Kom. v. 1871 fr.B. 30a Köln-Mindener Thir. 30a Läbecker von 1863 s. 25a Lätticker von 1853 Fr.
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5.25 uk. 1918 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 34 do. do. 5.20 * 1913 * 34 do. do. 5.21 * 1915 * 35 do. do. 5.23 * 1915 * 4. Pr. CentrB. C. B. v. 90 * 4. do. do. v. 1909 u. 41 * 4. do. do. v. 1909 u. 12 * 4. do. do. v. 1909 u. 12 * 4. do. do. v. 1909 u. 12 *	99,60 98.60 99.80 100.80 91.30 90.50 99.20 99.20 99.20	4. Badricke Prämien Talr. 3. Beig Cr. Coer. v. 68 Fr. 5. Donas-Begalierung 6. ft. Pr. Ooth, Fr. Phihe, I. Talr. Bin do. do. H. s. 3. Hall, Kom. v. 1871 h.ft. 3th Köln-Mindoner Talr. 3th Lättlicher von 1863 2 2th Lättlicher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. s. 4. Meining, PrPidhe, Talr.
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5.25 uk. 1918 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.21 * 1920 * 31 do. do. 5.20 * 1913 * 31 do. do. 5.21 * 1915 * 31 do. do. 5.23 * 1915 * 31 do. do. 5.3, 7, 8, 9 * 4. Pr. CentrB. C. B. v. 90 * 4. do. do. v. 1899 u. 41 * 4. do. do. v. 1900 * 16 * 4. do. do. v. 1900 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1907 * 19 * 6. do. do. v. 1910 * 20 *	99.80 58.80 99.80 100.00 93.10 91.30 99.20 99.20 99.20 98.80 98.80 98.80 100.70	1. Badvicke Prämien Talr. 2. Beig Cr. Coor. v. 60 Fr. 5. Donau-Begnierung 6. ft. 3r Cooh. Fr. Phihe. J. Talr. 3lm do. do. H. 3. Hamburger von 1865 v. 2. Hall. Kom. v. 1871 h.ft. 3rd Libecker von 1863 v. 2th Litticker von 1853 Fr. 3. Mainleg, Pr. Pidle. Talr. 4. Onterwich v. 1866 6. ft. 3. Oddenbarger Talr. 3. Oddenbarger Talr.
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5.25 uk. 1918 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.21 * 1929 * 3 udo. do. 5.21 * 1929 * 3 udo. do. 5.21 * 1915 * 3 udo. do. 5.21 * 1915 * 3 udo. do. 5.21 * 1915 * 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 * 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 * 4. do. do. v. 1930 uk. 13 * 5. do. do. v. 1930	99.90 98.80 100.00 93.10 90.50 99.20 99.20 99.20 99.20 100.70 100.70 100.70 100.70	1. Badvicke Prämien Talr. 2. Beig CrCon. v. 68 Fr. 3. Beig CrCon. v. 68 Fr. 4. Bona-Megalierung 6. ft. Br. Goth. Pr. Pführ. I. Talr. Blad do. do. H. 3. Hamburger von 1865 v. 2. Hast. Kom. v. 1871 ft. ft. Br. Köln-Mindoner Talr. Br. Littlicher von 1803 Fr. 3. Madrider, abgest. v. 4. Meining, PrPführ. Talr. 4. Conterreich v. 1860 ö. ft. 3. Oddenburger Talr. 5. Russ. v. 1864 g. Kr. Kin. 5. do. v. 1866 a. Kr. 5. do. v. 1866 a. Kr.
4. do. do. 5. 4 lik. 1910 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1920 * 3* do. do. 5. 27 * 1920 * 3* do. do. 5. 21 * 1915 * 4. do. do. 5. 3. 7. 5. 9 * 4. do. do. 5. 3. 7. 5. 9 * 4. do. do. v. 1999 t. 1 * 4. do. do. v. 1999 t. 1 * 4. do. do. v. 1900 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * 3* do. do. v. 1910 * 20 * 3* do. do. v. 1910 * 20 * 3* do. do. v. 1899 t. 6 * 3* do. do. v. 1899 t. 6 * 3* do. do. v. 1899 d. 6 * 3* do. do. v. 1894 * 3* do. do. v. 1894 * 3* do. do. v. 1895 d. 6 *	98.60 98.80 100.00 91.30 90.50 98.20 98.20 98.20 100.50 100.50 100.50 100.50 80.50 98.20 98.20 98.20 98.20	4. Badricke Prämien Thr. 3. Heig Cr. Con. v. 60 Pr. 5. Boran-Regnierung & R. Pr. Ooth, Pr. Pribe, J. Tale, Bra do, do, H. 3. Hamburger von 1865 v. 3. Hamburger von 1865 v. 3. Hall, Kom. v. 1971 h.B. 3th Käln-Mindener Thir. 3th Läbecker von 1833 Pr. 3. Madrider, abgest. v. 4. Meining, Pr. Pribe, Thir. 5. Meining, Pr. Pribe, Thir. 5. Onterwich, v. 1860 č. fl. 3. Oddenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rhi. 5. 40. v. 1866 a. Kr. v. 215 Stubbweisch R. Gr. 5 fl.
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 21 * 1920 * 31 do. do. 5. 23 * 1915 * 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 * 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 * 4. do. do. v. 1999 u. 41 * 4. do. do. v. 1909 u. 41 * 4. do. do. v. 1909 u. 19 * 4. do. do. v. 1909 * 10 * 4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * 31 do. do. v. 1930 * 31 do. do. v. 1830 * 31 do. do. v. 1839 * 31 do. do. v. 1830 * 32 do. do. v. 1830 * 33 do. do. v. 1830 * 34 do. d	88.80 58.80 100.80 93.10 91.30 90.20 98.80 100.80 98.80 100.80 80.80 100.80 80.80 100.80 80.80 100.80	1. Badricke Prämien Talr. 2. Beig CrCon. v. 68 Fr. 3. Beig CrCon. v. 68 Fr. 4. Donas-Regalierung 6. ft. Br. Goth. Pr. Pführ. I. Talr. Blog do. H. 3. Hamburger von 1865 v. 3. Hast. Kom. v. 1871 ft.ft. Br. Köln-Mindener Tidr. 3/r Libecker von 1863 Fr. 3/r Libecker von 1863 Fr. 3. Madrider, abgest. v. 4. Meining, PrPführ, Talr. 4. Contercich, v. 1860 ö. ft. 3. Oldenburger Talr. 5. Euss. v. 1864 a. Kr. kol. 5. J. Ko. v. 1866 a. Kr. v. 21a Stabbweisch R. Gr. öft. Unverzinsliche Los
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 21 * 1920 * 31 do. do. 5. 23 * 1915 * 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 * 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 * 4. do. do. v. 1999 u. 41 * 4. do. do. v. 1909 u. 41 * 4. do. do. v. 1909 u. 19 * 4. do. do. v. 1909 * 10 * 4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * 31 do. do. v. 1930 * 31 do. do. v. 1830 * 31 do. do. v. 1839 * 31 do. do. v. 1830 * 32 do. do. v. 1830 * 33 do. do. v. 1830 * 34 do. d	88.60 98.80 100.30 91.30 90.30 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 90.20 100.70 90.20 100.20 100.20 100.20	1. Badricke Prämien Talr. 2. Beig Cr. Coer. v. 68 Pr. 5. Donas Regulerung 6. ft. Pr. Ooth, Fr. Phihe, I. Talr. Bra do. do. II. 3. Hamburger von 1865 v. 2. Hall, Kom. v. 1871 h. ft. Bra Köln-Mindoner Talr. Bra Köln-Mindoner
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1729 * 334 do. do. 5. 27 * 1729 * 334 do. do. 5. 20 * 1913 * 334 do. do. 5. 21 * 1915 * 344 do. do. 5. 21 * 1915 * 344 do. do. 5. 21 * 1915 * 344 do. do. 4. 3. 7. 5. 9 * 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 * 4. do. do. v. 1909 u. 1 * 5. do. do. v. 1910 * 20 * 31 do. do. v. 1910 * 31 do. do. v. 1910 * 31 do. do. v. 1939 u. 1 * 31 do. do. v. 1939 u. 1 * 4. do. do. v. 1939 u. 1 * 4. do. do. v. 1904 u. 1 * 31 do. do. v. 1904 u. 1 * 31 do. do. do. v. 1917 * 31 do. do. do. v. 1917 * 31 do. do. do. do. 90 u. 10 * 11 do. do. do. 00 u. 10 * 12 do. do. do. 00 u. 10 * 12 do. do. 00 u. 10 * 12 do. do. 00 u. 10 * 13 do. do. 00 u. 10 * 14 do. do. 00 u. 10 * 15 do. do. 00 u. 10 * 16 do. do. 00 u. 10 * 17 do. do. 00 u. 10 * 17 do. do. 00 u. 10 * 17 do. do. 00 u. 0	88.60 98.80 100.30 91.30 90.50 98.20 98.20 98.20 100.70 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20	1. Badricke Prämien Talr. 2. Beig Cr. Con. v. 68 Pr. 5. Bonas Regulerung 6. ft. Pr. Ooth, Pr. Pribe, I. Talr. Bra do. do. II. 3. Hamburger von 1865 v. 3. Hamburger von 1865 v. 3. Hall. Kom. v. 1871 h.ft. Bra Köhn-Mindoner Talr. Bra Köhn-Mindoner Talr. 3. Lambecker von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. v. 4. Meining, Pr. Pridic, Talr. 4. Oesterreich, v. 1860 ö. ft. 3. Oddenburger Talr. 5. Pers. v. 1864 a. Kr. Kol. 5. J. do. v. 1866 a. Kr. v. 21- Stubbweich R. Or 8 ft. Unverzinsliche Los ZL Per St. Angshusger ft. 7 Brannsphoeleger Thir. 20
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1700 * 3 4 do. do. 5. 27 * 1700 * 3 4 do. do. 5. 27 * 1700 * 3 4 do. do. 5. 20 * 1913 * 3 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 5 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 5 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 6 do. do. 5. 21 * 1915 * 6 do. do. 5. 27 * 1700 * 6 do. do. 5. 21 * 1915 * 6 do. do. v. 1909 uk. 12 * 6 do. do. v. 1909 uk. 12 * 6 do. do. v. 1909 * 16 * 6 do. do. v. 1909 * 16 * 6 do. do. v. 1910 * 10 * 6 do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. v. 1910 * 3 1 do. do. v. 1910 * 3 1 do. do. v. 1910 * 5 1 do. do. do. v. 1917 * 5 1 do. do. do. do. 9 1 do. 10 * 5 1 do. do. do. do. 9 1 do. 10 * 5 1 do. do. do. do. 9 1 do. 10 * 5 1 do. do. do. do. 9 1 do. 10 * 5 1 do. do. do. do. 9 1 do. 10 * 5 1 do. do. do. do. 9 1 do. 10 * 5 1 do. do. do. do. 9 1 do. 10 * 5 1 do. do. do. do. 9 1 do. 10 * 5 1 do. do. do. do. 9 1 do. 10 * 5 1 do. do. do. do. 9 1 do. 10 * 5 1 do. do. do. do. 10 * 5 1 do. do. do. do. do. do. 10 * 5 1 do. do. do. do. do. do. do. 10 * 5 1 do.	88.80 98.80 100.80 93.10 90.50 98.20 98.20 98.20 100.80 98.20 100.80 80.20 80.20 80.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20	1. Badricke Prämien Talr. 2. Beig Cr. Coer. v. 68 Pr. 5. Donas Regulerung 6. ft. Pr. Ooth, Pr. Phihe, I. Talr. Bra do. do. II. 2. Ilfamhurger von 1865 v. 2. Hall, Kom. v. 1871 h. ft. 3th Kölm-Mindoner Talr. 3th Kölm-Mindoner Talr. 3th Littlicher von 1853 Pr. 3. Madrider, abgest. v. 3. Madrider, abgest. v. 3. Maining, Pr. Pridhr. Talr. 4. Oenterreich, v. 1860 ö. ft. 3. Oldenburger Talr. 5. Eura. v. 1864 a. Kr. Kul. 5. J. do. v. 1866 a. Kr. v. 21x Stuhlweisch R. Gr. öft. Univerzinsliche Los Zf. Per St. Angshunger ft. 7 Brannschweiger Thir. 20 Frahmdench. Thir. 10 Mailinder Le 45
4. do. do. 5. 4 lik. 1910 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1920 * 34 do. do. 5. 27 * 1920 * 34 do. do. 5. 27 * 1920 * 34 do. do. 5. 23 * 1913 * 24 do. do. 5. 23 * 1915 * 5 do. do. 6. 5. 21 * 1915 * 5 do. do. 6. 5. 21 * 1915 * 6 do. do.	88.60 98.80 100.30 91.30 90.50 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.20 1	L. Badricke Prämien Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donar-Regardierung 6. ft. Br. Goth. Pr. Pführ. I. Tale. Bin do. do. H. J. Hamburger von 1865 v. J. Hamburger von 1865 v. J. Hamburger von 1865 v. J. Hamburger von 1863 r. J. Main-Mindener Tidr. Jir Lättichecker von 1833 Fr. J. Madrider, abgest. J. Meining, Pr. Pführ. Talr. J. Onsterreich v. 1860 ö. ft. J. Outdenburger Talr. J. Outdenburger Talr. J. J. On v. 1866 a. Kr. v. J. Staltshiweisch R. Gr. öft. Unverzinsliche Los Zi. Per St. Angelnunger ft. 7 Brannarhoveiger Thir. 20 Frahandisch. Thir. 10 Madlinder Le 45 Meininger a. ft. 7 Oesterr. v. 1884 ö. ft. 100 do. Cr. v. 1885 ö. ft. 100 do. Cr. v. 58 ö. ft. 100
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1729 * 3 4 do. do. 5. 27 * 1729 * 3 4 do. do. 5. 20 * 1913 * 3 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 3 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 3 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 3 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 4. Pr. CentrB. C. B. v. 90 * 4. Pr. CentrB. C. B. v. 90 * 4. do. do. v. 1909 u. 1 * 5. do. do. v. 1909 u. 1 * 5. do. do. v. 1909 u. 1 * 5. do. do. v. 1910 * 5. do. do. do. v. 1917 * 5. do. do. do. do. u. 10 u. 1 * 5. do. do. do. do. u. 10 u. 1 * 5. do. do. do. do. u. 16 u. 1 * 5. do. do. do. do. do. u. 16 u. 1 * 5. do. do. do. do. do. u. 16 u. 1 * 5. do. do. do. do. do. u. 16 u. 1 * 5. do. do. do. do. do. u. 16 u. 1 * 5. do. do. do. do. do. do. u. 16 * 5. do. do. do. do. do. do. u. 16 * 5. do. do. do. do. do. do. do. u. 16 * 5. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	88.60 98.80 100.30 91.30 99.20 99.20 98.80 98.80 98.80 100.70 100.70 100.20	i. Badricke Prämien Talr. 3. Beig Cr. Coer. v. 60 Fr. 5. Bonas-Begalerung 6. B. Pr. Ooth. Fr. Phihe. I. Talr. Bind do. do. H. 3. Hamburger von 1865 s. 3. Hall. Kom. v. 1871 h.B. Ph. Köln-Mindoner Talr. Ph. Litticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. s. 4. Meining. PrPidhe. Talr. 5. Lonsterreich v. 1860 6. B. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Kin. 5. John bereich v. 1865 a. Kr. Enss. v. 1864 a. Kr. Kin. 5. Ho. v. 1866 a. Kr. s. Univerzinsliche Los Zi. Per St. Angshusger Brannerhveiger Thir. 20 Frannarhveiger Thir. 20 Mailinder Le 45 Meininger a. B. 7 Oesterr. v. 1884 6. B. 100 do. Cr. v. 58 6. B. 100 Pappenheim Grafta. B. 7 Som-Beitf. G. 6. J. 00 CM.
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1920 * 3. do. do. 5. 27 * 1920 * 3. do. do. 5. 27 * 1920 * 3. do. do. 5. 23 * 1913 * 3. do. do. 5. 23 * 1913 * 3. do. do. 5. 23 * 1915 * 3. do. do. 5. 23 * 1915 * 3. do. do. 5. 23 * 1915 * 4. do. do. 5. 23 * 1915 * 4. do. do. 5. 20 * 4. do. do. 5. 20 * 4. do. do. 9. 1920 * 3. do. do. 9. 1930 * 3. do. do. 9. 1930 * 3. do. do. 9. 1839 * 3. do. do. do. 9. 1837 * 3. do. do. do. do. 0. 1637 * 3. do. do. do. do. do. 1637 * 3. do. do. do. do. 1637 * 3. do. do. do. do. do. do. 1637 * 3. do. do. do. do. do. do. 1637 * 3. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	88.60 98.80 100.80 91.30 91.30 98.20 98.20 98.20 98.20 100.20	1. Badriche Prämien Talr. 2. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. 5. Donau-Begnierung 6. fl. 3r. Ooth. Fr. Philip. J. Talr. 3lm do. do. H. 3. Hamburger von 1863 * 2. Hall. Kom. v. 1871 I. fl. 3rh Köln-Mindoner Talr. 3rh Libecker von 1863 * 2th Litticher von 1833 Fr. 3. Madrider, abgest. * 4. Meining, Pr. Pfelle. Talr. 4. Omterreich, v. 1866 6. fl. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Khi. 5. John burger Talr. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Khi. 5. John burger Talr. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Shi. 6. Litticher Los Zi. Per St. - Augshuvger fl. 7 - Brannardurelger Thir, 20 - Frahandsch. Thir, 10 - Madlinder Le 45 - Meininger Le 45 - Meininger Le 45 - Meininger V. 1884 6. fl. 300 - do. Cr. v. 58 6. fl. 100 - Pappenheim Granta. B. 7 - Samu-Reiff, G. 6. fl. 40 CM. - Tirkische Fr. 400 - Ung. Staatst. 6. fl. 100
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5.25 uk. 1918 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4. do. do. 5.21 * 1925 * 31 do. do. 5.21 * 1915 * 31 do. do. v. 1930 uk. 12 * 4. do. do. v. 1930 uk. 12 * 4. do. do. v. 1930 uk. 12 * 4. do. do. v. 1937 * 17 * 4. do. do. v. 1937 * 17 * 4. do. do. v. 1937 * 17 * 4. do. do. v. 1939 * 10 * 4. do. do. v. 1939 * 10 * 4. do. do. v. 1939 * 31 do. do. v. 1939 * 31 do. do. v. 1839 * 31 do. do. do. v. 1831 * 4. do. do. do. 00 uk. 17 * 31 do. do. do. do. 00 uk. 17 * 31 do. do. do. do. 00 * 4 do. do. do. do. 00 * 4 do. do. do. 00 * 31 do. do. do. do. 00 * 4 do.	88.60 98.80 100.30 91.30 90.50 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 90.20 100.70 100.20	i. Badriche Prämien Talr. i. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. b. Donau-Begnierung 6. ft. Pr. Ooth. Fr. Philip. J. Talr. Bin do. do. H. i. Hamburger von 1865 * i. Hamburger von 1865 * i. Hamburger von 1863 * iii. Hamburger von 1833 Fr. iii. Marider, abgest. * i. Meining. Pr. Pidie. Talr. i. Omterreich v. 1860 6. ft. i. Onterreich v. 1860 6. ft. j. Meining Pr. Pidie. Talr. i. Onterreich v. 1860 6. ft. j. Offenburger Talr. j. Sinsburger ft. Angslunger ft. Damingburger ft. Gester, v. 1864 6. ft. 100 do. Cr. v. 58 6. ft. 100 do. Cr. v. 58 6. ft. 100 do. Cr. v. 58 6. ft. 100 J. Pappenheim Grafta. ft. Tirkische fr. 600 Ung Staatst. 6. ft. 160 Veretaner Le 20
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1729 * 3 v. do. do. 5. 27 * 1729 * 3 v. do. do. 5. 27 * 1729 * 3 v. do. do. 5. 20 * 1913 * 3 v. do. do. 5. 21 * 1915 * 5 v. do. do. 5. 21 * 1915 * 5 v. do. do. 5. 21 * 1915 * 5 v. do. do. 5. 21 * 1915 * 6 v. do. do. v. 1929 * 7 v. do. do. v. 1939 * 7 v. do. do. v. 1931 * 7 v. do. do. v. 1931 * 7 v. do. do. v. 1931 * 7 v. do. do. v. 1931 * 7 v. do. do. do. v. 1931 * 7 v. do. do. v. 1931 * 7 v. do. do. v. 1931 * 7 v. do. do. do. v. 1931 * 7 v. do. do. v. 1931 * 7 v. do. do. v. 1931 * 7 v. do. do. do. v. 1931 *	88.60 98.80 100.30 91.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 00.20 100.70 100.20	1. Badriche Prämien Talr. 2. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. 5. Donau-Begnierung 6. ft. 2. Donau-Begnierung 6. ft. 2. Donau-Begnierung 6. ft. 2. Hamburger von 1865 * 2. Hamburger von 1865 * 2. Hamburger von 1863 * 21th Efficher von 1833 Fr. 3. Mainlecker von 1833 Fr. 3. Madrider, abgest. * 2. Meining. Pr. Pidie. Talr. 4. Omsterreich v. 1866 6. ft. 3. Onderburger Talr. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Kin. 5. do. v. 1864 a. Kr. Kin. 6. do. Gr. v. 1864 b. ft. 100 do. Gr. v. v. 1864 b. ft. 100 do.
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1920 * 3. do. do. 5. 27 * 1920 * 3. do. do. 5. 27 * 1920 * 3. do. do. 5. 23 * 1913 * 3. do. do. 5. 23 * 1915 * 5. do. do. 5. 23 * 1915 * 5. do. do. 5. 23 * 1915 * 5. do. do. 5. 23 * 1915 * 6. do. do. 5. 23 * 1915 * 6. do. do. 5. 20 * 6. do. do. 5. 20 * 6. do. do. 5. 20 * 6. do. do. v. 1920 * 6. do. do. v. 1921 * 6. do. do. v. 1921 * 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	88.60 98.80 100.30 91.30 99.20 99.20 99.20 98.20 98.20 98.20 100.70 100.20 100.20 100.20 101.20 87.70 87.80 97.60 98.30 98.30 98.30 100.25 98.30 98	1. Badricke Primier Talr. 2. Beig Cr. Coer. v. 60 Fr. 5. Donas-Begalerung 6. B. Pr. Ooth. Fr. Philip. J. Talr. Bind do. do. H. 2. Hamburger von 1865 * 2. Hall. Kom. v. 1871 h.B. Bin Käln-Mindoner Talr. Bind Köln-Mindoner Talr. Bind Lecker von 1863 * 23th Littlicher von 1853 Fr. Bindoner von 1853 Fr. Bindoner von 1853 Fr. Bindoner Talr. Bindoner
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 21 * 1929 * 3 uk. do. do. 5. 27 * 1929 * 3 uk. do. do. 5. 21 * 1915 * 3 uk. do. do. 5. 21 * 1915 * 3 uk. do. do. 5. 21 * 1915 * 3 uk. do. do. 5. 21 * 1915 * 3 uk. do. do. 5. 21 * 1915 * 4. do. do. v. 1930 uk. 13 * 4. do. do. v. 1930 * 3 uk. do. do. v. 1839 * 3 uk. do. do. do. 9 uk. 17 * 3 uk. do. do. do. 9 uk. 17 * 3 uk. do. do. do. 9 uk. 17 * 3 uk. do. do. do. 9 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. u	88.60 98.80 100.80 100.80 91.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.80 100.80 101.82 98.80 97.70 97.60 98.85 98.85 100.80	L. Badricke Primier Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donar-Regarderung 6. ft. Pr. Ooth. Pr. Prime. I. Tale. Bin do. do. H. J. Hamburger von 1865 v. J. Hamburger von 1865 v. J. Hamburger von 1863 v. J. Hamburger von 1803 v. J. Hamburger von 1833 Fr. J. Madrider, abgest. v. J. Meining. Pr. Prime Tale. J. Mandrider, abgest. v. J. Meining. Pr. Prime Tale. J. Oddenburger Tale. J. Oosterreich v. 1860 ö. ft. J. Oddenburger Tale. J. J. Oddenburger Tale. J. J. Oosterreich v. 1860 ö. ft. J. Oosterrich v. 1864 ö. ft. Meininger ft. J. Per St. Angshusger h. 7 Dramardisvelger Thir. 20 Frantanderth. Thir. 10 Mallander Le 45 Meininger a. ft. 7 Oosterri v. 1884 ö. ft. 100 Pappenheim Graft, ö. ft. 100 Verrelaner Le 20 Geldworten. Brief. Engl. Savereig. p. St. J. Costerri, ft. 8 St. v. Go. Kr. 20 St. 16.21 J. Costerri, ft. 8 St. v. J. Costerri, ft. 8 St. v. J. J. Costerrich v. 1884 ö. ft. 102 Verrelaner Le 20 J. Costerrich v. 1885 v. J. J
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 21 * 1929 * 3 uk. do. do. 5. 27 * 1929 * 3 uk. do. do. 5. 21 * 1915 * 3 uk. do. do. 5. 21 * 1915 * 3 uk. do. do. 5. 21 * 1915 * 3 uk. do. do. 5. 21 * 1915 * 3 uk. do. do. 5. 21 * 1915 * 4. do. do. v. 1930 uk. 13 * 4. do. do. v. 1930 * 3 uk. do. do. v. 1839 * 3 uk. do. do. do. 9 uk. 17 * 3 uk. do. do. do. 9 uk. 17 * 3 uk. do. do. do. 9 uk. 17 * 3 uk. do. do. do. 9 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. v. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. uk. 00 uk. 18 * 4 uk. do. do. u	88.60 98.80 100.80 100.80 91.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.80 100.80 101.82 98.80 97.70 97.60 98.85 98.85 100.80	1. Badriche Primien Talr. 2. Beig Cr. Coer. v. 60 Fr. 5. Donau-Begstlerung 6. B. 20 Coolin. Fr. Philips. J. Talr. 3 Ind do. do. H. 3. Hamburger von 1865 * 2. Hisll. Kom. v. 1871 In.B. 30 Köln-Mindoner Talr. 30 Libecker von 1833 Fr. 3. Madrider, abgest. * 3. Madrider, abgest. * 4. Meining. Pr. Pfdlie. Thir. 4. Omterreich v. 1860 6. B. 3. Oldenburger Talr. 5. Rins. v. 1864 a. Kr. Kin. 5. do. v. 1866 a. Kr. * 3. Sindenburger Talr. 5. Rins. v. 1864 a. Kr. Kin. 5. do. v. 1866 a. Kr. * 318 Shifalweigh B. Gir 5 fl. Unverzinsliche Los Zi. Per St. - Augshunger B. dr. 5 fl. Unverzinsliche Los Zi. Per St. - Augshunger Talr. 20 - Frahanderh. Thir. 10 - Madlander Le 45 - Meininger A. H. 7 - Oesterr. v. 1884 6. fl. 100 - do. Cr. v. 58 6. fl. 100 - Pappenheim Ghafta. B. 7 - Sam-Steiff G. 6. fl. 40 CM. - Tirkische Fr. 600 - Venelamer Le 20 - Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 48 20 Kr. 20 St. * 3. 17. Gold-Bollsre p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. - Neue Russ. Imp. p. St.
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 21 * 1929 * 34 do. do. 5. 20 * 1913 * 34 do. do. 5. 20 * 1913 * 34 do. do. 5. 21 * 1915 * 30 do. do. 5. 21 * 1915 * 30 do. do. 5. 21 * 1915 * 30 do. do. 5. 21 * 1915 * 31 do. do. 5. 21 * 1915 * 4. do. do. v. 1930 uk. 13 * 4. do. do. v. 1930 * 11 * 4. do. do. v. 1930 * 31 do. do. v. 1830 * 31 do. do. v. 1839 * 31 do. do. v. 1839 * 31 do. do. v. 1839 * 31 do. do. do. v. 1839 * 31 do. do. do. v. 1839 * 31 do. do. do. do. 90 uk. 13 * 4. do. do. do. do. 90 uk. 13 * 4. do. do. do. do. 90 uk. 13 * 4. do. do. do. do. 90 uk. 13 * 4. do. do. do. do. 90 uk. 13 * 4. do. do. do. 90 uk. 10 * 4. do. do. do. 90 uk. 10 * 4. do. do. do. v. 1811 * 4. do. do. do. v. 1811 * 4. do. do. do. v. 1811 * 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 4. do. do. do. v. 07 uk. 17 * 4. do. do. do. v. 07 uk. 17 * 4. do. do. do. v. 07 uk. 17 * 4. do. do. do. v. 07 uk. 17 * 4. do. do. do. v. 07 uk. 17 * 4. do. do. do. v. 18 uk. 18 * 4. do. do. do. v. 18 uk. 18 * 4. do. do. do. v. 18 uk. 18 * 4. do. do. do. v. 18 uk. 18 * 4. do. do. do. v. 18 uk. 18 * 4. do. do. do. v. 18 uk. 18 * 4. do. do. do. v. 18 uk. 18 * 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	88.60 98.80 100.80 100.80 91.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.80 100.80 101.82 98.80 97.70 97.60 98.85 98.85 100.80	L. Badriche Primier Talr. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donau-Begnierung 6. ft. Pr. Donau-Begnierung 6. ft. Pr. Donau-Begnierung 6. ft. Pr. Donau-Begnierung 6. ft. Pr. Philip. J. Talr. Bind do. do. II. J. Hamburger von 1863 * 2th Littlicher von 1863 * 2th Littlicher von 1833 Fr. J. Madrider, abgest. * J. Meining. Pr. Pidie. Talr. J. Onderreich v. 1860 6. ft. J. Onderburger Talr. J. Onderburger Talr. J. Onderburger Talr. J. Schabweigen R. G. & ft. J. Schabweigen R. G. & ft. Per St. Angelmuger ft. 7 Brannardweiger Thir. 20 Prahlandech. Thir. 10 Madlander Le 45 Meninger s. ft. 7 Gesterr. v. 1884 6. ft. 100 do. Cr. v. 58 6. ft. 100 do. Cr. v. 58 6. ft. 100 do. Cr. v. 58 6. ft. 100 J. Meninger s. ft. 7 SamaPetff. G. 6. ft. 60 CM. Türkische Fr. 600 Ung Staatst. 6. ft. 169 Veretianer Le 20 Geldsorten. Brief. Engt. Sovereig. p. St. 16. 22 Cosierr. ft. 8 St. 16. 22 Gold Dollars p. Doll. Neue Russ. Jusp. p. St. 20 Guant, Scheideg. 12. 22 2800 Guant, Scheideg. 22. 280 22. 280 Cannt, Scheideg. 22. 280
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 21 * 1920 * 3 udo. do. 5. 23 * 1913 * 3 udo. do. 5. 21 * 1915 * 4. do. do. 5. 21 * 1915 * 4. do. do. v. 1909 u. 1 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * 3 udo. do. v. 1910 * 20 * 3 udo. do. v. 1934 * 3 udo. do. v. 1839 * 3 udo. do. v. 1839 * 3 udo. do. do. v. 1831 * 3 udo. do. do. do. 184 u. 10 * 4. do. do. do. do. 184 u. 10 * 4. do. do. do. do. 00 u. 16 * 3 udo. do. do. 00 u. 16 * 4 do. do. do. do. 00 u. 16 * 4 do. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 do. do. do. v. 01 uk. 17 * 4 do. do. v. 01 uk. 17 * 4 do. do. v. 01 uk. 17 * 4 do. do. v. 01 uk. 19 * 4 do. do. v. 01 uk. 19 * 4 do. do. v. 01 uk. 19 * 4 do. do. uk. 17 * 4 do. do. uk. 17 * 4 do. do. uk. 18 uk. 18 * 4 do. do. uk. 19 * 4 do. do	88.60 98.80 100.30 98.30 98.30 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 90.20 100.70 100.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.20	1. Badriche Prämien Tale. 2. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. 5. Bonne-Begnierung 6. ft. 3. Proofin Fr. Präme, I. Tale. 3 In do. do. II. 3. Hamburger von 1855 v. 2. Host. Kom. v. 1871 In. 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. v. 4. Meining, Pr. Pidhe, Tale. 4. Conserveich v. 1860 d. ft. 4. Conserveich v. 1860 d. ft. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Kin. 5. J. do. v. 1866 a. Kr. 200 Stabbweierh R. Gr. 8ft Unverzinsliche Los Zi. Per St. Angshusger ft. Angshusger ft. D. Madlander ft. D. M
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 21 * 1920 * 3 udo. do. 5. 23 * 1913 * 3 udo. do. 5. 21 * 1915 * 4. do. do. 5. 21 * 1915 * 4. do. do. v. 1909 u. 1 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * 3 udo. do. v. 1910 * 20 * 3 udo. do. v. 1934 * 3 udo. do. v. 1839 * 3 udo. do. v. 1839 * 3 udo. do. do. v. 1831 * 3 udo. do. do. do. 184 u. 10 * 4. do. do. do. do. 184 u. 10 * 4. do. do. do. do. 00 u. 16 * 3 udo. do. do. 00 u. 16 * 4 do. do. do. do. 00 u. 16 * 4 do. do. do. v. 00 uk. 17 * 4 do. do. do. v. 01 uk. 17 * 4 do. do. v. 01 uk. 17 * 4 do. do. v. 01 uk. 17 * 4 do. do. v. 01 uk. 19 * 4 do. do. v. 01 uk. 19 * 4 do. do. v. 01 uk. 19 * 4 do. do. uk. 17 * 4 do. do. uk. 17 * 4 do. do. uk. 18 uk. 18 * 4 do. do. uk. 19 * 4 do. do	88.60 98.80 100.30 98.30 98.30 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 90.20 100.70 100.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.20	L. Badricke Primier Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donar-Regarderung 6. ft. Br Coth. Pr. Pführ. I. Tale. Blad do. do. H. J. Hamburger von 1855 v. J. Hash Könn. v. 1871 h. ft. Br Köln-Mindener Talr. Jir Littlecker von 1833 Fr. J. Madrider, abgest. v. J. Mainling, Pr. Pführ. Talr. J. Madrider, abgest. v. J. Meinling, Pr. Pführ. Talr. J. Onsterrich v. 1860 ö. ft. J. Oddenburger Talr. J. Oddenburger Talr. J. Jodenburger Talr. J. Perst. J. Perst. J. Jodenburger Talr. J. Jodenburger Talr. J. Jodenburger Talr. J. Jodenburger Talr. J. Josephinger J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1709 * 3 4 do. do. 5. 27 * 1709 * 3 4 do. do. 5. 27 * 1709 * 3 4 do. do. 5. 27 * 1709 * 3 4 do. do. 5. 30 * 1913 * 3 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 5 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 5 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 5 4 do. do. 5. 21 * 1915 * 6 do. do. 5. 27 * 1700 * 6 do. do. 5. 27 * 1700 * 6 do. do. 5. 27 * 1700 * 6 do. do. 7 1909 * 7 17 4 do. do. 7 1910 * 7 20 do. do. do. 9 1910 * 7 20 do. do. do. 7 1911 * 7 20 do. do. E. 22 * 7 20 do. do. E. 21 * 7 20 do. do. E. 21 * 7 20 do. do. E. 22 * 7 20 do. do. E. 21 * 7 20 do. do. E. 21 * 7 20 do. do. E. 22 * 7 20 do. do. E. 21 *	88.60 98.80 100.80 100.80 98.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 00.20 100.70 100.20 101.28 32. 92.80 97.70 97.80 89.80 97.80 89.80 100.80 101.28 89.80	L. Badricke Primier Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donar-Regarderung 6. ft. Pr. Ooth. Pr. Philip. I. Tale. Bind do. do. H. J. Hamburger von 1865 v. J. Hash. Kom. v. 1871 h. ft. Bin Köln-Mindener Tale. Jin Köln-Mindener Tale. Jin Lätticher von 1833 Fr. J. Madrider, abgest. v. J. Meining. Pr. Pidhe Tale. J. Meining. Pr. Pidhe Tale. J. Oesterreich v. 1860 ö. ft. J. Oodenburger Tale. J. Oosterreich v. 1860 ö. ft. J. Oodenburger Tale. J. John v. 1866 a. Kr. v. J. Stabblweisch R. Gr. öft. Unverzinsliche Los Zi. Per St. Angshusger ft. 20 Frahandesch. Tale. 20 Frahandesch. Tale. 20 Frahandesch. Tale. 20 Frahandesch. Tale. 20 Pappenheim Graft.a. ft. 7 Oesterr. v. 1884 ö. ft. 100 Pappenheim Graft.a. ft. 7 Oesterr. v. 1884 ö. ft. 100 Pappenheim Graft.a. ft. 7 Oesterr. v. 1884 ö. ft. 100 Pappenheim Graft.a. ft. 7 Oesterr. v. 1884 ö. ft. 100 Pappenheim Graft.a. ft. 100 Verreinarer Le 20 Geldkorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. do. Kr. 20 St. 16.22 Gold Dollars p. Doll. Newe Russ. Imp. p. St. Johl Tale. J. Oosterr. ft. 8 St. 16.23 Ood dollar marco p. Ko. Gamf. Scheideg. 7 Hochhalt, Seber . Amerikamische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Bet. Noten p. 1001 r. 3. 95.95
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 20 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1920 * 3. do. do. 5. 23 * 1913 * 3. do. do. 5. 23 * 1915 * 5. do. do. 5. 23 * 1915 * 5. do. do. 5. 23 * 7, 5, 9 * 4. do. do. 5. 23 * 7, 5, 9 * 4. do. do. 5. 23 * 7, 5, 9 * 4. do. do. v. 1909 u. 1 * 5. do. do. v. 1904 u. 1 * 5. do. do. v. 1904 u. 1 * 5. do. do. do. 09 uk. 1 * 5. do. do. do. 00 u. 1 * 5. do. do. do. do. 1 * 5. do. do. do. do. do. do. do. 1 * 5. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	88.60 98.80 100.80 100.80 98.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.80 100.80 101.25 82.30 82.80 87.70 87.60 89.80 100.85 100.85 100.85 100.85 100.85 100.85 100.80 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10 88.10	L. Badricke Primier Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donar-Regarderung 6. ft. Pr. Goth. Pr. Phibe. I. Tale. Bind do. do. H. J. Hamburger von 1865 v. J. Hash Könn. v. 1871 h. ft. Bin Köln-Mindener Tale. Jin Köln-Mindener Tale. Jin Lättlicher von 1833 Fr. Jin Lättlicher von 1833 Fr. J. Marinder, Pr. Pfelbe. Tale. J. Meining. Pr. Pfelbe. Tale. J. Ousterreich v. 1860 ö. ft. J. Ousterreich v. 1860 ö. ft. J. Outlenburger Tale. J. John v. 1866 a. Kr. v. J. Standbluwiech R. Gr. öft. Unverzinsliche Los Zi. Per St. Angelnunger ft. 7 Brannarhovelger Thir. 20 Frahanderch. Thir. 10 Madiander Le 45 Meininger a. ft. 7 Oesterr. v. 1884 ö. ft. 100 Pappenheim Graft.a. 6. ft. 100 Pappenheim Graft.a. 6. ft. 100 Pappenheim Graft.a. 6. ft. 100 Verweitner Le 20 Geldsorten. Beief. Engl. Sovereig. p. St. Johl Dollars p. Doll. Keeg Nools p. 11. str. J. Meen Russ. Jusp. p. St. John J. – 1000 p. D. Amerikanische Noten (Bod. 5. – 1000 p. D. J. Sone Russ. J. J. str. J. J. Sone Russ. J. J. str. J. J. Sone Russ. J. J. str. J. J. J. str. J. J. J. J. str.
4. do. do. 5. 4 ulc. 1910 4 4. do. do. 5. 10 1919 9 4. do. do. 5. 20 1919 9 4. do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 20 1913 9 34 do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 21 1915 5 34 do. do. 5. 21 1915 5 34 do. do. 5. 21 1915 5 34 do. do. 5. 21 1915 9 4. Pr. CentrB. CB. v. 90 9 4. Pr. CentrB. CB. v. 90 9 4. do. do. v. 1909 u. 11 9 4. do. do. v. 1909 u. 11 9 4. do. do. v. 1909 u. 11 9 4. do. do. v. 1909 u. 10 9 31 do. do. v. 1909 u. 10 9 4. do. do. v. 1909 u. 10 9 31 do. do. v. 1909 u. 10 9 31 do. do. v. 1909 u. 10 9 31 do. do. v. 1909 u. 10 9 4. do. do. do. do. 90 ulc. 17 9 31 do. do. do. do. 90 ulc. 17 9 31 do. do. do. do. 90 ulc. 17 9 31 do. do. do. do. 90 ulc. 17 9 31 do. do. do. do. 90 ulc. 17 9 31 do. do. do. do. 90 ulc. 17 9 31 do. do. do. do. 90 ulc. 17 9 31 do. do. do. do. 90 ulc. 17 9 31 do. do. do. 90 ulc. 17 19 4. do. do. 40 ulc. 11 10 4 4. do. do. 40 ulc. 11 11 4 4. do. do. v. 01 ulc. 12 4 4. do. do. F. 30 ulc. 12 4 4. do. do. F. 30 ulc. 12 4 4. do. do. E. 22 * 11 4 4. do. do. E. 23 * 11 4	88.60 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 100.70 80.80 100.70 80.80 100.80 100.80 100.80 101.80 88.80 97.70 97.60 97.60 97.80 97.80 97.80 97.80 98.80 97.	L. Badricke Primier Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donas-Regulerung 6. R. Proofth. Fr. Prime. I. Tale. Bin do. do. H. J. Hamburger von 1855 * J. Hamburger von 1853 Fr. J. Hamburger von 1853 Fr. J. Mainlecker von 1853 Fr. J. Madrider, abgest. J. Meining. Pr. Pidhe. Tale. J. Onderreich v. 1860 6. R. J. Onderburger Tale. J. Onderburger St. J. J. Onderburger St. J. Onderburger St. J. J. Onderburger St. J. Onderburger St. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1709 * 3 4 do. do. 5. 27 * 1709 * 3 4 do. do. 5. 27 * 1709 * 3 4 do. do. 5. 27 * 1709 * 3 4 do. do. 5. 23 * 1913 * 3 4 do. do. 5. 23 * 1913 * 3 4 do. do. 5. 23 * 1915 * 5 4 do. do. 5. 23 * 1915 * 5 4 do. do. 5. 23 * 1915 * 5 4 do. do. 5. 23 * 1915 * 5 4 do. do. 5. 23 * 1913 * 4. do. do. v. 1899 t. e1 * 4. do. do. v. 1899 t. e1 * 4. do. do. v. 1909 * 16 * 4. do. do. v. 1909 * 16 * 4. do. do. v. 1909 * 16 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 20 * 3 1 do. do. do. v. 1910 * 10 * 4 do. do. do. v. 1910 * 11 * 4 do. do. do. v. 1910 * 11 * 4 do. do. do. v. 1910 * 11 * 4 do. do. do. v. 1910 * 11 * 4 do. do. do. v. 1910 * 11 * 4 do. do. do. v. 1910 * 11 * 4 do. do. do. v. 21 * 4 do. do. do. T. 100 * 11 * 4 do. do. do. T. 100 * 11 * 4 do. do. do. T. 100 * 11 * 4 do. do. do. T. 100 * 4 do. do. T	88.60 98.80 100.30 91.30 90.50 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.20 101.25 82.30 97.70 97.60 98.25 100.25	L. Badriche Primier Talr. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donnollegatierung 6. ft. Prooth. Pr. Pfühe, I. Talr. Bin do. do. II. J. Hamburger von 1855 v. J. Hall. Kom. v. 1871 h. ft. J. Hamburger von 1853 Fr. J. Madrider, abgest. v. J. Jodenburger Talr. J. J
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 4. do. do. 5. 10 1919 9 4. do. do. 5. 20 1919 9 4. do. do. 5. 20 1919 9 4. do. do. 5. 21 1919 9 5. do. do. 5. 27 1920 9 34 do. do. 5. 27 1920 9 4 do. do. 5. 27 1920 9 4 do. do. 5. 27 1920 1 6 9 4 do. do. 5. 27 1920 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 6 9 4 do. do. v. 1920 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	88.60 98.80 100.30 91.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 90.20 100.70 90.20 100.20 100.20 101.25 82.30 97.70 87.30 97.70 88.30 98.20 98.	L. Badricke Primier Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donar-Regarderung 6. ft. Pr. Goth. Pr. Phibe. I. Tale. Bin do. do. H. J. Hamburger von 1865 v. J. Hash Könn. v. 1871 h. ft. Bin Köln-Mindener Tale. Jin Köln-Mindener Tale. Jin Köln-Mindener Tale. Jin Köln-Mindener Tale. Jin Latticher von 1833 Fr. J. Madrider, abgest. v. J. Meining, Pr. Pidhe Tale. J. Ousterreich v. 1860 ö. ft. J. Ousterreich v. 1860 ö. ft. J. Outlenburger Tale. J. Outlenburger Tale. J. John v. 1866 a. Kr. v. Jin Shithweisch R. Gr. öft. Unverzinsliche Los Zi. Per St. Angelausger ft. 7 Brannarhweiger Thir. 20 Frahandsech. Tale. Meininger a. ft. 7 Oesterr. v. 1884 ö. ft. 100 Pappenheim Graft.a. 6. ft. 100 Pappenheim Graft.a. 6. ft. 100 Pappenheim Graft.a. 6. ft. 100 Verreitaner Le 30 Geldsorten. Beief. Engl. Sovereig. p. St. Johl Dollars, p. Doll. Keek Rins. Imp. p. St. Godd-Dollars, p. Doll. Newe Rins. Imp. p. St. Johl Dollars, p. Doll. J. Merikanische Noten (Bod. 5. 1000) p. D. Amerikanische Noten (Bod. 5. 1000) p. D. J. Sold Bollars, p. Dolf. Ref. Noten p. 1001 fr. La Sold. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 4 4. do. do. 5. 10 1919 9 4. do. do. 5. 10 1919 9 4. do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 20 1913 3 34 do. do. 5. 27 19729 4 4. do. do. 5. 27 1972 4 4. do. do. v. 1909 0. 41 4 4. do. do. do. v. 1939 0 310 do. do. v. 1939 0 310 do. do. do. 95 uk. 10 4 310 do. do. do. 95 uk. 10 4 4 do. do. do. 00 uk. 17 3 310 do. do. do. 95 uk. 10 4 4 do. do. do. do. 95 uk. 10 4 4 do. do. do. 00 uk. 17 4 4 do. do. do. v. 1811 4 4 do. do. do. v. 1811 4 4 do. do. v. 00 uk. 17 4 4 do. do. v. 00 uk. 18 4 4 do. do. v. 00 uk. 19 14 4 4 do. do. v. 00 uk. 19 14 4 4 do. do. v. 00 uk. 19 14 4 4 do. do. v. 00 uk. 19 14 4 4 do. do. v. 00 uk. 19 14 4 4 do. do. v. 00 uk. 19 14 4 4 do. do. v. 00 uk. 19 14 4 4 do. do. v. 00 uk. 19 14 4 4 do. do. v. 00 uk. 19 14 4 4 do. do. do. v. 18 18 19 4 4 do. do. E. 22 1 11 19 14 4 5 do. do. E. 22 1 11 19 14 4 5 do. do. E. 22 1 11 19 14 5 1 do. do. E. 20 11 19 14 5 1 do. do. E. 20 11 19 14 5 1 do. do. E. 20 11 19 14 5 1 do. do. E. 20 11 19 14 5 1 do. do. E. 21 uk. 19 2 1 do. do. E. 20 11 19 14 5 1 do. do. E. 21 uk. 19 2 1 do. do. E. 21 uk. 19 2 1 do. do. E. 22 1 11 19 14 5 1 do. do. E. 21 uk. 19 2 1 do. do. e. 1912 1 1 do. e. 1912 1 1 do. e. 1912 1 1 do. o. uk. 19 1907 1	88.60 98.80 100.30 91.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 90.20 100.70 90.20 100.20 100.20 101.25 82.30 97.70 87.30 97.70 88.30 98.20 98.	L. Badricke Primier Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donau-Beggierung 6. ft. Proofin Fr. Prine. I. Tale. Bin do. do. II. J. Hamburger von 1863 2. Hisl. Kom. v. 1871 I. ft. J. Hamburger von 1863 2. Hisl. Kom. v. 1871 I. ft. J. Hamburger von 1833 Fr. J. Madrider, abgest. J. Meining. Pr. Pidle. Tale. J. Onderreich v. 1866 6. ft. J. Onderburger Tale. J. Shishweise's ft. Gr. 6 ft. Unverzinsliche Los Zi. Per St. Angslunger ft. 7 Brannarburdger Tale. 20 Frankandech. Thir. 10 Madlander Le 45 Meininger ft. 7 Brannarburdger Tale. 20 Frankandech. Thir. 10 Madlander Le 45 Meininger ft. 7 SomePerff. G. 6. ft. 60 CM. Türkische fr. 600 Veretianer Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. J. Gold. Dollars p. Doll. Sold. France St. Oosierr. ft. 8 St. do. Kr. 20 St. Oosierr. ft. 8 St. do. Kr. 20 St. Onder Dollars p. Doll. Reig. Noten p. 100 ft. Ind. Onder p. 100 ft. Ind. Noten p.
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 4 4. do. do. 5. 10 1919 9 4. do. do. 5. 10 1919 9 4. do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 20 1919 5 34 do. do. 5. 21 1919 1 4. do. do. 5. 21 1919 1 4. do. do. v. 1909 0 1 4. do. do. v. 1909 1 10 4. do. do. do. do. 90 10 17 317 do. do. do. do. 90 10 11 317 do. do. do. do. 90 10 11 317 do. do. do. do. 90 11 317 do. do. do. do. 10 318 do. do. do. 00 418 do. do. 10 418 do. do. 70 11 4 do. do. 70 11 5 do. do. 12 20 11 5 do. do. E. 20 11 5 do. do. 1917 1 5 do. do. 1917 1 5 do. do. E. 20 11 5 do. do. E. 20 11 5 do. do. E. 20 11 5 do. do. 1917 1 5 do. 0 1	88.60 88.80 100.30 81.30 89.20 89.20 89.20 89.20 89.20 100.70 80.20 100.70 80.20 100.70 80.20 101.22 82.30 87.30	L. Badricke Primier Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donas-Begnierung 6. ft. Proofth. Fr. Prime. I. Tale. Bin do. do. II. J. Hamburger von 1863 2. Holl. Kom. v. 1871 h.f. Primier von 1863 2. Holl. Kom. v. 1871 h.f. J. Hamburger von 1853 2. Holl. Kom. v. 1871 h.f. J. Madrider, abgest. J. Onderburger Tale. J. Onderburger Tale. J. Onderburger Tale. J. Odenburger Tale. J. Madlinder Los Zi. Per St. Augsburger ft. 7 Brainschweiger Tale. J. Madlinder Los Zi. Per St. Augsburger ft. 7 Brainschweiger Tale. J. Madlinder Los Zi. Per St. Augsburger ft. 7 Brainschweiger Tale. J. Madlinder Los Zi. Per St. Madlind
4. do. do. S. 4 uk. 1910 * 4. do. do. S. 10 * 1919 * 4. do. do. S. 20 * 1919 * 4. do. do. S. 21 * 1972 * 3.4 do. do. S. 27 * 1972 * 3.4 do. do. S. 20 * 1913 * 3.4 do. do. S. 21 * 1915 * 4. do. do. V. 1909 u. 1 * 4. do. do. V. 1910 * 20 * 3.4 do. do. V. 1910 * 20 * 3.4 do. do. V. 1910 * 3.4 do. do. V. 1939 u. 13 * 4. do. do. do. V. 1931 u. 13 * 4. do. do. do. V. 1931 u. 13 * 4. do. do. do. do. 90 u. 18 * 3.4 do. do. do. 00 u. 16 * 3.4 do. do. v. 01 u. 11 * 4. do. do. v. 01 u. 11 * 4. do. do. v. 01 u. 12 * 4. do. do. E. 20 * 11 * 4. do. do. E. 20	88.60 98.80 100.30 98.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 100.70 90.20 100.20 100.20 101.23 32. 92.50 97.70 97.60 98.30 98.30 101.25 105.30 88.10 98.10	L. Badricke Primier Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donas-Begnierung 6. ft. Proofth. Fr. Prime. I. Tale. Bin do. do. II. J. Hamburger von 1863 2. Holl. Kom. v. 1871 h.f. Primier von 1863 2. Holl. Kom. v. 1871 h.f. J. Hamburger von 1853 2. Holl. Kom. v. 1871 h.f. J. Madrider, abgest. J. Onderburger Tale. J. Onderburger Tale. J. Onderburger Tale. J. Odenburger Tale. J. Madlinder Los Zi. Per St. Augsburger ft. 7 Brainschweiger Tale. J. Madlinder Los Zi. Per St. Augsburger ft. 7 Brainschweiger Tale. J. Madlinder Los Zi. Per St. Augsburger ft. 7 Brainschweiger Tale. J. Madlinder Los Zi. Per St. Madlind
4. do. do. 5. 4 uk. 1910 * 4. do. do. 5. 10 * 1919 * 4. do. do. 5. 27 * 1970 * 3. do. do. 5. 23 * 1915 * 5. do. do. 5. 23 * 1915 * 6. do. do. 5. 23 * 1915 * 6. do. do. 5. 27 * 1900 * 6. do. do. 7. 1909 * 6. do. do. 7. 1939 * 6. do. do. 7. 1839 * 6. do. do. 4. 1904 * 6. do. do. 7. 1839 * 6. do. do. 4. 1904 * 6. do. do. do. 9104 * 6. do. do. do. 00 * 6. do. do. do. 16 * 6. do. do. do. do. 16 * 6. do. do. do. do. 16 * 6. do. do. do. do. do. do. 16 * 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	88.60 98.80 100.30 91.30 91.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 90.20 8	L. Badricke Primier Tale. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donar-Regarderung 6. ft. Br Goth. Pr. Pführ. I. Tale. Blog do. do. H. J. Hamburger von 1865 v. J. Hash Könn. v. 1871 h. ft. Br Köln-Mindener Tale. Jin Köln-Mindener Tale. Jin Lattlecker von 1803 v. 25 Littlicher von 1833 Fr. J. Madrider, abgest. v. J. Meining, Pr. Pführ. Tale. J. Onsterreich v. 1860 ö. ft. J. Onsterreich v. 1860 ö. ft. J. Odfenburger Tale. J. Odfenburger Tale. J. Odfenburger Tale. J. John v. 1866 a. Kr. v. L. Cesterreich v. 1860 ö. ft. J. Odfenburger Tale. J. John v. 1866 a. Kr. v. L. Angshunger Tale. J. John v. 1866 a. Kr. v. Las Stabbareich R. Gr. öft. Univerzinsliche Los Zi. Per St. Angshunger Tale. J. John v. 1866 a. Kr. v. Le Stabbareich R. Gr. öft. Univerzinsliche Los Zi. Per St. Angshunger A. ft. 10 Pangenheim Graft.a. ft. 10 Pappenheim Graft.a. ft. 10 Pappenheim Graft.a. ft. 10 Verreinner Le 20 Geldworten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. Johl Trikische Fr. 60 Ung. Standt. ö. ft. 100 Verreinner Le 20 Geldworten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. Johl Johlars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. do. Kr. 20 St. 16.22 GottU.N. p. 100 Kr. Amerikamische Noten (Doll. 12) p. Doll. Bed. Noten p. 1001 r. Le 20 Geldworten. Brief. Fr. 100 S. 870 v. Le 20 GestU.N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 fr. Bed. Noten p. 1001 r. Bed. Noten p. 100 fr. J. So. 85 CostU.N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 fr. Russ. Not. Gr. p. 100
4. do. do. 5. 4 ulc. 1910 4. do. do. 5. 10 1919 9 4. do. do. 5. 20 1919 9 4. do. do. 5. 20 1919 9 4. do. do. 5. 27 19729 3 34 do. do. 5. 27 1972 9 4 1972 do. do. 5. 27 1972 4 1972 do. do. v. 1909 u. 1 4 4 do. do. v. 1909 u. 1 4 4 do. do. v. 1909 u. 1 4 4 do. do. v. 1909 u. 1 5 5 do. do. v. 1909 u. 1 5 6 do. do. v. 1909 u. 1 5 6 do. do. do. v. 1909 u. 1 5 6 do. do. v. 1909 u. 1 5 6 do. do. v. 1909 u. 1 5 6 do. do. do. v. 1909 u. 1 5 6 do. do. do. ulc. 17 3 6 do. do. do. v. 1909 u. 1 5 6 do. do. do. ulc. 17 3 6 do. do. do. do. ulc. 17 3 6 do. do. do. ulc. 17 3 6 do. do. do. ulc. 17 4 do. do. do. v. 18 11 3 4 do. do. do. v. 00 ulc. 17 4 do. do. e. v. 10 ulc. 10 do. ulc. 20 ulc. 10 do. ulc. 20 ulc. 10 do.	88.60 98.80 100.30 91.30 91.30 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 90.20 8	L. Badriche Primier Talr. J. Beig Cr. Con. v. 60 Fr. J. Donau-Regalierung 6. ft. Br Coth. Pr. Pführ. I. Talr. Bin do. do. II. J. Hamburger von 1855 v. J. Hall. Kom. v. 1871 h. ft. Br Köhn-Mindener Talr. Jir Lillecker von 1853 Fr. J. Madrider, abgest. v. J. John v. 1866 a. Kr. v. J. J. John v. 1866 a. Kr. v. J. John v. 1866 a. Kr. v. J. John v. 1864 b. H. J. J. John v. 1868 a. Kr. v. J. John v. 1868 a. Kr. v. J. J. John v. 1869 a. Kr. J. John v. 1869 a. Kr. J. John v. 1861 a. Kr. J. John v. 1869 a. Kr. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J

1511.	1000	1 Peso 1 Dolla	f, alter Kredit-Rubel	* 2.16 * 4.— * 4.20
ener Tagblatts.		7 HL 30	lko	1,50
Zt.	1	In the 1	ZI.	In th.
Zt. . Warrich, W. S. Xint. J. Whadikawkax aftr. do. v. 1898a S. Jahnatolische L. G. Ale Port. EB. v. 861. 3. Selomiki-Monastir Flandbr. tt. Schr v. Hypothreket Zt. Junalig, RA., Stutt 302 Alig, A., Stutt 302 Alig, RA., Stutt 302 Alig, A., Stutt 4. do. Hyp. B. Sout 4. do. G. G. 307 do. do. gr. 1 u. 4. do. do. S. 22, 302 do. do. S. 12, 4. do. do. S. 22, 302 do. do. S. 13, 4. do. S. 22, unk 4. do. S. 13 unk 4. do. S. 14 uk 4. do. S. 15 uk 5. do. do. S. 20 uk 4. do. do. S. 20 uk 5. do. do. S. 20 uk 6. do. do. S. 20 uk 6. do. do. S. 20 uk 7. do. do. S. 20 uk 8. do. do. S. 20 uk 9. do. do. S. 20 uk	S. 20 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	In %. 1 100.30 100.50 66.80 102.40 chr.	ZI. 4. Rh. Westl. BC.S. 3 4. do. S. 7u. x Su. 4 6. do. S. 7u. x Su. 4 6. do. su v. 10 uk. 100 4. do. su v. 12 su. 102 370 do. do. su v. 12 su. 102 370 do. bis inkl. S. 4 6. do. su v. 2 du. 0 6. do. S. 3v. do. do. S. 3v. do. do. do. S. 3v. do. do. do. S. 3v. do. serie 1, 2 6. do. S. 18-20 uk. 190 61. do. S. 18-20 uk. 190 62. do. S. 18-20 uk. 190 63. do. S. 18-20 uk. 190 64. do. S. 18-20 uk. 190 64. do. Go. S. 4v. 191 64. do. do. s. 10-1 64. do. do. s. 10-1 64. do. do. s. 21 su. 191 64. do. do. fo. Lit. U. 191 65. do. do. Lit. U. 191 66. do. do. fo. Lit. U. 191 66. do. do. fo. Lit. U. 191 67. do. do. Lit. U. 191 68. do. do. Lit. U. 191 69. do. do. Lit. U. 191 60. do. do. Lit. U. 191 60. do. do. Lit. U. 191 60. do. do. fo. Lit. T. 3v. do. do. Lit. O. 27 60. do. Lit. T. 3v. do. do. Cen. 5' San Fr. u. Nrth. P. 4' do. do. do. Cen. 5' San Fr. u. Nrth. P. 4' do. do. do. Cen. 5' San Fr. u. Nrth. P. 6' South. Pac. S. B. Diverse Oblig ZL 6. do. Friel Reliable to Co. Lit. Go. San Fr. u. Nrth. P. 6' South. Pac. S. B. 4' do. Werger do. Go. Go. Go. Go. Go. Go. Go. Go. Go. G	1.50 1.50
	914 ·	90,80	Kapital and Zinser cheel	
Reichsbank-Disko			chsel. In Mi	

92,30 91,20 92,30 92,80 91,70 \$9,60 94.40

trent.

100.80 92.70 100.80 101.60 92.10 91.80 81.70 100.90 101.80 92.10 101.80 101.80 101.80 101.80 98.30 98.450 94.50 94.50 94.50

Sonds

96.90

90,50

100.1 71.5/ 102.5/ 95.

翻

8

8

133

B

B

8

ien. In a 97 0

89.

61, 102,84 68, 75,64 102,86 98,60 102,86 101,80 101,80 100,20 103,60 103,60 103,60 103,60

97.

102.

102.6 100. 102. 104.1 104.1 102. 102. 102. 102. 102. 103. 103.

In the

160.0 150. 150. 150. 140. 110.6

100.6 137.1 135.

80,44 139. 176.25 124.75

115.95

in Mh

39,30

38.90

181.80

43.70

20.42 16.18 16.16 18.90 4.18

216. 2780

73,30

4.19 ..

6 190 80.85 20.44 81.05 169.30

85.00

80.80

4 1/2 /0 5 4/2

Md.

Orld

Warnung für jede Dame!

sei es, bevor sie ihren Bedarf in Spitzen und Spachtel-Stoffen, sowie Perl-Borden, Besätze. Gallons, Motive etc. deckt, sich meine Schaufenster und Preise anzusehen! Durch steten Einkauf von Partieposten bringe ich immerfort entzückende Neuheiten für Ballund Gesellschaftstolletten zu wahrhaft staunend billigen Preisen.

Bitte meine Schausenster ansehen!

Schneiderinnen erhalten Rabatt. Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet,

Goldbergs Gelegenheitskäufe nur Neugasse 21.

Lutherfestspiele Wiesbaden 8 3 3

jum Beften bes Sauglingsbeims ber Baulinenftiftung, im Caalban ber Turngefellichaft, Schwalbacher Strafe B:

4. Aufführung: Mittwoch, 25. Januar, abende Sih Ilhr. 5. Anfführung: Donnerstag, 26. Januar, abde. 81. Uhr. Lette Radmittage-Mufführung: Freitag, 27. Januar.

Breife ber Blage einfalieftich Rleidergelo: 1. Sperifit '.20 Mt. | Borverfauf bei herrn M. W. Arkel,
2. 3.20 | Gde der Wilhelms n. Tannustr.
3. 2.10 | Gde der Wilhelms n. Tannustr.
Gde Wichelsberg und Arganic.
Gede Wichelsberg und Arganic.
Borverfauf dei den herren Kranz Flössner.
Mehrintraße G. Alwin Kennedald. Gde
Bismardring u. Bertramfir., und in der Evangel.
Richenfasse. Lui enwane 34. F579

Spezial - Angebot in



Modell No. 280 . 18.00

Modell No. 290 . 21.50

Anerkannt gutes Fabrikat.

weiss lackiert, mit 19 00 Bettstelle No. 270, gusammenklappbarem . . .

Bettstelle No. 280, wells lackfort, mit 18. 50 m

Bettstelle No. 290, weirs lackiert, mit 21. Bettstelle No. 300, weiss lackiert, mit 25.

Bettstelle No. 310, weiss lackiert. Patent- 33.00

Bettstelle No. 320, weiss lack. Patentrug-federmatratze, Kopf- u. Fusstell mit Messing-Stangen und -Knöpfen 35.

Matratzen von 4.50 an.

Mesonders preiswert: 1 Posten nurückgesetzter

Bettstellen, bestehend aus Modellen, die nicht weiter geführt werden. Sämtl, mit Patent-Zun feder-Matratze. Ohne Rücksicht auf den früheren Verkeufspreis jetzt jedes Stück zum Einhel spreise von

200 B

國 B

Schiefe Schultern Ungleiche Hüften

sowie allo anderen

Abweichungen von der Normalfigur werden durch meine im einenen Spezial-Alelier gef riigten Korsette ohne Histing Polst r auch in den achwierig ten Fällen in vollendeter Weise ausgeglichen.

Fritz Assmann, Be Re SIN

Saalgasse 30.

In ersten Pariser Korso t-Ateliers u. orthop. Werkstätten tätig gowesen,

ge Hosen-Tage

Mittwoch, den 25., bis Dienstag, den 31. Januar. Serie V: Serie III: Serie IV: Serie II: Serie I:

Bauchhosen in jeder Weite verrätig.

Kirchgasse 76.

Wiesbaden.

Kirchgasse 76. 177

Bitte um Beachtung meines Spezialfensters.

Bei ber unterzeichneten Bermaltung ift bie Stellung eines

technischen Aufsichtsbeamten

ab 1. April 1911 gu befegen, welcher befonbers mit der leberwachung ber Betriebe, der Betriebseinrichtungen u. s. w. betraut wird, und zur Anstellung des Nachweises der praktischen und theoretischen Besähigung im Baugewerbe bedarf. — Bewerder wollen ihre Besähigung durch Borlage von Zeugnissen (Absscrige Tätigkeit u. s. w. die spätestens den II. Februar IVII schriftlich bei dem Unterzeichneten einreichen, woselber auch die Anstellungsbedingungen ze. zu erfahren sind.

B1595
Biesbaden, den 28. Januar 1911.

Der Borftand ber Gettion III ber Beffen Raffanifchen Bangewerts. Bernfegenpffeuschaft Wiesbaben. Georg Sehweitzer, Borfinender.

Mapitalisten!

Die beste Kapitalsanlage bilden die Aktien mit 6-prozentiger Vorzugedividende eines höchst Iukvativen Unternehmens, welches von Jahr zu Jahr einer fortwährenden grösseren Entwicklung entgegensicht. Da diese Aktien in zwei Jahren mindestens den doppelten Wert haben, so können die Aktienklufer nicht allein ihr Kapital schnell verdoppeln, sondern nuch grosse Dividenden erreichen. Aus erster Hand ist nur noch ein Posten dieser Aktien — ohne Zwischenvermittler — direkt zu verkaufen. Soden Etisito absolut ausgeschlossen. Offerten unter F. W. 4027 befordert Endolf Messe. Wirsbaden. (No. 4027/28) F106

Fürst Bismard, bie befte 10-Bf. Itgarre, in baben bei J. Mosenau. Bithelmftrafte 28.

Schlüter-Brot

mant

Wangen

rot!

Leiftungöfantge größere Damyf-Wolferei im Tannus

empfiehlt ihre

周

13

郡

醋

100

8

醫

部

图

ff. Sügrahm-Tafelbutter,

mit und ohne Sals, geformt und unge-formt, an Wieberverfänfer als auch Familien zu givien Breifen. Geff. Off. Dampfmotterei Cleeberg t. Zaunus

der=Senel,

begueme Formen, in echtem Leber gearbeit non 100 Mark an. Tu Wilhelm Baer, Friedrichftr, 48.

Reifer, Gaiffer, Sand: n. Raifers Reffer bill. gu vert. Mengaffe 22, 5098



Die Abholung von Geplick. FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn er folgt durch die regelmässig 4 bis b Touren täglich fahrenden RETYENMAYERS 33 4

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NEED LASSTRASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hotspediteur





WAGEN MINUTE!! (geten

Expressiane).

Herzliche Bitte.

Wer hat ein Berg fur unfere Jugenb? Wer hat ein Berg voll Erbarmen fur entgleifte verierte Sochter unferes Bolls, Die ben verlodenben Stimmen einer Großfiadt gefolgt find und nun gu ben armen Schiffbruchigen gehoren, benen überall nichts als Berachtung entgegentritt und die aus Rot und Bergweiffung nahe baran find, bem berberblichen Sirenengefang eines unmurbigen Lebens wieber gut folgen, weil feine Retterhand fich ihnen entgegenstredt.

Bohl giebt's hier Bufluchishaufer fur biefe armen Berführten, in benen fie auf einen neuen Beg gebracht werben, es fehlt aber noch Gelb gu Ginrichtungen, um einige Madden mehr im Frauen-Afpl "Lindenhaus", Walfmuhlftrage 49, aufnehmen gu fonnen, welches unter meiner Leitung ftebt.

Gottes Gegen Jebem, ber aus marmem Sergen biefen Mermften hilft. Gaben, felbft bie fleinften, fonnen bei mir und in ber Gbangelischen Buchhanblung, Michelsberg 24, abgegeben werben.

Fräulein von Barner.

Berufsarbeiterin ber inneren Miffion, Biesbaden, Emfer Strafe 12. Telephon 6512.

Edites

Das Hausener Mornbrot von Lauk & Sofmann, Frankfurt a. 28. Saufen,

weiches fich bereits feit 25 Jahren bes besten Ruses erfrent, ift unr in untenftebenden Riederlagen figlich frifc an haben. Wir bitten, ja genau auf unfere Firma zu achten. Aur burch Plasate ausgezeichnete Geschafte führen unfer Brot.

Hausener Brotfabrik Lauk & Hofmann, Frankfurt a. MR.-Baufen.

A. S. Linnenkohl, Sauptniederlage Ellenbogengaffe 15. Gito Abam, Roberfir. 27. Gurt Josskarn, Ede Moripitr. 16 u.

L. Simmel, Merofir. 46. 39. A. Roll, Geerobenftr. 15. 2. Jendfe Madi., Stiftfir. 16 Ph. Liefer, Lutjenftr. 48.

Otto Adam, Röberüt. 27.
Anton Christ. Roonitr. 12.
I. Jos. Porn, Wörthür. 15.
I. Jischer, Schauir. 1.
I. Jischer, Morizit. 1.

F 57



Mirchgasse 76.

Mittwoch, den 25. Januar:

word freundl, einladet

Jacob Bien.

findet altjährlich Verkauf derjenigen Einrichtungen,

Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer

statt, welche nicht weiter geführt werden. Dieser Verkauf bietet Interessenten eine besonders gute Gelegenheit, schöne gediegene Möbel ausserordentlich billig zu erwerben. - Die Einrichtungen sind in auffälliger Weise markiert.

Kostenlose Aufbewahrung bis zur Ablieferung.

Langiährige Garantie.

Tritz Mahr, G. Schupp Nachj.,
Gogr. 1871. — Tel. 151.

Taunusstrasse

with the transfer that the transfer that the transfer transfer to the transfer trans

10% Rabatt

Oefen. Amerikaner (auch Riessner), Irische, Füllöfen, Gas- und Petroleum-Oefen.

Kochherde, Gas-, Spiritus- und Petroleum-Kocher.

Eisschränke, Fliegenschränke, Rollschutzwände, Flaschenschränke.

Waschmaschinen, Wring- und Mangelmaschinen.

Haus- u. Küchengeräte ohne Ausnahme.

20% Rabatt

Eiserne Bettstellen, Gartenmöbel, Blumentische, Palmständer, Käfigständer, Waschtische, Ofenschirme, feine Kohlenkasten, Schlittschuhe, Rollschuhe, Rodelschlitten und sonstige zurückgesetzten Haus- und Küchengeräte.

M. Frorath Nachf.,

Wiesbaden, Kirchgasse 24.



Arznei- u. operations-Malech's Muranstalt "Carolus", Kaiser-Friedr.-Ring 92.
(Institut für Thure Brandt-Behaudtung, Naturbeilverfahren etc.)

Sprechstunden 10—12 u. 3—8 Uhr, nur Wochentags.

(Mefchäfisgelb.) 4-6 % dis-fret, ohne Bürgen, a. Schulb-ich. Wechjel, bequeme Rud-



Städf. Gewerbe-Akademie

Friedberg (Sessen) Polytechn. Abteilungen f. Maschleenbau, Elektrolechnik, Architekteru. Bauingenleurwesen Programm durch das Sekretarist. Beginn der Semester: Agrif unnd Oktober. 15 56

Wintersport.

Mülzen Sweater Golfjacken Gamaschen

Große Auswahl. Billige Preise.

Mühlgasse 11-13.

Getrocknetes Obst.

PHaumen, kalifornische und türkische, 1 Pfd. von 30 bis 60 Pf. Entsteinte u. etuvierte Pflaumen . 1 Pfd. 55 Pf.
Apfelringe, garantiert zinkfrei . . . 1 Pfd. 55 Pf.
Brünellen, Görzer 1 Pfd. 90 Pf.
Aprikoson 1 Pfd. 90 Pf.

Die Kinder nehmen es gern! Enthält wiehtige körperaufbauende Nährsalzel Konserven billiger wie im Warenhaus.

Luxemburg-Drogerie Fritz Röttcher, Baiser-Friedrich-Ring 52. - Telephon 786.

Extra billiger Verkaufstag

Mitglied der grössten Vereinigung deutscher Kurzwaren-Geschäfte. Gemeinschaftlicher Einkauf mit ca. 200 gleichartigen Geschäften.

Sarant, Chlorfrei

00000000000000000000000000000000000

er,

59. Jahrgang.

Schluß unseres Inventur-Husverkaufs!

morgen Donnerstag abend.

Noch vorrätige Paletots, Ulsters, Reisemäntel, Hutomäntel, Pelzmäntel, Pelzjoppen, Pelzwesten, Schlafröcke, Hausjoppen etc. werden ganz extra billig abgegeben.

Rosenthal & David

Magazin.

Berfteigerung von Schmudfachen (Brillanten 2c.) zu Mainz.

Donnerstag, den 26. Januar 1911, nachmittags von 2% ihr au, im oberen Saale der Rheinischen Bierhalle. Bahndofsplat 2, werden durch den Unterzeichneten die zu einem Rachlat gehörigen Schmudsachen, als: Armbänder (1 mit Uhr), Herren und Damenringe, Broschen (1 Andänger), Oberinge, gwei geldene Bosen, Glotelaine mit Uhr, geldene Uhr mit Kette — alles reich mit Britaniten beseiht — Bientlich gegen Barzablung versteigert (Rr. 5040) F 24 Bestätigung von vormittags 11 Uhr av in demselden Rosal.
Rainz, den 17. Januar 1911.

Geheimer Juftigrat Wolf, Erofberjoglider Rotar.

Groß-Dampf-Wascherei "Tip-Cop", Sahn i. C. Beffer: Fir. Meytigenatuedt. Biesbaben. - Telephon 2989. Spezialität: Raffmafche.

weise Wasche nur zum Baschen . pro Bfb. 10 Bfg.
bunte ind wolle e Wasche nur zum Baschen . 14
Basche zum Baschen und Trodnen . 14
wobei glatte Vallche gratis ichrankertig abgeliefert wird. Die Berechnung
geschiebt nach dem Trodengewicht (ichnungig gewogen.) B 150



Taunusstrasse 4.

Telephon 2787,

Eine Sehenswürdigkeit Wiesbadens

ist unsere Ausstellung in modernen, originalhistorischen, sowie Fantasie-Frisuren unter Verwendung von Original-Kostümen; antiker Schmuck vom Hause Metzler, Wilhelmstrasse 58.

Grosses Lager In

Damen- und Herren-Perücken.

Unsere neu eingerichtsten Salons bieten der Damen- und Herrenwelt das Eleganteste.

Anfertigung künstlerischer Haararbeiten nach englischen, französischen, sowie eigenen Modellen, ist eine Spezialität des Hauses.

Separate Salous für Pedicure, Manicure, Massage.

weisen wir immer ausdrücklich auf das echte Paket hin?

1. Weil die äussere Verpackung von Kathreiners Malzkaffee oft nachgeabmt wird,

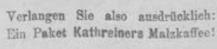
2. Weil durch diese Nachahmungen der Glauben erweckt werden soll, ihr Inhalt sei echter Kathreiners Malzkaffee,

3. Weil allein das gesetzlich geschützte echte Paket die Garantie bietet für den reinen und unverfälschten Kathreiners Malzkaffee.

weisen wir immer ausdrücklich auf das echte Paket hin.

Die Kennzeichen des echten Kathreiners Malzkaffee sind:

- 1. Das geschlossene Paket.
- 2. Schutzmarke "Pfarrer Kneipp",
- 3. Firma "Kathreiners Malzkaffee-Fabriken".



Der Schalt machtis!

(Ma. 3396) F 105



wird ausserst günstig beeinflusst durch

Dr. Axelrod's Joghurt,

ein aus Vollmilch bergestelltes, nabrhaftes und leicht verdauliches Milchpröparat. Acratlich besonders bei Magenleiden und Verdauungsstörungen empfohlen. Preis 25 Pf. pro Glas frei ins Haus nur durch

D. Kraft's Milchkuranstalt, Dotzheimer Str. 107.

7489

Lager III amerik, Schunen, Auftrigo nach Mass. 1875

Shlüter-Brot

macht

Bangen

rut!

Die Bentral-Molkerei Gibingen vericitit in Bolifolli von 9 Blb. feinfte Tafelbutter taglich frifc aus paleuri. fiertem Rabm jum Breife von Mt. 12.80

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung au billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

mit gebilbeter Dame, 19-28. Auf Barmitgift wird nicht gefeben, boch muffen Eltern ob. 21. Burgichaft für ca. 30-50,000 übernehmen fonnen. Mein Gintommen 15,000. Geft. Buidriften unter H. 187 an ben F191 | Tagbl. Berlag.

Rleiftft

Blatter

Mhein

Ston

Lift,

heia. Kildi Ball

Bri

30,000

Steller

auf gr

Stö

gu foui

procures

THE REAL PROPERTY.

90 m

und fofort S. 24

fich. C halber u. M.

8-8th

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lolle Ungeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Pfg., in babon abmeichenber Sanausführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen Ungehote

Micintidia Berjonen. Raufmannifches Merfoual.

Rebegew, junge Berfäuferin gefucht Lannusitrage 5, Selbitänd, perfette Berfäuferin findet Stellung auf 1. Kebruar, Otto Kingler, Vorlitrage 2, Wetgerei. Gin funges Wähden gum Amernen in Wetgenei gefücht Bahnhofftvoje 22.

Gewerdlides Perfonal.

Tüditige Taillenarbeiterin t gei. Ribeinftraße 34, Gth. Tudt, Buarbeiterinnen fof, gefucht, Sbusinf. Bubingenitraße 4, 2. Mäbden gum Raben w. 3 Tage gefucht Geisbergitraße 11, Borberh.

Lehrmöben ober Ablantärin für feinen Bug focht Bender-Albein-länder, Göbenfreche 18, Bart. B1626 Lebr, und Laufmähden gefucht. Blaumeng, G. Jung, Rl. Burgitr, 2. Eine Biglerin,

bie auf ber Majdrie bugeln fann, genacht Riekfitzeite 23.

Gine perfette Büglerin gefuckt Richfitrope 23. Feinbürg, Löchin u. Sausmähchen mit guten Zeugniff, sum 1. Februar gefucht Uhlandirage 17.

Gefucht Möchin mit out. Seugn, z. 15, Febr. Schone Auslicht 20.

Sache feinbgl, Köch, Stüten b. fech., Kimberfel, beil Alleimubch, die loch., beil. Laubenmabchen, gent wäher, Laubenmabchen, Fran Anna Reliter, gewerksmäßige Stellenvermitäerin, Webergarie 49, 2. B 1681

tichtige, joubere, gefucht s. 1. Bebr.

Jüngere Addin, bie Lausarbeit übermannt, zu balb. Giniriti gefucht. Gute Leugnisse er-sorberlich, Alerondraftraje 19.

Rochehrfränlein gefucht.
B. Weniges, Delonom, Off. Rafino,
Ig. Wähden f. Oanbard, u. Ausg.
gelucht Abelheidstraße 24, Batterre.
Tückt. Alleiumäden sum 1. Febr.
pefucht Kiedicker Straße 9, 1.
Tücktiges Mäden

bei hobem Bohn fofort gef, Hellmund. ftraße 46, 1 Gt. L.

Gin braves Dienftmabden fucht A. Schmitt, Gin Mabchen

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

für Riche u. Sousarbeit Taunusitraße 34, Ronditorei Affeinmabden mit guten Zeugn, gefucht Gerichteftnape 1, 2 l.

Alleinmäbchen gesucht Taumusstraße 28, Dicht, folibes Dienstmädden Tucht, folibes Dienstmädden gefucht Luremburgfraße 2, 3 lints. I. orb. Wöbchen jum 1. Februar gefucht Gerberftraße 12. Baderei.

Bleib. brad, Mädden gum 1. Webr, in Gaush, m. 3 Kind. gef, Borfiell. 3—6 Uhr Moribitraße 16 Bart. L.

Zudit. befferes Alleinmabden, Ringen State (Bortesiumer).

Gin besteres Mabhen, moldes servieren, nahen und dügeln fann, und in Bimmerarbeit geübt ist, sum 1. Gebr. gesucht. Geball 30 Morf. Bu erfragen im Zagli.

Derlog. Or Tücktiges Alleinmäbchen oca. boben Lobn gefreckt per 1. Jebr. Morihitr. 37, 1 r., 10—12 u. 2—4. Mäbchen su ied. Sausard. bei hob. Lobn gef. Riehlstraße 19, Poet. lints.

Mabchen für Dans und Kliche gefucht Beroftroße 7. Ein orb. Mäbchen 3. 1. Febr. gef. Limmermannstraße 10. Bart. B1490 Orbentliches Mabchen

auf gleich ober 1. Hebruar gefucht Wieichstraße 32. Währerei. Bit94
Sh. Wähden, in S. u. Alichenars, erfahren, gefucht Westanbitz. 10, 1 r.

für Rüche u. Hausarbeit zum 1. Bebr. bei gutem Bohn gefucht Mainzer Girahe bo, Bart. Tücht, Mabdien fofort gefucht Rauemaler Strafe 11, 2.

Alleinmäbch, w. blirg, kochen fann u. alle Dankariseiten berliebt, zu alt. Ebepaar auf gleich ober 1. Jebruar gefuckt. Zu melben Schwolbacher Straße 45, Bureau, Mittelban Bart.

Aunges anftänbiges Mähchen für Kücke u. Hauserbeit gei. Aäh.
Dohbeimer Straße 101, Webgerei.
Aüngeres Hausmäbdien gum 1. Bebruar ober spöier gesucht Gartenfir. 16 Frembenbenf. 5204
Aunges Mähchen gesucht Schierbeiner Straße 11, hoche r.

Tückt, feiß. Alleinmäbchen, berf. im foden, m. gut. Seugn. bei h. Lobn fof. gef. n. Abolfsbode, Borit. Taunussirage 38, 1, 3—4 Uhr.

Besiered Asleinmäbchen, bas selbitand, tochen fann, indet sum 1. Febr. angewebene Stellung in N. Familie. Monatsmäbchen borb. Räh-bei fer. Langembach, Roubern 2, 2 Tr.

Caubered Sausmähden, finderlieb, das eine naben fann, sam 1. Nebe, gefucht Mainzer Str., 40, 1. Ein einfaches felibes Mäbchen, das im Saushalt bewandert, fofort gefucht Merofroche 44, 1.

Alleinmabden, Alleinmäbchen, gabisgenes, besteres, das gut sochen kann, sür zwei Personen (1 Kind) auf Medruar gesucht Mauentaber Strafte ib, Bart rechts.

Dienstmäbchen für Küche und Hausarbeit gesucht Leberberg 17.

Ruef Währen

Bwei Mabden für Haus u. Krichenarbeit zum 1. Februar gefucht, Hotel Fuhr, Geisbergfraße 3.

Braves orbentl, Alleinmabden gum 1. Pebruar gef. Leichte angen. Stelle, Teine große Baiche. Welben 11—4 Uhr Wridiffraße 1. Bart. 18.

Wähmen aur Aushilfe in die Küche gefucht. Näheres Körnerstraße 7 Bard. Stdenersitahe 7 Bart.
Orbentl., nicht allsu jung. Mäbchen insbilder für Neinen daush gesucht Mntritt 1 Redruar oder später. Körnerstrage 4, 2 vechis.
Ruberl. junges Mädchen zu Kind togsüber ges. Moribstrage 21, 1 r.
Mödchen sür 3 Std. täglich gesucht Meinstraße 94, 2. B 1638

Gint, I. Monntsmbch, vorm. f. I. Arb. pejudin Göbenftraße 18, Part. I. Tildt, Beidiran ober Möbdien

für gleich gei, Rerofsrohe 18, B. 3 Monatsfran gelucht Röberfitzige 37, 2.
Gin flotted Laufmabchen
fofort gelucht bet F. Bauarann,
Kochbrunnenblag 1.

Stellen Angebote

Männliche Perfonen. Ranimanntides Perional.

Rehrling mit guter Schulbildung sucht Web. Drogerie Eray, Banggasse 28.

Bungerer Raufmaun, Nüngerer Kaufmaun, unwedingt zuverläffig und selbst-tiandig arbeitend, slott, korrespond, und Majdimenschreiber, für Aussau, gelegenet, Bejuch d. Platstundschaft, per sofort, evil, auch für später gefucht. Brima Zeugnisse unersählich. Mur schriftiche Offersen mit Gehaltsansprüchen zu richten Postfarten-Verl, Carl v. b. Boogaart, Winfeler Strape 8.

Sewerblides Perfonal.

Gute Conciber auf Woche gefucht Rhe gefindt Morganije 66.

Bu einem Kranken wird für leichte Pflege für dauernd lauberer jüng. Plann gesucht, Lobn 40 Inf. bei vollständiger Berpflegung. Melb. Wörrhstraße 6, 1, sw. 2 u. 8. Bu fofort ein junger Sausburfche, ber Rab fahren tann, gef. Blicher ihothele, Dobbeimer Grahe 88.

Suche sofort einen jung. Dansburichen b. Lande, 15—16 J. alt, Bauentaler Str. 23. mögiköft mit Nad, sofort gesucht Rbeinstraße 70, Dinberhaus.

Stellen Gefuche

Weibliche Berfonen. Gewerdliches Perfonal.

Schneiberin f. R. in u. a. b. D. walbader Strafe 45, Meb. 2 r Schnasbacher Strobe 45, Mrb. 2 r. Berf. Schneiberin, hier fremb, f. Kund. Bro T. 8.60. Bejte Empf, both. Fr. Wagner, Westenditz. 86. 2

Schneiberin, perf. im Anfertigen einf. Garb., hat noch Tope frei. Langgaffe 64, 2.

Näherfn bat noch Tage frei m Ausbessern b. Moid. u. 29d S., Emerienaustraße 19, 2 r. Besseres Mabden, iv. leansbeitsch nicht in Siell. sein kann, wünschi sich d. Kusd. v. Wasche n. sein. Stapsen seinen Bebensunter-halt zu berdienen. Abr. M. Koebel, Priedrichtunge M. 2 St.

Wo fann ein junges Wähden Beiße, ebl. auch Bunt-Stiden erfernen? Oferten mit näheren Angeben unter R. 240 an den Tagbi. Berlag.

Maffeuje fucht u. Befdaftignug in Arandenpfiege. Off. & 98 an Zagbi "Spt.-Ag. Belbelmir. S. 18201 Bräulein nimmt noch Damen an s. Frifieren. N. Frisich, Werotivaje 27, 1.

Gefudi.

Gebild, Withor, 63 3., fourt, Aeufs., rüftig, tückt, Haufs., gute Röchtn., Incht bei bescheib. Anspr., den Haush., eines älderen besieren Herrn zu führen. Offerten unter B. 250 an den Lagdic. Berlag.

Aleteres Fraulein sucht Stell, als Haushalterin bei gutstwiert. Herrn oder Dame zum 1. Februar. Off u. Il. 249 an d. Tagol. Serlag. Friulein wünscht bas Stocken gründl. zu erl., am liebst. in Benf. Offerien unier G. F. baudipoitlag. T, brad, Mädden, im Koden erf., i Kushiste in best. S. b. 15. Febr. b.
1. Noril. R. Schierst. Str. 20, S. 1 I.
Empf. älteres braves Mädden,
w. gut nähen u. bügein lann. Frau Lina Schnah, gewerdsmäßige Stellen,
bermittlerin. Gradenitrage 2. B1807

bermittlerin Geobenstraße 2. B1807 (Einf. Mäbch. w. alle Dausarb, berfi. n. eines lochen kann, jucht Stelle 3. 1. ober 16. Jebr. in M. Sausah. Zu erfregen Riebenwoldfiraße 10 2 L. T. Mäbchen, 18 J., f. b. 1. Bebr. Stellung. Rah. Adlerstraße 21, 2. 18jähr. Mädden auf gut. Ham. [S. 30 einem, etil. mehr. Kindern, Elivider Str. 7, D. 1. Rief innge Mähchen

Bibei junge Mähden juden angenehme Stell, in Neinem Sanshalt oder zu Kindern. Off, und. E. J. 16 postlogernd Bismardring. Gutempf, Mabden f. Monatelt. Schlerfteiner Str. 15, D. I L. B1606 Frau sucht noch Kunden (Waschen). Germannstraße 17, 8 t. Fran f. Beich, 1. wasch., punen od. imilen Aberstraße 58 2

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. Bewerdliches Perfonal.

Junge vom Lande gu Oftern Stell, auf e. Rechtsanto. dureau, Näh, hellmundstr. 18. 1. Suche für einen fraft, Jungen Rochlehrftelle, Offerten unter &. 240 an ben Tagbil. Berlag.

Ginberlofes ruh, folibes Gbepanr fucht gum 1. April eine Dousber-twaterstelle zu übernehmen. Off. u. E. 348 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen Ungebote

Meibliche Berfonen. Kanfmannifches Verlonal.

Stenotypistin,

Die nach Diftet ichreiben fann, auf Stunden ins Saus gef. (Maichine "Ibeal"). Offerten unter F. 249 an ben Tagbi. Berlag. Tantiac Berfäuferin

für Rinds- und Schweinemetgerei gesucht bei Kurl Ruftbao, Mainz, Katier-Bilbelm-Ring 29. (Nr. 410) F25

heweralides Verional,

Clichtige Direktrice

gefucht für ein eritflaffiges feines Bonfett one . Etagengeimaft

in Danieloori, Ge mollen fich nur folche melben, bie binber in erften Gefchaften tatig moren.

Offerten mit Ung, bon Blier, bieb Tatigleit und Selairanfpr. unter Chifre L. 249 an ben Tagbi. Bering.

Damen, welde für mein Beidaft bubiche Beimarbeiten

anfertigen wollen, erhalten gratis nabere Mitteilungen. F58 Jufine Waldthaufen, Münden 31, Galeifreimerfir. 49.

Beißzeugnäherin jum ausbeffern u. flop en feiner Bilde far einige Tage ber 2Boche gelacht. Offerten unter 28. Dis au Tagbl. Drt.

Mgent, Bilbelmfirage &. modes.

Tüchtige 2. Arbeiterin Burgens, Delaspeeftrafe.

Modes. Durchmis fücht, giveite Arbeiterinnen neinde Leopold-Ginmelhning.

Modes.

Tüdige Bugarbeiterlunen, fowie e'n ge angebende Berfäuferie nen B. Bean cellier, Marftftrage 24.

Frisense,

junge Dame, auf Reifen gefucht. Tournee "Sallob!" Deiben "Balballa-Theater".

Besseres Hausmädmen mit guten Beugniffen gefucht Bierhabter Strage 28. Borftellung 10-11 0, 2-8,

Auf 1. Febr. gesucht beffered Mabdien, mit guten Beugn., bas ferb., naben und bugeln fann, Berftellen Raifer-Friedr. Ming 54, 1.

Laufmädden gefucht. Roviettgeichaft Oberein, Gr. Burg-

Stellen-Ungebote

Mannitche Berfonen. Ranfmanntides Verlonal.

Vorzügliche Stellung.

Bur Einrichtung bon beruflichen General u. Sauptogemuren in den gederen Städten bon Seisen und Seisen Nassau wird bon erfülaffiger gebensbert "Ges, nachweislich hervor-rogend füchtige Kraft als

Oberinspettor

gegen bobe, feste Begüge ges. Gest. Angebote mit Bild und Lebenstauf unter F. B. S. 691 an Auboti Wose, Frankfurt a. M. F106

Zadellofe Griftengt F58

Sum Bertrieb von get, geich.
Rend it'n beit. Vrt (tein Sauferarifet) für fämel. Invoftriezweig,
inchen wir gre gnete, rübr Bertr.
gez. böchste Bezige (Brovil, evil.
Firmm). Die Gelegend. sich eine wirft, aute Erfft, zu gründ nabietet ild nur einm. Schreiben Sie iof. an Stuphsen & Rüb, Bertrieb gef.
geich. Reuheiten, Dortmund.

Agent gef. & Bert. v. Sigare. ev. M. 250 - monail. F1 2 S. Jürgenfen & Co., Damburg 22. Lehrling mit guter Schul-Oftern Beutral-Drogerie un. Schild, Friedrichftrage 18.

Lehrling

zu Offern gefucht. Trogerie Geipel, Bleichstraße 19. B 1464 Bu Ditern furbe ich einen

Lehrling mit auter Schulbilbung. 520. Carl Mert, Milhelmftraße 20. Für mein taufmann, Bureau fuche id) gu Ditern einen

Lehrling. Gelbftgefdriebene Ungeb. finb gu richten an bie Firma Roffel & Gie., Racht., Guft. Iftel, Biesbaben, Labuftrage 18.

Lehrling mit guter Schulbifbung ju Oftern für mein Bureau gefucht. Luche, Buchanbl., Drantenfir. 4.

Gemeralides Perional.

Durmaus ift beige felbftanbige Eleftromonteure fofort für bauernb gefucht, Fa. Aug. Schneffer, Nachf.

Bullmeifter, burchans vertraut mit allen Arbeit,, guverläffig u. tuchtig, fur Mineral-wallet Fabrit bei holem Lobn fofort gefucht. Dauernbe Stell. Dif mit Zeugnis Mbidriften unter D. 241 an

ben Tagbi. Berlag.

Sum Einholen ber Wochenbeiträge aus unferem Volksversicherungs-Be-ftand in Wiesbaben und Umgebung wird ein zuverlässiger, migliehn kautionsfähiger F106

Gintaffierer gefucht.

Achtbare Berfonen, welche diese Tätigseit als Rebenerwend betreiben wollen, belieben ihre Abresse unter S. 793 FM. an Rud. Mosse, Maun-heim, zu senden. F106

Cehrling für it Bab tednit erfragen im Tagbi -Berlag. Ou

Stellen Gesuche

Weiblidge Berfonen. Sanfmannifdes Verfonal.

Cemandte Rentoriffin funt f. b. Rammittagoftunden Befcaf-tigung. Offerten unter L. E82 an ben Logbl. Be lag. B 1637

Pranlein, 25 J. engl. fpred., fucht Anfangs-fiellung als Berfangerin, am liebien Konfehion, be gel. Schneiberin. Df. u. v. 425 an D. Frent, Mains. F 90

Bewertlides Berional.

Junges Fraulein,

femn, gebilbet mufifal, fudt Stellung in f. Saufe bi Rinbern, Offert, unter BB. BB an D. Breng, Maing. F25 ataati. gepr. Sin era e nerin, 19 3. alt, Thurmgerm, jucht etell in feinem Dau'e für Darg ober fpater. Be finer, Maing, Rolfer-Bilb,-Ring to.

Junges Fraulein aus g. Familie fucht Stellung ohne Bergütung zum 1. Februar in f. Saufe zweds Erlernung ber best. Ausge nich zur Gesellschaft bei findert. Gbepaare ober einzelner Dame. Off. u. C. aus an D. Arens, Maing.

sprachentundig, möchte zu alt. ober leib. Beriönlichteit als Gefellschaft, ober Reifebegleit, geben. Offerten unter F. D. T. 6126 an Rub. Moffe, Frontfurt am Main.

Gieb. Franlein mittl. Aliers, in allen Sweigen bes Saush, erf., fpracht., mufit., reife, gewandt, sucht voll. Birtungetr, als Reifebegt., Gel., Sausbame r. Off. u. 3. 248 an ben Tagbt. Berlag. Unftand. Frantein

mit gut. Zeugn. judt Stelle als Stilte ober Kinderfri, Angels, unter R. 76 hauptpoftlogernd Mains. Andriger gewander
Tücktiger gewander
Tücktiger gewander
Tücktiger gewander
Tücktiger gewander
Tücktiger befferes Hindung in in langi. In Gere in Geren in Ge Bornebme, jung., unabbangige Dame

fuct tagsib. ob. finnbenw. Beidift, alg Bortef. ob. Gefellich, ift mufit, fprach. u. fbielgem., in Krantenpit. erf. Off. T. 248 an b. Tagbl. Bert.

Aeltere Dame

aus fehr guter Familie, im Best borgugt. Einpfehlungen, wünscht geg. Uobernahme von Bflicht. Aufnahme in vorn. Hause. Dif, n. F. 28. 4626 an R. Wosse, Wesbaden. F105

Empf. tücht. Roch., Saust., Jungfer, beff. Sanss, Jimmer, Alleimm., g. Jeng. Frau Glife Bang, gewerbsmäutige Stellen. vermittlerin, Goldgaffe 8, 1. Zel. 2368.

Bell. Alleinmädchen lucht per 1. 3. Stell. in rub. Saush., am liebit. bei eing. Dame ob. Gerrn. Ang. u. A. L. 890 pofil. Maing, Postamt 2.

Stellen Gesuche

Männliche Verfonen. Kanimannifdes Perfonal.

Junger Raufmann,

surs noch im Auslande, fehr fbruch-gewandt, sucht in Wiesbaden bei be-icheibenen Ansprüchen Stell. gleich welcher Branche. Off. unt. 3. 249 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Innger Schweizerbegen mit onier Schulbilbung burchaus felb-ftanbig an Afgibeng-Schnillpreffe, Boftonpreffe und Schneldmaldine, firm im glatten und leichten Algidenglat, fucht unt, maligen Anlprüchen entiprechenbes Blagement, Geft. Off. u. 85. 286 an Tagbl.- Zweigftelle, Bismardring 29,

Stelle im Hotel als **Bortier**

fucht ig. intelligenter Mann, 30 Jahre, perl. engl. und frang. Offerten unter G. 230 in ben Tagbi. Berlag.

Meuß., Möchin, Saush. M su 50 an

bruar. Berlag.

gen Benf.
soitlag.
erf.
ebr. b.
D. 1 I.
ben,
Brons
stellen-

, verk, telle 8. h. Su 2 1.

ebr.

, etil.

fcen).

16 1.

gige

eichäft. musit., ntenpft. L.Bert.

me

1 Beşih dit geg. fnahme 9. 4026 F108

1. 2368.

fucht

h., am n. Ang. framt 2.

ıf.

23 88

forads. ber begleich 3. 249

m felb-Boffon-firm im the fucht rechendes 1 % G an g 29,

als

O Jahre. m unter

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärrige Angeigen 30 Big. bie Beile. — Wohnungs-Angeigen von zwei Aimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen.

1 Bimmer.

Rieifitraße 3, 5., 1 8. u. R., Abidil. Schwalbacher Str. 10 Moni, Ruche u. Rell., per 1, April. Rab, Bort.

2 Jimmer.

Friebrichtt, 37 2-8,-58. b. gu tm. 24 Bebergaffe 38 freundt. 2-8im.-Wohn, mit Stallung au berm. 471 2-8im.-Wehn., Babez. Sentr.-Seiz., mar on Dame ob. finderl. Sepaar au b. R. Gersborffit, 2 8, Rogol.

B Jimmer.

Burtfenaustraße 15 ichöne 3-Zimmer-Wohnung billig au bermieien. Aöh. bafeldit bei Ripfche. 475 Platter Str. 15, B. I., ven berger. 3-Zim.-Wohn., S. St., mit Balf., fofort ober fpäter zu bermieien.

Albrechtstraße 46 fcdin. Laben mit Abohn, zu berm. Räh. 1 c. 176 Eneifenanstraße 16, bei Nibsche, schone Lagerräume, auch Werftatt billig au bermieden. 4414 Im "Tagblatt hand", Langgasse 21, sind große Läden mit großen, bellen Obere und Untergeichoffen und Rebenräumen, modern ausgeschaftet, losott ober späer preisipert zu bermieten, Räßeres im Tagblatt "Kontor, rechts ber Schofterballe.

Wohnungen ohne Jimmer-Augabe,

Rirdigaffe 17 ich Dacen, m. Riiche auf 1. April, Rah, im gaben, 172

Rirdgasse 17 3-Zimmer.Wohn. mit Stallung zu bermeten:

Stallung zu bermeten:

Oder 1. Abril 1911 zu berm.
Räheres Kontor im Oof.

A403
Gine 3-Zimmer.Wohnung per sof.
oder 1. Abril zu bermieten. Aäd.
Gine 3-Zimmer.Wohnung per sof.
oder 1. Abril zu bermieten. Aäd.
Gertramstraße 2, 3 x., ich. möbl. Zim.
Bertramstraße 2, 3 x., ich. möbl. Zim.
Bertramstraße 3, 3 l., id. möbl. Zim.
Bertramstraße 15, 3 l., g. m. Z. bill.
Bertramstraße 15, z. g. p. m. Z. bill.
Bertramstraße 15, z. g. p. g. m. Z. bill.
Bertramstraße 15, z. g. p. g. m. Z. bill.
Bertramstraße 15, Bertramstraße 2, 3 r., sch. möbl. Zim, Bertramstr. 12, 1 l., m. Z. m. Alabier. Bertramstr. 12, 2 r., o. mb. Z. bist. Bertramstraße 15, 3 l., o. m. Z. bist. Bertramstraße 20, 1 å. ich möbl. Ring. m. 9 B. u. gut. burgere. Perston, Tobbeimer Str. 98, B. 1 l., möbl. Z. Drubenstraße 3, 1 möbl. Z. Bists Edenbogengasse 7. Sib. Z. möbl. B. Bists Edenbogengasse 7. Sib. Z. möbl. Bist. David. Bernatenstr. 26, 2 möbl. B. sir David. Gloethestr. 22, 1, sch. m. Z. m. o. o. B. Grabenstraße 2. 1, möbl. Zim. zu v. Delenenstr. 24, 2 r., ein sch. möbl. Z. des möbl. Bernannstraße 51, Bob. B. m. Bett bist. Delmundstraße 51, Bob. B. m. Bert bist. Dermannstr. 15, 2 r., m. Z. s. s. s. s. Sermannstr. 19, 1 l., m. Z. s. s. s. Sermannstr. 21, 2 r., möbl. Dimener, Dermannstr. 22, 2 l., sch. möbl. Wans.

Leere Bimmer and Manfarden ele. Mibrechtfir. 32. B. m. Gas u. B. Defimurblir. 29 av. I. 985. 1. Bebr Manritinslir. 5, 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |

Mietgesuche

fucit möbl, Simmer auf 1. Bebr, für einige Tage, Offerben unter M. 347 an den Tagbi-Berlag.

Dame fucht habid mobl. Simmer mit gutem Mittagsbisch als Moein-mieterin ver I. Jehrnar ober fräher. Offerhen unter Chiffre A. T. 65 postagernd.

1-2 freundt. leere Bimmer, evil. Franksp., in freier Lage zum 1. April zu wieten gesucht. Off. unt. 2. 240 an den Tagbl. Berlag.

Fremden Penfions

Benfion gefucht

für erbolungsbedürft, jung. Wann in b. Rähe Wiesbadens, woielbit er unt. Auflicht ist u. ebil. sich im Geschäft nüblich machen kann. Dif. nebst Breis unter D. 240 an den Tagbl. Gerlog.

Bermietungen

3 Bimmer.

Beinftraße 101 8- und 4. Zimmer-Asohnung, bribe im 1. St., per 1. April 1911 gu verm. Rah, baselbst Schuh-n arenlaten ober ber Mechisanwait Abr. Matten, Mainz. F24

4 Dimmer.

Romf. 4-Rim.-Wohn. in feinem Hause ab 1. 4. d. J., evt. früher od. ihdt. mit Nachtad zu b. Lift, et Licht, Gas, Bab, Dampfbeig, Mädecuzim. in der Eddin, Küde, Kell., 2 Wid. (3 Zim. haben Balton), Speifefammer. Befichtig. ziv. 11 n. 2 n. 4 n. 6. Museumstraße 5, nur 2 L., bei Janowstu.

5 3immer.

Gunftige Gelegenheit für Bermieter.

Wegaugshalber für 800 Mt. eine fchöne belle 5-Simmer-Wohnung (ebil. mit 2 Dauermietern, 2 Sim.) f. zu bm. Moripitrope 22, 2, 487

Martiftrage 9, 1,

fcone 5-Bimmerwohnung, Bab ic, gu ber-mieren. Raberes bafeibft.

Webergaffe 38

5 Zimmer, Rüche, Reller, et. mit Manl., ju Benfionszw. geeignet, auf 1. April zu bermieten. 173

Saben und Gefchafteraume.

Im

Langgaffe 21,

find große Saben mit großen hellen Ober- und Untergefcoffen und Mebenräumen, mobern ausgefrattet, fofort ob. fpater pre 8: wert gu vermieten, Raberes im Angbi. : Rontor, rechts ber

1. Geichäfts=Etage

mit Arbeite- ober Lagerraumen gu ber-mieten beite Loge) Rleine Burgfir, 2, Ede Große Burgfirage. 4429

Große helle Werkstatt mit ohne Bobnung gu bermieten Schwolb, Sir. 77 b. Sobramm. 180

Möblierte Jimmer, Manfarden

Freundliches icon mobt. Jimmer (2. Etage) mit fep. Gingang gu ber-mieten Sirichgraben 8, Bart.

Gemittl. mobt. Wohn-u. Chlaf. 1-2 Beiten, Rirchgaffe 17, 2 linfs.

In rubiger beff. Saustichfeit eins. Dame find 1 ober 2 Sommingimmer gn vermieten Rheinfrage 77, 1, Gt.; por 3 Uhr gu befehen.

Mobl. Bobn. und Schlafzimmer mit und ohne Benfion bireft an ben Rur-Anlagen. Sonnenberg, Wies-babener Str. 102.

Memifen, Stallungen etc.

- Weinfeller, ca. 450 Omit.,

mit Mulgug, Barls und Sofraum, fomie Sontor jojact zu netmieren, Wieodemess, Elbalfftr. 8. 415

Mietgesuche

Suche fofort

fpåt. 1. April, Billa sber 1. Giage bochberrichaftl. Hauses, Räbe bes Brunnens, gum Bermieten geeignet. Ausführliche Angebote an Frau von Plemming, Berlin, Leffing-ftraße 7.

Gesucht

in ber Mibe b. Engl. Lirche fonnige mob. Wohnung, 4—5 Zimmer, mit Bad u. Zubehör, n. mogs. Garten-benuhung. Breis nicht über 1260 D27. Off. n. K. 249 an ben Tagbl.-Verlag.

Fremden-Penifons

Benfion Charlotte,

Mitolasfir. 39, Part. I., empfiehlt ichon u. fauber mobl. Zimmer mit und ohne Benfion. Fir Dauermieter behagliches Deim.

2 inon möbl. Zimmer Bobis u. Schafzimmer), beibe noch ber Straße, mit ob. ohne Benfion bill au berm. Auch Beibenden, die ber Kisose bedärfen, siebe ich gerne zur Berfügung.

B 1684
Billowstraße 3, Bart. rechts.

Einküchenhaus

Dambachtal 23 u, Neuberg 4.
Zimmer möbl, und unmöbliert mit
eigen, Bad. Wohnung i, Abschluss,
Vornehmste und preiswerieste
Pension am Platze, — Tel. 341. Fremdenheim Luisenstrasse 3, 1. Schöne Süd- und Parierrezimmer evil, vorzügliche Beköstigung. 5160

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

ofale Angeigen im "Gelbs und Jumobilien.Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Anpitalien-Augebote.

6—10,000 Warf, 1. Supoth., aufs Land auszuleihen. Off. u. R. 238 an den Tagbi.-Berlag.

Brivatgelder auf bief, gute Obiefte, Mt. 10,000, Mt. 15 16,000 und Mt. 50-65,00 an zweite Stelle und Mt. 90,000 an erfie Stelle per gleich auszu-telben. Bankgel er nur an erfie Stellen bis 60% einer Architeftentage zu ieder ett zu baben.

Gg. Lotz, Bletenring 10.

Anganleihen

gegen nur prima Objette an gweiter Stelle bis 5195 100,000 Mk. per fofort. Senfal Mener Sulzberger,

Moetheidfir. 10. - Telephon 524. 14,000 MF. b. Celbfigeber ausgnleiben. Offerten unter G. 248 an ben Lagbi. Berlag.

Gute 2, biel, Supoth, bie 20 000 Mt. gu faufen gef. Boftlegert. 18, pofti. 5200

Aspitalien-Gefndje.

Telephon 41 B.

18—20,000 Marf
auf girte streite Ambothef zu bergeb.
- roll Luifenstraße 19, V. F878
Größere 1. u. 2. gut hiel. Sybothefen gelucht. Efferten unter S. Das ju faufen gel. Bollogeef. 13, post 5210
an den Tagbt.-Berlag.

Banfbeamter fucht auf fein 3>4-3im.-Bohnbans 2. Hopoth von 10,000 M :rf, Tage 55 000 M., Borbelaftung 30,000 M. Off. n. A. 1921 an den Tagbi.-Berlog erbeten. Vermitter zwe-fos.

Immobilien |

Immobilien-Berkaufe.

Bohnungsnodweis.Bureau Lion & Cie.,

Tel. 70% Friedrichfir, 15, Stete größte Musmabl perfaufticher Dillen, Etagenhäuser und Grundstäme. Hupotheken-Gelder gu 1, und 2, Stelle.

Codrentables, modern neu umgebautes Geichäftes u. Zinshaus in erter Geschäfteloge bon Main; — nernpuntt ber Alle u. Renftaor, gegen Billa ober fl. Hatts sum Mileinbewohnen, frantheitshalber fofort gu pertaufden. 97db. u. A. 429 on 29. Frenz, Mains.

Villa im Taunus

berrl, geleg, m. pradittoll. Auslicht, 12 gr. belle Limmer (eleg Raume), Rammern Kuchen L Bades, Waller-leit, eleftr. Licht, weit unter Lage bei günit. Beb. zu 25,000 Ml. berfauflich. Käberes unter F. politog. Eppfiein l. T. F105 Bistenbauplähe
Biernabter Sibe, bireft an Straße u. Dalteitelle eleftr, Bahn, zu verf. Ereis 350 Ml. vro Altie, geringe Straßenfolten, günftige Jahlungsbeb. Räheres Platter Straße 12.

neuerhautes, zum Frühjahr fertig-gentelltes, freigelegenes Wohnhaus, mit Garten, Do Jimmer, nachte. Rahe ber Straßenbahn, zu berlaufen oder zu bermieten. Naheres Bier-ftabter Sibe 76.

Sauplat mit fertigen Beichnungen im find, Stadtie I, a. fertiger Strafe belegen, für Etagen mit fi, hinterbaus, an verlaufen. Auf Bunich werben bie Stram nbantonen gefichert, Baugelb und eine gweite Supothet bis 80% ber Tage gegeben Raberes burch

Gg. Lot, Birtenring 10. - Telephon 4109.

Immobilien-Raufgeluche.

Richt gr. Saus m. Laben, o. mo einzur. ift m. gut. Reller zu faufen gol. G. Umannd, Ugentur, Weitfrage 2.

Eleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Canform 15 Bfg., in bavon abweichenber Canausführung 20 Bfg. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Zeile.

Berfäufe.

Obfie u. Gemuse Geichaft, fich. Existeng i. i. Chap., ift and. Unt. balber fosert billig gu vert. Officer. u. R. 242 an ben Lagbi. Bering. Zwerg-Achpinider, Dedrübmen, Scherfteiner Strame II. Sodiourt, r.

Grune Sportjade, gang neu, gu vert. Labnitrage 4, 8 St. 1. B1620

Dellblau feib. Dominu mit Dut für 8 Wart zu verlaufen Friedrichstraße 39, 2 rechts.

Ruffder-Bufinder, berfaufen, weite Worm, billig gu Woberes im Lagot-Sonior

Radweislich rent, Kurze. Weiß-und Molwaren-Gerdaft umfiandeh, fojort zu berkaufen. Offerten unter S. 249 an den Taghte Berlag.

Gutes Frifeur-Geschäft weg. Kranfbeit unt gunft. Beb. sof, au bert, Nah. Tagbi. Berlag. Nr

Meigenber fleiner Rebbinfcher bf. Jobannisberger Str. 7, B. 1 r. au bet. Johannisberver Str. 7, B. 1 r.
Boger-Dunh (Männden) du vert.
Sedanstraße 7, Dib. 1 rochts. Biblid
Debermannhündin wegzugsh. bill vf.
oder zu vertautich. Walramstr. 6, 1 r.
Gin wachfam. Spiv site 10 We.
su vert. Bleichstraße 88, Vart. Inis.
Ramarienhähne u. Zuchtweißehen,
Di Geifert. Aau-Fische Bogelintser.
Bb Belte. Richelsberg 18, Zel. 8198.

Berfdieb, getrag, Jadenfleiber b. gu bert. Raifer-Friebr. Ming 68, 8 r.

Offinftige Gelegenheit in Mobeln. Gieg, Schleig, in Ruph, pol., in. e. Schnik, m. Weit, u. Bet. R. Sed, Stim, in och Nathon, in. 340, El. Schl. Stim, in och Nathon, in. 341, Spicy. Schmanf 480, clea, Indee m. Meringsbergial, jehr mob., 75 Mf. Sechen lind non u. pr. Arbeit, Den gang. Lag. jowie Sonntag angujehen Revolvoke 4, 2.

eleg. Ruftb. Betten 4 75 Mit. 2 eleg. Aufb. Betten a 73 MI., Emien-Schlotz. mit 3.1. Spicaelfch. 1885. Aufst. Bertito 42, engl. Rugb. Bettkellen (ema.) 35, prima Ottom. 18—28. Diwon 40—65, berichiebene Schoenichame villig bl. Scharnhoff-ftonge 48, b. Merthärte.

Api. Beit, l. u. 2.1. Aleibericht., Maighommobe, Chaifelongue, Soia-feich wegen Umgugs billig zu verf. Schenftroffe 15, Arb. 1 r. B1638.

Berichico. Mabel billig au verl .: Tifc, 1 Bett mit Bollmett., Polch Delemenstraße 0, Barterre. B163

Schön. Bett 20, 1- u. 2-t. Albicht. 30, Baricht. 12, Spieg. 5, Ottom. 15 Schiffe 2. Bentranija. 20, 2835. F. r Umangsi, vollftänd, fast n. Bett, weiß, m. Ressing, ar Kinderbeit mit Pratrage Gasberd, große Sissabe-warnse billig zu berkunjen Kirch-

Meberner Mahagent-Galon mit grünen Stoff-Garbinen und Bernere pressunarbig zu verlaufen. Rabered im Jacki Kontor.

Divan 10, Bett 15, Küchenick. 18 Mt., Kom. 12, Racht. 11. Wordtisch a 6 M., 2st. Reiberickrant 12, Ed. ichrönichen 8. Porfitraße 18, Sart. r. Doberne Cofas, neu, billig

Gine Garnifur, Sofa, 4 Seffel, cumder Tisch, Kortieren, 1 Lichterfrome billig au bert. Kleine Burgitroße 9, 2 rechts.

Aute Plüschgarn., Sofa, 6 Stühle, Getvehrichrant, Waschtom, umangeb. zu vert. Ach. Erbacher Str. 4, 2 lts.

Bertife 28, Sofu 25, Bett 16 Mt., Pacielffounnobe 16, Meiberfchr. 14, Ruderfdr. 12, Titch 3.50, Spiegel 8, Octon, mit sein. Dede 30, Stille 3, Miles loie nen Ablerfit. 58, 6th. B. Bertile, fast neu, billig au verk. Schaenhoribitraße 13, Bart. r. B1627 Faß neues Sertilo f. 28 Mt. au vi. Molerstraße 53, Web. 1. St.

Meb, fempl, Bifch-Afiche m. Linst. Rene mob. Rliden-Ginridtungen Geft neuer Rüchenfdrant g. bill

Shone Eiden Ehzimmerftible, alle Arten Tijde, Ausziehrich, Sofa, mit u. obne Seffel, Chaifelongue, Beristo, Baids u. and, Komunden Rochitische, Berten, auch eing. Bett-teile, Schreibp., aufife Mobel und Rumitfach, Abolisalles 8 u. Aboliftr. 7.

But erhaltenes Rinberftühlchen au verlaufen Abderftrage 82, Mieiberhalter (Meffing) billig

Sanbuähmafdine, febr gut im Ran-für 10 MT. gu berlauf, Caalgaffe 16 Gebr. Rabmaidinen febr billig. Sanbnahm., Singer, eif Rabnenichilb gu bert. Sellmunbftrage 32, Sib. 2.

Doppelpult mit Schublaben, Austerlasten, Kalienschrant billin zu verf. Hellmundstraße 27. – B1639

Benist-Absching,
Benist-Absching,
Beitehend aus These mit Bulten,
Schränden u. Durchgangstütt, sehr gerintel für kaufmann, Embrangs-raum jeder Art, billig zu berkaufen, Räberes im Zogbil-Kentor ("Zog bleit-Hauf"),

blatt-Cous").

Baßt neues Ertergestell
mit Glaspslaten n. Protpestell au
verk Rheimanuer Stenhe 20. Kart. I.
Kinberwagen Ums. h. billig an verk.
Luciemplat 1, Bart., Beibl.
Derrenrah, Torp.-Freif., Adhmafds.
billig Aberngauer Strope 8, Sib. 1.

Dillm Mheingauer Strope 3, Stb. 1.
Gerb 16, Amerik, (vernik.) 25
n. 60 Mt., 3 Meg. Deren 15, 20 und
25 Mt. (mit Nohr u. Seben). Cfonfether Kaus, Rübesbeimer Straße 20.
Guterh. Derb,
fowie ein Blattofen billig, in berk,
Schwaldacher Strope 43, Schloferei.

Gingherd, halb nen, throhe 62—85.
billio Bismardeina 42. Sth. Bib29

Gine große Sartie
Ariiche u. Ameril. Danerbr. Defen,
nen, billio abzug. Socistättenfin. 2.

neu, billig abzüg. Sochialiselle. 2.
Mos. fampl. Babe Gier, mit Doude
preiede, zu berl. Kirdgasse 33.
Sinkbabewannen von 20 Mt. au,
Sibbabewannen von 20 Mt. au,
Sibbabewannen v. 0.50 au, Gußwannen, pr. Smaille u. Gosbabeofen
bill. zu verl. Wellrihitz. 20. I. 3975.

Rinberbadew. m. Gefiell v. Ablauf, Schube (44 u. 45). 14. Geige, alte Sprudelgeutungen (1874—97) u. and. Karretei, Flieg. Blatt., Rolliniverf., Dadeim, Kunji d. Gegenno, sc. spotid. Rob. Friedrichstraße 48.

Wegen Beggung an vertaufen: eine Kabelvarme, Beiten, Polibermöb u. b. And. Dobbeimer Straße 32, 11 Romplettee Ginfermertzeug

fofort proisment au verlousen. Roujgeludie

Rünftl. Gebisse, Blomben, ein. Stiftzähne, Gold, Stlber, Aoste. Ukren, alte Gehäuse, Fassonichnung zu Extrapreisen, sow. Jinn. Stansol, Inperase Messing, Bint, Aluminium in jed. Zustande, chem., fechn. Masch., Apparase u. 1000 and Artistel Lauft. gu bewährten Breifen Bot, Friedrich-ftrage 48, Sinterhaus

Pianinos, Atligel, alte Bistinen Miciberidir., Diwan, Trumeaustes. Schreibt., Kild. Einr., Stücke, aver Batr., Bucherichr., Spiegelichr., Tilch 8. t. pej. Off. S. Grob, Schubenbotoft Alfertumliche Mabei, Sadien j. Art auft Geerobenitrage 28, Gth. B. E. lauft Scerobenstraße

Thefe mit Schankaften u. Schubladen zu faufen aci, Offerien mit Preis unter B. 50 hoftlagernd Bismarfr Gin fl. Saulofen, gebr., gu faufen

Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein,

ftunden: Verstoon 12—1 flot. Energ. gebrüffte Lehrerin für tägl. Unterricht (morg.) in Deutsch u. Franz. gesuckt. Versönt. Borstell, eriv. Göbenstraße 10, 1 x. Frangol, Konversationskunden gibt eine Frangolin, Kind. u. junge Jamen beborguat. Offerten unter R. 998 an den Tagbl. Berlag.

Grunblider Riauter-Auterricht wird erteilt Rornerfirage 2, 2 linfs.

Berloren Gefunden

Arme Frau verfor Dienstag Bort. m. über 7 VK. Inb. Abzug. geg. Bel. Abr. Togbl. Iwgit., B.R. 29. B1622

Bortemonnate Sonntagabend berloren. Gegen Belohnung abzug. Wellrigitraße 26, Schubgeschaft.

Smilbhatt-Baarnabel, Belohnung Welheibstraße 105, 1.

Golbene Damen-Uhr mit einigen filbernen Anhängern verloren. Abzugeben Blumenhandt. Waltber, Rheinftraße 49.

Schwarzbrauner Nehpinicher entiquien, Abgug, Fris, Berberfir, 9.

Geschäftliche Empfehlungen

Tavezierer empfiehlt fich in u. außer dem Saufe, gut u. billig. Fr. Schwalbach, Nerostraße 34.

Boliter-Dibbel

Matragen mit jeber Füllung. Newanferigung u. Aufarbeiten, best. Naberial u. Arb., ferrigt Tapegierer Dabid, Rettalbeditt. 23. Bitte Karte. Damen-Jadetts, Berren Angüge, Ausbell. Bügeln, Keufüttern, Um-and., Sammettrag, bef. G. Schwans. D. u. H. Schweid., Bertramftr. 12, B.

Gefeusch.-Kleib. Koftume, Blui., Node werden ichid und geichmadboll unter Govantie zu aibiken Preisen angesertigt Grabenstraße 1, 2,

Näherin empfiehlt fich in u. a. d. Haulbrumenite. 11, Mfd. Näherin e. fich im Anf. b. Wäsche. Ausbest, von Kleib. (Lag 1.40 Mt.). Erbacher Str. b, S. 1, b. Fr. Walker. Strümpfe werben angefridt Mortfeirage 16, Laben.

Päische aufs Land gesucht. Trodu i Frei. Wäsche mir 2. masch. dilliall. Tobbeim, Idjeiner Etc. 28.

Merschiedenes

Gelb-Dariehen ohne Bürgen, 5 Kroz. Limfen, ratenweise Kindzahl. Selbstigeber Schilknöfi, Berlin 89, jeht Eiberfelber Stroße 19. F 101

Suche Darlehen von 200 MR.
Och, u. M. A. 144 poillog. Pismardt,
Mast.Ans., Belin, Ilgann, Liest.,
b. su vl. o. zu vl. Lurienstr. 26, G. 1.r.,
Rwei Massen. Anzüge, gut erh.,
"Woselblümden" und "Pierrettt",
au verl. Schweibacher Gtr. 2, 1. Et.
Reue hochelegante Breismasten
u. Nägerinven, fenvis 60 veue hoche
elegante schie 60 veue von
3 Mt. an zu verl.; ebenso Dominos
aller Art.

aller Art.
Drubenstraße 5, 1 Gleg. Masten-Roftilm, "Cobbeere", einmal getragen, bi zu berl. Borfitraße 6, S. 2 I. Feine Damenmaste (Tenfel) gu berleihen Emfer Strofe 31.

Eleg. Mastent., Erbbeer, Gr. 42, bill. ju b. ob. ju bf. Portitr. 13, B

u. Mastentoft, bon 3 Mt, an zu bert. Stringaffe 31. Lbh. 2 St.

ober Masken-Koltüm für nächsten Samstag für zieml. harte Fig. gef. Off. u. T. 249 an d. Tanbl.-Berlag. Es wirb gebeten,

das Handinicken, w. Countagnacht aus Berf. in der Gard., Walkalla, mitgen, wurde, dafelbst abzugeben. Mädden, das feine Niederf. erw., findet gegen Sausard. freie Aufn. Nah. Kellerftraße 7, 3 St.

Seirat.

3. felbst. Mann, fath., mit 12,000 bis 15,000 Mt. Bernadgen, jucht auf bies. Bege mit fücht. Mäbchen, Köchn ob. best. Dienstnadchen, mit eiwas Bernadgen, sweds heinricht bekannt zu w. Offerien (möglächt mit Bild) unter M. 249 an ben Zogol. Berlag.

Beldet gebilb. Derr, bornebm, Char., w. m. Fraul., Anf. 30, in Berbinbung treben, sweds Deirat. Offerien unter 28, 248 an ben Togbl.-Berlag.

Berlaufe

Sichere Existenz. Mies Blumengeichäft, in voruchm.
n. verkehrsreicher Lage Frankfurt am Main gelegen, ist weg. Uederbürdung isspret zu verl. Großer Edsaben, zwei Schaufenster, dinierzim. u. 1. ger. beller Keller. Serkaufspr. 1500 Mk. Lesalmiete mon. 125 Mk. Off. erbet. unt. B. R. 19210 hauptpohiagernd Prankfurt am Main.

Bierrette 5 Mit., Bottappden f. Rind (2-33.) 1,50 mt. ju berf. Gellmunbftz. 7, 1 I. B 1619

Kutscher-Zulinder, tveite Form, bill, gu berfaufen, Rab.

Grient-Ceppich, 4>66 groß, neu, rot, m. Mas-balton, in billig zu verfaufen. Off, u. II. 240 an Tagbl. Berl.

Mus freier Hand billig zu verfaufen: sornehme flämische Speisezimmer-Einrichtung mit Kensterbetorationen, Tischerfe und Westing-Vister für elettr. Licht. Käh. im Lagoi. Kontor, rechts ber Scholterballe.

Salon-Einrichtung, gnt erhalten, billig absugeben. Raberes Stheinirtage 47, 3 rechts. 5196

Moderner Mahagoni=Salon

mit grunen Stoff-Garbinen und Bortiere preiswurdig zu berf. Rah im Logol.-Kontor.

Kontor-Abschluß,

bestehend aus Thele mit Fulten, Schräufen u. Durchgangstür, febr greignet für faufm. Empfangsraum seber Urt, billig zu vertaufen Rab. im Tagbl. Sontor (Tagbl. Sans).

Gin Bäderwagen,

auch ale Breat ju verwenden, faft neu, billig gu verlaufen. Rab. u. A. 925 billig gu pertaufen. an ben Tagbi. Beriag.

sinutgefuche

Int. Rofenfeld, Betgergaffe 29, Pauft 1. reell. Breit, guterb. Berren., Bamen., stinderff., Huif., Midel. Golb., Brit., Brant. Bolt. gen., Jahngeb. u. g. Raat. Bolt. gen.

Sarfeulande, au faufen gefucht. Offert unt "Gartenlande" pofit.

Franseummer. MI.Webergassen. I.feingaben, jahlt bie allerhodiften Breife f. gutera. Herr., Damens u. Rinberfleib., Soube, Probel, Golb, Silber, Radl. Bont. gen.

205 C1º far eite Berrens n. Damen-Bleiber, maben- unb Ruaben-Madigen und Kraben-Angüge, Militar Uni-formen, Wälche, Stiefel, Betten, Möbel ben hochften Breis erziefen will, der beitelle M. Lagelani, Biedrich, Anthansfit. 70. Auf Beitellung tomme zu jed. gew. Zeit. Chriftt, händt. 5004 Gebrauchtes leichtes

Halbverdeck oder ftarker Ponnwagen gu taufen gefucht. Offerten erbeien unter 8. 245 an ben Tagbl. Berlag. Meh= und Safenfelle, Lumben, Babier, Blaichen, Gifen ze. tft. u. bolt ab S. Sipper. Oranienfir, 54. Dith

Unterricht

Co. Jamillen - Mumuat GBerfahnflein a. 215., für Schüler bes Shmnafiums und Reals broaumatiums, Borgügi, Empfehlungen, langjährige (friahrung. Rieftor Refingmacher. Broip, burch

Berlitz School

Moderne Sprachen 5098 durch nationale, diplomierto Lehrer u. Lehrerinnen

.uisenstr. 7.

Rachhilre und Mebermadinng von Schularbeiten für Muben und Mabchen.

Geschw. Sobernheim, Rübenbeimer Strafe 5.

Engl. Lehrerin. Glef. f. 2 zusammenlieg. Stunden Dannerstags borm. (ob. Frettags), Konttersation u. Shilibung. Riasse bon ca. 18 embodisenen in Mödden, Pensionat. Offerten unter D. 250 an den Tagbi. Berlag.

Italiener erhalt auregenb. beutiden Unterricht gegen italienifde Ronversation. Dff, unter R. 283 an b. Tagbl. Berlag.

Mlavier=Unterricht. ert, mit fich. Eriolg alle Stufen bis gur liinfil. Reife. Borgigl. Reifegengn. Maris linblob. Biantfiln, Bauentaler Str. 19, 1x. Borg, Alavierunterricht erielt fücht. Mavierlebrerin. Stb. 1.50. Befte Refer. Ran Tagbl. Berl. Md

Wiolin=Ilmterricht etteilt Paul Janowsky, Rifolats ftrage 39, Bart.

Gesangsmeisterin, Obern. n. Kongert-Sängerin, bestebelannt, fucht noch muf. Schül. Ausb. f. Saus, Kongert, Oper. Breis mil. von 12 Mt. an. Offerten unter R. 234 an ben Taobl. Berlag.

Two step u. Poston-Walzer lehren jederzelt einzelne Damen u Herren, sowie Gesellschaften 5208

Fritz Sauer B. Fran, Inb. der Wiesbadener Tanzschule, 28 Adelheidste, 23. Unterrichtssäle im eigenen Hause.

Cang- linterridit gu jeber Beit ert.



Deutscher Jagohund, furzhoar (Bointer), entlaufen. Ab. gugeben gegen Belohn. Bierfiadier Etrofe 84, 2. Et., bintertreppe.

Entlanfen ig. laughaar. For-Terrier. Gecen Befohnung abg geben Barffir, 89

Geschäftliche - ... Empfehlungen

Garnison-Manno. Empfehle meine Menagen gu 90 und 1.20, chenio Soupere u. eingt. Mintien in jeber Breislage,

With. Mentges, Ockonom. XXXXXXXXXXXXXXXXX

Rechtsbureau P. Stöhr,

Wiesbaden, Moritastr. 26. Telephon 4641,

XXXXXXXXXXXXXXXX

CHRISTINE KRAUS DAMENSCHNEIDERIN

KIRCHGASSE 23,1 EMPFIEHLT SICH ZUR ANFERTIGUNG UND LIEFERUNG VORHEHMER

STRASSEN-, BALL- UND GESELLSCHAFTS-KLEIDER ZU MÄSSIGEN PREISEN.

Steppdecken, Dannendecken werben neu übergog, Alfred Baum-bach, Deforateur, Beitftrage 8. Gerren= und

Damens Badonto. (E.B. 1573) F 180 Ordenliches Maddell möcke fic alsbald alfidich verheiraten. Abscheinen unter S. 287 an den Tagbl.-Berlag. (B. B. 1573) F 180 Ordenliches Middlich verheiraten. Abscheine von 1000 Mt. an finlant. Off. (B. B. 1573) F 180 Ordenliches Middlich verheiraten. (B. B. 1573

Alle Arten Gardinen werb, auf Reu gewaich u. gespannt, per Blatte 50 Hi. Reuwaicherei u. Gerbinen - Spannerei Waria Frant, Mains Lennight, 2, 1. (Rn 422) Fin

Dr. Theodor Möllers Nachf. Gymnastikdirektor Iwan Gemzell.

Schwedische Heilgymnastik und Massage.

Institut für manuelle Behandlung Wilhelmstrase 38, II.

Massage — Maniture= Salon pou frautein Wilhelmine Fiene, Meigergaffe 28, 1. (Bäder im Saufe. Manage Friedn Wichel. Maffage. Tannusfirafie 19,

Massagen von 'nio Emma Brod, Sebanfir. 7, B. Massagen bis ubr. Emma Brod, Sebanfir. 7, B. Mereftrafie 12, 2 re, am Rembrunnen. Massace — Maniture Langgaffe 54, 2 (am Rron play).

Offilie Einsaberger. Binmermannstrage 5, Sth. 3. Fran Johanns & Jepper. R. f. Damen. Bhrenologin mit 17-jahriger Zatigfeit, Fran Renriette Richard, m. Gebanfir, 7, S. 1r.

Berichte denes

Rat italiften mit 5—30 Mille als Teilhab, fuchen wir für hiefige fold, Unternehmung. Streng distret. Införisten unter S. 4748 an Annone-Exp. Indalidenden, Berlin W. B., erbeien. F170

PRU II. Ginlage ift faufm. erf.

Berrn Beteiligung an rent. Branche geboten Geft. Offerten Bofttagert. 10, Boftamt 5. Betriligung,

forpie Kanigelber zum Ant, von feddischen u. ländt. Grundbefit oder geschäft! Unternehanungen. Streng

Geldkaft, lenserweinflitgen. Streng bistr. Art & Co., Berlin 308, Bois-bamer Strufe 20. F170 Geld Parlebn, ichnell, Natenrick-gellin 58, Belle-Alltianceftr. 61, P55 Berlin Di, Benerantancert, D., Foo Geld-Darlehn ohn, Bürg, Motenrück, Disfret, reell u. ichnell von Selbügeber senkevogt, Berlin, Briberfir. 11. Bindporto. (K. B. 1573) F 160

Geldangelegenheiten werben fonell, biafret geregelt. Blifcherftrafe 29, Barterre rechts.

Weinhändler
ift Gelegenheit geboten, die Lieferg, für Hotel zu erhalten, bei Uchernahme einer Heitnen guten Sphothet in Wiesbaden, Offerten unter F. L. B. 6691 an Audolf Mante Frankfurt am Main.

Königl. Theater-Abonn. 3. Rang. 1.—3. Reibe, für ben Reft ber Galion ju faufen gesucht. Dff. unt. 03. 187 an ben Tagbi. Berlag.

Pianistin,

junge habiche Dame, auf Reifen gefucht. Tournee "Ballob!" Melben "Balhalla Theater". Beith' ebelbenfende vermögende Dame ernöglicht einem armen Arbeiter. fein Rind Madchen, welches febr begabt in, Mufit lernen zu laffen ? Off. erb. unter Er. E. 2 bauptpofilogerno Main;

Schicker Sportsmann fände Gelegenheit, seine fvortl. In-teresien mit fein, bitting. Denne au teilen. Off. u. R. 844 an Saafen-ftein u. Begler, A. G., Frantinri 1858.

ftein u. B am Muin. CE HOLSE ENTERED STATES TO BE Bettnäffen. Befreiung fofort, Mier u. Geichlecht angeben. Mustunft umfouft! Juftitut Wedfulab, N.G1, Regendburg in Bapern. F1

Damen. Tom Bei Frauent, j. Art, ert, gewiffenb Rat, fir, bistr, Fr. Emma Schäfer, früb. Bebamme, Frantfurt a. M., Bellerhofitrate 7 Entbindung und Benfion Grau

Jungmann, Deb., Bifchoisheim a. 201, Feine Dame,

w. geb. freundschaft. gleichen Anichlus, da 6--3 Boch, Strohwit, su
ted. Tagesz, disponibel u. olle Bergrüg, u. Theat, nicht allein bei, will.
Am i. Dame zwischen 30 u. 50 ob. a.
Chevaar, das auch ielbst gern wit.
Bertebe ob Umgang w. Orferten u.
C. 246 an ben Tagel. Beelag.

Wer vermittelt fireng recli und Distret Seirat? Dff. u. J. 387 a. b. Zogbi.-Derl. Borurteitefr. gutfit. beff. gerr, or jiaitl. Erich. w. Behannijch, m freident. debansluft. demperamentboll. Danse b. a. Big., 380. Deir. Ausführt. Off. u. G. D. 77 Sauptpoftloperud.

gef., tûc funis, lebic, 2

ote.

von Absing

444

belleb. bes Be

E0

5

F 101

nimos

billin

diften extog

gnadit halla, ben.

erw., Tufu.

00 bis f bisf. in ob.

gu iv. unter

ameds 48 an

iten

eregelt. hts.

dieferg.

Heber-hpother unica

Binfie, F106

ionn.

en Reft L. Off.

Me,

Reifen

admalu: Dame

er, fein

rb. unter aing.

ann

rtl. In. mme zu Hansen-

ranffurt F58

CAST ANGEL

delecht oufi!

.61,

ewiffenh Schäfer, a. M.

on Frau

n a. Wi.

hen Andholin, su alle Vers bej, will, 50 ob, a. ern weit, iferien u.

elt

Seiraf ?

ff. Herr, mijd, in imeniboll. Ausführl, filogernd.

erheiraten. bl.=Berlag

gien

ne,

Detrat.

Suche für m. 43-j. Sohn, finderl., gef., tücht., Kaufm., Sausbef. Frank-funds, iv. 16 Jahre in glüdl. She lebte, Lebensgeführtin mit größerem Bermögen. Offerten unter M. 249 on ben Tagbi. Berlag.

Detrat

wünscht seingeb. evang. Dame, Ende 30, serngesund, vollschlanke, jumpath. Erschein., jedoch ohne Bermög., mit wirk. Gentleman. Serren mit vorn. Gesinn. u. Sinn für gemütl. Säust. w. Off. u. U. 248 an d. Tagbl.-B. r.

Dornehme kinderl, Witme.

Schlanke Brinette,

gebilbet, freibl., ang. Meufiere, m. bie Befannticuft eines gutfituiert, Orn. swede Beirat. Offert, unt, 2. 249

Gogen Mundgeruch

(Chlorodont" vernicht, alle genthiserreger im Munde u. zwöhen den Zöhnen u. diefigt miklarben Zahne bierdende neit, ohne bem Schwalz zu ichaben. Sertlich erfrigend im Ge-chwald. In Tuben, 4—8 Wochen ausreichend, Tube 1 6. Probetube 50 d. Cephillich in Elpotheten, Deugerlen, Barritmerten.

InBiesbab.: Löwenapoth., Langg. 87,

Runger Mann, Sandwerter, Mitte der Wer, w. nett. Dirminnabd. I. sit I., siv. Seinat. OH. S. 187 an Zoebl. Sweigit., Bismerer. 20, Bisse

Severin judit Wanda! Must. Off, erb. u. N. O. 36 bauptroftl.

Moritzstrasse 6.

Wiesbadener Hof.

Tel.-No. 6565 u. 6566.

Grosses Schlachtfest.

von abends 7 Uhr ab: Willitär-Konzert, ausgeführt von Mitgliedern der Regimentskapelle des Brandenburger Fuss-Art.-Regts. No. 3 (General Feldzeugmeister).

Absingen humoristischer, urfideler Lieder, wozu freundl. einladet

Xaver Mirster.

Geschäfts-Eröffnung

Mittwoch, den 25. Januar 1911, abends 51/2 Uhr.

In dem Hause Wilhelmstrasse 42 habe ich eine Verkaufs-Niederlage in

teils eigener Fabrikation

errichtet und gestatte mir, ein verehrliches Publikum zur Besichtigung der

Eröffnungs-Ausstellung

ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll!

Johannes Sahl.

Arieger= und Militär=Berein Gürft Otto von Bismard. (Ditglieb bes preuhifden Sanbes-Rrieger Berbantes.)

Donnerstag, ben 26. Sannar 1911, abende 8% Uhr, im Cante Des Entibereine, hennundfrage 25:

Feier bes Allerhächften Gel uristages Gr. Majeftat befieh in Mufit, Gefang, Sofo-Norträgen, Theater-Anfführung u. Boll.
Bu biefer Feier laben wir untere Ehr umitalieber, Mitglieher und Freunde bes Bereins mit werten Angehörigen ergebend ein. Die Feier findet bei Bier ftatt. — Eintritt frei. Um zahlreichen Besud bittet Der Borfiand.

Freidenker-Verein Wiesbaden. C. D.

Montag, den 30. Januar, abende 81 - Uhr, im Saale bes "Deftenbhof", Schwalbader Strafe 44/46: Jahres-Saupiverfammlung.

Tageeordnung: Jahr ebericht und Rechnungsablage für 1910; Reumahl bes Ausschuffes, ber Rechnungsprüfer und ber Bibliotheferenforen: Cassenvoranichtag und Tätigleits-Programm für 1911 F 811

Bir fuchen für unfere Butabtettung noch eine

für mittleres und befferes Benre. Damen, bie mit Grfolg abnliche Stellun befleibet baben, werben um Offerte mir Beugnisabidriften und Obehalteanfprüchen gebeten.

Lot & Soherr, Mainz.

Borlanfige Auzeige.

2m 23. Mars 1911 bringe ich 3000 Glaichen Gaardt. n. Pfalger Beine, ca.

ca. 17,000

aus befferen Sabrgangen im Gaale ber Liebertafel ju Mains jur Berfteigerung.

Budolf Bangel, Muttionator und Zagater. - Frantfurt am Dain.

Rheingauer Weine, 8000 ** Mojel-Beine

Seile "Chloro" bleicht Gelicht und Hände rein weiß. Wirfiam expresse unschädelige Geste gegen umgeden Hauflarte, Gommet-lurossen, Erberlische, gelbe Glecke. Wit ausführ licher Anwellung 60 A. Man verlange echt "Chloro"!! vom Laboratorium "Leo", Dres-ben-N. Erhälts i. d. Apoth., Drop. u. Partim. Tepots in Bliedbaden:

Tepots in Wiesbaben: Löwenapo bele, Langgasse 87, Shühçuhofapothete, Langgasse 15, Tanimbapotiete, Tanmestraße 20, Mictoriaapotiete, Meisstraße 20, Mictoriaapotiete, Meisstraße 41, Drog. Bade & Gollong, Langusstraße, Trogerie Brecher, Neugelie 14, Willy Grafe, Webergasse 89, A. Sassensamp, Mauritinsfraße 8, Erto Live, Morthfraße 12, W. Widbus, Langustraße 25, R. D. Miller, Vismard ing 31, E. Hortichl, Theinstraße 35, Chr. Lanver, Kirchgasse 6, Chr. Zanber, Rirdgaffe 6.

Brennholz, Kohlen und Briketts, somte Bedjenkohs

für Bentralbeigungen, Mutbragittoblen Giform: Brifette Ilnion. Brifette, Buchen. n. Riefern. Scheitholy, auch gefdnitten und gespalten. kiefernes Angundeholy met. 8entr. 2.20, grobgespaltenes Abfallholz

per Bentner Dit. 1,20 liefert prompt frei Saus 151

W. Gail Ww.

Biebrich a. Ro. u. Biebbaben. Fernipr. 18. Bahnhofftr. 4. Fernipr. 84. Damen erhalt, Rat it, Ausfunft in jeber Angelegenheit burch Greta Voll. Wörthftr. 14, 1,

0 8 Ellenbogengaffe 8. ۵

|| Schluß der 10°/o-Tage Dienstag, 31. d.

m günftige Ranfgelegenheit.

Spezialität: Gelegenheitstänfe. Große Boften Beigmaren u. Bafde enorm billig.

la Schweinerleinsteisch, nar. infand., sterärztt. unteri., faub. Ware, Bostfolli entd. 9 Pfd. 2,80 M., in gef. Cisbein (Dick. ohne Spiyd.) p. Bib. 52 Bf., la gef. Köpfe m. voll. Backe, p. Bib. 43 Bf., Inochenfretes Schweinessfielich tafeljertig pro Dofe (brutto 10 Lib.) 5.50 Mt. Ales ab hier per Rachnabme. Richtgefalkendes retoux.

Alb. Carstens. Altona a. Cib., Ableritz. 71. Nervenschwäche

der Männer, Pollutionen, Impotenz, Haut-, Blasen- und

Geschlechtsleiden.

auch alte und schwere Fälle, behand. ohne Berufsstörung. Gute Erfolge.

Malechs Kuraustalt "Carolus",

Kaiser-Friedrich-Ring 92, Inst. für Natur-, elektr. Lichtheilverf., Eektrotherap., Kräuterkur., Homöop. etc. Sprechst. Wochent, 10—12 und 3—8.



Sarg-Magazin

Erd- und Senerbefiatinngen, Mager:

Walinfer Straffe 3, Baben: Anftellftraffe 1.

Celephon 576. === Lieferant des Bereins für Senerbeftaltung und des Weamtenvereins Gigener eleg. Leichenwagen.

Glück in der Lotterie! Gratis beantworte die Frage: Bie gewinnt man in ber Lotterle?

R. Riehter, Deibelberg W. 42, Boftf. 42. Alle Damen

wenden fich rechtzeit, an Fran Marga Bert, Bieblitrabe 11, Mittelbau 2.

Familien Rachrichten

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädehens zeigen hocherfreut an

Rechtsanwalt und Notar Steinfeld und Frau Erna. geb. Goldschmidt-

Kattowitz, 24. Jan. 1911.

Statt besonderer Unzeige.

heute morgen 1/25 Uhr entfcilef fanft nach langem, fcmerem, mit Gebulb ertragenem Leiben mein lieber Dann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager und Onfel,

herr Mehgermeifter

eter Röth,

im Alter von 39 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Glife Both, geb. Schönberger, und 4 Sinder.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 26. Januar, nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus nach bem Dorbfriebhof ftatt.

Am Freitag, den 27. Januar 1911,

bleiben anlässlich des Geburtstages Sr. M. des Kaisers unsere

Kassen u. Bureaus von 1 Uhr ab geschlossen.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Wiesbaden, vorm. Martin Wiener.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Bankkommandite Oppenheimer & Co.

Marcus Berlé & Co.

Deutsche Bank Depositenkasse Wiesbaden.

Direktion der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden.

Direktion der Nassauischen Landesbank. Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden. Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau. E. G. m. b. H. Karl Kalb Sohn Nachfolger.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

Pfeiffer & Co.

Paul Strasburger.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H. Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

=== Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Luther Belifviele Wiesbaben, sum Beiten bes Sänglingsbeims der Baubinerfriftung im Saalbau ber Turn Gefellschaft, Schwalbacher Straße 8, abends 8.30 Uhr. Martifirche. Abends 6 Uhr. Orgels

Moberner Bibelabenb. Lutherfirche,

Skoberner Sibelabend. Zutschliche, Habben - Theater, Wilhelmitraße 8 (Dotel Woodool). Rachm. 4.30-10. Kinephon - Theater, Lammssirahe 1. Rachmittags 4—11 lört. Walhalla (Rejiaurant). Abbs. S lihr:

Songert.
Deutscher Dof. Golbgasse. Täglich abends 8 lbr: Stongert.
Rollschub - Balak, Kussicellungs-Gelände. Böglich geöffnet 11—1 llbr
borm. 8—6 machm., 8—11 abends.

Altmarins' Aunftsalon, Taumofix, 6. Aunstsalon Bistor Wilhelmstraße 54. Runftsalon Bier Jahreszeiten. Kaifer-

Bereins Radrichten

Stolgeicher Stenographen Berein, E.S. Stolge Schrey, 8.90 Uhr: Nebungsabend.

Dentschnationaler Sandlungsgehilfen. Serband. Abends 9 Uhr: Wähler-Beriammlung. Mandslinen- und Guitarren - Ber-einigung "Con amore". Abends 9 Uhr: Probe.

Blau-Areng-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechung. Raufmännischer Berein. 9 Uhr: Ber-

Mannergefang. Berein Friebe. Abbs. 9 Uhr: Erobe. Biesbaben. Abends

Befellichaft Sangesfreunbe. 9 Uhr:

Brobe.
Stolzeicher Stenegraphen - Berein.
E.S. 9 Uhr: Ilebungsabend.
Brivat - Gefellschaft Siegfried 1907.
Woends 9 Uhr: Bereinsabend.
Diesbabener Rabfahr - Berein 1884.
9 Uhr: Bereinundung.
Theater - Berein 1907. Abends 9.30
Uhr: Gibung.

Uhr: Sigung. Back-Berein ber Frisenr Gehiffen. Thends 9.30 Uhr: Beriammlung. Damenfrisenr, und Berückenmacher. Gehiffen Berein Wiesbaben. 914 Uhr: Beriammlung.

Beriteigerungen.

Berfreigerung von Robilien ufte. im Sente Schwalbacher Str. 48, bot-mittags 10 Uhr. (S. Taybi, 9tr. 88,

Solyberifeigerung in der Oderförfierei Weschuden in der Galindreichaft Zur Platte", dorm. 10 Uhr. (S. Logd. Rr. 34, S. 9.)
Berfeigerung den Robilien ulv. im Hand Sente Selenenstraße 24, dorm.
11 Uhr. (S. Lagd. Rr. 40, S. 9.)
Berfeigerung den Robilien ulv. im Saufe Delenenstraße 5, mittags 12 Uhr. (S. Lagd. Rr. 40, G. 9.)
Berfleigerung den Arbeitien ulv. im Saufe Delenenstraße 5, mittags 12 Uhr. (S. Lagd. Rr. 40, G. 9.)
Berfleigerung den 2 Bertifos und. im Saufe Desenentraße 7, mittags 12 Uhr. (S. Lagd. Rr. 40, G. 9.)
Berfleigerung den 2 Bierden und win den Saufe Selemenstraße 24, nachenitängs 3 Uhr. (S. Lagd. Rr. 40, G. 9.)

Theater Concerte

gonigliche Schaufpiele

herr Unbriano

herr herrmann

Derr Bteblopf

Serr Jordan Herr Carl Herr Gerharts

Berr Tauber ferl, Schrötter

Berr Striebed

Berr Weinig

herr Bollin herr Balberg

herr Butidel Berr Borntrager

herr Oberlanber

Derr Benrauch

Mittwoch, ben 25. Januar. 26. Borftellung im Abonnement A.

Gob uon Berlichingen mit ber eifernen gand. Schanfpiel in fecha Alfren bon Goethe. In Szene gefest bon herrn Ober-regificur Rodis.

Berfonen: Gon von Berlichingen Gerr Leffler Giffabeth,feine Frau Gran Bleibtren Karl, fein Sohn . if. Jafobi Marie, feine Schwefter Frl. Gaubh Rari, fein Sohn . H. Jafobi Marte, feine Schwester Krl. Gaubb Nealbert v. Weislingen Derr Schwad Abel elv von Balkbor Fri. Gickelsbeim Kenny von Seibis . Derr Robins Dins von Seibis . Derr Rober

b. Wangenau, Daupt-mann im Steichsheere Gbler bon Bilngtopf, Offigier im Reichs-beere

En faiferlicher Rat .

Gin Ratebtener Benber Martin, ein Wond. Georg, Rnappen ber Faub, Berlichingen Grang Gbelfnappe bes Beielingen . . .

Desler, Bauern . Robl, Siepers,

. Fr. Braum-Wroffer Bigennerfnobe Gein Unbefannter .

Bier Boten bes beimliden Gerichts

Reifer, Anechte, Burger bon Seil-

Serr Mpel Serr Maiched herr Doring

Meiler, Anechte, Bürger von Scil-bronn. Ratsberren.
Ort der Sandlung:
Aft 1: a) Serbeuge, d) Beadd, e) Kim.
in Jartbaufen. All 2: a) Gebenda,
h) Bald. Alt 8: a) Befgarten in Augshurg, d) Himmer in Jagfhaufen,
e) Bald mit vertallener Barte.
Aft 4: Gaal in Jartbausen. Alt 5:
a) Borgimmer der Abeldeid, d) Wirfsbaus,
Alt 6: a) Bald d) Randshaft bei Beilfenberg, e) Sandja, d) Abelheids Simmer, e) Beisdingens Fimmer,
f) Gefangnisaarten.
Spielleit, Gerr Meg. Dr. Oberländer Rach dem L und 4 Afte finden längere Baufen fratt.

Meine Breise. Ansang 6% Uhr. Ende noch 10% Uhr.

Donnerstag, den 26. Januar, Ab. C: Aodalleria misticana. Dierauf: Die Hand. Junt Schluß: Slaviicht Braniverdung. Freitog, den 27. Januar Abonn. D: Bur Peier des Alberdicktien Ge-burtstages Sr. Mojestat des Kaijers und Königs: Judel. Cuberture. Sierauf: Armide. Samstag, den 28. Januar, Abonn. B: Torquato Tasso. Torquato Taffo.

Mendeny-Theater.

Gigentumer u. Leiter: Dr. phil. Berman Stauch. Mittwoch, ben 25. 3anner. Albends 7 Hbr; Dupenblarten gultig. Fünfgigerfarten gultig.

Menheit! Bum 8. Male: Menheit! Im Luxusjug.

Suftipiel in 4 Aufgügen v. Abel Sermant Deutja bearbeitet von Rudolph Bothar, Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Die Infantin Elvira Agnes hammer Braffbent Don Quis Arequipa . . . Reinhold hager Dona Dortenfia Ares

auipa . Sofie Schent Maunel Areguipa . Walter Tang Großfürft Mitta . Willy Schater Bringeffin Mimi . Rofel van Bor Bringeffin Dedwig . Stella Nichter Balter Tang Billy Schaler Roiel van Born Marquis be la Querta Friedr. Degener

Alphons Rud Carl Gracy Litt Berisborf Rifolaus Bauer Theo Minch Das Stild iptelt in Baris in ber

Nach dem 1. und 2. Alfie finden größere Paufen jatt. Anfang 7 Uhr. Enbe gogen 916 Uhr.

Dannersiag, den DS. Januar: Ein Monteuer des Karjers, Die Silber-Hidshen, 1. Klasse. Freitag, den 27. Januar: Prolog. Im dunten Rod.

Samstag, ben 28., u. Monatg, ben 30. Januar: Livermaliges Lang-gaftipiel der Schweftern Elja u. Berta Wiefentbal.

Bolks-Theater. (Bürgerliches Chaufpielhaus.) Dobbeimer Strafe 19. Mittwoch, ben 25. Januar. Bunt 8, Male:

Der Störenfried. Bufifptel in 4 Aufgugen v. Roberich Benebig.

Spielleitung: Direfter Bilhelmh. Berfonen: Mbrecht Bonau, Stabts

funoifus . Willi Bagler Deffa beffen Frau . Fina Balter Gebeimratin Geefelb, Minine Bein, Lonaus

Engenie Jasobi Erwin Marion Mag Judivig Chrhart, Gariner in Lonaus Dienften . Benning, beffen Cobn Sans Johenny Aribur Rhobe

in Conaus Dienfen Babette, Rogin in Conaus Dienften . Minnette, Rammer. jungfer ber Webeim.

3Ha Martini Dit ber Sandlung: Gine Brovinglalitabt. Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Donnerstag, den 26. Jan. Borjeier 3. St. Majenat Geburtstag, Feit-boritellung: Des Königs Beichl. Freitog, den 27. Jan., nachmittags 4. Uhr. Schüler - Festvorstellung: Des Konigs Besch. Camstag, ben 28. Jan.: Bereins.

Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 25, Januar 1911:

Konzert der Kapelle Theod. Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. King Cotton, Mar eh von Ph. Sousa Ouverture zur Oper "Titus" von W. A. Mozart

W. A. Mozart 3. Illusions, Value Triganes G. Michiels 4. Phantasie aus "L'Arlesienne" von

6. Bixet

5. Chanson Villag oise von D. Popper
Celle-Solo: H rr Frz. Hemer.

6. Dur und Moll, Potpourri
A. Schrwiner

Eintritt gegen Brunnen - Abonne mentakarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.
Nachmittags 4 Uhr:

1. Kriegsmarsch der Priester aus
"Athalia" von F. Mendelssohn
2. Vorspiel z. Op. "Dis sieben Raben"
von Jos. Rheinberger
3. Mairigale von F. Maupeon
4. H. Finale aus der Oper "Rienzi"
von Rich. Wagner
5. Ball-Ouverture von A. Sullivan
6. Moment musical von Frz. Schubert
7. Heimatsgefühl", Walzer v. C. Ziebrer
8. XII. Ungarische Rhausodie v. F. Liszt
Abends 8 Uhr:

8. XII. Ungarische Rhapsodie v. F. Liszt
Abends S Uhr:
1. Herzog-Alfred-M rsch v.K. Komzáck
2. Ouverture zur Oper "Indra" von
von F. v. Flotow
3. Salierello von Ch. Gounod.
4. Erinn-rung, Phantasi stück für
Streichorchester von G. Keller
5. Terzett und Chor aus der Oper
"Der Freischütz" von C. M. v. Weber
6. Nordische Sennfahrt, LustspielOuvertüre von N. W. Gade
7. Karnevalsbotschafter, Walzer von
Joh, Strauss

Joh. Strauss 8. Phantatie aus der Oper "Carmen" von G Bizet Abenda 8 Uhr im kleinen Saale:

Rezitations-Abend Nordischer Dichtungen.

Herr Björn Björnson.

Vortragsfolge.

1. Aases Tod aus "Peer Gynt" von Heark Ibsen, Musikbegleitung von E. Grieg.

2. Sehnsucht nach dem Meere. Gedeht von Björnstjerve Björnson

3. Wellja, Märchenstimmung von

3. Wellin, Märchenstimmung von Jonas Lée 4. Des Sceungeheuer, Erzählung von H. Kättelsen 5. Das Tanzmärchen von H. Nyblom

6. Ein fröhlicher Bursch, 1. Kapitel von Björnstjerne Björnson

von Björnstjerne Björnsen
7. Erde und Komet, eine wundersame
Geschichte von C. Ewald
1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe:
2 Mk.; Galerie: 1 Mk. (Samtliche
Platze numeriert.)
Die Damen werden gebeten, ohne
Hüte ersebeinen zu wollen.

-Theater Skala-Fernra 8818. -tiftstr. 18.

Gastspiel Theater Schmidt. (Erst K loor Volkshi ce). Mente Mittwoch 8.15 Uhr:

Die beiden Landstreicher Malhalia-Wheater. Direftion: O. Rorbert, Abenbe 8 Uhr.

fente u. folgende Cage Gaffpie) des grit Stridl-Enfembie. Talloh! Die große Beuns

Dramatisch , satirische Opereite is 6 Bildern von J. Rreund. Winft von Baul Linde. 1, Bild: Es liegt was in der Luft. 2. Bild: Jim Mosengarten. 3. Bild: Ein Schönbeitsabend. 4. Bild: Das dunfle Berlin. 6. Bild: Das glünzende Berlin. 6. Bild: Das Beit des Weltfriedend.

Kino! Kino! Imperial-Biograph. 41 Rheinstrasse 41.

Nur die neuesten Bilder der Gegenwart gelangen plastisch und Simmerfrei zur Vorführung. Bekannt ang nehmer Aufent-

halt und billige Breise. Es besuche je ier, der sich gut und billig amüsieren will, das Theater lebender Photographion. Imperial Blograph, 41 Sheinstra se 41.

Nur neueste Programme.

Dotel Erbpring, gutes Familien-Reftaurant.

Täglich von 7 Uhr abenbs ab: Mongert bes erftflaffigen Damen-Orcheftere Panhans.

Café Habsburg. Täglich abends 10 Uhr:

Doppel-Konsert. Salon-Quartett. 1. Etage.

Gesangsvorträge. Am Flüg I Madame Adelina. Einziges Etabliffement in diesem

Genre am Platze. Stadttheafer Mains. (Bolleandig umgebaut). Direktion: Goff at Mar Kehrend, Lelephon 268, Lelephon 268.

Sonntag, 29. Januor, nachm 8 Uhr, bei ermäßigien Breifen: Fremben - Morfiellung: Carmen. Breife der Plate von 45 Bf. bit unt. 3,20 aufmatis inft. Garberobe.

Abends 7 Uhr: Bum erften Dale. Glanbe und Beimet. Die Tragobir eines Bolles v. R. 3conben

Breife ber Blate von 55 Bf. bis IRE 4.10 aufmarte infi, Garberobe. Montag, ben 30 3a nar, Rächte Aufführing:

Die ichone Rifette. Operetten - Rovitat pon Leo Gall.



ermarkt. Büche nom 1 0 dom, dom Me

See Bereig der Gräßfenge Bereig für Grüßer geleigt. Die eine Gräßfenge Bereig der Grüßer Bereig in der Grüßer Bereig der Grüßer Bereig der Grüßer Bereig der Grüßer Bereig bei in die Grüßer Bereig geleigt. Der Grüßer Bereig geleigt. Der Grüßer Bereig geleigt der Grüßer Bereig geleigt der Grüßer Grüßer Bereig geleigt. Der Grüßer Grüßer Bereig geleigt. Der Grüßer Grü

her Shiner Teiglier, her heles Merscheid hidder Brundes in Samplen med files Meine Libben mit is from geingen being mit is flow geingt, und blancken mit is flow geingt mit is flow geingt, und blancken mit is flow geingt mit is flow geingt men beingt mit is blancken mit is flow geingt mit is flow geingt men beingt mit is blancken mit is flow geingt men beingt mit in the mit is flow geingt mit in the mit is flow geingt men mit is general men mit in the mit in



H.

5200

fifute) V. euus

ite is

Luft.
nd.
in.
rlin.
iebend

d-

ch II,

10.

3, ant. nb:

ten= g,

rg.

rt.

NEU!

ige. diesem ing.

hrend. 8 Uhr,

ope bis crobe. Wale.

at. mönhers 18f. bi4 T.

Gall.

Cagblatts. Wiesbadener bes Morgen-Beilage

Borffegung.) (B)

Mr. 21,

25. Jannar. Wittived), Bettelprinzessin.

Roman pon

Die

1911,

Ter Ceerst drechte geschmeichelt seinen Schnurrbart.
Das Beib verstand es, einem warm zu machen! Dos war eine andere Nunmer als seine Fran, die schon weber ein Gescht machte wie eine beleidigte Königin.
Ebe er aber antworten konnte, war ihm Krapp der reits zudorgekommen. Bieder zog er ein schiebestliges Geschäft, mas bei ihm stes eine neue Leiselei bedeutete, und saute: "Bergessen die die dingen Bitwen nicht neben den Mädchen, die Sie erwähnten, Eräffin. Ich kenne auch unter diesen einige, die darauf asptieerten, Kommandense zu werden!"

Las war grobes Geichith und bie fcone Frau tonnte einen Butblid auf ihren merbittlichen Peiniger nicht

unterbriden.

Gleich darauf aber lachte sie susting auf und anterbriden.

Gleich darauf aber lachte sie susting auf und anterbeiten Rugen recht haben, Heten Rrapp, — über diesen Rugh, was mich stellen Rud was Better bergetrieben hall.

Sie sab erwartungsvoll einen nach dem anderen an. Ach dachte, est var blog die besonders sobensverte Khicht, uns über ein Stindagen des sammadmittigs vergaubessen.

Die stöne Cora funkelte ihn mit sven Angen an:

Die stöne Cora funkelte ihn mit sven Angen an:

Die stöne Cora funkelte ihn mit sven Angen an:

Die stöne Cora funkelte ihn mit svenst hingen an:

Leil.

"S. mehl" meinte Krapp Häglich. "Roch einen Dolch im Genonde.

Solch im Genonde.

Seine schöne Freundin aber war jeht auf ihrer Hut.
Seine schöne Freundin aber war jeht auf ihrer Hut.
Sie rührle, gemächlich weiter in dem Aleinen Schilfent.
And was jie aus Pellas Händen entgegengenommen hatte, und aufwortete ruhig: "Allerdings. Sie Spötter! Und Sie werden auch daran glauden mitsen!

"Relleich was bandelt es sich denn ader eigentlich?"
"Aun was handelt es sich denn ader eigentlich?"
"Aus was handelt es sich denn aber eigentlich?"
"Rielleicht um die zwei debachlos gewordenen Kache die Gäufer mit der ganzen Her der der borigen Rache die Gäufer mit der ganzen habe berbrannt sinde die Gäufer mit der ganzen habe berbrannt sinde. De sie einsch, daß spanna, Inden fünze, obne ihrer boshöften Wejudgerin ein ganz Ecsonderes Bergnigen zu machen.

Ziese trank vorerst ein ganz fleines Schlichden auß ihrem Rachentud iber die forallenroten Kippen haren Schlendicken und sachen Lied mit einem hauch garten Schlendicken und gentralafrich zu seinige Wijfionare nach Zentralafrich zu einige Mitselnweise Reben Bergerffinder, die aufwachsen web siebe beabsiebt wei eine benieden Verden.

Umgekning zur Teilnahme herbeiziehen, Unser Plan findet ji auch überall die liebenswürdigte Aufnahme, und Bringestin Karl Heinahme, das Bringestin Karl Heinahme, das Bringestin Vertändigten lassen, das ihr dereit bei Vergenwart zu velgenwart zu verzahmen und derselben durch ihre Eegenwart zu velgenwart und dernahmen und derselben durch ihre Eegenwart zu velgenwarn wußte, die Bringessin Karl Heinrich nur eine getzige alte Beschwester van, die jede Gestegenheit ergriff, sich auf anderer Leute Kosten in den Rus der Wostkätigkeit zu bringen, imponierte ihre Beschläung dem Obersten doch.

Sie war immorhin ein Mitglied des Herricherhaus den sin einen spädern hatte, wie alle Streber, nach oben hin einen sehr schwissfamen Rücken. So sagte er denn auch jeht interessiert:

"Das scheit demnach wirklich eine große Sache zu werden, Wer beteiligt sich sonst nach am Arrange-

Bess San Sell man gabe

Raife mitzu Wort

ben !

alte müffe Eel

Thne.

murb Burito orben

Onar als j

Sig Gans

gung

A PL

genir bie §

Sie Sie fest

rithin Stab ja il

Set S Lant Alle Scho Capa felbe bilhn war Umb sen Bite ancr IDDI beut

aude biell tft, I Der

"Das scheint dennach wirtlich eine große Sache zu nerten.
"Das scheinte kennach wirtlich eine große Sache zu nerten.
Tie Gräfin nannte einige bekannte Ramen, Leute. die Gräfin nannte einige bekannte Ramen, Leute. die Gräfin nannte einige bekannte Ramen, Leute. die Gräfin nannte einige bekannte nich gern im Gomitees solcher Beconstollungen gehen, teils um eine Ramen ein die prechen Pringen, teils um ihre Ramen ein die prochen Pringen, die um einige Rhamesfjelung in ihren Arifigiang zu Eringen, teils um ihre Kamen ein die prochen Rochen der gern von fich prechen nachten und ihre schwenten lassen der gern von die prochen konten nachten und Ert einen will-kommenen Bortvand bat.

Dachden die gehan die gehannte Dett einen willkommen der größen Kert auf Ihr aus gewinnen, die bereits ahnte, was nun kommen wirde:

"Und jezh din auch die Pringessen, um auch Ste, lieblig Grau von Röbern, sier dan Ihre Mittelien werden, die es sich im uner Kent der Rück und die Pringessen Wert der Präcksen.

Auf jezh die auch die Pringessen wert der Präcksen.

Auf jezh die auch die Pringessen der Präcksen.

Auf jezh die auch die Pringessen der Präcksen.

Auf jezh war, und is mehr hahr fich eine Keine, sentrechte Galte gebildet, ind je mich sich eine Keine, des fie erregt war, und entwortete sie auch anschmen der mit zugedachte Eite Kedaure aber, und anschmen des internen der mit zugedachte Eite, koh die Pringessen der nächsen der nächsen der mit gehan der Fille der in Gegenwart der Giste mußte, was aufglen. Der Getweisen, die er häuftlichen die, war erlösten. Bern und siehen darüber, des geschnen der Geschnen der Geschnen der Geschnen der Geschnen der Geschnen der Eiten Bornen der Eiten Batte, maszuschlagen.

"Bedensten Sie das, Lieben wie der stein klösten!"

Und die Sestium, der schlichsen der der wie im Klösten!"

Pabenten der geschnen die den wie der wie im Klösten!"

Paten geringesche Bischen der der wie im Klösten!"

Paten har der Geschnen der der wie im Klösten!"

Paten der Bering der kein wie den der geschnen. Den geschnen der gesc

antworten formte, fagte Berr bon

meine o-ihrem Bron n wird sich die Sache abzubringen

den Augen der Gräfin stammte es boshaft auf: Sie auch bedacht, Fran von Rödern, daß Sie rer Weigerung den Klatschmäusern willsommernist bieten? Man wird sich den Kohf darüber en, was Sie dazu veransost hat, und "

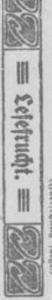
Die junge Frau, die plöylich wieder als die Pella den einst erschien, zuckte die Achien. "Wag man! Tas kümmert mich wenig!"

Tie Gräsin erhob sich knisternd und seiderauschend: "Run — wie Sie wollen, Liedste — ich habe Sie gewornt. Doch setzt muß ich weiter! Rehmen Sie meinen besten Tant sied weiter! Rehmen Sie meinen besten Tant sie die weiter! Rehmen Sie meinen besten Dant sie hoeden eine Ausüscher stündsten."

Sie umarmte Pella und schüttelte den Männern freundschaftlich die Hand, keine Spur von der Empstündgefeit einer Frau, die soeden eine Ausüschweisung erschien hat, war zu bemerken. Senn daß der kord, der sie erhalten, in erster Linie ihr selbst galt, begriss sie sie erholden, in erster Linie ihr selbst galt, begriss sie sie erholden, in wester Nahm, fragte sie übrigens: "Als sie von him Wichted nahm, fragte sie übrigens: "Wie vies — soll ich Sie mitnehmen und unterswegs trgendwo absehen?"

Der Nöhren konnte Kodarf zugesetzt hatte und ihr eine kseine Genugtuung, sich mit ihm im Wagen zeigen zu können, gönnen konnte. Andererseits aber sah erzeist die keine Sund das Eichrigität geladen war, und erzeist die sie kund kin eine Sundagen der daß er daß die seine Sundassen der sie der sah die seine Sundassen der sie der sah die seine Sundassen der sah die seine Verter der allein.

(Bortfebung



West auch feltfam eigenes Los auteil leiben, toarb,

> III Bunte welt. III

OK. Mini und Mufette. Murger und seine Bossen hard der M. Sedesäng des Tickers vieder an der Tagesserbung, und frecht und part eine so ponidir geborenten Gestalten gefdassen der Grünerungen an die Begestelten und der Angere seine Vollege damisse der Vollege damisse dem in der Vollege damisse der Vollege d

1100

Hot Hot Beben fogufagen berbracht batte. Riber bie ficte Berilbrung Miesbadener Caublati

"Zagbfatt-hand". Schaften halle geoffnet von 8 Uhr morgend bis 6 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Togblatt dans" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr mergent bis 8 Uhr abenbe, außer Gennings.

Anzeigen-Greis für die Leile: 15 Big. für intale Anzeigen im "Arbeitemerft" und "Aieiner Anzeiger" in einbeitides Geffrem, W Tig. in davon abweichender Cabaustührung, jewir für alle übrigen latalen Anzeigen: 30 Big. für elle ausnätzigen Anzeigen; 1 Bil jür latale Urffamen: 2 Bil für aufmärtige Beflamen: Gange, halbe, brittel und bierbei Geften, darchimiend, nach befonderer Berechung.— Bei wiederholten Aufmahme unveränderter Anzeigen in turgen Invidentalumen entiptechender Rabeit. Begug b-Preid für beibe Ausgaben: 70 Bis. monatlich. II. 2.— vierteischritich burch ben Berleg Languelle 21, obre Bringerbeim. II 3.— bierteischeich burch alle beutichen Goburchalten, ausschriftlich Beiträgelb. — Begung berlettungen nehmen außerbem erngegern in Wielsbeben die Ivoeliche Sieden der Vorliegen der der Vorliegen der Vorliegen der Gelieb bei Groberich bie Bontigen 28 Ausgabelteilen nach in bei ben kennahbarten Lanborten und im Rieinabu bie betreffenben Togblart-Tröpre.

Sitz bie Aufnahme nen Angeigen en borgeichriebenen Togen und Bilben wird feine Gewähr übernommen Angeigen-Annnhme: filt bie Abend-Antgabe bis 12 tihr mittagt; für bir Morgen-Anugabe bis 3 tibr nachwittagt.

Mr. 42.

Mittwodi, 25. Januar 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Politische Aberficht. Der gaifer über ben Alhahol.

"Die Alfoholfrage", eine Beitungsforrefpondeng, will den frenographischen Bortlaut der Raiferrede bei Eröffnung der Marineichule in Mirwit mitzuteilen imftande fein. Bir laffen den angeblichen Wortlant ber Rebe bier folgen:

Roch eine fleine Ermahnung will 3ch Ihnen mit auf ben Weg geben, eine Frage, die Mir fehr am Bergen Iregt für Meine Nation. Es ift die Frage bes Alfohols und des Trinfens.

Ich weiß fehr wohl, daß die Luft gum Trinfen ein altes Erbftud der Germanen ift. Immerbin muffen wir uns aber in jeder Begiebung burch Celbftaucht bon diefem Itbel befreien, 3ch fann Ihnen berfichern, daß 3ch in Meiner Windrigen Regterung die Erfahrung gemacht habe, daß die größte Menge ber Berkrechen, die Mir gur Aburfeilung vorgelegt tourben, ju neun Bebntel auf die Folgen des Alfohols guritdauführen ift. In früherer Beit galt es für auferordentlich ichneidig und forich in der Jugend, ein großes Quantum gu fich gu nehmen und gu vertragen. 3ch ale junger Offigier habe Gelegenheit gehabt, folde Beifpiele zu jeben, ohne es felbit je mitzumachen. Das find frühere Anichanungen, die für den breis higjahrigen Krieg paffen, aber jeht nicht mehr. Gang abgeseben bon ben Folgen, Die Ich Ihnen nicht weiter auszumalen brauche, mochte 3ch Gie auf einen Bunft für Ihren guffinftigen Beruf in erfter Linie outmerkjam machen. Wie Gie das felbit beobachten toerden im Laufe ihrer Dienstzeit an Bord, ift ber Dienft in Meiner Marine gu einer Sobe ber Unftrengung gelangt, wie fie mobl faum noch übertroffen wer-

Diese ungeheuren Friedensanstrengungen obne Michnichung burchmachen gu fonnen, um im Ernstfalle frifch gu fein, barauf tommt es für Gie an. Der nadite Rrieg und die nadfte Ceeidladt fordern gefunde Rerben bon Ihnen. Durch Rerben mirb er entichieden, Dieje werden burch Alfohol untergraben und von Jugend auf burch Alfoholgenuft gefährbet. Sie werben fpater Gelegenheit haben, Die Bieliciffe au feben und die Birfung ber mobernen Geidoffe auf ben Ghiffen, und Gie merben fich barans ein Bild machen fonnen bon ben Buftanben im Gefecht. Gie werben grauenhafte Bermiftungen feben, wenn Gie barauf find, und vielfache Bilder. Da beift es: fefte Rerben und fühlen Ropft Diejenige Nation, bie das geringfte Quantum bon MIfobol zu fich nimmt, die gewinnt. Und das follen Cie fein, meine Berren! Und burch Gie foll den Mannicaften ein Beifpiel gegeben werden! Des wirft om meisten bei den Menschen. Und infolgebeffen

erwarte 3ch bon Ihnen, bag Gie ichon jest auf ber Marineichule oder eingeschifft in aller Ramerabichaft und Freundlichfeit, in feiner Weife geftort, doch untereinander barauf achten, und bag dafür geforgt wird, daß die Einnahme bon Alfohol nicht als gu Ihren Brivilegien geborig gilt. Es find in Meiner Marine in der Bildung begriffen oder bereits gebildet Die Guttemplerlogen und Blau-Rreug. Bereine Einzelne Offiziere und einige hundert Mann find beigetreten. Ich hoffe, daß Sie alles fun, was Sie können, um die Mannschaft zu unterstüten, da beigutreien. Und 3ch trauche ja blog auf das bor-bilbliche Beispiel ber englischen Marine bingumeifen, wo 20 000 Mann und Offigiere icon beigetreten find jum großen Borteil der Marine. Es ist eine Frage der Inkunft für unfere Marine und für nufer Bolt. Wenn Sie die Leute erzielten zum Bergidet auf den Alfohol, befomme Ich gefunde und berniinftige Untertanen.

Es ist eine große Frage der Zufunft, denn durch die abgehenden Leute wird der Gedanke auf das flache Land gebracht. Wenn Gie diese Grundfabe vertreten, wird Mein Bolf moralifd gehoben. Das ift eine Urbeit, an ber gu beteiligen 3d Gie bitten möchte,

Die Verteilung der Werteumachsfteuer.

A Berlin, 24. Januar.

Die Wertguwachsfteuer fam auch beute noch nicht gu Ende. Der Weg durch bas Gestrüpp der einzelnen Paragraphen ift ziemlich mibbielig. Immer neue Anfrage und Unterantrage merben gestellt. Die gange Sigung murbe beute ausgefüllt mit der Berteilung bes Barenfelles an die einzelnen Rorperichaften. Die Remmiffion batte 50 Brozent dem Reich, 40 Brogent ben Gemeinden und 10 Brogent ben Gingelftoaten gue erteilt. Im Blenum aber ericienen heute alle mog-lichen Konnuffionsantrage wieder aus ber Berienfung. Dagu wollte Berr Trimborn fich bei feiner Baterstadt Caln Liebfind maden. Er wollte ben Festungsftubten einen höberen Anteil als 40 Prozent verfcbaffen, Ratitrlich wurde der Antrag abgelehnt. Im übrigen ist es gweisellos richtig, daß die Gemeinden, welche die Buwachsteuer schon eingeführt haben, burch die Reichsteuer schwer geschädigt werden. Man hatte ihnen barum wohl einen boberen Anteil als 40 Brogent gonnen fonnen. Es wurde auch mehrere dabingebende Antroge gestellt. Berr Enno bon der Bolfebartei wollte ibnea 50, die Genoffen fogar 60 Prozent guerteilen. Der Nationalliberale Weber wollte den Anteil der Bundesnaaten fomalern, und man muß tatjöchlich fagen, daß die Bundesftaaten eigentlich bas geringfte Anrecht auf Die Steuer baben - vielleicht mit Autnubme bon Beffen und Lippe-Detmold, die die Stener icon eingeführt haben, Gedenfalls mar ber longen Debatte furger Ginn ber, bag alle Abanderungsantrage abgelebut und es bei den Kommifftonsbeichliffen blieb. - Eine Angahl von Abgeordneten botte gern Das Gefet nod fertig gemacht. Es find noch bie Barngraphen fiber ben Beitmuntt bes Infrafttretens und ber fogenonnten Ruchwirfung übrig. Aber bie Mehrheit

machte gegen 1/27 Uhr Schlug. Morgen wird nun endlich das Gojen zu Ende fommen. Es fteben noch mehrere weitere Bunfte auf ber Tagesordnung. Aber ber Brafident will unter Umftanben morgen fogar eine Abendfitung anfeben.

Mfarrer Aansjakab über ben Modernifteneib.

Uber den Modernifteneid fällt der als Schriftfteller weit befannte Stadtpfarrer Handjatob in Freiburg in feinen Erinnerungen "In ber Residens" (Stuttgart, Berlag von Adolf Bong u. Ko.) ein Verdammungs-urteil, otwohl er selbst den Sid geschworen hat. Er hat ihn geichworen, weil er ale alter Mann, mit einem Juf unter ber Bforte bes Todes, ben er täglich erfehne und taglico erfiche, "fatboltico fterben will und muß, feibft um den furchibaren Breis eines zu erduldenden

Gemissendige". Sansjatob idgreibt: Shr follt gar nicht ichmoren! Eure Rebe fei ja, ja, nein, nein; was bariiber ift, ift vom Boien." Der Berr bat aber noch vieles gefagt, was nicht befolgt wird, fo fommt es, daß viel gu viel Gide gefdivoren merben. Die Rirche lebrt ober, dag man nicht obne Rot ichworen folle, und idion das mojaifde Gefeb verbietet, den Ramen Gottes eitel, d. b. unnötigerweise, gu nennen und ibn jum Beugen angurufen. Des Boltes Stimme, die bier ficer Goties Stimme ift, fügt noch hingu, bag man feinen Meufchen ju einem Gide gwingen foll. "Gegwungener Gid ift Gott leid", heißt bas icone Sprichwort im Bolfe. Im Solle bes Mobernischeneides trifft es nun gu, daß er ein unnötiger und ein genicht halt, foll in Rom angezeigt werden. Es fann bei den vielen Dingen, die zu beschwören find, borfommen, baß mancher gegen feine Uberzeugung ober leichtfinnig Eib nicht alleweg halt. Er ichmort alfa einen falichen ober wenigstens einen fahrläffigen Gid, begebt nach bem Ralechismus eines ber größten Berbrechen und lebt fruber ober fpater in furditborfter Geelenqual. Alles um nichts, benn er ware nie unter bie Meberniften gegangen. Der Gid enthält aber auch ein großes Miffe trauensbotum gegen ben niederen Rierus, ber an Glaubenstreue, an Gebuld, Coboriam, Gelbitverleugnung und bemütiger Unterwerfung bos Menidenmögliche leiftet. Rein anderer Stand im Teutiden Heich wirde fich im 20. Nahrbundert fo lautles afte Rechte entziehen und fo unnötige Laften auflegen laffen,

Die Lifte ber Biberfpenftigen.

Das "Reue Jahrhunbert" fiellt Die Ramen fener fotholischen Geiftlichen aufammen, die es gewagt haben,

fatholischen Gelflichen gulanimen, die es gewagt paden, dem Machtausspruch Rom die Leistung des Antismodernisseneides zu weigern. Es find die folgenden: Dr. Job. Geldwein, Gostifftsgeremonian an Santt Cajetan in Müncken; Dr. Dirfner, Vosariester an Santt Addenie der Wischellen und Konservator an den Sammlungen der L. Addenie der Vissenschaften: Dr. Joseph Baup, Benetiziat an der Derifaltialeitskirche, Bridatdogent für Kunftgeschiebt an der Technischen Dochschafte in Weinstern; Dr. Franz Wieland, Sudragens am Kiertlasseniar in Dillingen; Konstantin Wieland, Kaplan

Tenilleton.

(Radbrud verboten.)

Wiener Brief. Der Seifall ift verklungen . . .

Wien, im Januar. Solange einer über bie Blener Schaubfifne fcbrieb, rubinte er bie Empfanglichfeit bes Bublitume in biefer Buerft war bas ber Staatsrat bon Sonnenfals, ber ja fiberall am Anjang bes neugeiflichen Ofierreich fieht, in ber Finangwiffenfchaft und in ber Finangwirtichaft, im Schule und Theaterwefen. Dann war es Schrepvogel, bann Lanbe, barm Dingelfiebt und ichliehlich Lubwig Speibel. Schaublibuenpublifum. Und in allen Schaufpielerworten, Schaufpielertagebuchern und Memoiren; immer wieber biefelbe Anertemung vor bem Mitgeben ber Biener Schaububnenbefucher. Und wenn einer biefe Stadt verließ, bann mar es ibm ftets wie Albrecht Durer, als er aus Stalien norbwarte jog: "Bie wird's nich nach ber Sonne frieren!" ben Bubucuentbuffasmus, ber jauchzenden Begeisterung ber Wieuer, diese bumberimal betonte, lobend erwähnte und anerkannte Bereitwistigfeit ift mit ber Zeit jum Alischeemort etflartt, ift stabitionelle überlieferung geworben, bie beute immer wieder unbebentlich nachgesprochen wirb. Aber Trabition ift Schlamperei, wie es Guiftab Mabler einmal ausgebriidt bat. Der Beifall ift verflungen, Und mas einft bielleicht bente nicht mehr madprufbare Babrbeit gewefen tft, bat fich mit ber Zeit in verwirrenbe Lilge verwandelt. Der Theaternarr, bem Aubolf Throlt noch por ein paar

Jahren in einem Effanband ein besonberes Rapitel gemib. met bat, ift jur biftorifchen Figur geworden. Huch bor ber Schaubitbne zeigt ber Wiener feine Begeifterungelraft mebr. Der icone Schein, bas finnvolle Spiel mit Menichenart und Menidenichidial bat für ibn ben Reig berloren, bem Biener

wurde fein Theater gleichgültig. Mur gang wenige find noch ba, in beren Befen fich biefe Stadt ausgebrückt findet, beren Art ju geben, ju fprechen, ju gestifulteren bie Leute in ihren Galommanieren und Straßengewohnheiten nachalimen. Und blefe Gotter ber Theaterwelt frammen famt ihrem Rubm aus fruberen Menidenaltern. Der einzige Grarbi bat noch bie Bopus laritat, nach ibm ift fie feinem mehr gugefallen. Unb friber, es ift noch gar nicht lange ber, batte bie Doilon eine gange Stadt bezaubert, batte bie berführerifde Annuit biefer Spielerin ben Mannern burch bie Eraume gespult, ben Franen bas Blut im Reid und Radjehntungeluft beunrubigt. Daneben gab es noch ein Dupend anderer Borbilber: Connenthal war bas Muffer für mobifde Rleibung, ber junge Reimers erichten unbefriedigter Badfifchfelmfucht als Inbegriff aller ritterlichen Befreiungemöglichteit, bie Sarimann galt anberen als Erenwel, wie man in fiffer Sausfrauenart einen fanften Mang bon Mate und baudficher Warme um fich breitet. Roch ging ber herr bon Bauemfelb burch die Strafen Wiens, und feinen gab es, ber ben selffamen Eraftationen bes berühmten Spazier- flödebens nicht ein bifichen nachgeseben hatte. Das war noch eine Beit: eine Beit, in ber ben Bienern bie Welt mit Ruliffen verhangt war. Gine Burgibeater Bremiere galt ale Ereignis; man mußte babet gewesen feln, wenn man basugeboren wollte. In ben Galons, in ben Raffeeblufern, auf ber Strafe, in ben Sorfalen ber Univerfitat, überall murbe biefes Ereignis befprochen, friiffert, enthufiaftifch

Seute ericeint und fouth eine Schilberung wie eine Unetbote aus ber guten alten Beit, wie ein Bericht von eiwas langft Gewefenem, bas mit unferer Gegenwart nichts miebr gemeinfam bot. Bas heute noch bas gutereffe von hunderttaufenben gugleich auf fich gwingt, bas find nur Greigniffe ber Politit und bes Birticoftelebens. Bis bor furgem war es ber Rame Lueger, ber unfere Stabt mit feinem breiten Rampe gang erfüllte, beute brebt fich bie gemeinfame Sorge um Gleifdwreife, Dietshobe und bie Mugft por neuen Steuern. Strenger als fonft mo fpilrt man febt im Rapua ber Belfter ben "Ernft bes Lebens". Teilmabme und Sorge haben fich anderen Dingen jugemenbet. Sie miffen beute an bas hemb benden, ebe fie an ben bunten Rod, an bas pruntaft fdrimmernbe Gefdmeibe benten bürfen. Die wirtschaftliche Mifere in ben Routors und in ben Richen, Die ift bie Urfache, bag bas Intereffe fich nach anderen Richtungen gebreht bat. Und was wir längst fcon wußten, wird wirberum beftätigt: Runft ift ein Lurus, ben fich nur ein geordieter Sausfand geftatten barf. Colange es am Rötigen frapp wird, fam bas Entbehrliche nicht Beburfnis werben. Und weil es allerwärts ichon folange ftagmert, ift bie Gebnfucht mach Befreiung fo übergroß geworben, bag ihr jebe Erfüflung belanglos icheint. Der Beifaft ift verflungen. Gelbft bas wirflich Große tut teine Birfung mehr. Gine rechte, frobe nachhaltige Begeifterung bringt ber Wiener nicht mehr auf. Beffin und Wien gwei Bubnen-

ereigniffe vorgefallen, bie bie Teilnabme aller filmilierijch Intereffierten aufs inmigfte gewannen. Dar Reinhardt bat im Birfied Schumann ben alten Debipus nen gu beleben perfucht, und bie Wiener Burgbubne bat bas Riefemmer? Artur Schniniers jur Darfieffung gebrocht. Und wenn man ben Berichten ber Beiliner Matter glauben barf und fein eigenes Miterlebnis in ber Dongruffabt bancben balt, bann

in Lauingen a. Donau: P. Wilhelm Hod, Franziskanerklofter in Tols: dass kommen in Bahern moch einige weitere Namen, die aber noch nicht genannt werden können, weil die betreffenden Seifflichen noch im Amie ind. Das gleiche gilt für die württembergtschen Winte ind. Das gleiche gilt für die württembergtschen Briefter. Aus Breugen ind versällnismädig wenige Annen bekannt geworden; unseres Wistens handelt es ind vorerit nur um einen schlefischen Bfarrer und einen Religionslehrer. Aus die erreich ind zu nennen: P. Florian Zeller, O. Cist., Bfarrellar in Klaus (Oberösterreich), der einzige Briefter der Diezese Ling, der den Eid berweigerte und in der "Linzer Tagesbott" einen flammenden Brotest erließ: "Das neue Eredo Bius X.", dann Bfarrer Bincens Widtere in Ednit (Borariberg) und Keligionsprosessor

Deutscher Reichstag.

(Fortsetzung des Drabiberichts in der Morgen-Ausgabe.) p Berfin, 24. Januar. In der weiteren Beratung über

die Werizmpachöftener

fichet Abg. Feldmann (kons.) aus: Der Grundbesit nurk boppest zahlen, da wosen wir wenigstens die größten härten beseitigen. Der Antrag der Sozialdemokraten dient pur Agitationszwecken. Die Beieranen wollen keinen Sprenfold aus den härden der Sozialdemokraten. Man foll ihnen nicht nachsagen, daß sie um die hilfe der Sozialdemokraten gebeitelt haben, wie man es mir nachsagt. Ich lehne sehon jest die Untersützung der Sozialdemokraten für die nächste Wahl ab.

Abg. Euns (Forticht. Bollsb.): Das war eine echte Kriegerbere in dre be! Wenn ber Borrebner ben Beteraren belfen will, dann soll er dafür sorgen, daß das Sofet nach unseren Borschlägen angenommen wird. (Lachen techts.) Wir fürchten, daß die Stener sonst keinen rechten Ewwag bringt und daß num den Umsahstenwel wird beideheiten müssen. Man soll nicht immer alle Berdienste nur auß Konto des Reichs schreiben. Wir tverden zunächst sür alle Antröge stünnnen, die den Gemeinden einen möglichst haben Ertrag schern. Die den Gemeinden ofnen wir für eine Berbesserung der Beieransnfürsorge halten wir für eine Berbesserung.

Die Grundbesitzer find in der preufischen Gemeindegeschiegebung foon fo ftart bevorzugt,

bağ man nicht begreifen kann, woher bie Angft konuni, bafi fie gu fiert belaftet gverben tommten. Der Reichstag, ber aus allgemeinen Wahlen hervorgegangen ift, follte bas Selbftvormaltungerecht ber Gemeinden nicht immer weiter ichmalern laffen. (Gehr gut! Itnte.) In vielen Fallen wird ben Gemeinben bas Recht, Stener gu enheben, ganz entzogen werben, ohne baß dem Reich dabon ein Borreil erwachsen wird. Wenn das Reich in so manchem Fall auf die Wertzuwachssteuer verzichtet, liegt boch fein Grund bot, ber Gemeinbe nun auch bas Recht gu nelpmen, eine folche Steuer einzuheben. (Gehr richtig! Imas.) Der § 496 eignet fich zu einer Reihe von Doftorarbeiten. Man mag versuchen, einmal herauszuschälen, mas er beum eigennlich will. Man überläßt fchließlich bie Sauptenifcheibung bem Bunbebrat. 3ch beneibe ibn barum nicht. Der § 49 ift ehr privilegium odiosum filt Die Gemeinden. (Beifall Huff.)

Albg. Dr. Arendt (Rp.): Es ist bemerkenswert, das herr Euno, der sich um die Berbesserung des Geseiches so demüht hat, daß man es saft eine lex Euno neumen könnte, jeht eine so scharfe Aritit übt. Die Aderweisung eines Amerks an die Gemeinden könnte leicht für manche berseiden ein Danaergeschenk sein, sie werden Arbeit und Kosten, aber nur geringe Einnahmen haben. Der sozialdemokratis

sche Beieranenantrag ist ganz unannehmbar.
Abg. Böhle (Sos.): Der Schatzletretär schwebt in Kagsen, weil er nicht weiß, was er mit einem so abgeschrächten Geseh machen soll. Hätte er die Anträge des Zentrums und der Konsensativen so entschieden besämpst wie die der Linken, dann würde das Geseh ein ganz anderes Gesicht erhalten haben. Ich könnte Hunderte den Fällen ansühren, daß Beteranen und um hilfe gedelen haben. Ihnen ist es ganz gleich, woher das Geld konnnt.

Die Aussprache schließt nach weiterer unwesenklicher Debatte, co sindet eine lange Reihe von Wisinmungen statt. Die Verteilungsgrundsähe in § 49 werden underendert nach der Konnnisstorlage angenommen: 50 Prozent sir das Reich, 10 Prozent sür die Bundesseaten, 40 Prozent sür die Gemeinden. Durch Armehne eines kombinierten Wittags Miller-Bulba (Jentr.) und Graf Westarp (konf.) wird beschlossen, baß bis zum Erlas eines Lambedgesetzes die Rogelung zwischen Gemeinden und Gemeindeverdänden durch die Landesteg ierung zu ersolgen hat, soweit es sich um Ermsbstilde handelt, die keiner Gemeinde angehören und soweit Gemeinden in Betracht kommen, die schon Zuwachssteuer erheben.

In bezug auf die befonderen Gemeindezuschläge in § 49a wird der Antrag Weber angenommen, wonach die Zuschläge für die berschiedenen Erundflückerten berschieden seigesest werden können. Weiter wird der Antrag Millen-Aulda angenommen, wonach die Zuschläge nicht höher sein dünsen, als der nach dem Berteilungsstad der betressen Gemeinde aus der Aeichssteuer zustließende Betrag; desgleichen der Antrag Graf Carmer (fonf.), daß Reichssteuer und Zuschlag zusammen 30 Prozent der Wertsteigerung nicht übersteigen dürsen.

In § 496 wird dunch Kunnhme eines Antrags Cuno (Forischen Bolfsp.) die Bestimmung getrossen, daß dei Sicherstellung des eigenen Ertrags in den Gemeinden, die schon Buwachsseuer erheben, wodel die etwaige Disserenz aus den Anteil des Reichs zu bestreiten ist, die Gemeinden keinensals mehr erholten sollen, als in threm eigenen Bezirf aussonnt. Dunch Annahme eines Antrags Westand (tons.) wird bestimmt, daß der Nost zu finn Sechstel dem Reich, zu einem Sechstel dem Bundesstaat zuzuweisen ist. Der Zeitpunst, dis zu dem die Gemeinden, die auf diese Bergünstigung Anspruch erheben, die Zuwachssteuer schon eingestihrt haben nuchten, wird dis zur Beratung eines späteren Paragraphen offen gelassen. § 50 wird mit einem undresenklichen Antrag Cunn angenommen.

Hierauf vertagt sich bas Haus. — Rächste Sitzung Littwoch 1 Uhr: Rest bes Zuwachssstenergesetzes, Reichsbestenerung, sowie Fernsprechgebührenordnung. — Der Prässdent kludigt für den Fall, daß dieses Pensun morgen nicht erledigt wird, eine Abendstäung an. — Schluß 61/4 Uhr.

Preußischer Landing.

Abgeordnetenhaus.

(Fortsehung des Drabiberichis in ber Morgen-Ausgabe.) 8 Berlin, 24. Jamiar.

In ber fortgefesten zweiten Statslefung gum Rapitel Landwirtschaftseint

erffärt Minister v. Scharkemer: Das Bassergesen bürste im nächsten Kinier an das haus gelangen. Es enthält auch Bestimmungen über die Wassergesessellenstell. Es wird de ein gerechter Ausgleich zwischen den Interessen des Ländlichen Bestiges und der großen Städe gesucht werden nüssen. Dem Kunsche, eine Desinsestion der Saisdardeiter anzuordnen, wird wohl nicht stattgegeden werden können. Eine solche Waspaahme würde sehr tener, schwierig und delleicht doch nicht ersolgreich sein In Ausderfürlichseitenministerium sund auch Erundzüge für ein Barzesterungsgeseh ausgeardeitet, das der Güterschlächteret die Spipe abbrechen soll. Auf dem Gediete des landwirtsschaftlichen Winter und Foribildungsschulwesens ist in den lehten Jahren diel geleistet worden, es muß hier aber innner noch mehr geschehen. (Beisall.)

Abg. Glatel (natl.) führte aus: Wir halten an der Schutzollvolitit fest. In wirtschaftlichen Fragen, insbesondere in Jollfragen, können wir mit der Rechten zusammengeben. In der Frage der Osimarkenpolitik umf die Regierung energisch vorgehen. In der Fürforge für die Landwirtschaft findet der Minister dei und immer freundliches Entgegenkommen. (Beifall dei den Nationallideralen.)

Abg. Dr. Erüger (Forticht. Bpt.): Ich fann mich meinen Borrebnern nicht anschliegen. Der Schuz, ben die Rechte ber nationalen Arbeit angebeihen läßt, ift manchmal febr einseita.

Die herren auf ber rechten Geite berücksichtigen bestimmte nationale Arbeiten sehr zum Schaben anderer nationaler Arbeit.

In den inneren Zwist meines Borredners mit den Konserbativen will ich mich nicht einnisschen. Aber darin hat der Vertreier der Rationalliberalen zweisellos recht, wenn er sagt, daß es mir twegen der Reichssinanzresorm zwischen Rationalliberalen und Konservatiden zu Dissernzen ge-

fommen sei. Wenn Sie die Reichsfinanzsesorm unter dem Schutz der nationalen Arbeit betrachten, so wird die Bestaubung des Abg. d. Kardorss außerordentlich suhn erscheinen. Politische und wirtschaftliche Reaktion gehen Hand in Hand. Der konserbativen Wirtschaftspolitik wird es nicht gekingen, die Arbeiternot auf dem Lande zu heden. Diese Leutemot hat ihre Hauptursache darin, daß der Größgrundsessich zum Saisondertied mit einer Unzahl von unselbständigen Arbeitern geworden ist.

Mittivod, 25. Januar 1911.

Das Borherrschen der großen Güter entwälfert das Land. (Sehr richtig! links.) Die Herren auf der Rechten haben nur eine pia tonische Liebe für die innere Kolonischen Grunddesiges ist die Beseitigung der selbständigen Gutsbezirke zu sordern. Die innere Kolonisation kann dor akken darburch gefördert werden, daß Domänen mit gutem Boden zur Berfügung gestellt werden. "Ansichlung der Adoorländer", "Ansichlung auf den Klooren" sind nur Schlagen vorte, die heute modern sind, Rach den Aussichlungen in Schmollers Jahrbuch beirägt die Wertsekung dei Gütern unter 20 hektar 11 dis 13 Prozent, det solchen don 20 dis 100 hektar 23 Prozent und dei Gütern mit mehr als 100 hektar 34 dis 36 Brozent. Daraus erklärt sich, warum die Latifundien-Gildung inwert größer wird. Aus herry v. Kardoriffs Außerungen ist es mir nicht klar geworden, ob er für

Ginidirantung ber Fibelfoumifbilbung

ift. Er mußte boch ber Meinung fein, bag bie normale Grenze hier längit überfdritten ift. Wogu bann aber noch ein Fibeisommisgeset? Meine Freunde find entschieben gegen die Fibeitommisbilbung, schon aus politiichen Grinden. Aber bie Berichnebung ber länblichen Grundfriede liegt bie Geftstellung febr im argen. Es werden Berschusdungen festgestellt bei Erundstähten, auf bewen Bergwerfe fich befinden, die in ber Rage von Großftabten liegen und fcon in den Bebauungsplan ausgenommen find. Der Rebner bespricht bie Ronfurreng, bie bie Landschaften ben privaten Lebensversicherungsgejefischaften maden. Die Saubschaften find aber öffentliche rechtliche Korporationen und burfen privaten Gefefficaften nicht Konfurrens machen. Der Minifter follte auch liber ben Streit bes Brofefford Sogleth mit ber beutichen Landwirtichaftsgefellicaft in Sachen bes Ratifonbifate fich augern, ebenfo wie über bie Beziehungen ber ganbwirtidraftetammer jum Bunbe ber Landwirte. (Sehr richtig! linfa.)

Warum folgt ber Minifter nicht ber Fleifdpolitit ber fübbentichen Stanten?

Der Bauernstand ist in der Seldswerwaltung durchand ungenügend vertreten. Lein Bauer sitt im Herrendrusse. Ist der Bauer dem zu du man für die Selbstwervaltung? Wieviel Bauern finden Sie in den Kreisausschüssen, in den Produzialdverwaltungen, den Bandwirtschaftskammern? Wie siellen sich die Jumer dor hundert Jahren zur Bauernbesteitung? (Zuruse rochis: Ist schachten von Auerstädt, als ein Ottobereditt!

Es gibt heute keine größere Anfgabe, als bie Bermehrung ber unabhängigen Egiftenzen.

Dazu ist nötig eine richtige Bauernpolitik, keine Junkerpolitik. (Beisall bei der Bolkspartei.)
Abg. Leinert (Soz.): Die Großgrundbestiper haben noch nie so glänzende Beiten gehadt, wie seit nach dem Zolltarif. Trozdem sind die Löhne der Landarbeiter nicht erhöht. (Siderspruch rechts.) Auch die Wohnungsverhältnisse der Landarbeiter sind miserabet. Die Gesindeordnung ist ein Dohn auf alle Wenschlichkeit. Wir protestieren gegen die Vergewaltigung der ländlichen Arbeiter in der Keichsberschungsordnung. Wie lange

Wir protestieren gegen die Vergewaltigung der ländlichen Arbeiter in der Reichsversicherungsordnung. Wie lange wosen Sie den Kindermord in der Landwirtschaft noch mit ansehen? Vielen Taufenden von Kindern wird durch ihre Veschäftigung in landwirtschaftlichen Beirieben die Jugend geraudt.

Die fogialen Zustände auf bem Lande find befammernswert.

Die Arbeiternot wird in dem Blage verschwinden, als Sie (zur Rochten) den Arbeiter als Wenschen behandeln. (Beifall bei den Sozialbemoltaten.)

Das Haus vertagt sich. — Rächte Sizung Mittwoch 12 Uhr: Laudwirtschaftseint (Fortseizung). Schluß 41/4 Uhr.

unth man fogen: auch ber Theaterenthufiasmus hat fich von Bien nach ber großen Stadt an ber Spree gewandt. Aus ber Diffang von 12 Schnellzugftunben lagt fich bas ja nicht fo suverläffig beurteilen. Affiein ben Ginbrud hat es jebenfalls bei uns erwedt, daß bas Wagnis Reinhardis für ein paar Tage ober Wochen in ben Mittelpunft bes allgemeinen Smiereffes geriidt ift. Die Beifungen liegen es fich an ben ablichen Referaten nicht genng fein, mit benen bie liebe Gewohnheit jebe Renaufführung quittiert. Ein ganges Chor bon Stimmen tam gu Bort. Go wie bei uns in Bien ener, wenn es fich um bie Rands und Staubplage ober ben Melbezettel hanbelt. Und in die gleichen Tage fiel in Wien Die Bremiere bes "Mebarbus". Ein promimentes Ereignis, bas in ber Geschichte bes Wiener Burgtheaters bebeutenb bafteben wird. Denn immer noch fann keine andere beutiche Bilbne 80 Rollen mit 80 Spielern beseinen, bon benen jeber einzelne eine fünffierijde Schöpfung bietet. Ber babei war, feand unter bem Cinbrud einer fiberragenben Große. Man batte bas Goffitht: hier ift eine finfflerische Zat vollbracht. Man batte bas Geficht: biefes Ereignis ift groß genug, um fir ein paar Tage eine gange Stadt ju erfillen, um auf affen Blagen, in allen Eden und Binfeln von fich reben gu Mber biefer icone Optimismus murbe fagenfammeritch entfaufcht. Der Beifall ift berflungen, Bien bat jebe Rraft ber Refonang verloren. Den Lon, ben einer umfdflägt, und fet er noch fo ftart, fangt feine Seele auf, tont feine Geele wieber. Er verhallt in einer allgemeinen großen Leere. Es fehlt bie Stimme ber Erwiberung. Und biefe Latfache gibt ju benten. Denn fie tft feine

Und diese Latiane gibt zu denten. Denn sie ist teiner bereinzelte Ausnahme, sonbern mur der Ausdruck einer Regel, die sich in den lehlen Jahren bei jedem Ereignis von traendwelcher allgemeineren Bedeutung immer wieder nezeigt dat. Und diese Regel könnte man in das Wort zusammenkaffen: da und dort versieht in Wien einer einas unt machen, aber die Allgemeinheit versieht es nicht, einas

baraus ju machen, herolb und Berflinder, Bewahrer und Bermehrer ber Zat und ihres Klanges ju fein. Man bort Die Rlage oft: hier tann fich teiner burchfepen. Denn eiwas Babres ftedt in biefem Bort, wenn es auch faft immer mir ein Ausbrud jenes topifch wienerischen Raungens ift, bas gu greinen und zu ichimpfen aufängt, wenn einem nicht beim erfien Armbewegen Anertennung, Ruhm und Reichtum bom Baume bes Erfolges in ben aufgesperrten Dumb fallen. Etwas Bahres ftedt fcon in bem Bort, bag man fich braugen", im Reich, in Berlin, beffer und fcmeller burch fesen fann ale bier in Wien. Denn braufen find fie mach, begierig nach allem Reuen, braufen paffen fie ftanbig auf, ob nicht wieber einer etwas Brauchbares, Tüchtiges ober Großes bringt. Draußen hat man jene Frende an ber Zat, fene Begeisterung für bas Wert, bie uns hier "brimmen" fehlt. Man ift bier nicht mohr gelaunt, ein fleines Ganges bantber bingunehmen, barauf gu warten, bag fich aus ber Summierung einzelner Braudbarteiten eine beffere Bufunft ergebe. Man will auf einmal bas erlofenbe Burber, bas Bunberbare. Und folange bas nicht kommt, was nie ber Fall fein wird, folange ift alles andere belanglos, wird alles andere ohne Beachtung beifeite geschoben. Ginft hat man bier in einem ewigen Sonntag gelebt, bat man jebes Gefchehnis gum Beft emporpofaunt, einft bat fich immer bas hubn am Spiege gebrebt; beute bertlingt auch ber Choral bes wirflichen Festes im niveffierenben und ermubenben Charafter bes Alltage, Und ber Refrain biefes Alltagegaffenhauers beift: es gefchiebt balt nichts. Es gefchiebt fcon etwas, nur bag es bie Lente nicht merten wollen, mir bağ fie zu febwach und zu migfaunig find, um bas Lieb, bas einer anfchlägt, weiter flingen ju laffen und burch ibre Reforang in feiner Rlangftarle gu erhoben.

Man braucht mir willflürlich in die Chronif ber legten gabre hineinzugreisen. Es bleibt einem ein buntes Bisichel solcher verstummter und hilflos verklungener Lieber in ber

Da war bas Lieb vom Marusffug bes Wilhelm Kreß, da war die Weidmannsweise in der Jagbaussteffung, ba war Olbrich, Gufiab Bahler und Joseph Raing. Ofbrich ift ger Anerfemning, ju welt ausgreifenbem Wirfen gelaugt, als ibn ein großbergiger beutscher Fürft nach feiner fleinen Milbelm Rren umite feben, wie bon Stellbeng berief. Frangofen, Reichsbenischen und Engländern fein Traum berwirklicht wurde, Joseph Raing, ber Ofterreicher, ift erft auf ben Sobepunkt feines Rubmes gelangt, als er bont Burgtheater weg nach Bertin gaftieren ging. Guftab Mattler komite heuer in München einen überdinienstonalen Triumph feiern, nicht nachbem er in Wien an ber Sofoper ein Riefenwerk geschaffen, sonbern nachbem er in Amerika ein paar Kongerte birigiert hatte. Das Gettie wird hier nicht anerkannt, nicht in frober Begetflerung gefriert, bie Wiener haben ben Enifmflasums, ben man ihnen ein Jahrhundert lang nachgerichmi hat, verloren, verbraucht und verichleubert. Und die Folge ift, daß sich alles Große von ihnen wenbet. Man bat Augft vor Bien. Man fürchtet, bag bie eigene frohe Schöpferfraft bon ber Miffaunigfeit biefer Stabt herabgeftimmt werben tounte. Bas einft ber Ghra geig, ber Traum und bie Gehnfucht affer Kimiffer ber Schaubuhne und ber Oper waren: nach Wien zu kommen, an einem Biener Theater wirten zu burfen, wirb jest angitlich und ichen genrieden. Und die siebenmal Geschetten fagen bann: Gelbst bas fleine Darmfiabt, felbst bas fleine Bon Diefer Stadt ging ber Rufim bes Romponisien Richard Strauß aus; jeber bebeutenbe Dichter forgt bafür, daß fein Wert guerft in Berfin, in hamburg, Goln ober Leipzig gespielt werde, mir nicht in Wien; benn ber Beifall biefer Stabt ift berklungen. hier wird feinem fo große, fo begeifterte Anerkennung geboten, bag fein Bert über bie Daffe himveggehoben werben tounte, als Beichen einer neuen Schönbeit. Man ift gepriesen und berichmt, che man in biefe Stadt fam, man wird gepriefen und befiber b in Rei find in leiber vorlieg "Ball Cheft

Chefs gehali bon g und i auf b auf ben burch bem genen habe ber E Sänd reichit

Mniro fabi minif bie 9 Die E Der ' Schie bodut wiird Berbi flarer ander öfterr (brid) Magi stafte

100 0

81 P B

nter

ftaatl Cadi 4190 fiir S Mari ilber run Megu Beatr insbe berba Land rund rung heim meift Regte

159 (
bes indie Tätig wohn bestan herar an le ben Meg gerbä

rühm

bier 1

ben 9

to of

imme fooaft Mott bot 1 States taum bumb megš dun rebe fieller acoust bie II Man Sera! Selbi Mar tinng

Jules hat e Land Land Land Land Land Land Bate

230×

bent

meri hat STATE pigen.

and. ραθειτ 1164 curab toltte t barisday Rooplag-

araygus. g bet ned , T als mura perre riben,

rmale aber ent diffe Closent inersteurisi

Sambpastere dittipe trickt bere de II bes ungen

ber dung rem Ibft-

ber

ben bitt red r cedpts: Sietier. reblet! ۲×

cine ther t nad Sanb-SBp0 abel. ichteit. Michen lange

h ihre ernö. & Sic (Bei-

ch mit

tirsoch Uhr. Harng, Abrid) laugt, Teinen nou THESERT

fi erft bont Suftab malen efoper merita hier ti, bie Indr-do verthucu

as bie blefer Shaun, an ängft-sjelten

flieine Routforgt Coln m ber ent fo Bert

teichen to be-

Dentsches Reich.

Def. und Bersnal-Radricten. Der "Borwärts" schreibt: fiber bas Besinden des Genossen Kaul Singer waren gestern in Keichstagskreisen beunrubigende Radiriaten berbreitet. Wir sind in der Lage mitteilen zu können, daß Genosse Singer zwar leider erkantt ist, daß aber zur Beunrubigung fein Anlah porliegt

* Reue Sete gegen Dentschland. Die Londoner all Wall Gazette" berichtet aus diplomatischer Quelle bon einem Gerücht, welches "von erfahrenen Chefs des diplomatischen Dienftes" für absolut wahr gehalten werde. Danach fei nach dem Tode Leovolds bon Belgien in beffen Rachlag ein Babier vorgefunden und der frangofischen Regierung mitgeteilt worden, auf dem fich der bollständige Operationsplan gur Inbafion in Franfreich auf bem Bege burch Belgien borgefunden habe. Der Blan fei mit dem Generalstate einer fremden Dacht arrangiert gewesen. Konig Leopold fei damals durch die Agitation gegen ben Kongoftaat febr aufgeregt gewesen und babe fich an die betreffende Macht um Schut gewendet: der Bemeis der Freundichaft jener Macht fei der jetzt in Sanden Franfreichs befindliche Inbafionsplan.

* Ungebrochener Widerstand gegen Schisschristsabgoben. Der volkswirtschaftliche Ausschuß des österreichischen Abgeordnetenhauses verhandelte über den Antrag, betreffend die geplante Erhebung bon Schiff. fahrtsabgaben auf ber Elbe. Sondels. minifter Beigfirchner wiederholte Die Erflärung, daß die Regierung unabanberlich an den ihr durch die Elbbertrage gewährleifteten Rechten festhalten wird. Der Minister fproch fich gegen die Anrufung eines Schiedsgerichts gur Anstragung biefer Frage aus, weit dodurch die Bostion Ofterreichs abgeschwächt würde. Es wurde beschlossen, die Regierung möge den Berbundeten Regierungen des Deutschen Reiches erflären, daß sie am Bertrag vom 22. Juni 1870 um b-änderlich festhält, und daß nach Überzeugung der öfterreichischen Regierung die Erhebung von Schiffahrtsabgoten auf ber Elbe ben bezüglichen Berträgen wiber-

Sundertiaufend Marf für Beteranen, Der Magifirat Rürnbergs stiftete anläglich des neun-Bigften Beburistages bes Pringregenten ben Beteranen 100 000 TRaif.

" Die Sochwasserichaben im Jahre 1909. Dem Abgeordnetenbaus ift eine Dentidrift iiter die staatliche Silfsaftion anläglich der Sochwafferichaden im Jahre 1909 zugegangen. Die gesamten staatlichen Unterstitzungen haben für die Proving Sachsen rund 461 000 Mark, für Seifen-Raffan 419 000 Mark, für die Rheinproving 252 000 Mark, für Beitfalen 70 000 Mark und für Hannover 29 000 Mark betragen, insgejamt also über 11/4 Million Mark. fiber die Schaden in der Probing Beffen-Raffau wird mitgeteilt, daß fie am ftarfflen im Regte-rungsbegirf Biesbaden und geringer im Regierungsbegirt Coffel waren, und gwar in beiden Begirfen in den Zälern ber fleineren Gebirgefliffe. insbejondere ber Bufluffe ber Lahn. Der Begirfsverband Caffel hat an ben von ihm zu unterhaltenden Landftragen und Bruden einen Gefamtichaben von rund 39 000 Mark erlitten, Insgefant find im Regierungsbegirt Caffel 108 Gemeinden vom Sochwaffer beimgefucht worden, und gwar bestand der Schaden meist in Uferbrüchen, Zerstörung von Wehren. Im Regierungsbegirf Biesbaden find an Sochwaffericaden 159 Gemeinden beteiligt. Die erfte Bilfe gur Linberung des augenblidlichen Notstandes wurde in der Sauptfoche bon ben örtlichen Organisationen geleitet, beren Tätigfeit im mesentlichen in der Beichaffung bon Rotwohnungen, Lebensmitteln, Brennmaferialien uiw. beftand. Much Militar murbe gur erften Gilfe vielfoch berangezogen. Bur Gewährung sinsfreier Tarleben an leiftungsarme Gemeinden und Genoffenschaften wurden im Regierungsbegirt Caffel 54 000 Mart, im Regierungsbegirf Biesbaben 12 000 Morf | machen bei bem, was neue Ausgaben bedingt, namentlich wurde ichlieftlich gewährt. Geichenft wurden dem Regierungsbegirf auf bent Gebiete ber Funtentelegraphie, ber Luftichiffahrt | ftand genommen.

Caffel Beihilfen in Sobe bon 84 000 Mark und bem Regierungsbegirf Biesbaben 254 000 Marf. Die Landeskommunalverbande haben in diesen beiden Regierungsbezirfen Unterstützungen in Sobe bon 371 000 Mark ausgezahlt.

* Das Cinatsarbeiterfartell hatte in einer Gingabe ben Reichstanzler gebeten, auf eine Lohnerhöhung binautvirfen. Bon ber Reichspostberwaltung und ber prenkischen Eisenbahnvermaltung ift dem Telegraphenarbeiterbund und bem Gifenbahnerverband daraufbin eröffnet morben, daß Eingaben des Kartelle nicht berudfichtigt murben. Die Staatsarbeiter follten ihre Wilniche ben borgefehten Stellen gur Renntnis bringen.

" Bum Stubentenftreit an ber Tierargtlichen Sodp ichule wird bem "Sann. Courier" mitgeteilt, daß der Minister Wert barauf legt, daß Gebeimrat Dr. Dammann am 1. April 1912 fein 50iabriges Dienstiubilaum als Direftor der Sochichule begeht, und es nicht für angebracht halt, borber das Reftorat einzuführen.

* Die Steinbruchbefiber bes Beftermalbes benbfichtigen eine Betition an ben Reichstag gu richten, anlöftlich ber Berbandlungen wegen eines neuen Sanbelspertrags mit Comeden. Gie erfuchen um Wiedereinführung eines golls auf Steine in Sobe von 20 Bfennig für 100 Kilogramm und weifen daraufhin, daß die Steinbruchinduftrie Taufende bon Ramilien bes armen Westerwaldes unterhalte, die ohne einen Bollichuts brotlos murden.

* Kein neues Rongertverbot in Lothringen. Die Nadricht von einem Kongertverbot der "Union Lorraine" in Groß-Koveinder berudt auf Unwahrheit. Das Kongert ist am Somning ohne jegliches hindernis und ohne Störung abgehalten worden.

Wahlbewegung.

Reichstagstanbibaturen. Als gemeinsamer Ranbibat für bie Reichstagstrahl im Wahltreife 28 e plar - Alten firchen für bie beiben liberalen Barteien ift Brofefior Dr. Biermann, ber bergeitige Reffor ber Lanbeebochfonle in Glegen, in Aussicht genommen. Brof. Dr. Biermann ift ein entichiebener Liberaler, ber ber Boltspartei nabe fteht.

Barlamentariffics.

Der Allfoholverbranch in ber Marine. Bei ber Beratung bes Marineetats in ber Bubgetfommiffion bes Reichstags murbe beim Rapitel "Indiensthaltung" bon freifonservativer Geite bemangelt, bag es bei ber Ber-pflegung gu viel Alfohol und gu wenig Buder gabe. Ein Rationalliberaler bemangelte ben gu ftarten Seftberbrauch. Es entfpann fich eine Aussprache über ben Alfoholfonfum in ber Marine. Die Anichanungen gingen weit ausemanber. Gine Auregung bon nationalliberaler Seite, bag bie Offiziere im Monat nur fur 10 D. Rrebit bei ihrer Meffe haben follen, findet trop wieberholter Unterftubung feine Gegenliebe. Auch Staatsfefretar b. Tirpin verwahrt fich bagegen. Es wurde im Berlauf ber Aussprache hervorgehoben, daß der Alfohossonsum, 3. B. in Kiel, so zunickgegangen sei, daß das Offizierkasino immer mehr auch an die Zivilbevösterung seine Weine versause. Das fet im Intereffe bes Beinhanbels gu beflagen.

Redtfpredung und Verwaltung.

Gin facifich-reußischer Staatsvertrag. 3wifchen ben Regierungen von Sachfen, Reuß a. 2. und Reuß j. L. wurde borbehaltlich ber Buftimmung ber Lanbesvertreiungen ein Bertrag abgefchloffen, ber bie Bebingungen feftfiellt, unter benen bas fachftiche Obervertvaltungegericht auch in reuftifchen Bermaltungsftreitfachen in letter Juftang Recht fprechen foll.

Ausland. Frankreich.

Das Rriegsbudget. Clementel brachte in ber Rammer feinen Bericht über bas Ariegebudget ein. Er weift barin auf die Nonvendigfeit bin, die Fortidritte ber Induftrie und die Entbedungen ber Biffenichaft fich nutbar gu

und ber Flugtechnif. Belter wird auf bas Anwachsen bes Rriegebubgets in Frankreich und bes in Deutschland bingewiesen und bervorgehoben, bag Frankreich Deutschland mur imdigeasemt und fich fogar noch weit hinter ihm balte. Das Rriegebudget bes Jahres 1911 erfordert im Bergleich ju bem bom Jahre 1910 ein Debr bon 28 Millonen.

Abend Ansgabe, 1. Blatt.

Gin offigieder Emritt Frantreichs in ber Bliffinger Befeftigungefrage? Rach einer neueren Melbung erhielten bie framöftichen Botichafter bei benjenigen Madren, welche ben Bertrag bon 1839 fiber bie Reutralität Belgiens unterzeichneten, ben Auftrag, bei ben Regierungen bie Bliffinger Angelegenheit offigien jur Sprache gu bringen. - Daß Franfreich und England in biefer Angelegenheit, bie fie gar nichts angeht, aber bon ber hetpreffe gierig aufgegriffen ift, tatfachlich irgend etwas unternehmen wollen, ergibt fich auch aus einer Bruffeler Melbung ber "Reuen Freien Preffe". Danach verlautet, die französische Regierung habe ber besgischen nabegelegt, in ber Frage ber Befestigung Bliffingens bie Initiative gu ergreifen und ben Schut ber Garantiemachte angurufen. Briffeler Rreife feben ber weiteren Entwidlung ber Angelegenheit nicht ohne Beforgnis entgegen, und zwar wegen ber Abnfichkeit, bie die Bliffinger Frage mit ber Bugemburger Angelegenheit bat, bie im Jahre 1867 einen Ronflift berbeiguführen brobte.

Beteiligung an ber Dresbener hygienifchen Mus. fteffung. Der Senat bewilligte 340 000 Frant für bie Boteiligung Frankreichs an ber bygienischen Ausstellung gu

Miederlande.

Die Rufenbeschigung. Die Rammer iritt am 7. Februag gufanmen. Der Borfigenbe wird in ber Eröffnungofigung berichlagen, ben Gefestnitwurf ieber bie Ruftenverteibigung bereits in ben machfien Tagen in ber Kommiffion zu beraten.

Emgland. Extonig Manuel lagt von fich horen. Extonig Manuel lägt burch bas "Renterfese Bureau" befannt machen, bag weber er noch bie Romgin Maria Bia bisber je einen Pfennig bon ber Regierung erhalten batten. Er babe niemals auf die Krone Portugals verzichtet und fei entichloffen, feine Rechte gu behaupten, felbft wenn man ibn wifffirlich um fein Eigentum gu bringen fuche, bas von Rechts wegen ungweifelhaft ihm gebort.

Eürket.

Die Lage im Bemen, Laut einer Melbung an Salonifer leitenbe Rreife tongentrieren bie Araber große Streitfrafte por Hodelba. Sie haben die Absicht, Hoberba zu stürmen. Die Berbindung mit Sanaa ift ganglich unterbrochen. Nachrichten liber bas Gdridfal ber Ermppen und ber türfischen Benimten, die in den Sanden ber Araber fieb, fehlen. Die Araber lagern in beträchtlicher Storte in ber Rabe von Sobeiba. Die Regierung ift bemilbt, Transportidiffe an finden, um die einberufenen Referviffen ichleunigft nach bem Benien ju beforbern.

Bereinigte Staaten.

Die Revolution in Megifs. Der ameritanische Romful in Chibab, Juares, telegraphierte bem Stantabepartement, baß bie merifanischen Bumbestruppen in ben Gesechten bei Galena fenvere Berlinfte eelitten batten,

hinrichtung ber japmischen Berichwöter. Die wogen ber Berschwörung verurieilten Auardischen wurden hingeridgiet, barunter auch ber Aufishter Rotolu und feine Fran.

Luftichiffe und Aeroplane.

Bom Ciement Edudert Luftichiff.

hd. Berlin, 24. Januar. Das Siemens-Schuderts Quitidiff unternahm beute nachmittag einen neuen Musitieg. Um 21/2 Uhr ftieg ber Lentballon bei ftarfem Retel in Biesdorf auf und erhob fich ichnell gu großer Sobe. Rach einigen Arengungsfahrten über ber Solle wandte fich das Luftidiff nach Berlin gu. Die Führung hatte Sauptmann p. Rrogb. Die Landung erfolgte um 3 Uhr 5 Minuten. Bon einer Sahrt nach Berlin tourde ichlieflich infolge bes ungunftigen Betters Ib-

rübmt fein, wenn man fie verlaffen bat; aber folange man bier weilt, melbet fein Lieb. Darum bie vielen beschämenben Abfagen, bie fich Wien auf allen Gebieten holen mußie, fo oft es irgend eine bedeutende Berionlichteit welcher Art immer gewinnen wollte, fei es auf bem Gebiete ber Biffenschaft ober ber Kunst ober bes Theaters, Darum hat Motil vor brei Jahren, bat Riftlich jeht abgelehnt, Darum hat bas Burgibeater nach bem Tobe Joseph Raing' fein Spielgenie gesunden. Und bennoch . Dennoch bat vor toum mehr als Bochenfrift biefes fast zweieinhalb Jahrs bumberte alte Theater gezeigt, baß feine Spielfraft teinesmegs verfintert ift, wie man es taufenbmal gefagt, gebort und gelesen hat. Ich rede nicht von der Dichtung. Ich rede mur von ihrer Bühnemviedergabe, und da ist festzufiellen, bag wir eine gleichgroße Schnufpielleifning feit Jahrgehnten nicht erlebt haben. Aber biefes Greignis bat nicht bie Meinfte Spur in Die Bhpftognomie ber Stadt gezeichnet. Man bat biefe merborte icopferifche Tat mit fonveraner herablaffung, mit gleichgultiger Gelaffenheit, wie etwas Selbitverftanbliches bingenommen. Draugen jubeln fie um Mar Reinbarbt, bier aber ift es fiill, ber Beifall ift ber-Dr. Sans Bantod. finngen . . .

Aus Kunft und Teben.

. Jules Suret auf einent beutichen Ogeanbampfer, Bules huret, ber befammte Reifeberichterftatter bes "Figaro", bat eine neue Entbedungsfahrt angetreten, er will feinen Lamboleuten biesmal ein Bilb bon bem Befen und Berben Argentimiens geben. Bur Gabrt nach Gitbomerifa bat er fich auf einem beutschen Dambfer eingeschifft, "Warunt nicht auf einem frangofischen Schiffe ?" fo fragt er in feinem Muffet und antwortet: "Es fei ehrlich und grob ausgefproden; alle Leute haben mir abgeraten, burch falicen Batriotionus bie Gabriaffigleit gewiffer frangofifder | ernfte und heitere Opermoerte umfaffen, unter Musichluft

Dambiergefellichaften gu unterftüten. Frangofen, die bie Reife nach Gubamerila gemacht baben, warnten mich. Die Argentimier fenigen, bag fie ihre Sympathie fur Franfreich in ber Babl ber Reifegelegenheit unterbruden muffen, Bor gebn Jahren nahmen wir noch frangofifche Schiffe", so erffarte man mir hundertmal. "Es waren die besten, heute find fie von ben Englandern, Deutschen und Ichlienern so gewaltig überholt, bag bie frangonichen Dampfer als Einwandererschiffe ericheinen. Wer fie beute noch bennut, bas find mir bie Beamten, die morolifc bagu gegivungen find, und fie entidulbigen fich beinabe, bag fie auf biejen ungemutitiden, folecht erhaltenen Fabrzeugen reifen. Auf ben beutiden Schiffen fühlt man fich febr wohl. Rein Brimborium, feine Boje, man bat alles, beffen man bebarf, um fich nicht ungemutlich ju fliblen. Gine Riiche, bie ber frangofifden nachftebt, aber bie ber englifchen Gdiffe übertrifft, eine liebenswürdige Aufnahme bon ben Offigieren ber Befatung, gut bisgiplinierte und eifrige Bebiemung, Sauberfeit und überall Ordnung, fury alle wichtigen Et. forberniffe, die gu einer langen Geereife geboren, find erfufit,

Theeter und Literatur.

Die Emgobie "Ein hatber Selb" von berbert Gulenberg, bie bereite fett langerer Bett in Buchform porliegt, erlebte am Duffelborfer Theater ibre Erftauffülrung. Erop aller Mangel batte bie Tragobie einen farten außeren Erfolg. Der Dichter tonnte mehrmals er. ichelmen.

Bifbenbe Runft und Mufit.

Der Direttor ber Berliner Boffeber, Alfiert, beabsichtigt, auf Anregung bon einflufreichen Deutschen in Brafilien bin, nach Schlug ber bieslährigen Spielgeit eine Operntournee burd bie fübameritanifden Stagten ju unternehmen, Das Repertoite wird ber Opereite, ber man jest auch in Gibamerifa allmalfic

mube wirb.

Am 23. b. M. beging Projeffor Siegmund Bachrich in 28 i en feinen 70. Geburtstag. Er mar fiber ein Bierteljahrhundert Lebrer am boritgen Ronferbatorium, fowie breiftig Jahre Mitglieb bes Wiener Sofopernorchefters unb ber Philharmonifer und ift and als Romponift herborge-

Biffenicaft und Teanit.

Der Rgl. Bauvat Jacobi, ber Gohn bes bor einigen Monaten gestorbenen Biebererbauers ber Saalburg, bes Seb. Baurats Lubroig Jacobi, ift jum Direftor bes Saalburgnufeums ernannt worben.

Der "Reichennzeiger" melbet: Die Brofcfforen bon Roenigen München, hering-Leipzig, ber Bilbhauer Brofeffor Leffing-Ratisruse und Generalfelomaricall bont ber Gois murben gu ftimumberechtigten Rittern bes Orbens pour le merito für Biffenfchaften und Rimfte ernannt,

Bie Dr. Jahicha, Dozent für femitifche Bhilologie in Berlin, mitteilt, ift bei ben von Brofesior Reisner geleiteten Musgrabungen in ben Muinen bon Someria ein wich. liger Infdriftenfund gemacht worben. Man bat rund 100 mit agystifcher Tinte beschriebene Tontafelden aus ben Tiefen ber Erbe bervorgehoit; auf einem ber Tafelden befindet fich ein Schreiben bes Ronigs von Babb-Ion (Mffurbanipal ober Salmanaffar II.) an ben König Mhab, ber um 830 bis 854 v. Chr. Ifrael regiert bat, auf anberen ein Bergeichnis von Mobiliar bes Ronigspalaftes, Rauf und Sanbeisvertrage. Diefe Entbechung legt bie Bermutung mahe, bag es fich bet bem Funde um Dofumente aus bom Ardiv bes Ronigs Abab ober ber Ranglet eines foniglichen Schreibers banbelt.

Das Ogeanographische Infithet, eine Stiftung bes Fürften bon Monaco, ift Montagabend in Baris in feben.

licher Sigung eröffnet worben,

Ans Stadt und Land. Wieshadener Nachrichten.

Wiesbaden, 25. Januar.

Woltefifes.

Die Bosverwaltung hat in biefem Jahre in einem Smut Sparfamkeit gelibt, bei dem es auch wirklich etwas zu haren gibt, nämlich bei ber Umwandlung von Posiamiern in eine hobere Maffe. Auch in bem hiefigen Begirt fitto sine Angahl von Univandlungen schon feit Jahren geplant, aber in den dlessährigen Giat ist leine einzige enthalten. So foffen die Boftamter 2. Rlaffe Oberurfel und Riederfaimfieln in Boftantier 1. Rlaffe, Die Boftantier 3. Rlaffe in Storsheim, Röbelheim und Friedrichsborf in Postämter B. Klaffe umgewandelt twerden. Filr das Publifum hat eine foiche Univerding in ber Regel wenig ober teinen Wert, aber ber Pofiverwaltung und bamit bem Reicheladel toftet fio eine große Summe Geldes. Bet der Unnvandfung eines Postamis 3. Alasse in ein solches 2. Alasse entstehen ber Boffvenvaltung mit einem Zog die boppelten Ausgaben und mehr, und ebenfo bei ber Umwandlung eines Antis B. Maffe in 1. Rieffe. Bahrend g. B. im Mars noch bie Mulgaben für Beantie eines Poftantts 5000 M. pro Jahr betrngen, fleigen sie bei der Univendlung am 1. April, einen Mosart später, schon auf 10 000 M. bas Jahr. Daß ber Berkehr in biefer furgen Beit einer folden Steigerung ber Unsgaben nicht emfprechend fleigt, ift flar, und bag bie Berbefferungen bes Bertehre biejem Unterfchieb auch nicht entiprechen, ift ebenfalls erwichen. Mit ber Soberbewertung eines Postamis wird ber Apparat umfianblicher und bie Bermaltung teurer. Babrend bei einem Boftamt 3 bie Erlebigung bes Schriftwechfeld in ein und berfelben Sand, in ber bes Bofiverwalters, bleibt, geht bei einem Boftamt 1. Rtaffe ein- und biefelbe Sache burch eine bier Banbe, und gwar zweimal: ber Bofibirettor öffnet ben eingegangenen Brief, und bann geht ber Gingang burth ben Boftinfpettor, Oberfefreiar gum Sefretar, welcher bie Bebie eben genannten Inftangen laufen läßt, jebe anbert unb verbeffert baran. Sat ber Boftbireftor ben Entwurf auch guigebeißen, bann wird in ber Ranglei eine Reinfchrift gemocht, lettere vom Sefretär verglichen und vom Postdireftor unteufdrieben. Um noch beuflicher gu werben: Eine Anfrage aus bem Publifum wird bei einem Boftamt 3. Klaffe bon bem Boftvertvalter felbft beantwortet, im Guttourf, ber Reinfdriff und ber Unterfchrift, wahrend biefelbe Gade bei einem Postantt 1. Rlaffe burch bie vielen Instangen geht, wie oben beschrieben ift. Seither war bie Postvertvalinng ja gezwungen, folche Umwandlungen von Bofiamiern in hähere Klassen vorzumehmen, um die höheren Bost-beautien, für die unter Stephan zu diese Anwärter ange-nommen waren, unterzubringen. Diese Beautien umhern underhältnismäßig longe warien auf eine entsprechende Ansstellung. Ju einiger Zeit wird die Boswerwaltung die fer Ralamitat enthaben fein, und bann wird wieber eine Michoartsbewegung eintreten, viele Boftamier 1. Rlaffe werben in folde 2. Alaffe und ebenfo viele Amier 2. Alaffe in folche 3. Rlaffe umgewandelt werben. Daburch werben aber dem Reichsfädel alljährlich eine Angahl Dillionen Mart on Beantienausgaben erfpart. Die Boftverwaltung wird bem Beifpiel ber Gifenbahmberwaltung folgen, benn in ben meiften Orten mit Boftamtern 1. Raffe, alfo mit einem boberen Beamien als Borficher, ift ber Borfieber ber Effenbahnftation ein mittlerer Beamier.

- Bezirfsmisschuft. herr Johann Anton Bernhard Sauff bon Main mar bis gum Jahre 1909 ber Gigentimmer bes haufes Theoborenitraße 2 in Wieshaden. In biefem Johre vertaufte er bas Annvefen gunt Preis bon 95 600 M., und unier Zugrundelegung eines Kaufwerts part 66 500 M., welcher als Kaufpreis in ben Kaufverirag aufgenommen worben war, wurde vom Magifirat ber Stadt Biesbaben ein Bertzuwachs von 25 675 M., alfo 39 Progent, bei ber Berechnung ber Wertzuwachssteuer in Anfais gebracht, refp. 8 Prozent Bertzuwachefteuer mit 2054 IR. angefonbert. Hauff min aber verfichert, er habe bas Antoeien erworben nicht für ben im Bertrag erwähnten Beiting bon 68 500 M., fonbern obenbrein habe er ein hans an ber Frohligstraße in Mannheim zebiert, welches mit 36 000 Dt. Sphotheten belaftet gewesen, aber eine realen Wert von 66 000 M. reprafentiert habe. Demgemäß beirage ber Raufpreis 96 000 M., b. h. mehr als ber Berfenfebreis, und con einer Wertgunahme fonne nicht bie Rebe fein. Anchbem feine Befchwerbe bom Magiftrat guridgewiesen worben war, beidritt er ben Rlageweg mit bem Antrag, ben Magiftrat micht für berechtigt gu erfläten, ifm gur Bertgumacheftener berangugieben. Die Beweisaufnahme bezinglich ber Sobe bos gezahlten Raufpreifes hat zu einem Maren Refultat nicht gefichtt, die Klage wurde buber vom Begirtsausjihus gurudgewiefen. - Der Theaterbireftor Beinrich Schufter, genaunt Sarth Rorbert gu Dagbeburg ift ber Bachter bes Balhallatheatergebanbes. Gutfprechend einer Bachtfumme bon 45 000 M. ift er für bas Lotal gur Ranalbemitungsgebiibr berangezogen worben, er behauptet aber, bie Pachthumme fielle nicht lediglich ben Rubungswert der Lofalitäten, fonbern gugleich benjenigen für das Unternehmen, das Inventar ufw., bar, auch fet ihm bas Lotal lediglich jum Zwed bes Theaterfpiels überlaffen, und abenbrein fei er erft im September 1908 in bas Bacht verbalimis eingetreten, bie Berantagung für bas gange Imbr fei baber nicht berechtigt. Die Berhandlung auf feine Mage wurde bertagt.

— Die allgemeine Bollsschule. In der Monatsversamming des "Wiesbadener Lehrendereins" am A. Fannar fprach herr E. Groß über die allgemeine Bollsschule. In den vom Bortragenden aufgesiellten Letisähen, die den der Bersamming nach regem Gedankenmötausch angenommen wurden, sied die Saudigedanten wiedergegeden: 1. Unser maiomales Schulwesen nuch sedem Staatsbürger die dolle Möglickleit der Russlidung seiner könderlichen, getsigen und ställichen Kräfte gewöhrleisten ans dem Ernnbsah des geichen Rechts und der gemeinsamen Pflichten heraus und im Finteresse der nationalen Machistellung und Eröße.

L Das ässenkliche Sildungskweien ist dementsprechend als

Bolkseinheitsschule einzurichten, beren Grundfuse die allgemeine Bollefchule ift. 3. Die Bilbungsstoffe furb nach pfnchologischen und pabagogischen Grundfähen auszuwählen. 4. Die allgemeine Bollskhule ift als Schulgemeinschaft für bie gleichalbrige Jugend aller Stanbe fo lange aufrecht zu enhalten, dis bas bunch bie Lebensziele gegebene Beburfnis nach einer Differenzierung ber Bileingsinhalte mit Notwendigteit die Absweigung endfpredenber Spezialfdulen begründet. Bestimmend für bie Lebensziele find in erster Linie Begabung, Fleiß und fitiliche Fichetung. 5. Durch die Berwirtlichung ber allgemeinen Bollsfchule tommen alle onberen Bieben bon Schulen für ben notwendigen Elemenfarunderricht in Forifall. 6. Auf bem gemeinsamen Unterbau, ber allgemeinen Bollefchute, bauen fich auf: a) bie Bolisfichnie (Oberfrufe) mit ber Pflichffortbilbungsfchule; b) die Mittelfchule (etwa 4 Jahrgange); o) bie höheren Schulen. 7. Amnen, aber in geifilis ger mid fiftlicher Beziehung hemorragenben Rinbern ift ber Befuch ber höberen Schulen au ermöglichen. Befiebentbe Girrichfungen, als Befreitung vom Schulgelb, Stipenbien ufm., beburfen ber weiteren Ausbehnung. 8. Das nach biefen Grundfägen organifierte Schuftvefen vermag bas Gefühl ber nationalen Bufonmengeborigfeit gu ftarten und ift eine ber Borbebingungen jur Lofung ber fogialen

- Preffencreinsvortrag zu wohltätigem 3wed. Wie wir bereits mitteiften, verauftaltet ber Berein "Bies. babener Breffe", Orisberband ber Dunchener Benfioneanftalt beuticher Journaliften und Echriftftellet, am Mithood nädster Bodie im großen Scol des "Rafinos" in ber Friebrichftrage einen Bortragsabend, beffen Ertrag in erfter Linie für bie humanitären 3wede ber Münchener Penflonsanftalt bestimmt ift. Alls Rebner bat fich bekannflich ber Direktor bes einzigen bisher an beutschen Sodyidmien bestehenben journalistifden Geminars, ber als feingeistiger hervorragenber Redner befannte Brofeffor Dr. Woolf Roch aus heibelberg, in bankenstverter Weife gur Berfügung gefiellt. Sein Thema: "Gitvas von Heiraismarti" veripricht einen hochinteressanten Abend. Der Kartenwerkauf findet in den Geschäftsitellen der "Wies-vademer Zeitung", des "Wiesbadener Zagblatis" (Langgaffe und Bismardring), ber "Rhelnischen Bollegeinung" ber "Biebricher Tagespost" und ber "Bierftabter Zeitung" fowie in ber hofmufitalienhandfung heinr. 2800ff, Bilhelmfrage 12, und Annoncenerpedition von D. Frenz, Wilhelmftrage 6, ftatt. Bir empfehlen ben Bofuch bes Bortrags. nicht mir feines ausgesprochen guten 3weds wegen, auf bas angelegentfichite.

- Aus ber handwerfslammer. Bir echalten nachsteichende Zuschrift: "Die Handwerkstammer ist zurzeit be-schäftigt mit der Borbereifung der am 3. März d. I. im Reichstaut des Jewern gu Berlin stattfindenden Konfereng gur Rfarung ber Fragen: a) Wie ift bie Tremnung der Begriffe Fabril und handwert proglich und sweetntäßig? b) Imvieweit ist bie Großinbustrie zu ben Kosten ber Henandisbung des handwerklichen Rachvuchses heranguziehen? o) Empfiehlt sich die Aushabung des § 1009 der Gewerdeardanung, botressend Festenung von Minbespreisen burch Bwangsimmingen? - Aber bie lebtere Froge hat bie handwerkstammer bereits fricher bie Meinung ber handivertlichen Organisationen gehört und fich für die Befeitigung bes § 100q ber Gewerbeordnung ausgesprochen. Begilglich ber beiben erfteren Fragen finben gurgeit umfaffenbe Grmitifungen im Rammerbegirt fatt, woburch jestgestollt werben foll, ob und in wieviel Faffen in ben fehren brei Jahren von Gemerbetreibenben wegen herangiehung zu ben Junungen Einspruch erhoben und enblid bont berichtebenen Stellen verichieben entfchieben tworben ift, fotote ferner in welchem Umfang bie Grofinduffrie (Fabriten) Berfonen, Die als Lehrlinge bon Sondwerfern ausgebilbet worden find, als Gefellen, bezw. gelernte Arbeiter beschäftigt. Die Ermittlungen find in bollem Gang und beweifen icon jest, bag in ber Zat bie Abwanderung bon im Sandwert ausgebilbeten Arbeitsfraften in Die Fabriten eine recht erhebliche ift. Darin flegt ber Beweis bafür, bag bie Indufirie ibre nouvendigen Siffstrafte gum großen Teil aus bem Banbwert auf effen Koften, also ohne eigene Milbe und Koften, begiebt. Daraus folgt ferner, bag bie alie Forberung bes Sandwerfs, bag auch bie Induftrie angemeffen beitragen foll gu ben Koften bes handwerflichen Rachwuchfes, taffachlich begrintbet ift. Es fieht zu erwarten, baft bies in induftriellen Areifen auch eingesehen wird und die Komfequengen baraus Gezogen werben."

- Die Schnellbahn Wicsbaben Femifurt a. M. Innerhalb ber städlischen Berwaltung von Biesbaben ift man nit bem Projett ber Schnelbahn Biesbaben-Frankfurt a. M. burch bas "Länfbeben" eifrig beschäftigt. Man ift gu bem Engichluft gelangt, Die Babn imterbalb bes Welchbilbs ber Sant eberirbifch gu führen, ba bie guerft geplante unterirbifde Fichrung bis auf die Sobe von Erbenbeim auf große tedmische Schwierigkeiten ftogen und ben Bahnbatt um 2 Millionen Mart verteuern wurde. Die Stadt Frankfurt a. M., die dem Ban auch fampathlich gegemilbenfiebt, beabsichtigt ebenfalls bie oberfrbifche Githrung ber Linie innerhalb ihres Gebiets, wünfcht ober, bie Beitung und Werwaltung ber Babn, foweit fie in ihrer Gemarfung läuft, felbst in die Sand ju nehmen. Saltestellen an Orten im "Ländchen" sund, seweit nicht technische Schwierigfeiten in Frage kommen, vorgesehen. Einzeine Buge werben bort anhaften. Die am 1. Februar b. 3. Battfirdenbe Blenarfigung der Sanbelstammer Blesbaben wird fich mit ber Schnelibahn und ber fogenaunten "Landdiesbohn", bas ift bie projettierte "Bollbalm Wiesbaben-Erbenheim Sofheim mit Wetterfilbring als Maberbahn bia Soden-Crouberg-homburg", beichättigen.

— Die Deutsche Gesenschaft für Kaufunnuns. Erholungsheime, welche sich zur Ausgabe gestellt hat, für kaufmänntsche Angestellte und uninderbemittelle sellhiändige Kaufleute Erholungsbeime in ganz Deutschlaub zu errichten in der Art, wie in der kirzlich veröffentlichten, in der Presse vielsach bestrochenen Broschire: Ein soziales Prodsem des Kaufmanusfrandes" von Joseph Baum (Wiesdaden) vorgeschlagen wurde, ist nunnehr unter Minvirkung wannhafter Bertreter des Handelsstandes und zahlreicher kaufmanusscher Korporationen gegründet

worben. Dan Borftand gehören u. a. an: Rommerzientat Sehr Flach, Braftbent ber handelstammer Blestuben; Seh. Jujtigrat Professor Dr. Kieger (Bersu); Seh. Rommerziemat Kalle (Biebrich); Albert Sturm (Wies-beden); Landingsabgeorbneter Rommerziemet Molihan (Mainz); Geh. Kommerzienrat Heichelheim (Gieben); Kommerzienrat Bauwerger, Braffbeut ber Hanbelstammer Mainz; Staditverordneter Gliaffich; Dr. Lefgmann; Endwig Riel; Rurt Steffens; Stabtverorbneter Silbmer (Biesbaben). Ferner wurden in ben Borfiend gewählt: Geh. Kommerzienrat Andrae-Paffabant, Präfibent ber Haubelskammer Frankfurt a. M.; Geh. Kommerzienrat Dr. Reven-Du Mont, Brafibent ber hanbelstammer Coln; Reichetageabgeorbneter Rampf, Braffbent bes Dentfichen handelstags, Berlin; Kommergienrat Poensgen, Brafibent ber Sanbelstammer Duffeldorf und zum Borfiperden Joseph Baum (Wesbadan). Es find bereits fehr ethebliche Betriege gegeidmet worben. Mugerbem baben bereits eine Reihe von Geneinden geeignetes Gelande toftenfrei angeboten, teilweise unter Jusicherung hipothefarischer Beleihungen. Bei bem allfeitigen Interesse, bas biesem segensreichen Unternehmen entgegengebracht wirb, birrite feine Berwirflichung mir noch eine Frage von furger Beit

Die "Lofal-Sterbe-Berficherungsfaffe" hatte thre Mitglieber zur orbentlichen jährlich einmal flassfindenben Berfamminng gu Comitag, ben 22. b. D., in ben "Deutschen haf" eingelaben. 90 Mitglieber waren biefer Ginlabung gefolgt. Aus bem Jahresbericht bes Schrift führers war zu erseben, daß im abgelausenen Jahr bus 25jabrige Befieben ber Staffe in ihrer heutigen Geftale ftattgestunden, und daß diese Veranstaltung seitens der Mitglieber und beren Angehörigen febr gut besucht war. -Der Mitgliebersand betrug Enbe 1909: 2499 Mitgliebet, Zugang: 8, Abgang burch Tob: 57, burch Ausfchiuß: 17, burch Maskritt: 3; ber heutige Mitglieberfand beträgt 2430. Sind biefe Zahlen auch nicht als erfreulich zu bezeichnen, so sind ersteulicher die Zahlen der Jahresrechnung. Diefe schließt ab mit einer Einnahme (einschl. Abbebungen auf Suthabat) mit 122 084 M. 39 Pf., einer Ausgabe von 121 792 M. 23 Pf.; das gefamte Kuffenvermögen beimg am 31. Dezember 1910: 249 088 M. 61 94. Die futungsmagig ausscheibenden Borftanbandiglieber: Bebrer Corbarbt (Borfibember), Buchhalter Formberg (fiellvermeienber Schriftfichrer), Frit Kung und A. Schleiber (Beifiger) wurden wiedergewählt; un Sieffe bes freiwillig jurudgetretenen Beifiners Wehner wurde Fr. Roll-huffong neugewählt. Geehrt für seine 25jährige Tätigseit im Berstand wurde, wie schon gemesket, herr J. Reufing durch über-reichung eines von der Firma Bieshadener Deudezeien fünftlerisch hergestellten Diploms. Zu Rechnungsprüsern für 1911 murben gewählt bie Berten Trolle, Gallifelbung, Menz, Haud und Sberig. Die Kaffengeschäfte werben jährlich viermal geprifft, ber hierzu bestimmten Kommiffion gehoren an bie herren Stoll, Leitwach und Ritel. Unier verschiedenen Augelegenheiten wurden noch Wimfche ber Misglieber wegen ber Sohe ber Beitrage und einer ebentuellen Herabsetung berselben besprochen und vom Borstand zugesagt, diese Angelegenheit steis im Auge be-halten zu wollen. Mit einem warmen Appell an die Witgflieber, fich mehr wie bisher an ber Gewinnung neuer Mitglieber zu beieiligen, ichlof ber Borfitzende die in allen Zeilen gut verlaufene Berfammung.

— Mitstände im Submissonswesen. Mit diesem Thema deschäftigt sich eine am Donnersiag, den 26. Januar, abends 81/2 libr, im "Friedrickshof" (Gartenjaal) statifindende Mingliederversamminng des "Lakal-Gewerbebereins". Die Mitglieder, sowie Interessent seien dierauf besonders ausmerkam gemacht. Das Reseat hat Regierungsbaumeister a. D. Br. Skolfführennammen.

— Wettbewerdsergebnis. Der Architelt Fris Fuß (Dülfelborf), ein geborener Biosbadener, erhielt bei dem unter den demischen Anhitecten ausgeschriedenen Wettbewerd zur Erkangung von Entwürsen für eine Shnagoge in Rainz den 3. Breis.

— Das Festessen zur Feier des Kallergeburtstags im Kurhause am 27. d. M. findet diedmal nicht in der Wandelhalle, sondern im großen Saale statt.

— Gassparapparate. Bon der Verwastung der flädtischen Basser und Lichtwerfe, Abt. 4 Stadweitried für Basser und Gas, wird und mitgetellt, daß die neuerdings den einer Frankfurter Sciellschaft vertriedenen "Gasparapparate" im wesemilichen dieselde Aussührung bestigen, wie die im vergangenen Jahre von einer Dortmunder Jirma in handel gedrachten, über welche wir seinerzeit aussührlich berichtet haben. Für Beleuchtungsproede sind es gewöhnliche Einsche Rogulierdisch und sür Kocher Drossedientlie, deren gassparande Birkung man edenfogut und billiger durch Kleinfellen dos Hohmes erzielen kann.

— Schneebericht. Im Loufe bes Lormittags find und folgende ielegraphischen Melbungen über die Witterungsverhaltniffe gugegangen: Felbberg int Caunus: Frofworter, 40 Bentimeber Schneehobe (ftart vereift), Die Somecbede ift gleichmäßig. Die Nobelbahn ift febr gut, die Schneekbuhbahn ungimitg. Oberceiffenberg: Frojimetter, 30 Bentimeter Concebone (vereift), Die Gencebede ift gleichmäßig. Die Robeibahn (Roobbahn) ist sehr gut, die Schneefguchbahn ungunfig. Cronberg: Frostwetter, 15 Zontimeter Schnecholje (ettvas Reufdniee). Schneedede ist gleichmäßig. Die Robelbuhnen (Schwarzer-Weg-Babn und Rellergrundbabn) find vorzäglich. Die Schneefchubbahn ift unginiftig, die Schlittenbahn febr gut. Somburg b. b. S.: Groffweiter, 10 Bentimeter Schneehobe (gefroren). Die Robelbahn Jaalburg ift febr gut, bie Schneefdulfbabn ungunftig. Sofheim i. E .: Leichtes Frofinverter, 10 Jentimeter Schneehobe (vereift), Die Schneebede ift unterbrochen, Die Nobelbahn ift gefährlich, Die Odweefdubbahu ungünfelg. Marienberg im Beftermalb: Groffwetter, 25 Bentimeier Schneedibbe (gofcoren). Die Robeliahn ist gut. Felbberg im Schwarg-nomlb: Rebelig, Baubreif, 90 Zemimeter Schnechabe (hart gestoren), die Schweedede ist gleichmäßig. Die Schweeschulebahn ist gut. Triberg: Wolfig, 15 bis 25 Bentimeter Schneebobe (bart gefroren), die Schneebede ift geschloffen. Die Robelbabn ift febellos, Die Schneejouhbahn febr gut, die Cisbahn gut,

d light gefähre Liebhat batte nechtstatte hatte batte hatte heitat heita

97

heitai eines firaße Frahrliberh Straf jeben Defin zum Der fiädtie verlet vorm beschr ment i brante

Balb Miros Brand Hous nien daß f Fener Balb nound melt berun bei g bie fi Raifer Maifer

burg u. St Soff, Manan abende bacher abgede bener biefign offizie berban banhe leitet ebena ein bo Want three Kolte Rolte Soffizie berban banhe leitet ebena banhe leitet ebena Sont S

in die ber be gelner und !
Beit Gome boll b ind !
fantur Ganle bulbig

Ritch ber | Rach

tierte
effier
abilie
Siste
ben
Moti
fuct.
ringt
fucts
mibre
gente
gunft
felbfi
nicht
ben
Tafii
ben

friel 26. 2 — Kritische Situmtion. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr geriet ein alterer herr in ber Bahnhositraße in eine gefährliche Lage. Als er nämlich an ber Kreuzung ber Arifen- und Bahmhofftvaße ben Fahrbanun überschreiten wollte, kam in demfelben Mament aus ber Richtung ber Bilhelmstraße ein Kohlenfuhnvert in vollem Trab angefahren und bog in die Babnhoffwaße ein. Der Autscher hatte noch soviel Geistesgegenwart, um ben Wagen noch nechtgeitig zum Stehen zu bringen und fo ein größeres Umglud zu vermeiden. Der Borfall hatte bei den Paffanten lebhafte Aufregung berborgerufen. (Satte ber Ruticher bas polizeiliche Gebot, bei Strafenfrengungen im Schrift gu fahren, beschrichtet, bann ware für niemand eine Gefahr entftanben. Es wird neuerbings öfter barüber geklagt, bag die Strafeneden von Fuhrleuten in zu icharfem Tempo genoummen und baburch bie Baffanten gefährbet tverben, Die Reb.)

eshatt

ST) 2

120-

escr

ber

mai

Sin;

then

rent

bent

eits

firet Be-

sifri

then

ben

tefer

diffr

bus tatt-

或tt-

eber,

17,

3430.

Diefe

auf

bott

hung mgg.

Chr.

nber

iber)

utge

enge-

tanb

iber-

reten

Hern puttg. riserr

dem-

tigel. infide.

elater

bonn e be-

allen

HHAT.

fintt-

erbe

bter-

t Re-

Sup

bem Wett-

ngoge

p8 im

Jodies

tabtifür öings

निष्ठाः,

meber

tisaris

e find nogut

HIST.

b und

ungs-

tus: , bie r gut,

erg: dontee-

t febr Frost Die

arzer-

Die r gut. ichtice-

r gut, eichtes

direce. ķ.

coren).

arg-

eegilbe Die 15 bis

echede. dintee-

- Töblicher Unfall. Ein tragisches Gefchid ereilte heute vormitiag gegen 11 Uhr ben 67 Jahre alien, unber-heitrateien Raufmann Ludwig Holfeld, ben Inhaber eines Glas- und Borgellamvarengeschaftes in ber Buifenftrage. Mis ber einens fchwerhorige berr um biefe Beit ben Fahrbaum bes Bismardringes an ber Bertrantftrage überfdwitt, wurde er bon einem Wagen ber eleftrifchen Strafenbabn, beffen Raben und Warmungöfignate er jebenfalls überhörte, umgeworfen. Paffanten brachten ben Befinnungstofen in einen Sauseingang, wo Dr. Den bis jum Girreffen ber Santiatswache Die erfte Silfe Teiftete. Der Berungladie ift furs nach feiner Ginlieferung im findtifchen Kranfenhaufe an ben erfittenen fcmeren Robfverleinungen gestorben.

- Schobenfeuer. Gin Raminbrand entiftand beute vormittag in dem Saufe Antsensprasse 24. Die Feuerwehr beschränkte den Brand auf seinen Gerd und hatte die Flammen nach furger Tätigkeit erftidt. - heute morgen 81/4 Uhr brangen bichte Rauchwoffen aus bem Dachgeschof beshauses Walbirt. 78. Die Kinder bes Fuhrmanns Knich hatten in Morvefendett ber Eltern mit einer Rerge ble Betten in Brand gestedt. Sie wurden in erschöpftem Buftanbe bon housbewohnern gerettet, ohne wetferen Schaben genommen gu haben. Dant ber vielen hilfreichen Sanbe fonnte ber Brand nach halbstindiger Arbeit gelofcht werben. Die Amvolnericaft ber Balbitrafe empfindet es ichon lange, bağ fie mur auf Gelbsibilfe angewiesen ift; bie Biesbabener Feuerwehr lebnt die Siffe mit ber Begrunbung ab, bie Balbitrage gebore gu Biebrich, und in Biebrich faun erft usondes abbremen, che bie Feuerwehr zusammengetrommelt ift. Bare es ber Stabt Biebrich nicht möglich, Bereinbarungen mit Wiesbaben zu treffen, women bie Fenerwehr bei Musbruch eines Brandes in ber Balbitragentolonie bie ftete Erlaubnis erhielt, auch bort zu löschen?

— Rurgäste. Es sind bier eingetroffen: Kammerherr des Kaisers von Ausland Alv derakt aus Aetersdurg im "Hotel Kaisersvolde im "Hotel Kaisersvolde im "Hotel Kaisersvolde im "Hotel Koje". Eraf d. Kalkreuth aus Hörswolde im "Hotel Koje". Eraf d. Kalkreuth aus Hein Ellquib aus Karlsruhe im "Hotel Kölnischer Hof". Baron d. Bartensleden aus Berlin im "Hotel Kaliau und Eectlie".

Nof. Baron b. Wartensleben aus Berlin im "Dotel Rasau und Tecilie".

— Der Wießbabener Williärverein, E. B., bat am 21. d. M., abends, in dem mieren Saale der Turngesellschaft, Schwaldacher Straße 8. feine Kailerzedurchlichaft, Schwaldacher Straße 8. feine Kailerzedurchling weren besonders zu demersen: Derr Polizeipräsdent U. Schend. Offiziere der hießgen Regimenter und des Bezirklammundde, Referdedifiziere derfähledenen Regimenter, sowie Verreier des Kriegerderschandes des Regierungsbezirst und des Krießerbeitschandes des Kriegerwichlendes Wieddachen-Stadt. Bünklich wurde die Keier einesleitet mit der Judesondertrire" den Acke, den der Kapelle eisemaligen Were schwungdoil dorgetragen. Hieran schlich fich ein don der Eestangsbeilung des Williärnereins schön gefungener Reinnerdar. Korweg sei gesagt, daß die eifrige Abeitung in ihren Feisungen wieder einen guten Schilbertz der und in der Ausbeschaft der Ekinnerdar ergrif der 1. Borschenderer und au Dersen gedender Keite und die Aussauf ergrif der 1. Borschenderer und au Dersen gebender Kede auf die Bedeutung des Aufers. Das die Bertall, der der der der der die Bedeutung des Kages und die Michtige Priedensarbeit unferes Kaisers dingumeisen. Das die Weitall, der dem Darbeitungen und Berträge waren mit großem Eifer und Bertsardnist unferes Kaisers den den Kusischen Late die eine Keitall, der dem Darbeitungen und Berträge waren mit großem Eifer und Bertsardnist aufgenommenen Kaiserdoor instate. Die einselnen Darbietungen und Berträge waren mit großem Eifer und Bertsardnist aufgenommenen Kaiserdoor instate Die einselnen Darbietungen und Krischen von der Keit der der Lungender und Krischen der Krischen Kannen Keit der der Einselnen Keit der der Krischen Krischen Kannen Peisall für ihre Leifungen und berecht kan her Tanz zu feinem Kecht und bekerzsche Kannen Beisal für der Damenabeilung", und.

— Lutberfelitzeil des Lieblings gehonder des Kaliere kein bei Krischer leiten mes noch fröhliche Kan einer Wilteilung des Kerlags find die Keine Kaisen. Der Dasse kan der Keit un

— Reine Astizen. Herr Döge, Konditorei und Bäderei, Kirchaasse 11. stellt das Lieblingsgebäck des Kaisers ber und bat dasselbe bereits beim Patentamt zum Schut bor Rachabinung angenteldet

Theater, Runft, Bertrage.

Theater, Kunft, Berträge.

* Der Aunfissen im Hetel "Bier Jahreszeiten" eröffnete am Gonntag, den 22. d. M., interefante Gonderanöstellungen den 24 Temperaarbeiten des in Rünchen lebenden Russen. Bestüld Kandinski und den 12 Blaktisen des Schweizers Holler. Bei Kandinski den 1904 im Salon d'Automne in Baris debutierte und unlängst dei Cassierer in Bertin auskiellie, interessitiert uns, wie der Slade das sarbenfrade Problem der französischen Reoimpressonisten den Ecklage des Landschaftens Sisse sieder führenden Unterenkossezischen der französischen Früherder des und kalage des Landschaftens Wolfden Verstaufen des großen Gesanne vondelt, indem er hierbei Wolfde der rünflichen und südlichen Gonnengegenden aufsucht. Ban der farchig flackenden Unrude seiner Rassenden ringt sich der Künfter die sau rubigen Abgeschlössenden aufsucht. Ban der farchig flackenden Unrude seiner Rassenden von Haber und Konnposition seiner unbesten Mosgeen durch, wahre und Konnposition seiner unterfichen Rossen der nach in der und Fabenhögens erunnenden Tones — einen ungewein intimen Weis deltweit unterfichen Tones — einen ungemben eines notwendigen Fardbiedung eines Palastiung selbst nicht flar berausichalt. — Bei Oaler machen wir eine nicht minder interessenden dentliche Besiehungen zu den großen, die Alantumentalität primitiver Linienführung predigenden Kinstiern aufweisen, wie sein Kandisch die Angendum und der Kentien den frühängstischen Stuldturen erbalten. Ein großes freies, nicht von des Geduntas Blasse ungekanteltes Benschung und einschaften Anstellen Den frühängstischen Stuldturen erbalten. Ein großes freies, nicht von des Frankollichen Stuldturen erbalten Eingerliches Schmissen den frühänger gerneungebung.

* Kaifers Coburtstas im Vollstheater (Bürgerliches Schau-fvielhens). Dobbeimer Straße 19. Am Donnersing, ben 28. Januar, findet eine Festvorstellung statt, gegeben wird zum

erstenmal Karl Toeppers bistorisches Lustspiel "Des Königs Befebl", ein bibliches Charasterbild aus der Zeit des alten Frih und unter Mitmirfung desselben. Ein geeignetes Stud für den sonnerden patriolischen Festag. Am Freibag, den Fr. Januar, nachmitiges 4 Uhr, wird eine Schüler-Festag, den Freiburg mit dem gleichen Lustspiel arrangiert zu ganz niedrigen Gintritispreisen (50. 30, 15 Vf.). Beiden Borstellungen geht ein Frolog, verfahr von G. Strahl, gesprochen von Frau Direktor Wisselmy, voraus.

Rurhans. Bur Borfeier des Geburtstages des Kaifers findet margen Donnerstag, abends 8 Uhr, im Abonnement im Kurdanje ein Fest fonzert mit patriotischen Brogramm statt, und Freitag, am Geburtstage Seiner Majestat, nachmittags I Uhr, ein Festmahl im großen Saale des Kurdanies. Aus diesem Grunde fallen am Freitag die beiden Abonnementstongerte um 4 und 8 Uhr aus.

Balerie Banger, Luifenstraße 9. Wegen Neuarrangement beibt ber Oberlichtigal morgen Donnerstag geschlossen. Es gesangt die Kollektidanschiedung des russischen Künstlers W. Audinoff, bestedend aus Gemalden. Aguarellen, Bunistisseichnungen und Radierungen, zusammen 140 Werke, zur Ausstellung, die seine Keise durch veranschenlichen.

* Bolts-Bortrage, Wegen Raifere Geburtstag finbet nachften Freitag fe in Bortrag ftatt.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 24. Januar. In unierer Stadt hat sich dieser Tage ein Fleis die ein äft ausgetan, welches Erfolge erzielt wie selsen eines. Es bandelt sich dadei um eine Kilale des Größschlächtermeisters Ausbag in Vains. Man ist absolut nicht imstande, die geradezu berzuströmende Kundscheit zu der friedigen. Bis in die letzen Tage kanden zur Ausrechterkaltung der Ordnung in dem Gedränge zwei Schuhleute vor dem Verlaufslafel, welche die Käufer nur trudpweise auf der einen Seite dineste und auf der andern berauslieden. Wit Rückschaft auf die Gefahr des Erdrückwerdens lassen die Deiner der einen Seite dineste und auf der andern berauslieden. Wit Rückschaft auf die Gefahr des Erdrückwerdens lassen die Deiner der beiligen Germandad Kinder überkaupt nicht zu. Das man, dis man zur Abfertigung sommt, eine Stunde warten mus, ist nichts Außergewähnliches. Gegen 10 über morgens schon ist in der Regel alles ausderkauft, und die kanklusiae Menge wird auf den Kachmittag vertrößet, die neues Kleisch eintrist. Das Winder dies Erschafts ist nur dadurch zu erklären, das der Verkauf die zu 30 Bl. unter dem Ortspreis erfolgt.

— Mappeindeim, 28. Januar. Die dakante Schul-

Berlauf bis zu 90 Bf. unter dem Ortsbreis erfolgt.

— Moppenheim, 23. Januar. Die batante Schulpedellenstelle bat zahlreiche Bewerber gefunden, so bis
die Wahl erschwert wird. — Nächten Sommiag bäll der Krieger- und Militär-Verein einen Lichtbildervortig ab, mährend der Männergefang-Verein Koncordia sein Konzert am Sonntag, den 5. Februar, beranstaltet.

Mallanische Machrichten.

steicher Beisall sogie den Allstugtingen.
eb. Aus dem Weilfal, W. Kamar, In Seelenberg,
Kreis Usingen, brannie die Scheune des Schneibermeisters Bös nieder. — In der geirrigen Aacht brannten Schume,
Esallungen und Saaldau des Gastwirts K. Lauth in Brom.
bach wieder. Das Bied sonnie mit größter Gefahr gereitet
werden. Sämtliche Erniedorräfe sind bernichtet. Die Urwerben. Samtlich

pp. Weber, 28. Januar. Unfer erst fürzlich wieber ge-wählter Bürgermeister Fint hat aus Gesundheitsrüchichten sein Amt niedergelogt.

hein Amt niedergelegt.

t. Limburs, 28. Januar. Rach dem vorläufigen Ergebnis der Volls zu hlung im Kreise Limburg derchat die Einwohnersall 55 Volgegen f2 S48 in 1905. Bewohnte Rodnischieft find vordanden 9183 (8904), unbewohnte 236 (288), Sansbaltungen 10 753 (10 467).

pp. Etablisfen, 28. Januar. Dier brannte vorge Bode am Donnerstag eine Schmune nieder. Als nutimalitäter Aranditieter wurde der Schmiegerichn des Bestiebers verhöftet. Er hat die Zat bereits eingestanden.

pp. Freiendies, 28. Januar. Beim Gischladen wollte am Samstagmittag der 40 Jahre alte Zoglöhner Bh. Arch er aus Dies donn dem Fenster des Eiskelers auf die zum Abladen augebracken Puhne heimen. Dachei glitt er aus und kultzte lopfüber aufs Velaiter. Er erlitt schwere Kopfver. Lesungen.

Jin der Frage der Albernahme der verhaten höderen Wähchenschunken. Als des Abenichts die der Erstätt, einen Siedel hat sich der Auswisser auswischlich dereit erlärt, einen Siedel hat sich der Auswisser. Als Schullosal ist das frühere Lazareit an der Nar in Auslicht genommen.

1 Serborn, 24. Januar. In der Dillstrefe, in der Röbe der

t. Grenzbaufen (Westerwald), 28. Januar, Die Eröffnung ber Renbauftrede Sobr-Grensbaufen Sillich eid wird bestimmt am 1. Jebruar d. J. erfolgen.
Die landespotizeilicht Abnahme der Strede findet bereits am
25. Januar fratt.

S. Alfenfirchen (Westerwelb), 28. Januar. Der Kreis-ausschütz bat beschioffen, den nicht zur Staatseinsommensteuer veranlagten fir tieg speter an en eine Ehrengabe von 10 M. zu gewähren, die am Geburtstag des Kaifers überreicht werden soll.

Aus der Umgebung.

"Das Urtell ift vollftredt".

5. Mains, St. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Gestern nachmittag erbängte sich der vor einigen Tagen wegen Tierquälere i angezeigte Juhrmann Karl Funt von hier,

Funk hatte die Zunge seines Bferdes mit einem Strick festge-bunden und dem Tier so die Zunge abgerissen. Auf die Bolizei-ladung schrieb er: "Das littel ist bolistrecht", und er-

dangte fich.

6. Mainz, 26. Januar. Die Tsjährige Witwe Essiabeth Stefan, die dei ihrem Schwiegersohn, dem Oberwerfmeißer Dreite in der Reutorstraße 8 wohnt, ift auf ichrestliche Weise ums Lede na gesommen. Die Krau, welche sich am Serbseuer wärmen wollte und mit dem Rücken gegen den Derd kand, geriet, jedenfalls durch Derausfallen eines Studchens glühender Koblen, gestern nachmittag in delle Flammen. Die noch sehr rüftige Fran hatte derartige Arandwunden erbalten, daß ise alsbald im Hospitial, wohin sie verbracht worden war, derhard.

— Beim Preiswetibenerd zur Erdanung einer Spnagoge der ifraelitischen Religionsgemeinde waren insgesant 188 Brojeste eingegangen. Das Preisrichtersosieginm dat sich nun an zwei Tagen mit der Ung der Brojeste besaht, und war es bei den gang dorzäuslichen Arbeiten, die vorlagen, seine leichte Aufgabe. Der erste Kreis den 3000 Mart und der sweite Vereis der Traditesten Wille Eraf Suntigart und erhiesten die Brojeste der Architesten Wille Eraf Suntigart und Be na el-Dreiden je 2500 M. den dritten Verstenden von 1000 M. erhielt das Krojest der Architesten Vuß und Ditschwisten welchen Breis von 1000 M. erhielt das Krojest der Architesten Vuß und Ditschwisten welchen Vußenden Feiner erhielten weitere sichs Krojeste ebrendose Erwähnung.

Sammershausen, 25. Fannar. (Gigener Drahfeldung erhielten weitere sichs Krojeste ebrendose Erwähnung.

Sammershausen, 25. Januar. (Eigener Tashiberickt.)
Danbleute, die auf dem Wege nach Biedentopf subren, fanden beute früh gegen 7 Uhr auf der Chansse einigen Riedereisen dausen und Hammersbausen die erkarrte Leiche des Idente. Arbeiters Steigmann aus Hammersbausen, Ob derselbe er froren oder einem Schlagansalle erkegen ist, konnte noch nicht seitgeselt werden. Er hinterläßt Frau und 4 Kinder.

Mains, 25. Januar. Rheinpegel: 74 cm gegen 75 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfülen.

i. Gin Unverbefferlicher. Sinter verschloffenen Turen wurde bor der Straffanmer zu Limburg gegen den wiederholt vorbestrasten Ihährigen Schlosergesellen Aban Gutmann aus Beihenbach wegen Sittlickeits-berbrechen verhandelt. Das Urteil lautete auf sieden Monate Gefängnis.

Sleine Chronik.

11 Tage lebenbig begraben. Die beiben Erbarbeiter, bie seit 11½ Tagen infolge eines Erbruisches in einer Mergelgrube in Benesville bei Rouen eingeschloffen waren, find vorgestern befreit worden. Wie fcon gemelbet, tounten ihnen Lebensmittel gugefibrt werben, ble es ihnen ermöglichten, fo lange auszuhalten. Die befreiten Mergelarbeiter erffarten, fie batten nicht allgubiel gelitten. Gie hatten Brot und Rafe gehabt und bis zuleht nicht gehimgert, bagegen ging ihnen ber Apfelwein aus, von bem fie zwei Kruge hatten, und fie fillten ihren Durft mit fparlichem Sidertvaffer ber Banbe ihres Gefängniffes. Gie hatten teine Borstellung von ber Zeit und glaubten, bochtens eine Woche unter ber Erbe gewesen zu sein. Es war sehr umftanblich gewesen, bis zu ihnen vorzubringen, und namentitch bie

Durchgrabung der lehten drei Meter hätte besondere Schwierigkeiten und Gefahr geboten.
Eine schwere Explosion, In Wien explodierte in der militär-aeronausischen Ansialt ein eisernes, Odweselsäure enthaltendes Faß. Durch die gewaltige Explosion wurden drei Soldaten sehr schwer verlegt.

Edit Ruffifches von ben echten Ruffen. Ins Obeffa wird bas Berfchwinden ber Graffn Magindow, bas bort großes Auffeben erregt, gemelbet. Die Grafin bat eine bebeutenbe Gelbfumme mitgenommen, bie bon ihr, ihrem Gatten und bem Grafen Ronowipfi, bem Borfigenben bes Berbanbes echter Ruffen, als Spende bon 10 000 Berfonen ju einem Jubilaumsgeschruf für General Tolmatichete, bem Stabthauptmann von Obeffa, gefammelt worben war.

Das Eisenbahnunglist in Wales. Das Unglist auf der Zafftalbahn übertröfft den furchtbaren Ungall des schottischen Expregguges, ber noch frifch im Gebachtnis ift, womöglich noch in feinen ichredlichen Foigen. 11 Personen wurden, wie jeht fesisieht, sofort geistet und 40 mehr ober minber fchwer berlett. Unter ben 11 Toten befinden fich 8 Manner 2 Mabdien und ein Anabe.

Ein Warenbausbrand. Das bor 6 Bochen eröffnete Warenbaus ber Wiener Firma Tiring zu Salouifi ift abgebraunt. Die Urfache ist wahrscheinlich in kurgschluß gu

Bestänbnis eines Mörbers auf bem Totenbeite. Der in Transchau im 80. Lebensjage acitorbene, ipacinal Rittler-Schufter geftand auf bem Totenbette, er habe int Jahre 1808 ben Morb an ber Pribaffere Rug begangen.

Simgerenat in Offiblien. Im außerften Norboften Sibiriens, im flolyma- und Werchojansbegirt, herricht eine berartige Sungerenot, bag bas Musfterben ber eingeborenen Bebolferung, ber Jahnten und Reraten, ju befürchten ift. Der Sungeriphius bat einen bebeutenben Umfang erreicht, Das gange fiber 11/4 Millionen Quabratfilometer große Gie. biet befigt feinen einzigen Argt,

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Banken und Börse.

" Der Scheckumlauf im Jahre 1910. Für das abgelaufene Jahr lißt sich zum erstennal für Deutschland der Scheckumlauf annähernd feststellen, da 1910 das erste volle Jahr ist,
in dem die Schecks einem Stempel unterliegen. Mit dem im
Dezember für den Scheckstempel vereinnahmten weniger
245 841 M. (das sind wesentlich weniger als im Dezember 1909
mit damals 387 090 M.) beträgt nämlich die Einnahme aus
dieser Steuerquelle für 1910 insgesamt 380f 910 M., das entspricht also einer Zahl von 38.02 Mill. M. Schecks und Bankquittingen. Verglichen mit anderen Ländern ist dies eine verhaltnismitüle recht bescheidene Zahl, die natürlich um an haltnismaßig recht bescheidene Zahl, die natürlich um ein mehrfaches größer wäre, wenn nicht der auch bei uns all-mählich populär gewordene Scheckverkeber durch den ver-kehrsfeindlichen Scheckstempel mit Gewalt wieder eingeschränkt worden wäre.

* Frankfurter Börse. Die Zulassung der 1.30 Mil. M. Aktien (Nr. 1 his 1300) der August Wegelin, Aktiengesellschaft für Rußfabrikation und chemische Industrie in Com a. Rh. zur

Notering wurde genehmigt. Die Bankfirmen A. Merzbach zu Prankfurt und die Wiesbadener Bank S. Bielefeld und Söhne, Wiesbaden, beabsichtigen, die Aktien voraussichtlich am Montag, den 30. Januar a. c., zur Einführung zu

bringen.

Bisenbahn-Bank, Prankfurt a. M. Von der Dreedner

Bisenbahn-Bank, Prankfurt a. M. Bank und der Bankfirma Gebrüder Suizbach, Frankfurt a. M., wurde benntragt, 2 Mill. M. vollgezahlte Aktion Seriel Nr. 1 bis 2000 zum Handel an der Frankfurter Börse zuzulasse

Ein erneutes Haftentlassungspesuch des Bankiers Ohm wurde, wie aus Dortmund gemeldet wird, von der zuständigen Beschlußkammer abgelehnt.

Industrie und Handel.

* Vom Stabeisenmarkt. Durch die Hinausschiebung der entscheidenden Sitzung bis in die zweite Februarwoche hinein hat sich die Situation auf dem Stabeisenmarkt weiter verschlechtert. Verbraucher und Händler sind bereits verschiedentlich bemüht, ihre zu dem Kenventionspreisen getätigten Abschlüsse gegen Zahlung von Reugeld rückgängig zu machen, weil sie hoffen, später billiger anzukommen. Hierdurch wird auch der übrige Markt nachteilig beeinflußt.

* Ber Berliner Metallmarkt verlief lustlos, Kupfer war zu

M16 M. per Februar- und zu 117.25 M. per März-Lieferung angeboten. Aluminium wurde auf Lieferung per 1. Semester zu 128 M. gehandelt, Zink war zu 49.60 M. a 49.70 M. erhältlich, Zinn war gefragt, aber nur für prompte Ware. (Austral-Zinn wurde, wie "W. B." meldet, ab Hamburger Lager mit 390 M.

angeboten.)

Siemens n. Halske, A.-G., Berlin. Die Spezialbilanz des Wiener Werkes der Gesellschaft, das je eine Abteilung für Jahwachstrom und Eisenbahnsicherungsanlagen umfaßt, ergibt

Sahwachstrom und Eisenbahnsicherungsanlagen umfaßt, ergibt für 1903/16 bei einem Dotationskapital von unverändert 7 Mill. Kronen einem Reingewinn von 1711-951 Kronen gegen 1897-230 Kronen bezw. 782-825 Kronen vor einem und zwei Jahren.

***Loderwerke vormals Ph. Jac. Spickars, A.-G., Offenbach a. M. Die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr ergibt nach 34-064 M. (i. V. 35-191 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 81-859 M. (154-295 M.) einschließlich 21-336 Mnrk (32-236 M.) Vortrag. Der Reserve werden 3025 M. (6034 M.) überwiesen, für Tantiemen und Gratifikationen werden 6686 M. (18-865 M.) verwendet. Die Dividende ist mit 4 Proz. (i. V. 7 Proz.) vorgeschlagen, 12-128 M. (21-336 M.) werden vorgetragen.

Bie Altmänster-Brauerei, A.-G. in Mainz, erzielte nuch 124-343 M. (i. V. 102-874 M.) Abschreibungen inkl. 69-044 M. (88-355 M.) Vortrag einen Reingeweinn von 119-768 M. (112-775 Mark) bei 1,80 Mill. M. Aktienkapital. Welche Dividende verteilt wird, ist nicht ersichtlich.

Dividenden. Der Aufsichtsrat der Westdeutschen Aufw spinnerel, A.-G., Beuel, beschloß, für 1910-8 Proz. (wie au Vorjahr) Dividende vorzuschlagen.

Versicherungswesen.

**Aligemeiner Deutscher Versicherungsverein a. G. in Stuttgart. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1910 wurden 76 254 neue Versicherungen abgeschlossen und 76 547 Schaden-fälle angemeidet. Am 1. Januar 1911 waren 818 650 Versicherungsscheine in Kraft,

Marktberichte.

* Enrær Getreideweckenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 17. bis 23. Januar 1911.
Argentinien kam in der letzten Woche mit stärkerem Angebot beraus und hat seine Forderungen um mehrere Mark ermäßigt. Auch Rußland war sichtlich verkaufslustiger, ohne aber sonderliches Entgegenkommen zu zeigen. Zeitweise gaben zu der schwächeren Tendenz, die sich in der Berichtswoche auf dem Weltmarkte bemerkhar machte, mäßige Kursrück ginge in Amerika Veranlassung. Die Nachrichten über die Winter-santen in den Vereinigten Staaten lauten nicht einheitlich während verschiedentlich Befürchtungen geäußert werden glaubt das Fachblatt "Cincinnati Price Current" die Situation weniger ernst beurteilen zu können. In Rußland sind die Santen, nachdem in der letzten Woche starke Schneemengen niedergegangen sind, jetzt gegen Frostgefahr geschützt. In Deutschland sind die Felder zum größten Teil wieder schneefret, so daß bei stärkerem Frost Gefahr für die Saaten besteht. Infolge der schwächeren Haltung des Auslandes machte sich auch auf den deutschen Mürkten eine Beruhigung bemerkbar die indes weniger in den Preisen, als in verminderter Unter-nehmungsfust zutage irat. Stellenweise hatten die gestiegenen Preise etwas mehr Weizenangebot herausgelockt, doch stellten sich die Forderungen für neue Abschlüsse zu hoch. Immer-hin Neiben feine Qualitäten zur Deckung früherer Verkäufe von Exporteuren gesucht. In ausländischer Ware wurde auf Grund ermäßigter Forderungen wieder manches unternommen und daraufhin verschiedentlich Lieferung abgegeben, im übrigen verhalten sich Abgeber im Lieferungsgeschäft bei der beatehenden Disparität ziemlich reserviert, so daß die Preise nur atenemen Dispariat ziehnich feservert, so das die Tendenz durchschnitt-1% M. verloren. Für Roggen war die Tendenz durchschnitt-lich fester, da vom Inlande wenig angeboten wird, während sowohl seitens des Konsums, als auch seitens des Exports Nachfrage vorlag. Besonderes Interesse zeigte sich für trocken Qualitäten, und da solche späriich am Markte sind, griff man wieder mehrfach auf Russenroggen zurück. Im Lieferungs geschäft standen mit dereartigen Erwerbungen zusammen hängende Abgaben-Deckungen gegen Exportverkäufe gegen über; die Preise stellen sich gegenüber letzter Woche um 1½ his 1¾ M. niedriger. Hafer ist vom Inland nur zu hoben Preisen erhältlich, aber die Händler klagen, daß sie im Kon-gum nicht entsprechend verkaufen können. Rußland offerierte zeitweise williger, hielt aber zum Schluß wieder mehr zurück Dan gleiche gilt von russischer Gerste. Mais war trotz ungünstiger argentinischer Ernleaussichten vernachlässigt. tellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten

Markunge wie lon	A Don Long					
	Weise	n	Regg	OR	Hat	for
Königsberg	201 (- 200 (- 196 (- 197 (- 194 (- 200 (- 201 (- 201 (-	1) - 1) - 1) - 1) - 2) - 2) - 1) - 2)	148% 147 145 143 144 140 154 152 152 152 155 156		155 156 150 150 150 150 170 169 170 167 164 ———————————————————————————————————	
Manaheim	215 (-)	1621/2		165	()
Strafburg	226 (+ 1)	170	(+ +)	168	(+ 2)

Weltmarklpreise: Weizen: Berlin Mai 206 (- 1.75), Pest April 192.85 (+ 2.50), Paris Januar 222.85 (- 2.40), Liverpool Marz 159.80 (-), Chicago Mai 152.75 (- 8.65), Roggen: Berlin Mai 156.50 (- 1.50). Hafer: Berlin Mai 154.75 (- 1.25) M.

Berliner Börse.

Leiste Netierungen vom 25. Januar. (Elgener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Div. 9/		Vorletzte	leizie
-		Notieru	ng.
9	Berliner Handelsgesellschaft	172,50	172.20
6	Commerz- u. Discontobank	117.10	116,80
61/2	Darmstädter Bank	183,60	133.25
124	Deutscho Bank	265.50	265,40
8	Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank Lacento-Cemmandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	148.10	147,60
5	Deutsche Effekten- u. Wechselbank .	112,50	112,75
91/4	Lacento-Cemmandit	195.25	195,40
81/1	Dresdener Bank	164,40	164,25
61/4	Nationalbank für Deutschland	183.40	183,25
10	Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt	40 E-10	210
0.83	Reichsbank	143 144.40	143
7114	Schaafhausener Bankverein	144.40	164,10
71/2	Wiener Bankverein	142.60	142
11.78	Hamburger Hyp. Bank Flandbr	147,50	147,50
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn	197.75	198
6	Raddentanha Elaunhabra-Gesellachaft .	122,60	128,60
6	Hamburg-Amerik. Paketiahrt	141,00	142,80
0	Norddeutsche Lloyd-Action	101,20	107.40
61/6	Oesterreich-Ung. Staatsbann		01.01
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)		21,20
GUA	Gotthard	455.50	455
(31/3	Oriental, EisenbBetrieb	155,50	155
6	Baltimore u. Obio	107.50	107,50
6	Pennsylvania	144	11100
44/2	Lux. Prinz Henri	240.00	144,20
10	Neue Bodengesellschaft Berlin	143,90	143,50
5	Stidd, Immobilien 60 %	88,15	88.70
0	Schöfferhof Bürgerbrau	88,75 87,25	400.00
0	Cementw. Lethringen	123,90 580,25	120,20
27	Charpmerke Mochat	080.20	580,25
82	Chem. Albert	100.00	484
10	Felten & Guilleaume Lahm,	180,80	186,90
6	Lahmeyer	162.80	162,80
6	Schuckert	119,50	118,60
6	Rhein, Westfal, Kalkwerke	160.40	160,40
10	Adler Kleyer	179.76	417.30
25 15	Zellstoff Waldhef	414 258	919.40
	Bookumer Guss	228.75	930,50
12	Boderus	111.60	226,50 111.50
5	Dentach-Lavembury	1.05.10	195
	Eschweiler Bergw	192.50	186.50
8	Friedrichshütte	19850	136,60
9	Gelsenkirchener Berg	202.00	0.77.00
0	de Com	603.10	77.05
0	Gelsenkirchener Berg	189.70	181.40
15	There are a second	900,10	0.00 0/1
10	Laura botto	168	167.80
14	Laurahutte	255,90	983
1.9	August Abend, Gesometh	450,00	
	Tende	nx: riemlich	Ices,
-	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN	ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	The second second

Leute Madprichten.

Die Bericharjung ber Gefchaftsordnungehandhabung im Abgeordicienhaus,

Sehw, Berlin, 25, Jamear. (Gigener Draftbericht bes "Viesbabener Lagblatis".) Unter lebhafier Aufmerkanteit bes Sanfes gibt Prafibent v. Arocher foeben in Albgeordnetenbaus vor Gintritt in die Tagesordnung folgende Erflarung ab: Bisber habe ich mich bei ber Geschäftsführung von dem Wohlwollen für die einzelnen Mitgfieber leiten taffen, weil ich ber Meinung war, ber eigene Taft ber herren und beren Wunsch bie Formen parlamentarifcher Ordming und parlamentarifchen Auftanbs zu beachten fteben mir gur Seite. Rach bem Auftreten und ben Erklarungen fogialbemofratifcher Mitglieber in ben letten Tagen habe ich bie Aberzeugung gewonnen, bag ich mich barin geirrt habe. Deshalb erffare ich, bag ich unter biefen Umftanben gur Aufrechterhaltung ber Orbnung bon ben mir guftebenben Magnahmen, insbesonbere auch bon bem Baragraphen 64 ebil. 3 wangsweifer Aus-ichlus) ohne Rücklichtnahme Gebrauch machen werbe. Ich erbitte bei ber Antvendung ber Magnahmen bie Unterftütjung bes Saufes und hoffe, falls bie jetige Gefchaftsordnung nicht ausreicht, Gie mir eine Berfcharfung nicht verfagen werben. (Lebhafter Beifall.) — Darauf tritt bas haus in die Tagesordnung ein.

Berabfdiebung bes Brinzen Friedrich Karl von Seffen.

Franffurt a. Di., 25. Januar. (Gigener Drahtbericht.) Pring Frie drich Rarl von Geffen, Rommandeur bes tunheffischen Regiments Der. 81 in Frankfurt a. M., ist aus Gefundheitsrüdfichten auf feinen Bunfc bon feiner Stellung enthoben und gur Disposition gestellt worben. Er wurde jum Generalmajor und Chef bes Infanterie-Regiments Rr. 81 ernannt.

Der belgische Bergarbeiter-Musfinnb.

hd. Pfittich, 25. Jamer. Die Ausftanbebewegung gilt minnehr als vollftanbig beenbet. Geftem wurde in verschiedenen Berfaumflungen ber Arbeiter bie all gemeine Wiederaufnahme ber Arbeit beschloffen. Es ftreifen mir noch die Arbeiter wemiger Bochen.

Der Erfolg brahtlofer Gilferufe.

hd. London, 25. Jamiar. (Mus Rew Porf wird telegraphiert: Der britische Dampfer "Carisbroof", ber von Glasgoto nach Sabama ging, ftronbete auf einem Riff an ber Rifle bon Bloribas. Auf feine brabtlofen Silferufe tom ein Rutter herbei und rettete Baffagiere und Manuschaft von bem Bnad, nachbem fie eine furchtbare Racht berbracht batten und allen Unbilben bes Sturmes und der Woandung ausgefest war,

Gin Dynamit-Unglad .

wh. Trier, 25. Januar. Bei Masweiler in ber Gifel wurde beim Sprengen mit Dynamit givei Arbeiter lebensgefährlich verlett, während einer leichtere Berletungen babon trug. Man hatte einen Schuf, ber bor einigen Tagen nicht losgegangen war, fiben laffen, und lepterer ging, als ihm ein Arbeiter jest mit feiner Sode gu nahe fam, los, weburch bas Ungliid berbeigefikhrt wurde.

Gin Genbemunfall.

wb. Paris, 25. Januar. Bei einem Bergworf bei Bafenciennes brach ber Boben eines mit Steinen belabenen Forberforbes burch, beffen Inhalt auf bie im Cchachte beschäftigten Arbeiter fiel, einen berfelben toiete und gebn fchwer perlepte.

Gine Acethlengas-Exploftan bei einem Tangvergnügen.

Wifffwod), 25. Januar 1911.

hd. Wien, 25. Januar. In einem Gafthanfe 311 Blenerbrud fand bei einem Tangvergreigen eine Acethiengas Explofion fiatt. Eine Berfon wurde getoiet, 4 fcmver, zahlreiche leichter verlett.

Gine frangefifche Raubergefdichte.

Gine französische Räubergeschichte.

hd. Paris, 25. Januar. Das "Baris Journal" bringt Einzelbeiten über einen angeblichen Unöflug des Brinzen August den Preußen in Begleitung des Erafen Bendel von Domersmand, den beide unlängit nach Frankreich unternadmen. Die beiden Keisenden trafen um 11 Uhr abende in Andula in der Räbe von St. Die ein. Sie wocken, da sich in dem Doriniemand seben lieh, einige Bewohner und sunden schließlich ein Cobach in einem Heinen Galbaute. In der Wirtzlach inkrieden sie einem Heinen Galbaute. In der Wirtzlach under hein gegleiter mit seinem dern der Vernag unter dem Ramen eines Grafen Sie. 25 Judie alt, Student aus Strahburg, und sein Begleiter mit seinem richtigen Kamen. Beide Keisenden nahmen dam ein sehr frugales Kachemadt ein, der siedenden nach Gierkuchen und Vratkartoffeln. Um 4 Uhr fübern die beiden nach Girardner vorlier. Sie scheinen über ihr Abenteuser sehr beluftigt zu sein.

Gine gange Familie geföpft.

lid. Baris, W. Januar. Rach einer Mabrider Depefche bes "Journal" wurde einer Meldung aus Mansanares zufolge, 8 Kilometer von diefer Stadt entfernt, eine Familie, bestehend aus Mann, Fran und 2 Kindern, geföhlt aufgefunden. Einzel-beiten über diefes furchtbare Trama steben noch aus.

Berlin, 25. Januar. (Etgener Drabibericht.) Der Beiter bes Berliner Armenwesens, ber befannte Stabtrat Minfterberg ift gestorben.

Pegli, 25. Januar. (Eigener Draftbericht.) Der bentiche Generaltonful in Dotohania b. Shburg ift geftorben

wb. Paris, 25. Jamiar. Aus Athen wird gemeldet, bağ mehrere verhaftete Unteroffiziere, die wie ichon gemelbet, beschlossen hatten, zu besertieren und fich für die frangösische Armee amberben zu lassen, sich zu letteren Rwed an bie framofifche Gefanbtidioft gewondt hatten.

Leds, 25. Januar. (Eigener Drabtbericht,) In ber Millionalgirage wurden auf zwei Meifter einer Fabrit 15 Schiffe von unbefannten Bersonen abgegeben

Crits Handelonamridien.

Telegraphifder Rurobericht.

(Mitgeteilt bom Bankbaus Bfeiffer u. Ko., Langgaffe 18.) (Mitgeteilt bom Bantbaus Freiffer u. 20., Sangage 10.)
Frankfurter Berfe, 35. Januar, mitiags 12½ libr. Architen 213. Distonto-Kommandit 105.25. Dresduer Bunt 184.25. Deutiche Bant 284. Sandelsgeielicoft 172. Staaisbaden 153. Lombarden 21.25. Baltimore und Odio 107°/s. Gelfenkirchen 207.75. Bochumer 200°/s. Sarpener 183.75. Lürfenkofe 181.25. Korddeuticher Kloub 107°/s. Damburg-Amerika-Baket 142.50. Apros. Kuffen 94°/s. Bodius 283.75. Editon 265.75. Schulen 265.75. Chulent Berfe. 25. Januar. Diterricifiche Kredit-Aftien 675.70. Siaaisdacha-Aftien 746.70, Lombarden 116, Mark-nolen 117.87.

noten 117.87.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienststelle Frankfurt a. M. (Microrolog Abtrilung bes Minfital Bereint)

GII

In groi

DOCCOCCOCCOCCOCC

30

Frac

merb

für ben 26. Januar:

Trube mit Regenfällen, Tauwetter.

Genaueres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Saus", Langgaffe 21, räglich angeschlagen werben.

Die Bettervoransfagen find angerdem in der Lagblatt-Hauptagentur, Bilbelmftraße 6, und in der Lagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog, Beobachtungen, Station Wiesbaden.

24. Januar	7 Uhr morgens	3 libr nachm.	9 lihr ebenbs.	Mittel.
Barometer auf 0. u. Normal- ichwere b. Meeresspiegel Thermometer (Celfins) Dunkipannung Midimeter) Relative Jenchtigfett (*/*) Wieberichtagesböbe(Midimeter) Höchfte Temperatur (Celjins)	703.5 774.3 -1.1 8.5 82 928.2	763,5 774,3 -0,6 3.6 61 ©19, 2	764,0 774.8 -0.4 8.9 87 19.2	763,7 774,5 -0,6 3,7 83,3

Muis und Untergang für Sonne (G) und Mond (C). (Durfteaus ber Coune burd Gaben nach mitteleuropalider Brit.)

im Guben Anigang Untergang Aufgang Untergang Ube Min Uhr Bin Uhr Min Uhr Min Uhr Min. 7 5 87 % 1 26.

Geschäftliches.

Kopfschuppen sind siets die ersten Borboten beginnenden Haaraussales. Ihr Austreten ist also feineswegs leicht zu nedmen, sondern es mus sofort dei der ersten Wahrnehmung etwas daggen getan werden. I a vol stetthaltig in schwarzer Flasche für normales Haar, feitstel in weiher Flasche für des sonders settiges Haar, Flasche 2 Warf) dat sich des Kopfschuppen bisder fast andnahmelas als bervorragend wirkungsvoll gezeigt und mit seiner Anwendung soll sosot begonnen werden, wenn über odiges Leiden zu klagen ist.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Demnig: W. Schulte nom Britt.

Berantiverlieber Rebatteur in: Palieit u. Conbel: A. Degerhorft, Erlenbeimer Sibr: in: Beulleten: In. Schaffe vom Bribe. Comminden: für Elesbeimer Bindrichten: S. Alofberder: für Rasaular Benefichen. Mus der Unarbung und Gerchafskalt: C. Liefenbach; für Bernichte, Coor und Erreführer: C. Losader; für die Augrigen u. Arflemen: D. Dornauf; fämilich in Ebeidaven. Trut und Berlag der B. S. Celleubergiden Dorthus

olen-

dper.

ringt ingen boni men la in Bori h ein ieben unter drafs-Beibe

ingel

Der thrid

i ge-

telbet, schou ir bie tereny tt. i ber Fabrit

Prebit-Bani teats-107°/a. urfen-nerita-

aden.

Mittel.

763,7

-0.6

(E).

rergang r Win.

nnenben eicht zu

dehmung dewarzer für bes ichneven gezeigt t, wenn

11.

8 97.

3.7 83,3 r -1.5 59. Jahrgang.

Um vor Anfang der neuen Saison ganz zu räumen, verkaufe ich:

Einen Posten Blusen, Jupons u. halbsertige Roben

und unter Einkaufspreis.

Langgasse 3.

seidenhaus M. Oittgensteiner.

Farbige Perkalhemden von 4.50 au.

> Zephirhemden von 5 .- an.

G. H. Lugenbühl

19 Markistrasse, Ecke Grabenstr. 1. 113

in größter Answall, für Herren, Damen u. Kinder. Gerner ein großer Poften für Damen

Main er Soub-Bajar 1911 Philipp Schönfeld, Marttftraffe 2 gegenüber Ron trorei Dalbaner,

Känlglicher Hotspediteur ettenmayere Wiesbaden—e

Verpackungen
einzelner Frachtgüter
und deren Abholung u. Expedition
unter Versicherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Porzellan, Glas,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren,
Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,
Instrumente, Fabrrader, lebende 1841 Tiere etc.).

Leibkisten

100 Stellner= Ba.

Brade, Smolinge und Cehrode Einzüge, einzeine Sofen u. Weften werden biff. vert. Schwalbacher Strafe 44, 1. Stod (Lincefeite).

ist billiger geworden. Ich empfehle von heute ab das Piund zu 41 1,120,1.40,1.60 a.2Mk.
Alle Qualit, sind garant, rein,
leicht lösl. u. leicht verdaulich. J. C. Keiper,

Fledige Leberiachen,

Delik.-Haus, Kircho. 68 g. d. Mauritiuspi, T. 84

Danb. u. Reifetaiden, Moppen, Seifet, Gamaiden, Schube n.bergl, werben neu nufgefarbt, Blomer, Schwalbad. Str. 27.

G. m. b. H.,

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Restaurateur der Loge Plato. Im Einzel-Verkauf zu Originalpreisen F.575

75, 85, 100 Bf. garantiert rein und leicht in gang borgüglichen

In gemahlener Zuder In egaler Würfelzuder. Echtes Kaffeesurvogat In Gerstenkasse. In Malzkasse. In Malzkasse. In Saserslocken Kaisergries Gelber Hartgries Große Linsen. BiftErbsen, halbe	Bfb. 21 Bf. Bfo. 23 Bf. Bafet 7 Bf. Bfb. 15 Bf. Bfb. 18 Bf. Bfb. 19 Bf. Bfb. 18 Bf. Bfb. 20 Bf.	Junge Brechbohnen . — 30 Bf. Gemüse-Erbsen
Diefenerbien	\$60. 22 \$f. \$60. 17 \$f. \$60. 16 \$f.	Reines Zchweineschwalz Bfd. 65 Bf. In Margarine vom Blod . Pfd. 68 Bf. In Rochmettwurst Bfd. 70 Bf.
Perlbohnen	\$f0. 28 \$f. \$fb. 39 \$f.	Dörrfleisch, fehr icon Bfb. 97 Bf. Echte Frankf. Würftchen Baar 25 Bf. Delikates-Canerkraut . Bfb. 7 Bf. In Siolmopfe, Gind 6, 10 Gind 55 Bf.
Bosnische Pflaumen	\$\psi_0.27 \$\psi_0.\$ \$\psi_0.15 \$\psi_0.\$ \$\psi_0.20 \$\psi_0.\$ \$\psi_0.22 \$\psi_0.\$ \$\psi_0.25 \$\psi_0.\$	Salatöl, fein ½ Liter 40 Bf. Salatöl, feinst ½ Liter 45 Bf. Eisgessenz Flasche 35 Lf. Schmierseise, gelbe
Apfelgelee, berfüßt	Bfd. 39 Bf. Bfd. 39 Bf.	Rernfeife, hellgelbe Bfund 27 Bf.

Müllerbrot, große Laibe: Schwarzbrot 38 Pf., Weißbrot 43 Pf., la gelbfleischige Speisetartoffeln Kumpf 28 Pf., 3fr. Mt. 3.40

Schwalbacher Gir. 41, Gueifenauftrage 33, Merofirage 23,

Rarlftrage 35, Bellmundftrage 31, Römerberg 24,

Donheimer Gtr. 55, Blücherftrafe 6, Weftenbftrafte 1.

(2-Bfb.-Pofen à Mf. 8.25 und 8.30, 0 0

0 0

0

ftreidfertig, in allen Farben. 2.Bib. Dofen a Dif. 1.20 und s.40, fowie alle ftrichfertigen ::: Delfarben :::

(0)

0

(0)

0

empfiehlt Farbenhaus

(0) Martiftrage 25, (6)

Beinste vollsaftige

3 Stud von 10 Pf. an. Dofgut=

an bedentend herabgefeiten Breifen 185 Eier- u. Buttergroßhandlung

P. Lehr, Telephon 138. Gaenbogengaffe 4.

12 Stud von 30 Pf. an.

Franz Bender jr., Giere und Buttergroßbandlung, Beienenftr. 3. Telephon 3968.

Teespitzen

Pfd. 1.80 n. 2.00. 169 H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Es ist ein Irrtum,

wenn Sie meinen, ich liefere nur teure

Verlangen Sie meine neuen Zusammstellungen, Sie finden

in jeder Preislage

etwas passendes in nur solidester Ausführung.

Verlangen Sie gratis das Werk: Küche und Haus in Nord und Süd. Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Anläglich bes Geburtstage unferes Allerhöchften Lanbesherrn empfehle gang befondere meine eigene Spezialität:

= Er. Majestät Lieblingsgebäd, beim Raiferlichen Batentamt jum Gont bor Radahmung angemelbeten

Bel turftadtifde Reubeit fur Biesbaben, vorzüglich im Gefdmad.

Gleichgeitig mache auf meine übrigen betaunten Gebade aufmertfam.

Garautiert! Meine Margarine! Kein Palmin! Bon Jedermann lobend anerkannt; auch v. Er. Sobeit d. Seriog Genfi n. v. Sachfen-Altenburg, laut Telegr. v. 18. 9. 1907.

Albert Doge, Kirchgaffe 11, Teleph. 2558,

ebemaliger Chune des R. E. Schuten-Reg. 100, Dreeben! Erfte Rarlobad-Defterreichifde Baderei und Konditorei m. Pabe fation und Berfand der weltberühmten Dreedener Stollen und Ruchen! Riftchen vorrätig! Jur Boft beforgt!



mit beschränkter Haftung Hauptkenter Bahnhefstr. 2

empfiehlt

Telephon 545 u. 775

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie,

Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen,

Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Authoreitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

K 66

Spezialist



Zur geft. Beachtung! Ein neues Verfahren ermöglicht die Verschlusspelotte genau der Bruchöffnung entsprechend zu gießen und diesen Guü, der elastisch ist, als Pelotte zu verwenden, daher unstreitig sicherster, eleatischer Verschluß der Bruchöffnung und tadelloser Sitz der Bandage, Außerdem verfeitige ich andere gut und anatomisch richtig gearbeitete Bruchbänder, genau der Bruchpforte entsprechend, sodaß jeder Bruch sieher zurückgehalten

werden ebenfalls genau dem Leiden entsprechend in eigner Werkstätte verfertigt, auch führe ich bekannte und bewährte Systeme auf Lager. Wenden Sie sich bei Bedarf nur immer an den ersten Spezialisten am Platze, als solcher kommt nur

in Betracht die Firma

Max Symank,

praktischer Bandagist und Orthopäde, Telephon 3086. WIESBADEN

Belbft eingem. Sauerkraut. Schweinefteinfielich Bib. 48 u. 55 Bf. | Drabtgeftedte, Toreu. Turen billigft. Er urter Linfen Bib. 15 Bf. Mitftadt.Ronfinm, Depgergoffe 31.

Mompl. Drahtzanne, Drabtaitterwert Bicebaden, Griedrichftr. 8. - Tel. 2451.

Empfehle: C4111 1 1 1 1 1 1 1

Va Mindfielfch per Bib. 60 ldf., bio, Ralbfielfch 70 m 80 ... bto. Dammeifi. 60 . 80 . Spezialität Rindsmurfichen . 16 .

Julius Baum, Wellrititr. 1.

Rein Schnupfen

bei Gebrauch von Apotheker

Ber-Mentholcrême, vielfach erprobt und besten Vor-bengemittel, per Tube 25 Pf.

Nur erhältlich Drogerie Moebus. Taunussir, 25. - Teleph. 2007.

Bei feber Witterung macht

die Sande blendend weiß. Echt in Apotheler Minnes Flores Drogerte, Große Burgftrage &

Turchaus periette Jaden-fcneiberin, welche im Befithe fi. Schnitte, empf. fich in und außer dem Haufe. Gneisenauftr. 29, Bt. Flora- Brogerie, Gr. Burgstr, 5.

Bitte Frausein 682! . . Sier Lowenapothete! Mein Sansarzt hat mir gegen meinen Sufien "Giran" verschrieben, haben Gie bas? Ja-wohl, bas verorbnen ja jest fast alle Aerzte . . . So, bann schiden Sie mir boch bitte mal eine Flasche. Bird fofort beforgt, bante febr. Schluß!



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

Winzingen jeder Art, von Zimmer zu Zimmer.

= Lagerung =

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck = unter Garantie =

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien Lagerhause, Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse L.

Telephon 872.

f. Toiletten, firts Reubriten, bochfeinfte Ausfahrung, Ginfache Blumen, Früchte, Trauben, Gicheln, Bilse für Roftume. — Die beliebten "Javans-Wetten" per Stud 30 Bf. — Brüparterte Bflangen und Grabfrange in großer Auswahl.

B. von Santen. Runftblumen-Weichaft, Manritineftrage 12.

Haupt=Algentur

mit wefentlichem Intaffo und unter febr guuftigen Be-Dingungen von alter beuticher Generverf. M. . G. fur Wiesbaben

zu vergeben.

Gefl. Off. u. F. H. A. 703 an die Unn. Egped. Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten.

zu Kaisera Geburts-All IIII tag 27. Januar. Niederlage d. Bonner Pahnen-

fabrik bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse



4000 Flaschen abgelagerter schöner Rotwein

(Bordenuxartiger Verschnitt) p. 100 Flaschen . . . Mk. 70,— " Oxhoft, za. 225 Ltr. " 150.— Eheing.Fluschenweine, weisse, nite, gute Jahrgünge, per 1 0 Flaschen 10.1-125 Mk. Abgabe von 50 Fl. an so lange Vorrat. Proben zur Verfügung. Selten günstige Gelegenbeit für Liebhaher. Off. u. T. 243 an Tagbl.-Verl.

Bor Erranenbard wird entfernt durch

Apotheker Blum's inthaarungsmittel.

an annehmbaren Breifen gu taufen ge-fucht. Rabered Beleich Abourmer, Dobbeimer Strafe 76, 3. Gtage.

von 20 Bf. an pro Jahn, gange Gebiffe b 15 Mt. und mehr. A. Marfilius. Hellmunoftrafie 23. B 798

Tüchtiger Damenschneiber,

gepente, ohne Stell, empf, fich ben ge-chrien Tamen zur Anfert, ichider Tailor-Wabe u. Mobernif, in u. auß, bem Haufe. Offerien u. W. 250 an

Brivat=Frisenr 1. 21. nimmt noch einige herren an. Zelephon-Anruf 4228 erbeien. Geincht auf 2 bis 3 Monate 1 Biertel Aboun, für Barierre abet 2. Rang. Tholiftraße 1a. 2. 5196

Shone Wohnung.

In hubich, Billa, N. Dietenmüble, wird oberer Stod, 4 &., Rudse, groß. Balton und "au rub. alt. Dome obne groß Anhang zu 900 Nat. v. Frühjahr ob. ipäter abgegeben. Off. u. B. 87 wiftagernd erbeten. Friedrichftraße &, Nib. & L. möbl. &.

3wei leere Zimmer, 1. Gtage. Zentrum ber Stabt, für Mrst ober Bureats pallenb, per 1. April ju bermieten. Offerten u. L. 248 an ben Tagbt . Berlag.

1--2 leere Zimmer (auch Maniarbe) gefucht. Offerten mit Breis u. #". 249 au ben Tagbi. Berlag.

Herren und Damen aur Afquirierung filt Dampf Baiderei gefudt. Offerten unter 21. 20 poft-lagernd Bismardring. B 1662

Golbene Damen-Uhr mit einigen filbernen Anhängern verloren. Abzugeben Blumenhandi. Balther, Ahrimtraße 49. RESPONSE OF THE PARTY OF THE PA

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

photogr Marg Schw Schlug Erheber bas So Saluk

Forbers ber Bli ber 211 einer 2 bes O Schluß 20.

por be hierfelb Ban be De bes ! Donn

freigere beritori berigen bietenb Berijek Speli 1 E. Stiffe

Bice

feht fle fråft. 26 M

Mein megn EK

Melte Si Rell.

2.

139

t hat 3a= n Sie dilug I

n,

äck

1d

e 1,

119

72.

tten"

swahl.

Be

dolf F106

6 1

Hins, B 793

der, jander

250 an

en an.

tte e ober 5196

J.

mühle, groß, e ohne übjahr 28. 87

8. 166

er, e Nest April 243

miarbe) . 249

men

äjderei daft-daft-daft-

ängern nhandL

370

den

800

Umtliche Anzeigen

In bem Ronfursperfahren über Das Bermögen ber Cheleute Sof-Georg photograph Gustav Lange und Mathilde ach. Marggraf bon Langen-Schwalbach ift gur Abnahme ber Schluftrechnung bes Bermalters, gur Grhebung bon Ginwenbungen gegen bas Schlugverzeichnis ber bei ber Schluftverteilung zu berüdfichtigenben Forberungen, fowie gur Unhörung ber Gläubiger über bie Erftattung ber Muslagen und bie Gewährung einer Bergutung an die Mitglieber bes Maubigerausfchuffes - ber Schluftermin auf ben

20. Februar 1911, vormittage 11 Uhr,

vor dem Röniglichen Amisgerichte hierfelbft, Zimmer 12, bestimmt. Langen-Schwalbach, F 255 ben 23. Januar 1911.

Der Gerichteichreiber bes Rönigl. Amtegerichts.

Maglab-Verkeigerung.

Donnerstag, ben 28. Januar 1911, vormittags 9½ Uhr beginnend, ber berhorbenen Elifabeth Zurges gebörigen Gegen Borsablung in useinem Berheigerungslotate

Belenenstraße 7 dahier,

und gwar:

1 Samtmantel, Koftilme, Aleiber, Röfe, Blufen, Unterröde, Unterinillen, Demben, Beinfleiber, Strümbse, Kragen, Hite, Sandsfaube, Sähe, Sandsfaube, Silber, 1 großer Ashrplattenissier, 2 runde Hufbefer, 2 Outfoffer, 2 runde Putfoffer, B1659

Wiesbaben, ben 25. Januar 1911. Meyer, Gerichtsvollzieher, aventaler Strage 14, 3

Withtam Hithe Universett.

Plattoutider Klub jeben Freitag 9.15 Uhr Busammenfunit im Restaurant "Friedrichshof".

als Volksgetränk, garantiert rein,

Pfd. 95 Pf. in 1/1-, 1/s-, 1/4-Pfd.-Paketen.



jeht lleihig legend, gar, teb Ant., 11 Mon. alt. Harbe n. Bahl, fadnsie Rolle, Mit traft. Sahn, 6 Std. 14 Mf., 12 Std. 26 Mf., 18 St. 38 Mf. Simon Meinisch, derferz, Salef. Fr. 126.

Restaurant Gambrinus Martiftraße 20.

Morgen Donnerstog: Metelfuppe,

mogn ergebenft einlabet Bleimr. Jahm, neuer Inhaber,

Refiguration "Iur Walding", Enbfint. b. eleftr. Bahn Unter ben Giden



Stadt Kreuznach.



Reft. gulmbacher felsenkeller, Zannsfirage 22. Donneretag, ben 26. be.:



im ges. geschützten Rotta-Karton Nr. 125 bürgt für eine stets frische Bouillon, schützt die Bouillon vor Staub und Schmutz, garantiert die echte Rotti-Marke, enthält 10 Tabletten für 10 grosse Tassen und ist in jeder guten Kolonialwarenhandlung erhältlich.

(Ma. 4134) F 104

Engroalager: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 47,

Donnerstag, ben 26. Januar 1911, abende 81/, Ubr:

im Hauptrestaurant der "Falhalla".

Mbfingen urfideler Lieder, Bortrage u. f. w. Stein Bierauffolag. Gintritt frei. Rein Rappengwang.

Bum Anofcant gelangt bas beliebte Mainger Mitien-Bier, fomie Mundener Spatenbran und Bilfner Raiferquell. Muserwählte Speifenfarte. - Ctammplatien von 90 Pf. an. Direftion: Otto Weldmann.

Laben Mengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafde, handgefiridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. w.

Anfertigung

famtlicher Wafche nach Mag unb Mufter, fowie Anfertigung in fiellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittags v. 1—21/2 lift F207

Geldichtnitte, ameritanifa. berfaufen Friedrichftrage 17.

Freitag, den 27. Januar, abends 7 Uhr: Maiser-Geburtstagsfeier-Monzert.

Mitwirkender

Madamo Kucia Stuart. Gesang. Herr Ekurt Wogel aus Düsselderf, Geige. Fräulein Elermine Schroeder, bier, Klavier.

Programm: Teufelstriller, Turtini. Von ewiger Liebe, Brahms, Sonntagmorgen, Brahma. Andalusische Romanze, Sarasate. Spanischer Tahz, Sarasate. Suzon, J. P. Tosti. Dime prison, Reynaldo Huhn. Tambourin (alt-französ. 1732), ara. P. Tiersote. Nocturne in Es-dur, Chopin-Sarasate. Zigeunerweisen, Sarasate. Waldeinsamkeit, Max Reger. Braune Augen, Manuskript, G. Skapiro.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen. Gastkarte 1 Mk. Der Verstand.

E. V.



Am Samstag, den 28. Januar 1911, abends 8 Uhr beginnend, findet im Saale des Turnversins, Hellmundstr. 25, unser

statt. - Die verehrl. Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen.

NB. Die Schützen haben zum Empfang des Königs in Uniform zu erscheinen und wird um vollzähliges Erscheinen gebeten. Die Kommission.

Ortsverband der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller in München.

Delientlicher Vortrag.

Mittwoch, den 1. Februar, abends 8 Uhr, spricht i. grossen Saale d. Kasinogesellschaft, Friedrichstr. 22, Herr Professor EDr. Adolf Moch.

Direktor des journalistischen Seminars an der Universität Heidelberg, über das Thema;

"Etwas vom Heiratsmarkt".

Zum Besuche wird höflichst eingeladen.

Der Reinertrag der Veranstaltung ist für humanitärs Zwecke, in erster Linie für die Münchener Pensionsanstalt dentscher Journalisten und Schriftsteller,

Karten zu 3 und 2 Mark sind im Vorverkauf zu haben in den Geschäftsstellen der "Rheinischen Volkszeitung", des "Wiesbadener Tagblatt" (im Tagblattheus Langgasse und in der Zweigstelle Bismarckring), der "Wiesbadener Zeitung", der "Biebricher Tagespest" in Biebrich, der "Bierstadter Zeitung" in Bierstadt, sowie in der Musikalienhandlung von Helnrich Wolff, Wilhelmstr. 16, und in der Annoncen-Expedition von D. Frenz, Wilhelmstr. 8. D. Frenz, Wilhelmstr. 8.

Sxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Gritlaifige Reifen Deb. 1.90, Margeritten Deb. 30 Bi., Margiffen Deb. 40 Bi., Mimoja Stiel 10, 15 n. 20 Ef., größtes Originalbund Bellchen 85 Bi. Ferner billige Topifachen: Spaninthen, Tulpen, Albenveilchen 50 Bf., Brinteln 80 Bf., Trauerfranze von 80 Bf. an.

Ebenfen billig, Berderftrafte 5, Buremburgftrafte 13,

Zeichnungspreis: 98 . Zeichnungstag: 26. Januar. Zeichnungen nimmt kostenfrei entgegen

Mitteldeutsche Creditbank.

fremde Geldsorten

alle Plätze der Riviera und des Südens

Bur Erweiterung ber Fabrifation und rationellen Ausbenlung verschiebener Gem. pharm. Präparate, ucuefic Exfindungen, womit ein Millionenellmsch zu erzielen ift, da stels enormer und sorwährender Bedarf vorbanden, werden ein oder mehrere Gerren als stille oder tätige (zur kanfim. Beitung) Tellhaber bezw. Ernnbung einer G. m. d. L. gesucht. Ervorderliches Kapital 100,000 Mart. Offerten unter G. 182 an den Tagi. Berlag. B1680

Hôtel und Restaurant,

Wiesbaden,

neben dem Hauptpostamt, Rheinstr. 19 u. 21,

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaizers u. Königs am Freitag, den 27. Januar:

Fest-Diners an 2 a. 3 Mk. 21 2 MK. Fest-Soupers

Separate Gesellschaftsräume.

Konzert der Hauskapelle.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten,

_ Telephon 60 u. 6588. -

Weinstubezum Schlosspark. Biebrich a. Rh.,

Wiesbadener Str. 47.

Frau B. Thon, Wwe.

Nur diese Woche bis Samstag, den 28. cr., Sonder-Verkauf:

Zurückgesetzte Bett- u. Tisch-Wäsche.

Hierzu Verkauf der

75 Pt.

Serie I:

Feine Hemdentuche, Batiste, Croisés, Köpers,

Piqués, Ajourstoffe etc.

Früherer Preis bis Mk. 1.75.

Serie II:

Reinleinen, Blusen- u. Hemdenflanelle, Engl. Zephirs, Kleiderleinen, Schürzen- u. Ajour-Stoffe etc. Früherer Preis bis Mk. 2 .- ,

Serie III:

in allen Lägern.

Feine Reinleinen, Reinwollene Flanelle etc., Kleiderleinen, Federköper, Bettdamaste etc. Früherer Preis bis Mk. 4 .-.

Dieses Angebot bietet eine, in absehbarer Zeit nicht wiederkehrende, selten günstige Gelegenheit zum Einkauf wirklich gediegener Qualitäten.

ASSAIISCHE RINEN-INDUSTRI J. M. BAUM



Wiesbaden, Kirchgasse 36, Ecke Friedrichstrasse.

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographie Ständer, Rahmen und Spiegel aller Art

Prozent 25

Einrahmegeschäft und früher J. P. Weimar, Eanggasse 26. Vergolderel Dorfelder, früher J. P. Weimar, E Telephon 1990.

Liebhaber von Naturweimen empfehle meinen

weissen Bordeaux St. Christoly. wa

Trotzdem Bordeauxweire ebenfalls bis 100 Prozent im Preis gestiegen,

F. A. Dienstbach, Weinhandlung.

grosser Preisermässigung.

Straussfedern-Manufaktur

Export, Engros, Detail, Friedrichstr. 37, II. St., gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

Karioffeln numpf 27 pr. Ellenbogengaffe 4.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum



Teinste spanische

5 und 6 Bfennig Dubent 30, 40, 55 und 65 Pfennig

empfiehlt Gier= n. Buttergroßhandlung

Voranzeige.

Mein diesjähriger

Inventur-Ausverkaut

Montag, den 30. Januar 1911.

Schuhhaus J. Speier Nachf., nerzschuhe, Langgasse 18.

K72

garge

fläru

ben 1

Iothri